

SEIT 1720

L. SPÄTH

NR. 298 HERBST 1934 — FRÜHJAHR 1935

Inhaltsübersicht:

	Seite
Wege zur Baumschule	2
Bilder aus Gärten, die von unserer Abteilung Garten- gestaltung angelegt sind	4—9
Pflanzanweisungen	10—12
Obst und Beerenobst	13—30
Rosen	31—38
Zier- und Blütensträucher	39—67
Koniferen (Nadelhölzer), Buchsbaum	68—74
Allee- und Parkbäume,	75—77
Heistern	78
Trauerbäume	78—79
Schlingpflanzen	80—81
Heckenpflanzen	82—85
Jungpflanzen	86—88
Edelreiser	88
Stauden	89—113
Dahlien	114—117
Namentliches Inhaltsverzeichnis	118—119
Baumpfähle, Etiketten, Bast usw.	120

Das „Späth-Buch“

mit 656 Seiten Text und 750 Abbildungen, enthält alles Wissenswerte für den Gartenliebhaber. Der Preis beträgt für unsere Kunden nur RM. 4,— einschl. Porto und Verpackung. Für das Ausland wegen der höheren Versandkosten RM. 5,50

Eigene Verkaufsstellen

BERLIN-BAUMSCHULENWEG, Hauptgeschäft: Späthstraße 80—81

Fernsprecher: F 2 Neukölln 3301

BERLIN W, Linkstraße 8, am Potsdamer Bahnhof | Fernsprecher: B 2 Lützow 5124

BERLIN N, gegenüber Stettiner Hauptbahnhof, Invalidenstraße 122

Fernsprecher C 2 Weidendam 7024

BERLIN C, gegenüber Bahnhof Alexanderplatz, Dircksenstraße 26

Fernsprecher: E 2 Kupfergraben 1218

GENERAL-PAPE-STRASSE, am Bahnhof Papestraße. Nur für Sämereien und Geräte

Fernsprecher: G 1 Stephan 5904

KETZIN a. d. H. (Bezirk Potsdam), Hauptanzuchtstätte | Fernsprecher: Amt Ketzin 252, 253, 255

L. SPÄTH

BERLIN-BAUMSCHULENWEG

BAUMSCHULE / STAUDENKULTUREN
GARTENGESTALTUNG / SÄMEREIEN

GEGRÜNDET 1720 VON CHRISTOPH SPÄTH

HAUPTKATALOG

DER BAUMSCHULE / Nr. 298

HERBST 1934—FRÜHJAHR 1935



Briefanschrift: L. Späth, Berlin-Baumschulenweg
Drahtanschrift: Baumschulspäth, Berlin-Baumschulenweg
Fernsprecher: Sammelnummer F 2 Neukölln 3301
Postscheckkonto: Berlin Nr. 9343
Bankkonten:
Berliner Stadtbank, Girokasse 2, Berlin W 9, Linkstr. 8
Deutsche Gartenbau-Kredit-Aktiengesellschaft, Berlin NW 40,
Schlieffenufer 21
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse F,
Berlin O 27, Alexanderstr. 25

Wege nach unseren Baumschulen

nach der Baumschule Berlin-Baumschulenweg

Kraftfahrzeuge:

Von allen Stadtteilen Berlins über Neukölln oder Treptow.

Eisenbahn:

Von allen Bahnhöfen der Stadt- und Ringbahn — Richtung Grünau, Spindlersfeld, Schöne-weide — und der Görlitzer Bahn bis Bahnhof Baumschulenweg; hier Anschluß an die Straßenbahnlinie 95 oder 98 bis Sonnenallee, Ecke Baumschulenstraße; oder von Kieffholz-straße (Nähe Bahnhof) mit Autobuslinie 23 bis zur Baumschule.

Straßenbahnen:

Linien 87 und 187 von Berlin Behrenstraße, über Spittelmarkt, Treptow nach Baumschulenweg; hier umsteigen in die **Linie 95** oder **98** bis Sonnenallee, Ecke Baumschulenstraße.

Linie 95 von Schöneberg über Hallesches Tor, Hermannplatz-Neukölln bis Sonnenallee, Ecke Baumschulenstraße.

Linie 91 von Bahnhof Halensee über Nollendorfplatz, Potsdamer Platz, Spittelmarkt nach Baumschulenweg; hier umsteigen in Linie 95 od. 98 bis Sonnenallee, Ecke Baumschulenstraße.

Linie 98 von Hansaplatz über Potsdamer Bahnhof, Moritzplatz, Hermannplatz bis Sonnenallee, Ecke Baumschulenstraße.

Von Ecke Sonnenallee-Baumschulenstraße führt ein angenehmer Promenadenweg über die Kanalbrücke in 5 Minuten zur Baumschule oder Autobuslinie 23 bis zur Baumschule.

Autobus:

Linie 23 von Berlin-Britz, Gradestraße, über Buschkrug zur Baumschule und von Kieffholzstraße (Nähe Bahnhof Baumschulenweg) zur Baumschule.

nach der Baumschule Ketzin

Kraftfahrzeuge:

Von **Berlin** Potsdamer Platz

über Heerstraße—Dyrotz bei Wustermark—Priort—Falkenrehde nach Ketzin = 53 km

über Wannsee—Potsdam—Marquardt—Paretz nach Ketzin = 54 km

über Groß-Glienicke—Fahrland—Paretz nach Ketzin = 55 km

Von Bahnhof **Wustermark-Ort** nach Ketzin = 12 km

Vom Bahnhof in **Potsdam** nach Ketzin = 23 km

Eisenbahn und Postauto:

Fahrplan wird auf Wunsch gesandt!

Von **Berlin**-Stadtbahn oder Potsdamer Bahnhof mit Vorortzug oder Stadtbahnzug nach Potsdam. Von dort mit dem Postauto nach Ketzin.

Berlin-Friedrichstraße—Potsdam = 29,2 km, Potsdam—Ketzin = 23 km.

Von **Berlin**-Stadtbahn (Spandau-West umsteigen) oder vom Lehrter Bahnhof mit Vorortzug nach Wustermark-Ort. Von dort mit dem Postauto nach Ketzin.

Berlin-Lehrter Bahnhof—Wustermark = 30,5 km, Wustermark—Ketzin = 12 km

Von **Berlin**-Stadtbahn (Spandau-West umsteigen) oder von Lehrter Bahnhof mit Vorortzug nach Nauen. Von dort mit der Kreisbahn nach Ketzin.

Berlin-Lehrter Bahnhof—Nauen = 35,5 km, Nauen—Ketzin = 15,6 km

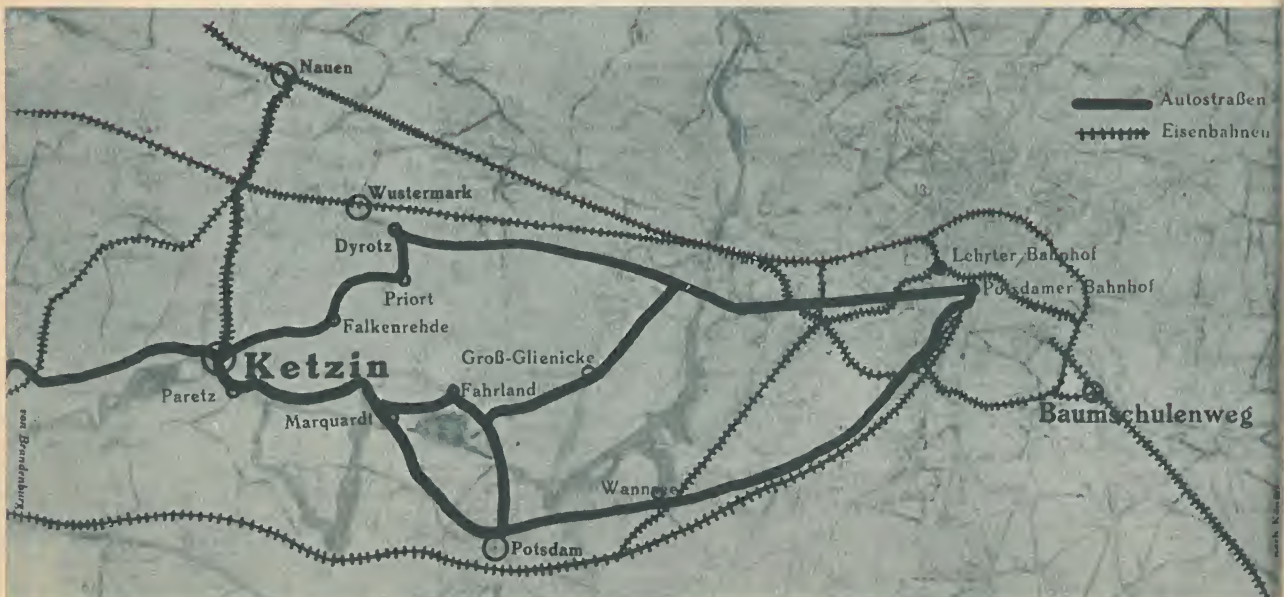
Von **Brandenburg** mit der Kreisbahn nach Rötthof, dort umsteigen, weiter mit der Kreisbahn nach Ketzin.

Wasserwege:

Von **Berlin** über Spandau—Nedlitz—Marquardt—Paretz nach Ketzin.

Von **Potsdam** über Werder—Paretz nach Ketzin.

Von **Brandenburg** über den Trebelsee nach Ketzin.





Teilansicht von unseren Rosenfeldern in Ketzin a. d. Havel

Einladung zum Besuche unserer Baumschulen

Jeder Gartenliebhaber, der unsere Baumschulen zu besuchen wünscht, um die Pflanzenbestände zu besichtigen oder um seinen Pflanzenbedarf selbst auszusuchen, wird uns stets willkommen sein. Wir bitten die Besucher — auch wenn sie sich vorher angemeldet haben —, zuerst das Empfangsbüro aufzusuchen, von wo aus ihnen ein Führer zur Verfügung gestellt wird.

Der Eingang zu unserer Baumschule in Berlin-Baumschulenweg befindet sich in der Späthstraße 80/81. Vom Berliner Stadtbahnhof Friedrichstraße fährt man bis zur Station Baumschulenweg nur 20 Minuten. Bei Benutzung der am Bahnhof stehenden Autodroschken erreicht man von dort aus den Eingang zur Baumschule in vier Minuten. (Vgl. Seite 2.)

Eine besondere Sehenswürdigkeit der Baumschule in Baumschulenweg bietet der dortige 50 Jahre alte Park, in dem 4000 verschiedene Ziergehölze und Bäume in den verschiedensten Arten und Formen, gepflegt werden. Ein farbenprächtiger neuzeitlicher Steingarten, ein sortenreicher Formobstgarten und ein Rosarium schließen sich diesem an. Neben vielen anderen beachtenswerten Anzuchten von Weinreben, Jungpflanzen und Nadelhölzern üben die ausgedehnten Stauden- und Dahlienfelder eine große Anziehungskraft aus, was die jährlich steigende Zahl der Besucher am besten beweist.

Die Hauptanzuchtsstätte unserer Baumschulerzeugnisse befindet sich in Ketzin a. d. Havel (Bezirk Potsdam). Man erreicht Ketzin von Berlin-Mitte mit den bestehenden Verkehrsmitteln (vgl. Seite 2) in ungefähr 1½ Stunden, mit einem Kraftwagen in etwa 1 Stunde.

Die Ketziner Baumschule zeigt auf einer zusammenhängenden Fläche von 800 Morgen Obstbäume in allen Formen, Ziersträucher, Alleebäume und Koniferen. Kaum übersehbare Quartiere von Heckengehölzen und Jungpflanzen vervollständigen das Bild. Am schönsten ist ein Besuch Ketzins zur Zeit der Rosenblüte. Riesige Felder mit Hunderttausenden von Rosen in allen Farben erfreuen das Auge des Besuchers. Für Obstsorten-Liebhaber bietet der 40 Morgen große Obstmuttergarten mit vielen Hunderten von verschiedenen Sorten eine gern besuchte Stätte der Belehrung.

Unsere Baumschulen bieten jedem Gartenliebhaber so viel Anregendes, daß kein Besucher unbefriedigt heimkehren wird. Wir zeigen Ihnen gern alles Wissenswerte und beraten Sie auch in jeder gärtnerischen Angelegenheit. Versäumen Sie deshalb nicht, unsere Baumschulen zu besuchen.

L. Späth.



L. SPÄTH

GARTENGESTALTUNG

Entwurf und Ausführung von Garten- und Parkanlagen,
Stauden- und Steingärten, Obstanlagen und Siedlergärten.

Sport- und Spielplätze, öffentliche Grünanlagen.

Gartenpflege, Obstbaumschnitt u. Schädlingsbekämpfung.

Vertreterbesuche innerhalb von Groß-Berlin kostenlos.

Fernruf: Sammelnummer F 2 Neukölln 3301

Bilder aus einem nach japanischen Motiven
gestalteten Garten



Blick über die kleine Brücke auf das Teehaus



Ansicht des Teiches mit der
Brücke



Aus einem Hausgarten in Berlin-Zeuthen

Rasenfläche vor dem Haus mit Polsterstauden
und Kleingehölzen umrahmt



Wasserbecken
im Gartenwinkel



Anlage eines Steingartens an einem Böschungshang

Blick über den Teich am Fuße der Böschung



Die Quelle mit dem Wasserlauf

Blühender Phlox vor der Hausterrasse



Gartenterrasse am Haus
der Deutschen Presse
Berlin



ABT. SPIEL- UND SPORTPLATZBAU

Bilder von dem Sportplatz der Sportvereinigung „Osram“ Berlin-Spindlersfeld



BEHANDLUNG UND PFLEGE

Der Wert gutgezogener Pflanzen

Pflanzen sind Lebewesen, die ebenso der Pflege und Wartung bedürfen wie jedes andere Geschöpf der Natur. Je jünger eine Pflanze ist, desto empfindlicher ist sie. Fehler, die bei der Anzucht gemacht wurden, sind oft verhängnisvoll für die ganze spätere Entwicklung. Verzärtelte oder vergeilte Jungpflanzen zeigen ebensowenig Widerstandsfähigkeit wie verhungerte Anzuchten oder andere Kümmerlinge. Nur die Pflanze, die von frühester Jugend an pfleglich bedacht und zur Widerstandsfähigkeit erzogen wurde, wird sich am neuen Standort kernig und kraftvoll weiterentwickeln.

Beim Einkauf von Pflanzen spare man nicht an falscher Stelle, die besten Pflanzen geben die sicherste Aussicht auf Erfolg. Der Kauf von scheinbar „billigen“ Pflanzen verursacht im Laufe der Jahre meist nur Ärger, und ehe der Laie zur Erkenntnis gekommen ist, daß die „billige“ Pflanze die von ihm gehegten Hoffnungen nicht erfüllt, vergehen meist viele Jahre. Zu dem Verlust an Geld und Arbeitsleistung tritt als wichtigster Umstand der mehr oder weniger große Zeitverlust, der überhaupt nicht wieder einzuholen ist. Wir wissen, daß der Baum- und Pflanzenkauf Vertrauenssache ist und sind stets bemüht, das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Stehen uns doch — in unserem seit 1720 bestehenden Betriebe — die von Generationen gesammelten Erfahrungen zur Verfügung, die wir zum Nutzen unserer Kundschaft verwerten.

Bodenvorbereitung und Düngung

Vor dem Pflanzen ist der Boden gründlichst zu lockern. Am besten rigolt man bei zusammenhängender Pflanzung den ganzen Pflanzstreifen auf 60—70 cm Tiefe. Bei Einzelpflanzungen rigole man für größere Sträucher oder Bäume eine etwa 2—3 qm große Fläche in gleicher Tiefe; auch das Auswerfen sogenannter Pflanzgruben ist üblich. Gleichzeitig gibt man den Pflanzstellen eine kräftige Düngung mit verrottetem Dung, Komposterde oder gutem Mutterboden. Man rechnet bei größeren Anlagen 250—300 Zentner tierischen Dung und als Zusatzgabe $1\frac{1}{2}$ Zentner Thomasmehl und $1\frac{1}{2}$ Zentner Kali (40%) für $\frac{1}{4}$ ha = 2500 qm. Der Dung muß in der Oberkrume verbleiben, da er sonst nicht wirkt. Kalkarme Böden erfordern außerdem eine kräftige Kalkung, die aber nicht gleichzeitig mit der Stallunggabe erfolgen darf.

Pflanzung der Obstbäume und Beerenobststräucher

In dem vorbereiteten Boden wirft man ein der Größe des Wurzelwerkes entsprechendes Pflanzloch aus und schafft dann erst das Pflanzmaterial herbei. Bei Stämmen (in windigen Lagen auch bei Büschen) ist ein Baumpfahl erforderlich, der vor der Pflanzung zu setzen ist und so tief eingerammt werden muß, daß die Spitze des Pfahles noch in den ungelockerten Untergrund reicht.

Vor dem Pflanzen schneide man die Wurzeln mit einem scharfen Messer glatt, und zwar so, daß die Schnittfläche nach unten zeigt. Beschädigte Wurzelteile werden ganz entfernt. Das Pflanzen wird am besten von zwei Leuten vorgenommen. Ein Mann hält den Baum, während der zweite die Erde heranschauft und gleichzeitig dafür sorgt, daß alle Wurzeln sorgsam in die Erde gebettet werden. Stets pflanzt man den Baum etwas höher, als er in der Baumschule stand, da sich der frisch aufgeworfene Boden noch setzt und der Baum sonst zu tief kommen würde. Nach dem Zuwerfen des Pflanzloches wird das Erdreich um den Baum gut festgetreten. Dann legt man einen Gießrand um die Pflanzstelle an, schlämmt tüchtig ein und deckt die Baumscheibe mit Dung oder Laub ab. Nun erst wird der Baum an den Pfahl gebunden, und zwar nur locker. Hat der Boden sich nach



Obsthochstamm

etwa 2 m Stammhöhe. Diese Baumform erlaubt sehr gut Unterkulturen aller Art und wird viel gepflanzt. Die einzige Baumform für Straßenobstbau



Obstmittelstamm

etwa 1,25 m Stammhöhe. Eine Baumform, die viel in Nutz- und Liebhaberanlagen verwandt wird



Obstbusch

etwa 40 cm Stammhöhe. Der Buschbaum findet weiteste Verbreitung. In Nutzanlagen und Hausgärten ist er seiner frühen Erträge wegen sehr geschätzt



Senkrechter Schnurbaum

Der am leichtesten zu pflegende Formobstbaum. Auch freistehend als Spindel gern gepflanzt. Für kleine Gärten das Beste



Waagerechte Schnurbäume

einarmig und zweiarig. Eignen sich für Wegeeinfassungen und ähnliche Zwecke vorzüglich

NEUBEZOGENER PFLANZEN

einiger Zeit gesetzt, bindet man den Baum fest an, achtet aber darauf, daß Scheuerstellen vermieden werden. Formobstbäume und Beerenobststräucher behandelt man sinngemäß in ähnlicher Weise.

Obstschnitt nach der Pflanzung

Kernobstbäume (Äpfel und Birnen) erfordern nach der Pflanzung keinen eigentlichen Rückschnitt, sofern dieselben als formgerechte Pyramiden oder Spaliere weitergezogen werden sollen. Es genügt ein Einkürzen der letztjährigen Triebe um etwa ein Drittel ihrer Länge. Man schneidet im allgemeinen erst ein Jahr nach der Pflanzung bis ins zweijährige Holz zurück. Die Augen treiben dann noch willig aus. In allen anderen Fällen ist ein Rückschnitt auf die halbe Trieb länge erforderlich. Steinobstbäume (Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche und Pflaumen) müssen hingegen nach der Pflanzung unbedingt stark zurückgeschnitten werden. Diesen Schnitt führt man im Frühjahr aus, ohne Rücksicht darauf, ob im Herbst oder Frühjahr gepflanzt wurde. Pfirsiche und Aprikosen sollte man besser nur im Frühjahr pflanzen. Bei Kirschbäumen, Pfirsichen und Aprikosen werden zwei Drittel des letztjährigen Triebes entfernt, bei Pflaumen die Hälfte. Geschieht dieser Rückschnitt nicht, sind Fehlschläge unausbleiblich. Über die Pflanzung von Beerenobst und Weinreben siehe das auf den Seiten 23 bis 30 Gesagte.

Haselnußsträucher müssen kräftig zurückgeschnitten werden, während Walnußbäume nicht geschnitten werden dürfen. Sind bei letzteren Triebe oder späterhin kräftige Äste zu entfernen, so nehme man solche nur während der Vegetationszeit fort.

Pflanzung und Schnitt von Ziergehölzen und Zierbäumen

Ziersträucher pflanzt man ähnlich wie Obstgehölze und wählt den Abstand von Strauch zu Strauch sinngemäß nach Größe und Wuchsart der Pflanzen. Ein kräftiger Rückschnitt, mindestens um ein Drittel der letztjährigen Trieb längen, ist bei der Pflanzung erforderlich. Bei Frühjahrsblühern, wie Flieder, Zierkirschen u. a. m. geht zwar durch diesen Schnitt ein Teil der Blütenaugen verloren; es ist aber besser, im ersten Jahre nur für die Ausbildung eines kräftigen Wurzelwerkes Sorge zu tragen und auf den Blumen flor, der sich im Pflanzjahre meist nur unvollständig entwickelt, zu verzichten. Arten wie Buddleia, Genista, Hydrangea usw. kürze man auf etwa 10 cm Länge. — Die verbleibenden Augen bringen bei allen Ziergehölzen im ersten oder zweiten Jahre überraschend kräftige Triebe. Laubhölzer können im allgemeinen sowohl im Herbst als auch im Frühjahr gepflanzt werden; jedoch gibt es einige Sorten, die man vorteilhafter nur im Frühjahr pflanzt, wie z. B. Akazien, Birken, Buchen, Eichen, Ulmen, Weiden usw. Bei den weitaus meisten Gehölzen ist die Pflanzung im Herbst unbedingt vorzuziehen.

Pflanzung und Schnitt der Rosen siehe Seite 31.

Pflanzung von Nadelhölzern (Koniferen) und Laubhölzern mit Wurzelballen

Nadelhölzer pflanzt man kurz vor beginnendem oder nach beendetem Trieb, also im Frühjahr bis Mitte Mai und dann wieder ab Mitte August bis Anfang Oktober. Alle größeren Nadelhölzer werden von uns mit festem Erdballen geliefert, der in Leinen eingnäht ist. Die Bodenvorbereitung für Nadelhölzer ähnelt der anderer Gehölze. Nachdem der Boden so vorbereitet ist, wird ein der doppelten Breite und der Höhe des Erdballes entsprechendes Pflanzloch ausgeworfen, die Pflanze mit dem Ballen eingesetzt und ausgerichtet. Nun erst wird das den Ballen umhüllende Leinen gelöst, am Grunde der Pflanzgrube flach ausgebreitet und darin belassen. Dann füllt man das Pflanzloch mit guter humusreicher Erde, der man auch abgelagerten



Obstpyramide

Eine strenggezogene Baumform, die ähnlich wie der Buschbaum Verwendung findet



Spalier

mit 4 schrägen Ästen. Eine beliebte Baumform für die Bekleidung breiter Wandflächen



U-Form

Wird für schmale, hohe Wände gern verwandt



Verrier-Palmietten

Ein sehr schöner Formobstbaum, der ähnlich wie die U-Form Verwendung findet



Fächerspazier

Diese Baumform wird nur von Steinobstarten gezogen und zeigt einen mehr freien Wuchs. Strenggezogene Spaliere würden beim Steinobst den Fruchttrag mindern!

und gejauchten Torfmull zusetzen kann. Nadelhölzer sollen so gepflanzt werden, daß der Wurzelansatz mit der Erdoberfläche abschneidet oder bei leichtem Boden ein wenig darunter liegt. Nach beendeter Pflanzung wird ein Gießrand gemacht und die Pflanze gründlichst eingeschlänmt. In den nächsten Wochen sind die Pflanzen häufig zu überbrausen. Große Koniferen müssen nach dem Pflanzen verankert werden, um ein Losreißen durch den Wind zu verhüten. Bei starkem Sonnenbrand empfiehlt es sich, frisch gepflanzten Nadelhölzern einen Sonnenschutz durch Umstellen von Leinwand zu geben. Ein Abdecken der Pflanzscheiben mit Dung ist bei allen diesen Gehölzen erforderlich. Laubgehölze mit Wurzelballen, wie z. B. Rhododendron, Azalea und Erica werden ähnlich wie Ballenkoniferen gepflanzt. Einen Schnitt nimmt man bei allen diesen Gehölzen nicht vor. Trockene oder nur angetrocknete Ballen müssen unbedingt vor dem Pflanzen gründlich durchfeuchtet werden. (Vgl. Absatz Wässern der Pflanzen.)

Pflanzung von Allee- und Parkbäumen

Alleebäume pflanzt man ähnlich wie Obstbäume. Ein starker Rückschnitt der Kronen ist unbedingt erforderlich. Dies trifft besonders für hartholzige Bäume wie Akazien, Rotdorn usw. zu. Bei besonders starken Bäumen und solchen, die erfahrungsgemäß erst langsam Wurzel fassen, schütze man die Stämme durch Umwinden mit Moos oder Schilf vor zu starker Verdunstung. Ein Abdecken der Pflanzscheiben und ein Überbrausen der Kronen ist auch hier dringend zu empfehlen.

Pflanzenanweisung für Blütenstauden siehe Seite 89.

BEHANDLUNG FRISCH ANGEKOMMENER PFLANZENSENDUNGEN

Das Auspacken der Pflanzen

Jede Pflanzensendung ist nach Erhalt sofort an einer sonnen- und windgeschützten Gartenstelle auszupacken. Zunächst entferne man sorgfältig das Packmaterial und löse erst dann die letzten Verpackungsbänder von den Pflanzen. Nachdem nun die Pflanzen übersichtlich nebeneinandergelegt sind, überprüfe man das Gelieferte nach der Rechnungsaufstellung oder nach dem Bestellzettel. Durch zu schnelles Entfernen des Packmaterials werden kleine Pflanzen leicht übersehen und versehentlich beiseite geschafft. Der Empfänger ist dann gern geneigt, ein Versehen des Absenders anzunehmen.

Das Wässern der Pflanzen

So sorgfältig wir auch die Verpackung vornehmen, läßt es sich doch nicht völlig vermeiden, daß vereinzelt Pflanzen unterwegs welk werden. Deshalb prüfe man genau, ob sich an irgendwelchen Triebteilen ein leichtes Einschrumpfen der Rinde bemerkbar macht. Ist dies der Fall, so müssen die Pflanzen unbedingt mit den Wurzeln ins Wasser gestellt werden und solange darin verbleiben, bis sich alle Triebteile wieder prall vollgesogen haben. — Alle Ballenpflanzen von Koniferen, Laubhölzern, Rhododendron, Magnolien, Azaleen usw. wässere man grundsätzlich nach dem Eintreffen kräftig. Am besten werden die Ballen eine Stunde lang ins Wasser gestellt. Waggonlieferungen behandle man ähnlich; vor allem müssen hier die Wurzeln auf dem Wege vom Bahnhof bis zur Pflanzstelle durch Überlegen von Tüchern oder Stroh vor dem Austrocknen geschützt werden. Die Wurzeln sind sofort nach der Entladung anzufeuchten.

Behandlung von Pflanzensendungen, die ausnahmsweise bei Frost eintreffen

Sendungen, die unterwegs vom Frost überrascht wurden und in gefrorenem Zustande eintreffen, dürfen dagegen nicht sogleich geöffnet werden. Man lasse solche Ballen an einem kühlen, frostfreien Ort langsam auftauen und nehme erst dann das Auspacken vor. Etwaige Beanstandungen melde man gleich — spätestens aber innerhalb von fünf Tagen —, denn später können sie nicht mehr berücksichtigt werden.

Pflanzeneinschlag

Kann man aus irgendeinem Grunde nicht sofort pflanzen, so schlage man die erhaltenen Pflanzen an einer geschützten Gartenstelle sorgfältig mit den Wurzeln in die Erde ein. Die Pflanzenbunde müssen dabei geöffnet werden, so daß alle Pflanzen einzeln in den Einschlaggraben eingeschlagen werden können. Alle Bäume und Gehölze sollen senkrecht im Einschlag stehen. Die Erde zwischen den eingeschlagenen Bäumen trete man fest an und bedecke bei starkem Frost den Boden außerdem mit Laub oder langstrohigem Dung. Bei lange anhaltender Trockenheit ist wiederholt durchdringend zu wässern.

Nur durch genaue Befolgung der hier angegebenen Ratschläge kann sich der Gartenbesitzer vor Enttäuschungen schützen. Auch die besten Pflanzen wachsen schlecht an, wenn bei der Pflanzung die von uns hier angegebenen Regeln nicht beachtet werden.



Fruchtweig von
Adersleber Kalvill



Fruchtweig von
Londoner Pepping

OBSTBÄUME

Um dem Gartenbesitzer die Sortenwahl zu erleichtern, haben wir die Sorten, die sich auf Grund langjähriger Erfahrungen als besonders empfehlenswert erwiesen haben, durch großen Druck hervorgehoben. Für Obstsortenliebhaber empfehlen wir neben diesen noch eine große Anzahl weiterer guter Sorten, die in kleinerem Druck aufgeführt sind. Die mit * bezeichneten Sorten sind für Straßenpflanzung besonders geeignet.

Die Buchstaben hinter den Sortennamen geben an, ob die betreffende Sorte als H=Hochstamm, etwa 2 m Stammhöhe, M=Mittelstamm, etwa 1,25 m Stammhöhe, B=Buschbaum, F=Senkrechter Schnurbaum (Cordon), P=Pyramide, S=Spalier mit schrägen Ästen (Palmette), C=Waagerechter Schnurbaum (Cordon), U=U-Form, V=Spalier mit aufrechten Ästen (Verrier-Palmette), 1j.=Einjährige Veredlung, vorrätig ist.

Die Ziffern vor den Sortennamen bezeichnen unsere Sortimentsnummern.

Äpfel

Der Apfel ist unsere beliebteste, wertvollste und zugleich am meisten gepflanzte Obstart. Seine vielseitige Verwendungsmöglichkeit sowie die lange Haltbarkeit vieler Sorten, verbunden mit dem stets erfrischenden, köstlichen Geschmack der Früchte haben ihm diese Sonderstellung geschaffen.

Für kleinere Gärten bevorzuge man die weniger starkwachsenden Baumformen, also Buschbaum, Pyramide, U-Form usw., vor allem den senkrechten Schnurbaum, der auf kleinstem Raume und bei leichtester Pflege reiche Erträge bringt.

Der Apfelbaum stellt an Boden und Lage verhältnismäßig geringe Ansprüche. Er ist ferner, richtige Sortenwahl vorausgesetzt, besonders zuverlässig im Tragen und bringt, wenn nicht sehr ungünstige Witterungsverhältnisse dies verhindern, gute Ernten. Durch geschickte Auswahl der zu verschiedenen Zeiten reifenden Sorten bietet sich die Möglichkeit, vom August bis zum Frühsommer des kommenden Jahres stets frisches Obst für Tafel und Wirtschaft zur Verfügung zu haben.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildling, die Pyramiden, Büsche, Spaliere und senkrechten Schnurbäume (Cordons) auf Splittapfel (Doucin) bzw. Johannisapfel (Paradies) veredelt.

PREISE:

Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang, mit guten Kronen . .

8—9 „ „ „ „ „

9—10 „ „ „ „ „

in besonders starker Auswahl

Mittelstämme, 6—7 cm Stammumfang, mit guten

Kronen

7—8 „ „ „ „ „

8—10 „ „ „ „ „

in besonders starker Auswahl

Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen:

2—3jährig

3—4jährig, vorzüglich entwickelt

besonders stark, reich mit Fruchtholz besetzt

Pyramiden, mit einer Astserie

mit zwei Astserien

Spaliere mit schrägen Ästen (Palmetten) mehrmals verpflanzt:

mit 2 Seitenästen (1 Etage)

„ 4 „ (2 Etagen)

„ 6 „ (3 „)

1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
2,50	22,50	200
3	27	240
3,50	31,50	280
4—6	36—54	320—480
2	18	160
2,50	22,50	200
3	27	240
3,50—5	31,50—45	280—400
2,25—3	20—27	180—240
3—4	27—36	240—320
4—5	36—45	320—400
3—4	27—36	240—320
4—5	36—45	320—400
3—4	27—36	240—320
4—5	36—45	320—400
5—7,50	45—65	400—600

Preise für Äpfel (Fortsetzung)



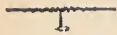
Verrier-Palmetten mit vier aufrechten Ästen, mehrmals ver-
pflanz, 4- bis 5jährig, mit Fruchtholz besetzt .
besonders stark, reich mit Fruchtholz besetzt .



U-Formen mit 2 aufrechten Ästen 2—3 jährig . . .
 3—4 jährig . . .
 desgl., besonders stark, reich mit Fruchtholz besetzt



Waagerechte Schnurbäume zu Einfassungen, mit Fruchtholz besetzt:



1	armig,	2—3jährig
1	"	3—4 "
2	"	2—3 "
2	"	3—4 "



Senkrechte Schnurbäume, „Das Spalier der Zukunft“,
für kleine und große Gärten gleich gut geeignet:

2—3jährig
3—4jährig, vorzüglich entwickelt
besonders stark, mit Fruchtholz besetzt, mehrmals ver-
pflanzt, bald tragfähig

Einjährige Veredlungen	auf Doucin (Splittapfel)
„ „ „	Paradies (Johannisapfel)

Edelreiser siehe Seite 88.

1 Stück <i>R.M.</i>	10 Stück <i>R.M.</i>	100 Stück <i>R.M.</i>
10—12	90—110	—
15—20	135—180	—
3—3,50	27—31,50	240—280
3,50—4,50	31,50—40	280—360
4,50—6	40—54	—
2,25—3	20—27	180—240
3—4	27—36	240—320
3—3,50	27—31,50	240—280
3,50—5	31,50—45	280—400
2—2,50	18—22	160—200
2,50—3,50	22—31,50	200—280
3,50—5	31,50—45	280—400
1	9	80
1,25	11	100

1498. **Adamsapfel.** (M.B.) Nov.—Dez. Groß, blutrot, reichtragend und sehr widerstandsfähig.

1170. **Adersleber Kalvill.** (HMBFPCUV, 1j.) Nov. bis März. Vorzügliche Tafelfrucht. Groß, kantig, leicht gerötet, von feingewürztem Geschmack. Bald und reich tragend. Stellt keine besonderen Ansprüche an die Lage. Ein wertvoller Ersatz für den empfindlichen „Weißen Winterkalvill“. Eine der besten deutschen Apfelsorten.

11. **Ananasrenette.** (HMBF, 1j.) E. Dez.—Jan. Mittelgroß, goldgelb. Eine Sorte für den Feinschmecker, die erst ab Mitte Oktober geerntet werden sollte.

1446. **Antonowka.** (M.) E. Sept.—A. Nov. Groß, hellgelb, gedeiht noch gut in nassen Böden.
Apfel aus Croncels siehe Croncels.
Apfel aus Lunow siehe Lunower Apfel.

37. ***Baumanns Renette.** (HMBFPCUV, 1j.) Dez. bis Febr. Mittelgroß, lebhaft rot gezeichnet. In allen Formen sehr bald und reich tragend, zum Massenanbau geeignet. Ein äußerst empfehlenswerter Winterapfel.

1159. **Bismarckapfel.** (MBFU, 1j.) Dez.—März. Groß bis sehr groß, gelblich, rot überlaufen. Bald und reich tragend. Gute Wirtschaftsfrucht.

41. **Blenheimer Goldrenette.** (Goldrenette von Blenheim.) (HMBFSV, 1j.) Dez.—Febr. Groß, goldgelb, schön rot gestreift, regelmäßig und reich tragend. Verlangt windgeschützte Lage.

3. ***Bohnappel.** (Großer Bohnappel.) (HM.) Jan.—Mai. Mittelgroß, gelbgrün, Sonnenseite gerötet. Gute, reichtragende Wirtschaftsfrucht.

151. **Boikenapfel.** (HM.) Jan.—Mai. Groß, gelb mit rot. Gute Wirtschafts- und Dörrfrucht, auch als später Tafelapfel geschätzt.

74. **Charlamowsky.** (HMBFPCUV, 1j.) Aug. bis Sept. Mittelgroß, auf weißgelbem Grund karminrot gestreift und getuscht. Vorzügliche Marktf Frucht, sehr bald und reich tragend, für jede Lage. Einer der beliebtesten Frühäpfel.

501. **Cox' Orangenrenette.** (HMBFSCUV, 1j.) Nov. bis Jan. Mittelgroß, goldgelb, braunrot getuscht, süßweinig, sehr fein und kräftig gewürzt. Vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht. Reich und regelmäßig tragend. Für Kleingärten vorzüglich! Einer unserer schmackhaftesten Winteräpfel.

164. **Cox' Pomona.** (MBF, 1j.) Okt.—Nov. Sehr groß, gelb, schön rot gestreift. Schauffrucht.

1218. **Croncels.** (Apfel aus Croncels.) (HMBFSCUV, 1j.) Sept.—Okt. Groß, hellgrün, saftig, Fleisch locker, angenehm süßweinig. Sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Widerstandsfähiger Frühapfel. Gute Markt- und Tafelfrucht.

2. **Danziger Kantapfel.** (HMBF, 1j.) Okt.—Nov. Ziemlich groß, gerippt, leuchtend dunkelrot, angenehm gewürzt. Ein sehr ansprechender Tafelapfel. Früher und reicher Träger.

741. **Deans Küchenapfel.** (M.) Nov.—Febr. Groß, gelblichgrün, gute Wirtschaftsfrucht. Massenträger.

1135. ***Drüken.** (Kleiner Herrenapfel.) (HM.) Okt.—Nov. Klein, hellgelb mit roter Backe, büschelfruchtig. Geschätzter Küchenapfel, auch für die Tafel.

1509. **Dülmener Rosenapfel.** (HM.) Okt.—Nov. Groß, gelb, sonnenwärts rötlich gestreift. Geschmack dem Gravensteiner ähnelnd.

1401. **Ernst Bosch.** (1j.) Okt.—Dez. Mittelgroß, glänzend goldgelb, angenehm duftend. Süßweinig mit leichter Würze. Sehr ertragreich.

1193. **Filippas Apfel.** (M.) Nov.—Jan. Mittelgroß, gelb, leicht gerötet, sehr angenehm schmeckend. Beliebte ostdeutsche Sorte.

1291. **Freiherr von Berlepsch.** (Goldrenette Freiherr von Berlepsch.) (BFS, 1j.) Dez.—April. Ziemlich groß, goldgelb, sonnenwärts zinnoberrot verwaschen. Süßweinig und fein gewürzt. Edle Tafelfrucht. Für den Kleingarten zu empfehlen.

1267. **Gascoynes Scharlachroter.** (Scarlet Seedling.) (MB, 1j.) Nov. bis Febr. Groß, gelb mit rot überzogen. Ein wunderschön gefärbt. Tafelapfel.

1504. **Geheimrat Oldenburg.** (B, 1j.) Okt.—Dez. Mittelgroß, goldgelb, Sonnenseite prächtig gerötet.

120. **Gelber Bellefleur.** (MBFPSUV, 1j.) Nov. bis Jan. Groß, stark gerippt, hellgelb, oft leicht rotbackig. Fleisch mürbe, angenehm würzig-weinig. Ein schöner und edler Tafelapfel. Regelmäßiger Träger.

79. ***Gelber Edelapfel.** (HBF, 1j.) Nov.—Jan. Mittelgroß, zitronengelb, schön ebenmäßig gerundet. Ein wertvoller Apfel für den Liebhaber.

110. ***Gelber Richard.** (MBF, 1j.) Okt.—Jan. Groß, zitronengelb, fein zimtartig gewürzt. Ein guter Tafelapfel. Auch für nordisches Klima geeignet.
Gestreifter Römerapfel siehe Pommerscher Krummstiel.

8. ***Goldparmäne.** (Wintergoldparmäne.) (HMBFPSUCV, 1j.) Nov.—Jan. Ziemlich groß, goldgelb, schön rot gestreift. Bald und reich tragend, gedeiht noch gut in rauen Lagen. Fein gewürzte Tafelfrucht.



Goldrenette Freiherr von Berlepsch siehe Freiherr von Berlepsch.
Goldrenette von Blenheim siehe Blenheimer Goldrenette.

1178. **Grahams (Königin-) Jubiläumsapfel.** (HMB, 1j.) Nov.—Jan. Sehr groß, gelb, leicht gerötet. Gute Wirtschaftsfrucht.
566. **Gravensteiner.** (HMBFV, 1j.) Sept.—Dez. Ziemlich groß, gelbbrot gestreift, herrlich duftend, saftreich und von edlem Geschmack. Ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Eine der edelsten Apfelsorten.
- Große Kasseler Renette siehe Kasseler Renette.
Großer Bohnapfel siehe Bohnapfel.
1281. **Großherzog Friedrich (von Baden).** (BFPCU, 1j.) Okt.—Dez. Groß, flachrund gerippt, hellgelb. Besonders als Busch- und Formobstbaum zu empfehlen.
20. ***Harberts Renette.** (HMBF, 1j.) Nov.—Jan. Groß, hellgelb, rot gestreift. Wohlschmeckend. Guter Baum für breitere Straßen.
177. **Jakob Lebel.** (HMB, 1j.) Okt.—Dez. Groß, gelblichgrün, leicht gerötet, saftreich, Frucht welkt nicht auf dem Lager. Baum breitwüchsig, widerstandsfähig; bald, reich und regelmäßig tragend.
1399. **James Grieve.** (M, 1j.) Sept.—Okt. Mittelfrucht, hellgelb, rot gestreift. Die Sorte trägt ihren Beinamen „Sommer Cox“ mit vollem Recht. Wertvolle Liebhabersorte.
39. **Kaiser Alexander.** (MBFPU, 1j.) Sept.—Nov. Sehr groß, hellgelb, schön rot gestreift. Schauffrucht ersten Ranges.
587. ***Kaiser Wilhelm.** (HMBFCU, 1j.) Nov.—April. Groß, goldgelb, rot getuschelt. Fleisch fest, kräftig süßweinig, für jeden Zweck verwendbar. Baum starkwüchsig und widerstandsfähig. Für Hausgärten wie für Erwerbsanbau gleich zu empfehlen.
7. **Kanadarenette.** (Pariser Rambur-Renette.) (BFSÜCV, 1j.) Dez.—März. Groß, grünlichgelb, rostig marmoriert. Tafelfrucht erster Güte. Muß spät geerntet werden.
6. ***Kasseler Renette.** (Große Kasseler Renette.) (HMFU, 1j.) März—Juni. Mittelfrucht, goldgelb, rot gestreift, von angenehmem Geschmack. Sehr reich tragend, für jede Lage, auch als Straßenbaum und zum Massenanbau geeignet.
1284. **Klarapfel.** (Weißer Klarapfel.) (HMBFPSCUV, 1j.) E. Juli—M. Aug. Mittelfrucht, hellgelb, mildweinig. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich, für alle Lagen geeignet. In jeder Baumform empfehlenswert. Eine der besten Frühsorten für den Kleingarten und zum Massenanbau.
- Kleiner Herrenapfel siehe Drüfken.
1008. **Königinapfel.** (B.) Okt.—Jan. Eine große, auffallend flach gebaute Frucht. Gelb mit roten Streifen. Wertvolle Liebhabersorte, die aber geschützte Lage verlangt.
376. ***Landsberger Renette.** (HMBFPSCUV, 1j.) Nov.—Dez. Groß, grünlichgelb, angenehm süßsauerlich gewürzt. Sehr reich tragend, anspruchslos. Ein in jeder Beziehung zu empfehlender Apfel.
1023. **Lanes' Prinz Albert.** (H.) Nov.—März. Groß, leicht gerötet. Guter Wirtschaftsapfel.
124. **Londoner Pepping.** (BFPSV, 1j.) Dez.—April. Mittelfrucht, gelb mit roter Backe.
635. **Lord Grosvenor.** (HMBFP, 1j.) Sept.—Okt. Groß, hellgelb, kräftig weinsauerlich. Bald und reich tragend, gute Wirtschaftsfrucht. Gedeiht in jedem Boden und jeder Lage.
1249. **Lunower Apfel.** (HM.) Jan.—Sommer. Groß, gelb. Wirtschafts- und späte Tafelfrucht.
167. **Manks' Apfel.** (BF, 1j.) Sept.—Dez. Mittelfrucht, hellgelb mit rötlicher Backe.



Schöner aus Boskoop ($\frac{1}{8}$ natürl. Größe)

1259. **Minister von Hammerstein.** (MBFSV, 1j.) Nov.—März. Groß, gelblichgrün, wohlschmeckend und saftreich. Sehr guter Wirtschafts- und Tafelapfel. Außerordentlich reich und bald tragend. Wertvoller Apfel für Erwerbsanlagen und Hausgärten.
706. **Ontarioapfel.** (HMBFPSCUV, 1j.) Jan.—Juni. Groß, flachrund, gelb mit rot, festfleischig, saftreich. Wuchs mittelstark. Baum ist widerstandsfähig gegen Krankheiten und trägt sehr dankbar. Eine der empfehlenswertesten Apfelsorten für jeden Zweck.
- Pariser Rambur-Renette siehe Kanadarenette.
571. **Peasgoods Sondergleichen.** (HMBFPSCUV, 1j.) Okt.—Dez. Sehr groß, flachrund, rotstreifig. Bringt bis 600 g schwere Ausstellungsfrüchte. Die beste Sorte für Liebhaber großer, schön gezeichneter Äpfel.
1277. **Pommerscher Krummstiel.** (Gestreifter Römerapfel.) (M.) E. Nov.—März. Groß, gelb, rot gestreift und verwaschen, süßweinig. Für rauhe Lage geeignet.
1280. **Pommerscher Schneepfel.** (M.) Okt.—Dez. Groß, gelblich. Feiner Tafelapfel.
14. **Prinzenapfel.** (Hasenkopf.) (HMBF, 1j.) Ende Sept.—Dez. Ziemlich groß, länglich, rot gestreift, saftig, angenehm süßsauerlich, fein gewürzt, sehr reich tragend. Für rauhe Lagen und zum Massenanbau in Norddeutschland gut geeignet.
32. **Ribstoner Pepping.** (HMBFP, 1j.) Nov.—Jan. Ziemlich groß, goldgelb mit rot. Geschmack der Cox' Orangenrenette ähnlich.
15. ***Roter Eiserapfel.** (HM.) Jan.—Mai. Mittelfrucht, dunkelrot. Muß spät geerntet werden. Vorzügliche Wirtschaftsfrucht, gut zum Dörren.
578. **Säfstaholm.** (H.) Aug. Mittelfrucht, gelblichrot. Guter Frühapfel.
127. **Schöner aus Boskoop.** (HMBFPSUV, 1j.) Nov. bis Mai. Frucht groß, stark berostet, sonnenwärts gerötet. Fleisch angenehm gewürzt. Für alle Baumformen geeignet. Geschätzte Tafel- und Marktfrucht. Bekannte, sehr empfehlenswerte Sorte.
1472. **Schöner aus Herrnhut.** (HMB, 1j.) Nov.—März. Mittelfrucht, rot.
1173. **Schöner aus Nordhausen.** (HMB, 1j.) Dez.—Mai. Mittelfrucht, flachrund, sonnenwärts schön rot überzogen.
1195. **Signe Tillisch.** (HMBFSCUV, 1j.) Nov.—Jan. Groß, goldgelb, schwach gerötet, saftig, leicht gewürzt, gute Schau-, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Eine sehr empfehlenswerte, reichtragende, unempfindliche Sorte.
1358. **Suislepper.** (MV.) Aug.—Sept. Mittelfrucht, gelblichweiß, wertvoller Frühapfel.
1419. **Süßer Prinzenapfel.** (H.) Okt.—E. Nov. Ziemlich groß, rotstreifig, dem Prinzenapfel ähnlich, doch milder im Geschmack. Weißer Klarapfel siehe Klarapfel.
78. **Weißer Winterkalvill.** (BFCCU, 1j.) Dez.—März. Groß, stark gerippt, hellgelb, edle Tafelfrucht. Nur für geschützte Lagen. Wintergoldparmäne siehe Goldparmäne.
1221. **Zuccalmaglios Renette.** (MBFSUV, 1j.) Dez. bis März. Mittelfrucht, gelb, saftreich, mit angenehmem Gewürz. Vorzügliche Tafel- und Handelsfrucht. Eine der wertvollsten Sorten für Liebhaber, besonders als Buschbaum.



Cox' Orangenrenette (natürl. Größe)



Clapps Liebling (1/3 natürl. Größe)



Diels Butterbirne (natürl. Größe)









Birnen

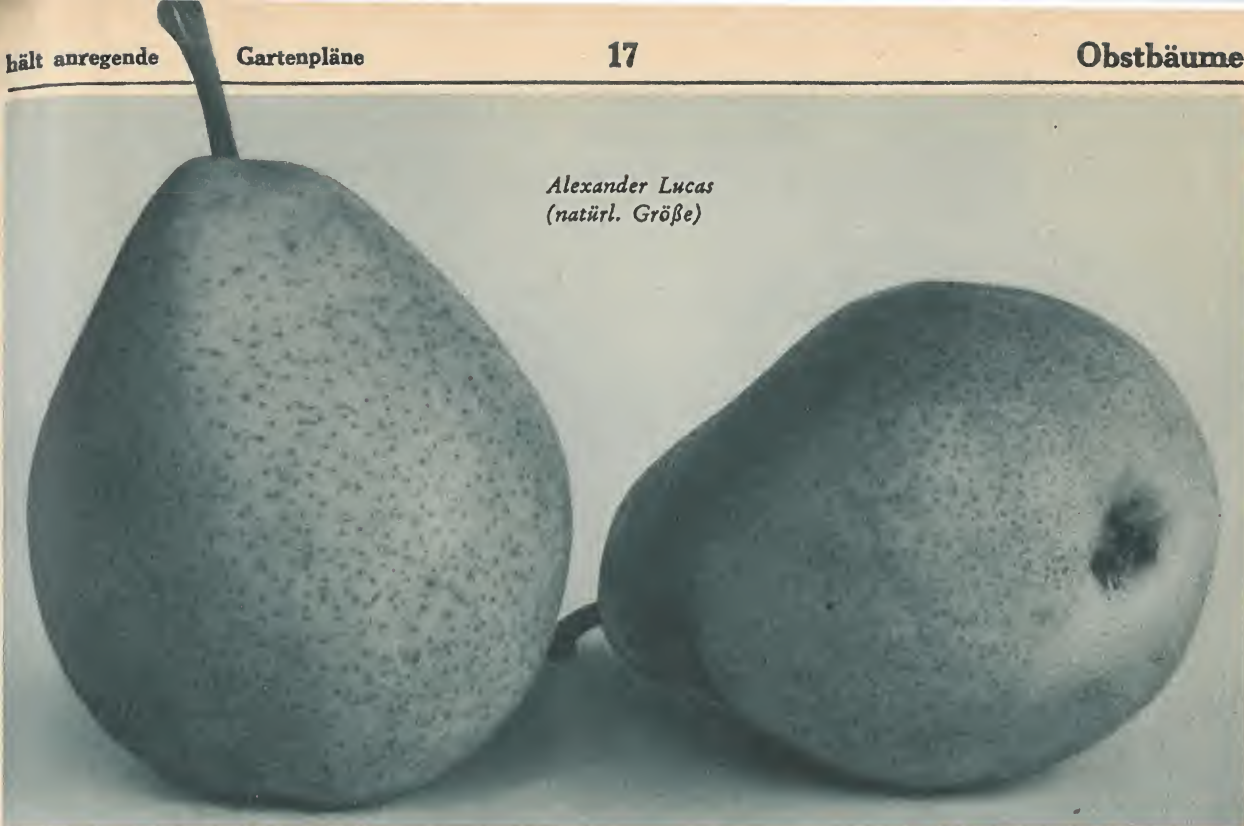
Neben dem Apfel kommt als geschätzte Kernobstfrucht die Birne in Betracht. Wenn auch die Sortenauswahl und die Widerstandsfähigkeit bei Birnen geringer als bei Äpfeln sind, so bietet die Birne dennoch eine vielseitige Verwendungsmöglichkeit. Zu berücksichtigen ist allerdings, daß Birnen Tiefwurzler sind und deshalb einen tiefgründigen, nahrhaften Boden bevorzugen. Die Haltbarkeit der Frucht steht meist hinter der des Apfels zurück. Wohl haben wir Wintersorten, die sich lange halten, aber deren Mehrzahl verlangt einen guten, warmen Boden und eine günstige Lage, wenn die Frucht ihre volle Güte erreichen soll. Ganz besonders trifft dies bei Sorten zu, die auf Quitte veredelt sind. Daneben gibt es Birnensorten, die weniger anspruchsvoll sind und auch auf nicht so günstigen Böden gute Erträge liefern.

Wie beim Apfelbaum wähle man auch beim Birnbaum für kleinere Gärten in erster Linie den Buschbaum und den Mittelstamm. Von Spalierformen bevorzuge man wiederum ganz besonders den senkrechten Schnurbaum.

Die Hoch- und Mittelstämme sind auf Birnwildling, die Büsche und Formbäume auf Wildling oder Quitte veredelt.

PREISE:

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
 Hochstämme , 7—8 cm Stammumfang, mit guten Kronen	2,50	22,50	200
8—9 „ „ „ „ „	3	27	240
9—10 „ „ „ „ „	3,50	31,50	280
in besonders starker Auswahl	4—6	36—54	320—480
 Mittelstämme , 6—7 cm Stammumfang, mit guten Kronen	2	18	160
7—8 „ „ „ „ „	2,50	22,50	200
8—10 „ „ „ „ „	3	27	240
in besonders starker Auswahl	3,50—5	31,50—45	280—400
 Buschbäume , sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen:			
2—3jährig	2,25—3	20—27	180—240
3—4jährig, vorzüglich entwickelt	3—4	27—36	240—320
besonders stark, reich mit Fruchtholz besetzt	4—5	36—45	320—400
 Pyramiden , mit einer Astserie	3—4	27—36	240—320
mit zwei Astserien	4—5	36—45	320—400
 Spaliere mit schrägen Ästen (Palmetten), mehrmals verpflanzt:			
mit 2 Seitenästen (1 Etage)	3—4	27—36	240—320
„ 4 „ (2 Etagen)	4—5	36—45	320—400
„ 6 „ (3 „)	5—7,50	45—65	400—600
 Verrier-Palmetten mit vier aufrechten Ästen, mehrmals verpflanzt, 4—5jährig, mit Fruchtholz besetzt	10—12	90—110	—
besonders stark, reich mit Fruchtholz besetzt	15—20	135—180	—
 U-Formen mit 2 aufrechten Ästen, 2—3jährig	3—3,50	27—31,50	240—280
3—4 „ „	3,50—4,50	31,50—40	280—360
desgl., besonders stark, reich mit Fruchtholz besetzt	4,50—6	40—54	—
 Waagerechte Schnurbäume zu Einfassungen, mit Fruchtholz besetzt:			
1armig, 2—3jährig	2,25—3	20—27	180—240
1 „ 3—4 „	3—4	27—36	240—320
2 „ 2—3 „	3—3,50	27—31,50	240—280
2 „ 3—4 „	3,50—5	31,50—45	280—400



Alexander Lucas
(natürl. Größe)

Preise für Birnen (Fortsetzung)

Senkrechte Schnurbäume, „Das Spalier der Zukunft“, für kleine und große Gärten gleich gut geeignet:

2—3jährig
3—4jährig, vorzüglich entwickelt
besonders stark, mit Fruchtholz besetzt, mehrmals ver-
pflanzt, bald tragfähig

Einjährige Veredlungen auf Wildling

„Edelreiser siehe Seite 88.“ „Quitte

1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
2—2,50	18—22	160—200
2,50—3,50	22—31,50	200—280
3,50—5	31,50—45	280—400
1	9	80
1,25	11	100

857. **Alexander Lucas (Butterbirne).** (HMBFPC UV, 1j.) Nov.—Dez. Groß, gelb, rostig punktiert, saftreich und würzig. Sehr angenehm im Geschmack. Eine unserer wertvollsten Spätherbstbirnen. Baum fruchtbar, bald und reich tragend. Für Erwerbsanlagen und Hausgärten gleich wertvoll.

158. **Amanliser Butterbirne.** (MBFSV, 1j.) Sept. Groß, gelblich, saftreich, schmelzend, Tafel- und Marktfucht. Für jede Lage geeignet.

Andenken an den Kongreß siehe Kongreßbirne.
Beurré gris siehe Gute Graue (Sommer Beurré gris).

20. ***Boscs Flaschenbirne.** (Kaiserkrone.) (HMBF PSV, 1j.) Okt.—Mitte Nov. Groß, zimtfarbig berostet, saftig, süß, von köstlichem, fein gewürztem Geschmack. Eine weitverbreitete und allgemein beliebte, sehr wertvolle Sorte.

1245. ***Bunte Julibirne.** (HMBF, 1j.) Juli. Mittelgroß, gelb, sonnenwärts rot. Schwach zimtig gewürzt. Eine der schmackhaftesten Frühbirnen.

929. **Clapps Liebling.** (HMBFPCUV, 1j.) M. Aug. bis A. Sept. Mittelgroß, gelb, mit lebhaft roter Backe, saftreich, angenehm würzig. In jeder Baumform gleich wertvoll.

Comtesse de Paris siehe Gräfin von Paris.
1219. **Conference.** (B, 1j.) E. Sept.—E. Nov. Groß, gelb, braun besprenkelt. Schmelzend, sehr saftreich.

25. **Diels Butterbirne.** (HMBFPCUV, 1j.) Okt. bis Dez. Groß, gelb, rostfarben punktiert, saftig, süß, muskatellerartig gewürzt. Sehr bald und reich tragend.

Dr. Jules Guyot siehe Jules Guyot.

Doppelte Philippsbirne siehe Philippsbirne.

122. **Esperens Bergamotte.** (M.) Jan.—März. Mittelgroß, grünlichgelb, rostig punktiert. Eine edle Wintertafelbirne, für warme geschützte Lage.

43. **Esperens Herrenbirne.** (M, 1j.) M. Sept.—Okt. Mittelgroß, grünlichgelb, dicht punktiert, fein gewürzt, schmelzend.

6. **Forellenbirne.** (F, 1j.) E. Okt.—A. Dez. Mittelgroß, gelb, braunrot punktiert, schätzbare Tafelsorte.

1192. **Frühe aus Trévoux.** (MBFPCUV, 1j.) M. Aug. bis A. Sept. Ziemlich groß, hellgelb, mit schwacher Röte, saftreich. Reichtragend. Wertvolle Sorte; auch für Höhenlagen.

77. ***Gellerts Butterbirne.** (HMBFPCUV, 1j.) E. Sept. bis Okt. Groß, grüngelb, bronzefarbig berostet, saftreich, süß, eine der edelsten Herbstbirnen. In allen Baumformen gleich wertvoll; auch für den Kleingarten sehr geeignet.

1226. **Gräfin von Paris.** (HMBFPCUV, 1j.) E. Nov. bis E. Jan. Ziemlich groß, grüngelb, rostig punktiert, saftreich, von angenehmem Geschmack. Eine wertvolle Winterbirne.

Grüne Magdalene siehe Sommermagdalene.

14. ***Gute Graue** (Sommer-Beurrégris). (HM, 1j.) Sept. Mittelgroß, fast ganz berostet, schmelzend, von vorzüglichem Geschmack. Alte, bewährte Sorte für den Hausgebrauch. An die Lage nicht anspruchsvoll, ganz besonders für Norddeutschland zu empfehlen.

139. **Gute Luise** (aus Avranches). (HMBFPCUV, 1j.) M. Sept.—E. Okt. Mittelgroß, gelbgrün, rotstreifig, schmelzend, reichtragend.

1274. **Johanna Fürstenbergs Bergamotte.** (F.) A. bis M. Aug. Mittelgroß, rundlich, grüngelb. Gute Frühbirne für den Kleingarten.

1014. **Jules Guyot.** (BFSV, 1j.) M. Aug. Groß, gelb, saftig, zimtartig gewürzt. Baum trägt bald und reich.

Kaiserkrone siehe Boscs Flaschenbirne u. Prinzessin Marianne.

16. ***Köstliche aus Charneu.** (HMBFPCUV, 1j.) A. Okt.—M. Nov. Mittelgroß, grünlichgelb, streifig gerötet, sehr saftreich. Baum reichtragend, auch für kaltes Klima geeignet. Eine der besten und schmackhaftesten Herbstbirnen. Zum Massenanbau zu empfehlen.

768. **Kongreßbirne.** (MBFPCUV, 1j.) Sept.—Okt. Sehr groß, gelb, rotbackig, saftreich, schwach gewürzt. Muß etwa 10 Tage vor der Baumreife gepflückt werden. Reichtragend.

angenehmem Geschmack. Baum fruchtbar. Emp-
fehlenswerte Winterbirne für den Liebhaber und
den Erwerb.

141. **Prinzessin Marianne.** (Fälschlich auch Kaiser-
krone genannt.) (HMBFPSV, 1j.) E. Sept.—A. Okt.
Mittelgroß, zimtfarbig berostet, sehr saftreich,
würzig, süßweinig, bald und reich tragend. Vor der
Baumreife zu pflücken. Der Boscs Flaschenbirne
ähnlich.

68. ***Rote Bergamotte.** (HMBFP, 1j.) E. Sept.—A. Nov. Klein,
gelblichgrün, braunrot verwaschen, berostet. Vorzügliche Ein-
machefrucht.





1273. ***Solaner (Birne).** (HM.) M. Aug.—A. Sept. Mittelgroß, grün-
gelb, schwach gerötet. Eine ausgezeichnete Handelsfrühbirne.

29. **Sommermagdalene.** (Grüne Magdalene.) (H.) Juli. Mittelgroß,
grünlichgelb, schwach gewürzt. Empfehlenswerte Frühbirne für
den Hausgarten.

872. **Triumph aus Vienne.** (HMBFPSCV, 1j.) Aug.—Sept. Groß,
gelblich, bräunlichgrau berostet. Empfehlenswerte Sorte für den
Kleingarten.

206. **Vereinsdechantsbirne.** (MBFPC, 1j.) E. Okt.
bis E. Nov. Ziemlich groß, hellgelb, oft rotbackig,
schmelzend, eine der besten Tafelbirnen. Für
warmen Boden und geschützte Lage.

41. **Williams Christbirne.** (HMBFPSCUV, 1j.) E. Aug.
bis Sept. Groß, hellgelb, leicht gerötet, saftreich,
zimtartig gewürzt, außerordentlich reich und bald
tragend, an Klima und Lage anspruchslos. Eine
der wertvollsten Frühbirnen. Beste Einmachsorte.

PREISE:		1 Stück <i>R.M.</i>	10 Stück <i>R.M.</i>	100 Stück <i>R.M.</i>
	Hochstämme, 7—8cm Stammumfang, mit guten Kronen . . .	2,50	22,50	200
	„ 8—9 „ „ „ „ „ . . .	3	27	240
	„ 9—10 „ „ „ „ „ . . .	3,50	31,50	280
	in besonders starker Auswahl	4—6	36—54	320—480
	Mittelstämme, 6—7 cm Stammumfang, mit guten Kronen	2	18	160
	„ 7—8 „ „ „ „ „ . . .	2,50	22,50	200
	„ 8—10 „ „ „ „ „ . . .	3	27	240
	in besonders starker Auswahl	3,50—5	31,50—45	280—400
	Sauerkirschen-Büsche auf Mahaleb, ganz besonders die reichtragende Schattenmorelle:			
	Büsche 1jährig	1,50	13,50	120
	1jährig, extra stark	1,75	15	140
	2jährig	2—3	18—27	160—240
	in besonders starker Auswahl	3—4	27—36	240—320
	Fächer (nur Schattenmorelle) 1jährig, stark	2—3	18—27	160—240
	2jährig, stark	3—4	27—36	240—320
	Süßkirschen-Büsche,			
	1jährig	1,50	13,50	120
	2jährig	2—3	18—27	160—240
	desgl., besonders stark	3—4	27—36	240—320
	Edelreiser siehe Seite 88.			

Saure und süßsaure Kirschen

312. ***Diemitzer Amarelle.** (HMB.) 3. Kirschwoche (E. Juni). Mittelgroß, hellrot. Zum Rohgenuß wie zum Einmachen gleich gut geeignet.
28. **Doppelte Glaskirsche.** (HMB.) 3.—4. Kirschwoche (A.—M. Juli). Groß, dunkelrot, mildsäuerlich.
327. ***Exzellenz von Hindenburg.** (Weichsel.) (HMB.) 8.—4. Kirschwoche (A.—M. Juli). Braunrot, mildsäuerlich. Frucht der später reifenden Schattenmorelle ähnlich, doch süßer. Große lange Lotkirsche siehe Schattenmorelle.
30. **Großer Gobet.** (Amarelle.) (HMB.) 4.—5. Kirschwoche (M. bis E. Juli). Groß, dunkelrot, saftreich, angenehm säuerlich.
40. **Königin Hortense.** (Glaskirsche.) (HMB.) 3. bis 4. Kirschwoche (A.—M. Juli). Eine sehr großfrüchtige, hellrote Sorte, die zwar keine Massenernte bringt, aber diesen Nachteil durch Güte und Schönheit der Frucht ausgleicht. Geschmack mildsäuerlich. Eine der besten Tafelkirschen.
26. **Königliche Amarelle.** (Königsamarelle.) (HM.) 3.—4. Kirschwoche (A.—M. Juli). Mittelgroß, hellrot. Frucht der Diemitzer Amarelle ähnlich.
328. ***Leitzkauer.** (Weichsel.) (HM.) 4. Kirschwoche (M. Juli). Klein, dunkelrot, sehr saftreich.
187. ***Ostheimer Weichsel.** (HMB.) 3.—4. Kirschwoche (A.—M. Juli). Mittelgroß, dunkelrot, angenehm weinsäuerlich, milder im Geschmack als die Schattenmorelle. Eine geschätzte Markt- und Einmachefrucht.
21. **Rote Maikirsche.** (Süßweichsel.) (HMB.) 3. Kirschwoche (E. Juni—A. Juli). Mittelgroß, braunrot; für den Kleingarten sehr geeignete Sorte.
37. ***Schattenmorelle.** (Große lange Lotkirsche.) (Weichsel.) (HMB.) 5. Kirschwoche (E. Juli). Groß, schwarzrot, saftreich. Zum Einmachen und zur Saftgewinnung die wertvollste Sorte. Gute Versandfrucht. Diese Sorte sollte wegen ihrer bereits an jungen Pflanzen einsetzenden reichen Erträge in keinem Garten fehlen. Sie ist für alle Formen gut geeignet.
44. **Schöne aus Choisy.** (Glaskirsche.) (B.) 3. Kirschwoche (E. Juni bis A. Juli). Mittelgroß, gelbrot, Tafelfrucht, ausgezeichnet zum Rohgenuß.
240. **Spanische Glaskirsche.** (M.) 3. Kirschwoche (E. Juni—A. Juli). Ziemlich groß, dunkelrot. Die frühestreifende Glaskirsche.
224. **Süßweichsel aus Olivet.** (HMB.) 4. Kirschwoche (Mitte Juli). Groß, dunkelrot, angenehm süß-weinig.
74. **Von der Natte.** (Doppelte Natte, Weichsel.) (HMB.) 4.—5. Kirschwoche (M.—E. Juli). Mittelgroß, schwarzrot, sehr saftreich, von angenehmem Geschmack.

Süße Kirschen

192. ***Beste Werdersche.** (HMB.) 3. Kirschwoche (E. Juni—A. Juli). Ziemlich groß, schwarzrot, Fleisch zart. Baum reichtragend. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
- Bigarreau Jaboulay* siehe Jaboulay.
126. ***Büttners (späte) Rote Knorpelkirsche.** (HMB.) 4.—5. Kirschwoche (M.—E. Juli). Groß, gelb und rot, festfleischig. Sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Auch zum Massenanbau zu empfehlen.
311. **Dankelmann.** (HM.) 2.—3. Kirschwoche (M.—E. Juni). Groß, herzförmig, weichfleischig, gelbrot.
301. **Dönissens Gelbe Knorpelkirsche.** (HMB.) 4.—5. Kirschwoche (M.—E. Juli). Mittelgroß, hellgelb, festfleischig, reichtragend.
47. **Eltonkirsche.** (HM.) 3.—4. Kirschwoche (A.—M. Juli). Groß, hellgelb mit rot, ziemlich festfleischig.
243. **Flamentiner.** (Türkin.) (HM.) 3. Kirschwoche (E. Juni bis A. Juli). Groß, gelb mit rot überzogen, weichfleischig, sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht.
6. **Fromms Herzkirsche.** (HMB.) 3.—4. Kirschwoche (A.—M. Juli). Groß, schwarz, weichfleischig, saftig und aromatisch.
259. ***Früheste der Mark.** (HMB.) 1. Kirschwoche (A.—M. Juni). Mittelgroß, schwärzlich braunrot, weichfleischig. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Wegen der frühen Reife besonders wertvoll.
199. **Große Germersdorfer.** (HM.) 4.—5. Kirschwoche (M. bis E. Juli). Sehr groß, dunkelbraunrot, festfleischig. Widerstandsfähig und reichtragend.
344. ***Große Prinzessinkirsche.** (HMB.) 3. bis 4. Kirschwoche (A.—M. Juli). Sehr groß, gelbrot, Fleisch fest und süß. Die Sorte ist reichtragend und widerstandsfähig. Eine unserer wertvollsten Knorpelkirschen.



Schattenmorellenweig

Süße Kirschen (Fortsetzung)

16. ***Große Schwarze Knorpelkirsche.** (HMB.) 4.—5. Kirschwoche (M.—E. Juli). Groß, schwarzbraun, festfleischig. Vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Zum Massenanbau wie für Liebhaber gleich wertvoll.
227. **Hedelfinger Riesenkirsche.** (HMB.) 4. bis Anf. der 5. Kirschwoche (M. bis E. Juli). Sehr groß, schwarzrot, festfleischig. Geschätzte Tafel- und Einmachefrucht, für den Versand geeignet.
308. **Jaboulay.** (HM.) 2.—3. Kirschwoche (M.—E. Juni). Groß, rotbraun. Fleisch nicht sehr fest.
302. ***Kassins Frühe.** (Herzkirsche.) (HMB.) 2. Kirschwoche (M. Juni). Groß, schwarzrot, saftreich, weichfleischig; eine der besten Frühkirschen.
332. **Knaufs Kirsche.** (HMB.) 3. Kirschwoche (E. Juni). Groß, dunkelbraun, weichfleischig. Gute Tafelfrucht. Beliebte Werdersche Sorte.
310. **Kunzes Kirsche.** (Herzkirsche.) (HM.) 3. Kirschwoche (E. Juni bis A. Juli). Groß, hellgelb, lebhaft rot überzogen, Fleisch ziemlich fest.
320. **Liefelds Braune.** (HM.) 2.—3. Kirschwoche (M.—E. Juni). Ziemlich groß, dunkelbraunrot, weichfleischig, angenehm süßsäuerlich.
13. **Lucienkirsche.** (HM.) 3.—4. Kirschwoche (A.—M. Juli). Groß, gelb und rot. Fleisch weich und zart.
10. **Ochsenherzkirsche.** (HM.) 3.—4. Kirschwoche (A.—M. Juli). Groß, schwarz, Fleisch etwas fester als das anderer Herzkirschen.
331. **Schmahlfelds (große) Schwarze.** (HMB.) 5. Kirschwoche (E. Juli). Groß, schwarzbraun, weichfleischig. Eine beliebte Werdersche Herzkirsche.
333. **Spanische Knorpelkirsche.** (HMB.) 2. bis 3. Kirschwoche (M.—E. Juni). Groß, rot mit gelb, festfleischig, Tafelfrucht, angenehm gewürzt. *Türkin* siehe Flamentiner.
269. **Wils Frühe Herzkirsche.** (HM.) 2.—3. Kirschwoche (M. bis E. Juni). Groß, dunkelbraunrot, ziemlich festfleischig.
12. **Winklers (weiße) Herzkirsche.** (HM.) 3.—4. Kirschwoche (A.—M. Juli). Groß, gelb und rot. Fleisch zart. Früh und regelmäßig tragend.



Lützelsacher Frühzwetsche
 $\frac{2}{3}$ natürlicher Größe, aufgenommen
 am 16. Juli 1934

Pflaumen

Wenn die Kirschernte sich ihrem Ende zuneigt, reifen auch schon die Frühpflaumen. Die Pflaumenernte setzt sich bis in den Herbst hinein fort, bis in die Zeit, wo es Birnen und Äpfel in reichen Mengen gibt.

Als Baumform sind für größere Anpflanzungen nur Hoch- und Mittelstämme zu empfehlen; im Hausgarten kann dagegen auch der Buschbaum Verwendung finden. Die Pflaume verlangt zu ihrer vollkommenen Entwicklung einen genügend feuchten Boden. Selbst für verhältnismäßig nasse Bodenarten sind manche Pflaumensorten noch gut zu verwenden. An schmalen Straßen, an Gräben und Abhängen entwickelt sich die Pflaume noch gut; auch in Grasgärten bringt sie reiche Ernten. Zum Massenanbau ist die Hauszwetsche besonders beliebt und zu empfehlen. Pflaumenbäume sind, wie alles Steinobst, beim Pflanzen stark zurückzuschneiden.

PREISE:



Hochstämme, 7–8 cm Stammumfang, mit guten Kronen .
 8–9 „ „ „ „ „ „
 9–10 „ „ „ „ „ „

in besonders starker Auswahl



Mittelstämme, 6–7 cm Stammumfang, mit guten Kronen
 7–8 „ „ „ „ „ „
 8–10 „ „ „ „ „ „

in besonders starker Auswahl



Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für kleinere Obstanlagen und Hausgärten:

kräftige, 1jährige Büsche
 2–3jährige Büsche, stark
 besonders starke Büsche

Edelreiser siehe Seite 88.

1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
2,50	22,50	200
3	27	240
3,50	31,50	280
4–6	36–54	320–480
2	18	160
2,50	22,50	200
3	27	240
3,50–5	31,50–45	280–400
1,50	13,50	120
2,25–3	20–27	180–240
3–4	27–36	240–320

Althans Reneklode siehe Graf Althans.

257. ***Anna Späth.** (HMB.) E. Sept.—A. Okt. Ziemlich groß, rötlichblau, saftreich, süß; für alle Zwecke vorzüglich. Baum bald und außerordentlich reichtragend. Auch zum Massenanbau geeignet. Bauernpflaume siehe Hauszwetsche.

***Blaue Eierpflaume.** (HMB.) M.—E. Sept. Sehr groß, rötlichblau, stark bereift, angenehm gewürzt, dankbar tragend. Beliebte Sorte.

233. **Boddaerts Reneklode.** (MB.) M.—E. Aug. Groß, gelb, oft rot gefleckt, süß, köstlich gewürzt.

354. **Bühler Frühzwetsche.** (HM.) E. Aug. Mittelgroß, dunkelblau, stark bereift. Gute Tafel- und Versandfrucht.

439. **Emma Leppermann.** (HMB.) A.—M. Aug. Groß, gelb mit rot, schöne und große Frühpflaume.

244. **Frühe Fruchtbare.** (MB.) E. Juli—A. Aug. Mittelgroß, schwarzblau, sehr fruchtbar, leicht vom Stein lösend; etwas für den Hausgarten.

95. **Gelbe Eierpflaume.** (HMB.) E. Aug.—A. Sept. Groß, gelb, ziemlich fest, saftig. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Reichtragend. Liebhabersorte.

282. **Graf Althans.** (Althans Reneklode.) (HMB.) Aug. Groß bis sehr groß, rundlich, braunrot, stark bereift; süß. Bald und reich tragend.

63. **Große Grüne Reneklode.** (HMB.) E. Aug. Mittelgroß, gelbgrün, oft rötlich gefleckt. Beliebte, äußerst wohlschmeckende, saftreiche Sorte. Zum Einmachen vorzüglich.

Große Mirabelle von Nancy siehe Nancymirabelle.

Grüne Reneklode siehe Große Grüne Reneklode.

232. ***Hauszwetsche.** (Bauernpflaume.) (HMB.) Ende Sept.—M. Okt. Groß, dunkelblau, stark bereift. Regelmäßig und außerordentlich reichtragend. Zum Rohgenuß, zur Musbereitung, zum Backen, Dörren usw. gleich gut zu verwenden. Für Kleingärten und Großanbau sehr zu empfehlen.

350. **Italienische Zwetsche.** (B.) M.—E. Sept. Groß, schwarzblau bereift, feine Tafelfrucht.

132. **Katalonischer Spilling.** (M.) Aug. Klein bis mittelgroß, lebhaft gelb. Bald und reich tragend. Liebhabersorte.

123. **Königin Viktoria.** (HMB.) E. Aug.—A. Sept. Sehr groß, hellviolettrot, saftreich, süß, angenehm gewürzt. Eine der ertragreichsten Sorten.

471. **Königsbacher Frühzwetsche.** (HMB.) E. Juli—A. Aug. Große dunkelblau. Als frühzeitige Zwetsche sehr geschätzt.

Pflaumen (Fortsetzung)

497 * **Lützelsachser Frühzwetsche**

Die großfrüchtige, frühe Hauszwetsche

Eine sehr zu empfehlende Frühsorte. Die Frucht reift bereits im Laufe des Juli, ist würzig im Geschmack, steinlösend, groß und prächtig dunkelblau gefärbt. Sie eignet sich zum Rohgenuß wie auch zu jeder wirtschaftlichen Verarbeitung vorzüglich. Der Baum wächst kräftig und zeigt sich unanfällig gegen Krankheiten und Kälte. Die Blüte ist widerstandsfähig.

318. **Nancymirabelle.** (Große Mirabelle von Nancy.) (MB.) M. bis E. Aug. Klein, goldgelb, sonnenwärts rötlich. Sehr süß, fein gewürzt, geschätzte Einmachefrucht.
311. **Ontariopflaume.** (HMB.) A.—M. Aug. Sehr groß, goldgelb, saftig, süß. Reichtragend. Gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktf Frucht.
435. **Oullins.** (Reneklode von Oullins.) (HMB.) Juli bis Aug. Groß, gelb, rot gefleckt, saftreich, süß, mit leichter angenehmer Würze. Regelmäßiger Träger.
485. **Prinz von Wales.** (HM.) E. Aug.—A. Sept. Großdunkelviolett. Reneklode von Oullins siehe Oullins.

499. **Ruth Gerstetter**

Die früheste blaue Pflaume.

Eine Sorte, die weiteste Verbreitung finden wird. Die großen, blaubraunen, hellbereiften Früchte haben einen angenehmen, süßsauerlichen Geschmack und sind bereits Anfang Juli genußreif. Der fruchtbare Baum hat eine derbe, widerstandsfähige Belaubung und ist gegen Krankheiten unanfällig.

Hochstämme 1 St. RM 4,— 10 St. RM 36,—
Mittelstämme 1 St. RM 3,— 10 St. RM 27,—

447. ***The Czar.** (HMB.) E. Juli—A. Aug. Ziemlich groß, schwarzblau. Gut vom Stein lösend. Zum Rohgenuß wie als Wirtschaftsfrucht vorzüglich. Bald und reich tragend.
1. ***Wangenheims Frühzwetsche.** (HMB.) Aug. Mittelgroß, schwarzblau, süßweinig mit feiner Würze. Für alle Zwecke gut geeignet, an Boden und Lage nicht anspruchsvoll.
466. **Wilhelmine Späth.** (HMB.) M. Aug. Mittelgroß, schwarzblau, bereift. Gute Wirtschaftsfrucht.
457. **Zimmers Frühzwetsche.** (MB.) Juli—Aug. Ziemlich groß, tiefblau. Baum recht fruchtbar.



(²/₃ natürl. Größe)

Wilhelmine Späth

Aprikosen (Marillen)

Die Aprikose ist eine hochedle Frucht, die sich für viele Zwecke verwenden läßt. Bei Eigenanbau kann man die Früchte am Baum völlig ausreifen lassen, wodurch sie einen erheblich feineren Geschmack erhalten, als eingeführte Marktf Früchte ihn haben. Die Aprikose liebt, wie der Pfirsich, einen warmen, tiefgründigen, lehmhaltigen Boden und zugleich eine sonnige, warme und sturmgeschützte Lage.

Nach der Pflanzung sind die letztjährigen Zweige etwa um zwei Drittel ihrer Triebblängen einzukürzen, schwache Triebe werden ganz entfernt. Ein leichter Schutz aus Tannenreisig, Schilf oder ähnlichem Deckstoff ist im ersten Winter ratsam, ebenso ein Abdecken der Pflanzscheiben mit verrottetem Dung oder Laub.

PREISE:

- Hochstämme**, etwa 2 m Stammhöhe
- Mittelstämme**, etwa 1,25 m Stammhöhe
- Buschbäume**, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen
- in besonderer Auswahl
- Spaliere** mit schrägen Ästen (Fächer)
- in besonderer Auswahl

1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
4,50—6	40—54	360—480
3,50—5	31,50—45	280—400
2,50—3,50	22,50—31,50	200—280
3,50—4,50	31,50—40	280—360
4—4,50	36—40	320—360
4,50—6	40—54	360—480

Geschmack; auch in voller Reife nicht mehlig. Reichtragend.

7. **Ambrosia.** (HMBS.) E. Juli—A. Aug. Ziemlich groß, dunkelgelb, saftreich, süß und edel gewürzt. Fruchtbar.
123. **Große Kracher** (Doppelte Mandelaprikose) (B) M.—E. Juli. Der Sorte Ambrosia ähnlich. Sehr ertragreich.
11. **Nancyprikose.** (Pfirsichaprikose.) (MBS.) E. Juli bis A. Aug. Groß, orangegelb, von vorzüglichem

13. **Ungarische Beste.** (BS.) A.—M. Aug. Ziemlich groß, Sonnenseite gerötet, saftreich, süß, sehr fein gewürzt. Haltbar und gut versandfähig.
104. **Wahre Große Frühaprikose.** (MBS.) E. Juli bis A. Aug. Groß, leicht gerötet, saftreich, von angenehmem süßem Geschmack. Sehr fruchtbar.

Pfirsiche

Der Pfirsich liebt, seiner südlichen Heimat entsprechend, einen warmen, tiefgründigen Boden und einen geschützten, sonnigen Standort. Nur an solchen Stellen wird der Pfirsich gut gedeihen und das Aroma seiner Früchte zur vollen Güte entwickeln können. Dem erhöhten Wärmebedürfnis suche man durch Zuweisung der günstigsten Plätze im Garten zu entsprechen. Der Boden muß tief gelockert und, wenn nötig, durch Zusatz von Kalk, altem, gut verrottetem Kompost oder Dung verbessert werden.

Gepflanzt wird am besten im Frühjahr, nachdem der Boden gut abgetrocknet und erwärmt ist. Die Triebe werden dabei etwa um zwei Drittel ihrer Länge eingekürzt, schwache ganz entfernt. Die Pflanzscheiben sind mit kurzem Dung abzudecken. Im Spätherbst bindet man die Triebe zweckmäßig zusammen und umgibt sie mit Schilfrohr oder Fichtenreisig, welches im zeitigen Frühjahr wieder zu entfernen ist. Dieser Winterschutz ist bei älteren Pflanzen nicht mehr nötig.

PREISE:



Hochstämme, etwa 2 m Stammhöhe

Mittelstämme, etwa 1,25 m Stammhöhe



Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen

in besonderer Auswahl

Spaliere mit schrägen Ästen (Fächer)

in besonderer Auswahl



1 Stück R.M.	10 Stück R.M.	100 Stück R.M.
4,50—6	40—54	360—480
3,50—5	31,50—45	280—400
2,50—3,50	22,50—31,50	200—280
3,50—4,50	31,50—40	280—360
4—4,50	36—40	320—360
4,50—6	40—54	360—480

114. Alexanderpfirsich. (Früher Alex.-Pf.) (HMBS.) E. Juli—A. Aug. Ziemlich groß, rot marmoriert, wohlschmeckend, saftreich. Guter Träger.

113. Amsden. (HMBS.) E. Juli—A. Aug. Groß, schön rotbackig, saftreich, angenehm gewürzt, reichtragend.

170. Arkansas. (B.) E. Juli. Mittelgroß, gut gewürzt, saftreich.

102. Beatrixpfirsich (Früher). (B.) E. Juli—A. Aug. Mittelgroß, rot verwaschen, sehr saftreich, würzig; ein empfehlenswerter Frühpfirsich.

136. Briggs Roter Maipfirsich. (B.) E. Juli. Mittelgroß, tiefroter Sonnenseite.

359. Cumberland. (B.) Juli—Aug. Groß, mit schöner roter Backe, wohlschmeckend und reichtragend.

239. Eiserner Kanzler. (B.) E. Aug. Ziemlich groß, sehr widerstandsfähig.

Früher Alexander-Pfirsich siehe Alexanderpfirsich.

Früher Beatrixpfirsich siehe Beatrixpfirsich.

360. Früher York. (B.) A.—M. Aug. Groß, Sonnenseite hellrot, recht schmackhaft.

256. Großer Mignonpfirsich. (B.) Aug.—Sept. Groß, einer der edelsten Tafelpfirsiche.

257. Hales Frühpfirsich. (B.) M.—E. Aug. Mittelgroß, kugelförmig, gute Tafelfrucht.

352. Kernechter vom Vorgebirge. (MB.) M.—E. Sept. Groß, fest am Baum hängend, leicht vom Stein lösend, sowohl zum Rohgenuß wie zum Einmachen geeignet. Baum sehr ertragreich, frosthart. Nur im Frühjahr lieferbar.
287. Königin der Obstgärten. (B.) Sept. Sehr groß, hellgelb mit dunkelroter Sonnenseite. Ertragreiche Sorte, die einige Tage vor der Vollreife gepflückt werden muß.

Le Vainqueur siehe Sieger.

128. Lord Napier. (Nektarine.) (B.) E. Aug.—A. Sept. Groß, weißlichgelb, sonnenwärts blutrot, unbehaart.

353. Mad. Rogniat. (B.) E. Aug.. Sehr großer und schöner Pfirsich von karminroter Farbe.

306. Mayflower. (B.) E. Juli. Groß, schön karmesinrote Sonnenseite, sehr wohlschmeckend.

197. Präsident Griepenkerl. (MB.) Aug.—Sept. Groß, düsterrot überlaufen. Sehr saftreich, fein gewürzt, reichtragend. Ausgezeichnete Einmachefrucht.

309. Proskauer Pfirsich. (MBS.) Aug.—Sept. Ziemlich groß, fast purpurrot, saftreich. Ein widerstandsfähiger, später Pfirsich.

308. Reichards Pfirsich. (MB.) E. Sept. Groß, rot marmoriert.

160. Rivers Frühpfirsich. (HB.) A.—M. Aug. Groß, saftreich, von ausgezeichnetem Geschmack. Schöner Frühpfirsich.

Rogniat siehe Mad. Rogniat.

7. Roter Magdalenenpfirsich. (B.) E. Aug. bis A. Sept. Groß, sonnenwärts dunkelrot, sehr saftreich, fein gewürzt. Vorzügliche Tafelfrucht.

302. Sieger. (B.) Juli. Ziemlich groß, rot marmoriert, saftreich, gut im Geschmack, fruchtbar.

305. Triumph. (B.) A.—M. Aug. Groß, orangerot, mit Muskattelergewürz, gelbfleischig.

135. Waterloo. (B.) E. Juli—A. Aug. Groß, rot marmoriert.



Pfirsich Amsden



BEEREN OBST

Weinreben

Haus-, Mauer- und Holzzaunflächen in sonniger Lage, geschützt vor kaltem Wind, bieten geradezu Idealplätze für die Weinrebe. Die frühreifenden und viele der mittelfrühen Sorten bringen an solchen Stellen auch bei uns ihre köstlichen Trauben zur vollen Reife. Vor dem Pflanzen wird der Boden in einer Breite von 1 m und einer Tiefe von $\frac{3}{4}$ m umgearbeitet und dabei gut mit Dünger, Lehm und Kalkschutt gemischt. Eine Vorratsdüngung mit Thomasmehl ist zu empfehlen. In der Regel pflanzt man die Weinreben im Frühjahr. Man kann jedoch ohne Bedenken auch im Herbst pflanzen, wenn man Pflanzscheibe und Rebe nach der Pflanzung gut abdeckt. Die Reben werden je nach Stärke auf 4—6 Augen zurückgeschnitten und so tief gepflanzt, daß die beiden unteren Augen in die Erde kommen.

Wie alljährlich, wurde auch in diesem Sommer im Auftrage der Regierung unsere Baumschule von dem Sachverständigen in Reblausangelegenheiten eingehend auf die Reblaus untersucht und für vollständig reblausfrei befunden.

Infolge des revidierten Reblausgesetzes dürfen wir, da unsere Baumschule nicht in einem Weinbaubezirk liegt, nach allen anderen nicht in einem Weinbaubezirk liegenden Ortschaften Weinreben versenden. Versandt werden nur in Töpfen gezogene Reben.

PREISE:

	1 Stück <i>R.M.</i>	10 Stück <i>R.M.</i>	100 Stück <i>R.M.</i>
Einjährige Reben, mit Topfballen	2—3	18—27	160—240
Zweijährige starke Reben, mit Topfballen	4—6	36—54	320—480

a) Freilandsorten

420. **Blauer Blussard.** Früh, dunkelblau, Trauben und Beeren mittelgroß. Dünnschalig, süß und angenehm gewürzt.
3. **Blauer Portugieser.** Früh, schwarzblau, Trauben und Beeren groß.
409. **Broadland Sweetwater.** Früh, Trauben und Beeren groß, blaßgrün, sehr ertragreich. Eine der empfehlenswertesten Freilandsorten.
177. **Frühburgunder.** (Früher blauer Burgunder.) Schwarzblau, süß, fruchtbar und anspruchslos. Die früheste der blauen Trauben.
11. **Früher Leipziger.** Sehr früh, Trauben und Beeren mittelgroß, grün, wohlschmeckend, ertragreich.
10. **Früher Malingre.** Sehr früh, gelblichgrün.
12. **Früher roter Malvasier.** Trauben mittelgroß, hellrot.
437. **Gelbe Seidentraube.** Sehr früh, Trauben und Beeren mittelgroß, hellgelb, angenehm würzig. Starkwüchsig, verlangt langen Schnitt und warme Hauswände.
- Grüne Seidentraube** siehe Früher Leipziger.
416. **Königliche Magdalenentraube.** (Madeleine royale.) Früh, Trauben und Beeren ziemlich groß, gelbgrün.
157. **Madeleine angevine.** Sehr früh, Trauben und Beeren mittelgroß, gelblichgrün.
- Madeleine royale** siehe Königliche Magdalenentraube.
- Pariser Gutedel** siehe Weißer Gutedel.
438. **Perrantraube.** Sehr früh, Trauben und Beeren groß, grünlichgelb, süß. Starkwüchsig und tragwillig.

Freilandsorten (Fortsetzung)

1. **Roter Gutedel.** Ziemlich früh, großtraubig, hellrot.
417. **Saint-Laurent.** Früh, schwarzblau.
2. **Weißer Gutedel.** Mittelfrüh, Trauben groß, Beeren mäßig groß, gelbgrün, süß. Sehr reichtragend und anspruchslos.

b) Treibhaussorten

443. **Barbarossa.** Spät, rot, Trauben und Beeren länglich, saftreiche und süße Tafel- bzw. Keltertraube.
- Black Hamburg** siehe Blauer Trollinger.
370. **Blauer Alicante.** Spät, Trauben und Beeren sehr groß, schwarzblau, wohlschmeckend. Die beste späte Treibsorte.
- Blauer Malvasier** siehe Blauer Trollinger.
383. **Blauer Trollinger.** Spät, Trauben und Beeren auffallend groß, dunkelblau, süß, reichtragend.
56. **Buckland Sweetwater.** Spät, Trauben und Beeren groß, gelblichgrün, süß, fruchtbar.
414. **Bruxelloise.** Dem blauen Trollinger ähnlich, doch früher reifend.
347. **Foster's White Seedling.** Ziemlich spät, Trauben und Beeren groß, hellgelb, süß, würzig. Eine der besten und dankbarsten weißen Treibsorten.
- Frankenthaler** siehe Blauer Trollinger.
425. **Gelber Muskateller.** Spät, Trauben groß, gelblichgrün.
388. **Gros Colman.** Spät, Trauben und Beeren auffallend groß, schwärzlich, wohlschmeckend. Wegen der außergewöhnlichen Größe eine wertvolle Treibsorte.
136. **Lady Downe's Seedling.** Spät, Trauben und Beeren groß, schwarzblau.
351. **Lübeck.** Spät, Trauben und Beeren groß, schwarzblau.
439. **Mrs. Pearson.** Spät, Trauben und Beeren mittelgroß, hellgrün, mit muskatähnlichem Geschmack.
355. **Mrs. Pince's Black Muskat.** Spät, Trauben sehr groß, Beeren groß, schwarzblau.
422. **Weißer Muskat von Alexandrien.** Spät, Trauben und Beeren groß, hellgelb.



Reichtragende Erdbeersorte Oberschlesien in natürl. Größe



Erdbeersorte Aprikose (natürl. Größe)

Erdbeeren

Erdbeeren können in jedem Boden, sofern nur für reichliche Düngung und genügende Bodenfeuchtigkeit gesorgt wird, gezogen werden. Die an sich kurze Ernte läßt sich durch richtige Sortenauswahl mit gestaffelter Ernte-folge wesentlich verlängern.

Die beste Pflanzzeit ist in den Monaten August—September und März—April. Man pflanzt die Erdbeeren entweder in Tuffs zu drei Stück und rechnet für diese Tuffs einen Abstand von 50 cm oder man setzt die Pflanzen einzeln in Reihen mit 20 cm Zwischenraum bei einem Reihenabstand von 70 cm. Auch Einzelpflanzung auf Beeten in einer Entfernung von 30—40 cm ist gebräuchlich. Schwachbelaubte Sorten wie Deutsch-Evern können etwas dichter gepflanzt werden.

Im Winter ist ein Decken mit kurzem Dung, Reisig oder Fichtennadeln sehr zu empfehlen. Besonders sei noch auf die rankenlosen Monatserdbeeren hingewiesen, die sich vorzüglich zur Einfassung von Beeten verwenden lassen.

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Sortimente unserer Wahl:

in 5 bis 10 erprobten großfrüchtigen Sorten

Nach Sortenwahl des Bestellers:

Großfrüchtige Sorten

Neuere, großfrüchtige Sorten, mit Stern (*) bezeichnet

Monatserdbeeren, rankende Sorten

Monatserdbeeren, nichtrankende Sorten

10 Stück <i>R.M.</i>	100 Stück <i>R.M.</i>	1000 Stück <i>R.M.</i>
0,45	4	35
0,50	4,50	40
0,60	5,50	48
0,50	4,50	40
0,60	5,50	48

Großfrüchtige Sorten

367. Aprikose. Mittelfrüh, sehr groß.
 382. Deutsch-Evern. Sehr früh, mittelfrüh, wohlschmeckend, ertragreich. Die früheste aller Erdbeeren, sehr zu empfehlen.
 Ehlers' Fruchtbarste siehe Jucunda.
 455. Ernst Preuß. Mittelfrüh, groß, dunkelrot, süß und aromatisch, sehr ertragreich.
 438. Flandern. Mittelfrüh, großfrüchtig, süß; von außerordentlicher Fruchtbarkeit.
 428. *Hansa. (Schwarze Ananas.) Mittelfrüh, groß, schwarzrot, von ausgezeichnetem Geschmack. Wegen der dunklen Farbe eine geschätzte Einmachefrucht.

Erdbeer-Neuheit

461. Hildebrands Immertragende

Die großfrüchtige remontierende Ananaserd-beere! Erntedauer von Mitte Juni bis zum Herbst. Frucht hellrot mit heller Spitze, groß, wohlschmeckend und ertragreich.

1 St. *R.M.* 0,15, 10 St. *R.M.* 1,20, 100 St. *R.M.* 10

Hindenburg siehe Madame Moutot.

125. Jucunda. (Walluf, Ehlers Fruchtbarste.) Ziemlich spät, groß.
 213. *König Albert (von Sachsen). Spät, groß, ananasähnlicher Geschmack.
 417. Königin Luise. Früh, groß, ananasähnlicher Geschmack.
 385. Laxtons Noble. Sehr früh, groß. Beliebte Marktfrucht.

25. Lucida perfecta. (Chile-Erdbeere.) Spät, groß, sehr saftreich.
 426. *Madame Moutot. (= Hindenburg, Rotkäpple aus Schwabenland.) Spät, Frucht leuchtendrot. Die großfrüchtigste aller Erdbeeren.
 452. *Mathilde. Ziemlich spät. Frucht lackrot, wohlschmeckend. Noble siehe Laxtons Noble.
 447. *Oberschlesien. Spät, sehr groß, glänzend rot, süß, eine der ertragreichsten Sorten. Sehr empfehlenswert für den Erwerbs- und Liebhaberanbau.
 444. *Roter Elefant. Mittelfrüh, sehr groß, ananasähnlicher Geschmack. Rotkäpple aus Schwabenland siehe Madame Moutot.
 368. Sieger. Früh, groß, saftig, von äußerst angenehmem Geschmack. Sehr fruchtbar. Gute Tafelfrucht und vorzügliche, frühe Marktsorte.
 409. Späte aus Leopoldshall. Groß, eine der spätesten Sorten.
 65. *White Pine Apple. (Weiße Ananas.) Mittelfrüh, groß, blaßrosa.
 397. *Wunder aus Köthen. Ziemlich spät, schwarzrot.

Monatserdbeeren

Rankenlose Sorten

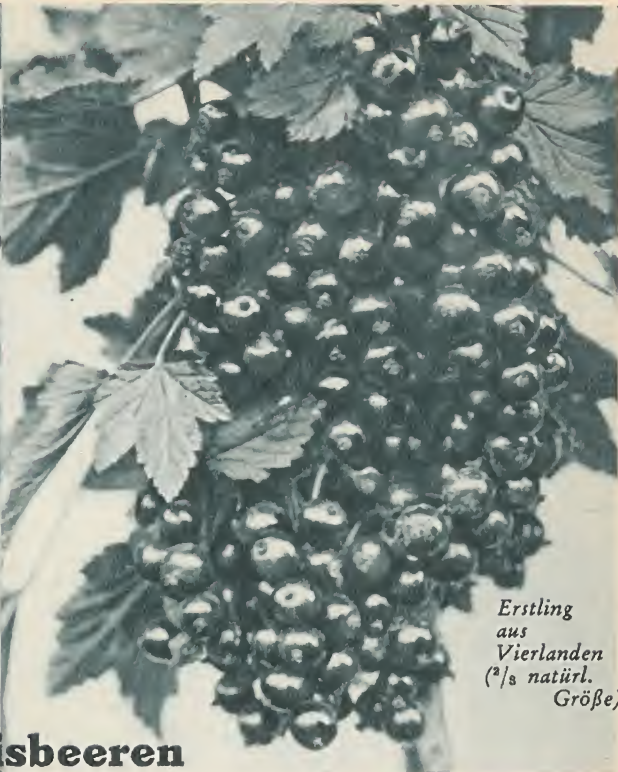
185. Busses rote Rankenlose. Eine vorzügliche Züchtung, reichtragend, sehr aromatisch. Für Wegeeinfassungen.
 315. Busses weiße Rankenlose. Die weißfrüchtige Form der vorstehenden.
 460. Rügen. Lebhaft rot, angenehm gewürzt, reichtragend. Für Wegeeinfassungen sehr geeignet.

Rankende Sorten

379. Ruhm aus Döbeltitz. Kräftig gewürzt, sehr ertragreich.



Rote Holländische
(²/₃ natürl. Größe)



Erstling
aus
Vierlanden
(²/₃ natürl.
Größe)

Johannisbeeren

Die allgemein beliebte Johannisbeere gedeiht in jedem Garten. Je besser allerdings der Boden ist und je sorgfältiger die Pflanzen gepflegt werden, um so reichhaltiger fällt die Ernte aus. Als Mindestabstände für Büsche wähle man 1½—2 m Entfernung, da sich nur dann die Sträucher gut entwickeln können. Bei der Pflanzung müssen die Triebe um die Hälfte eingekürzt werden. Neben der Buschform sind auch Stämmchen von Johannisbeeren schon wegen ihrer Schmuckwirkung beliebt. Sie werden gern für Rabatten verwandt und bieten den Vorteil, daß eine Unterpflanzung von Blumen und Gemüsen möglich ist.

Die Johannisbeerfrüchte sind wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit hoch geschätzt. Besonders werden rotfrüchtige Sorten bevorzugt, doch sollten ebenfalls die weißfrüchtigen in keinem Garten fehlen. Zur Likör- und Geleebereitung sind auch schwarzfrüchtige Sorten begehrt.

Die Bezeichnungen H = Hochstamm, M = Mittelstamm und B = Busch geben an, in welcher Form die betreffende Sorte vorrätig ist.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:

Kräftige Sträucher:

- 3— 5 Triebe
- 5— 8 „
- 8—12 „

Hochstämme, 100—120 cm
Stamm, mit gut ent-
wickelten Kronen . . .

Hochstämme, mit beson-
ders starken Kronen . .

Mittelstämme, 70—90 cm
Stamm, mit gut ent-
wickelten Kronen . . .

	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
3— 5 Triebe	0,40	3,50	30
5— 8 „	0,50	4,50	40
8—12 „	0,60	5,50	50
Hochstämme, 100—120 cm Stamm, mit gut ent- wickelten Kronen . . .	1,50	13,50	120
Hochstämme, mit beson- ders starken Kronen . .	1,80—2,50	16—22	145—200
Mittelstämme, 70—90 cm Stamm, mit gut ent- wickelten Kronen . . .	1—1,50	9—13,50	80—120

Rote

102. Heros. (HMB.) E. Juni. Trauben außergewöhn-
lich lang und großbeerig. Früchte rot, stark
zuckerhaltig und wohlschmeckend. Sehr frucht-
bar.

	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
Hochstämme	2,—	18,—	160,—
Mittelstämme	1,50	13,50	120,—
Büsche 5—8 Triebe	0,80	7,—	60,—

100. Rheinland. (B.) A. Juli. Der Sorte „Erstling
aus Vierlanden“ sehr ähnlich.
Büsche 5—8 Tr. 1 St. R.M. 0,80, 10 St. R.M. 7, 100 St. R.M. 60

71. Fäys Fruchtbare. (HMB.) E. Juni. Beeren groß,
reichtragend.

- 94. Erstling aus Vierlanden. (HMB.) Eine der
frühesten roten Sorten. Die Trauben sind lang und
dicht besetzt, weisen oft bis 30 Beeren auf. Früchte
mildsäuerlich, gleichmäßig reifend und äußerst er-
tragreich.
- 10. Rote Holländische. (HMB.) M. Juli. Trauben
lang, Beeren groß, kräftig säuerlich, saftreich, sehr
reichtragend. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht,
beste Sorte für den Massenanbau.
- 11. Rote Versailler. (Rote Kirschjohannisbeere.) (HB.)
A. Juli. Langtraubig und großbeerig, saftreich und
mildsäuerlich. Guter Träger.

Schwarze (Ahlbeeren)

- 49. Bang up. (B.) A.—M. Juli. Trauben mittellang, dichtbeerig.
- 64. Lees Schwarze. (B.) M. Juli. Trauben lang und gut besetzt.
- 97. Rosenthals lange schwarze Traube. (B.) A. bis
M. Juli. Beeren sehr groß, saftreich, süß und würzig.
Gleichmäßig reifend.
- 83. Schwarze Traube. (HB.) A. Juli. Langtraubig und großbeerig,
würzig, reichtragend.

Weiß

- 20. Weiße Holländische. (HB.) A. Juli. Trauben
lang, Beeren sehr groß, ertragreich, feinhäutig. Gute
Markt- und Tafelfrucht. Vorzüglich zur Wein-
bereitung.
- 70. Weiße Versailler. (HMB.) A. Juli. Ähnlich der
weißen Holländischen.
- 99. Weiße aus Jüterbog. (B.) Beeren groß und
schmackhaft. Eine sehr fruchtbare Sorte, deren
Anbau nur empfohlen werden kann.
Büsche 3—5 Triebe R.M. 0,60
5—8 „ R.M. 0,80

Stachelbeeren

Die Stachelbeere bringt Ende Mai schon die erste Erntemöglichkeit. Zwar sind die Früchte noch unreif, aber deshalb doch für die Wirtschaft sehr geschätzt. Es ist ratsam, von den Sträuchern die Hälfte des Behanges grün zu pflücken und den Rest ausreifen zu lassen.

Die Stachelbeere ist nicht anspruchsvoll an Boden und Lage. Sie gedeiht auch noch an absonnigen Plätzen, wengleich ihre Entwicklung und Tragbarkeit von der Beschaffenheit des Standortes wesentlich beeinflusst wird. Für die Pflanzung der Stachelbeere gilt das gleiche wie für die Johannisbeere (siehe Seite 25).

Der in der letzten Zeit so vielfach stark auftretende amerikanische Stachelbeermeltau hat der Anpflanzung von Stachelbeeren etwas Einhalt getan. Wo sich die Krankheit bemerkbar macht, spritze man im Winter mit Formaldehyd und im Sommer fortlaufend alle zwei bis drei Wochen mit Solbar. Die weitere Ausbreitung des Pilzes wird dadurch gewöhnlich unterbunden. Befallene Triebspitzen müssen sofort abgeschnitten und verbrannt werden. Kali- und Phosphordüngung machen die Sträucher widerstandsfähiger gegen die Krankheit.

PREISE:

Verpflanzte Sträucher:

- 3— 5 Triebe
- 5— 8 „
- 8—12 „

Hochstämme, 100-120 cm
Stamm, mit gut ent-
wickelten Kronen . . .
mit besonders starken
Kronen

Mittelstämme, 70—90 cm
Stamm, mit gut ent-
wickelten Kronen . . .

1 Stück R.M.	10 Stück R.M.	100 Stück R.M.
0,50	4,50	40
0,60	5,50	50
0,80	7	65
1,50	13,50	120
1,80—2,50	16—22	145—200
1—1,50	9—13,50	80—120

Die Buchstaben hinter den Namen geben an, ob die betreffende Sorte als H = Hochstamm, M = Mittelstamm und B = Busch lieferbar ist

Grüne

- 132. **Früheste aus Neuwied.** (HMB.) Sehr früh, groß, hellgrün. Sehr angenehmer Geschmack. Eine reichtragende Sorte.

Grüne (Fortsetzung)

- 40. **Gabron Green.** (HB.) Mittelfrüh, groß, dunkelgrün.
- 42. **Gretna Green.** (B.) Mittelfrüh, groß, dunkelgrün, dünnchalig.
- 31. **Grüne Flaschenbeere.** (HMB.) Ziemlich spät, groß, dunkelgrün. Geschätzte Tafel- und Konservenfrucht.
- 241. **Grüne Hansa.** (HMB.) Mittelfrüh, sehr groß, glattschalig, von feinem Geschmack. Reichtragend.
- 150. **Grüne Riesenbeere.** (HMB.) Spät, sehr groß, hellgrün, wohlschmeckend.
- 25. **Hellgrüne Samtbeere.** (HMB.) Mittelfrüh, groß. Feine Tafelfrucht. Für den Hausgarten sehr geeignet.
- 164. **Keepsake.** (B.) Mittelfrüh, groß, sehr wohlschmeckend.
- 142. **Späte Grüne.** (B.) Mittelfrüh, fast kahl, zum Einmachen vorzüglich.

Rote

- 153. **Alicant.** (B.) Mittelfrüh, ziemlich groß, fast kahl.
- 130. **Amerikanische Gebirgsstachelbeere.** (B.) Ziemlich spät, klein, rundlich, kahl. Gegen amerikanischen Meltau unempfindlich.
- 189. **Früheste aus Vierlanden.** (HB.) Sehr früh, ziemlich groß, kahl, wohlschmeckend, ertragreich.
- 2. **Jolly Printer.** (Priori.) (HMB.) Spät, groß, kahl, sehr fruchtbar. Für alle Zwecke.
- 159. **London.** (Rote Riesenbeere.) (H.) Spät, groß, fast kahl. Gute Tafel- und Markfrucht.
- 193. **Maiherzog.** (May Duke.) (HB.) Mittelfrüh, groß, kahl. Sehr reich und regelmäßig tragend.
- 9. **Maurers Sämling.** (HB.) Früh, groß, borstig. Von angenehmem Geschmack. Strauch gut tragend, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
May Duke siehe Maiherzog.
Priori siehe Jolly Printer.
- 1. **Rote Eibeere.** (B.) Früh, ziemlich groß.
- 4. **Rote Preisbeere.** (B.) Spät. Sehr groß. Süß mit angenehmer Würze. Vorzügliche Markt- und Versandfrucht.
- Rote Riesenbeere** siehe London.
- 120. **Rote Triumphbeere.** (Whinham's Industry.) (HMB.) Ziemlich früh, groß, spärlich borstig. Strauch äußerst ertragreich; eine geschätzte Markt- und Wirtschaftsfrucht.
- 185. **Victoria** (B). Der roten Triumphbeere sehr ähnlich. Whinham's Industry siehe Rote Triumphbeere.

Weiß

- 80. **Apollo.** (H.) Mittelfrüh, groß.
- 131. **Kolumbus.** (HMB.) Mittelfrüh, groß, fast kahl, wohlschmeckend und ertragreich. Sehr empfehlenswerte Sorte.
- 147. **Weiß** Kristallbeere. (B.) Mittelfrüh, groß bis sehr groß. Tafel- und Schauffrucht.
- 148. **Weiß** Triumphbeere. (HMB.) Mittelfrüh, groß, saftig, außerordentlich ertragreich. Feine Tafel- und Markfrucht.
- 78. **Weiß** Volltragende. (HB.) Mittelfrüh, sehr groß und süß, fast kahl. Eine der ertragreichsten Sorten.



Weiß Triumphbeere

($\frac{1}{2}$ natürl. Größe)

Gelbe

29. **Broomgirl.** (HMB.) Früh, sehr groß, fruchtbar, wohlschmeckend.
50. **Früheste Gelbe.** (B.) Sehr früh, mittelgroß, dünn-schalig, von vorzüglichem Geschmack.
Gelbe Triumphbeere siehe Triumphant.
186. **Golden Gem.** (H.) Mittelfrüh und mittelgroß, sehr süß, fein gewürzt.
190. **Hönings Früheste.** (HB.) Mittelgroß, süß; eine der ersten Frühsorten. Sehr zu empfehlen.
238. **Macherauchs Sämling.** (HMB.) Mittelfrüh, groß, glatt. Eine der schönsten Stachelbeeren mit apri-kosenartigem Geschmack.
146. **Prinz von Oranien.** (B.) Mittelfrüh, sehr groß.
144. **Runde Gelbe.** (HB.) Früh, mittelgroß.
175. **Triumphant.** (Gelbe Triumphbeere.) (HB.) Mittel-früh, groß, schwach behaart, sehr fruchtbar, gute Tafel- und Marktfrucht.

Himbeeren

Die Himbeere ist neben der Erdbeere fraglos die wohlschmeckendste und deshalb zugleich die geschätzteste Beerenfrucht. Sie löst letztere ungefähr in der Reifezeit ab. Als rohe oder als eingemachte Frucht ergibt die Him-beere stets eine vorzügliche Speise; zu Saft verarbeitet ist sie der Hausfrau von größtem Wert.

Im allgemeinen lassen sich Himbeeren auf jedem Boden ziehen, sofern nur genügende Grundfeuchtigkeit vorhanden ist. In leichteren Böden muß deshalb für aus-reichende Bewässerung gesorgt werden. Besonders dank-bar ist die Himbeere für eine kräftige Düngung, was bei der Pflege zu berücksichtigen ist.

Man pflanzt Himbeeren im Herbst oder Frühjahr und schneidet dabei die Ruten bis auf 30 cm lange Zapfen zurück. Hierdurch bilden sich starke Wurzelschosse aus, die dann im nächsten Jahre reichlich tragen. Im Haus-garten pflanzt man Himbeeren in Abständen von 75—100



Jolly Printer (2/3 natürl. Größe)



Himbeere Deutschland

a) Einmal tragende

	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
4. Fastolf. Groß, rot, sehr ertragreich	0,25	2	15
1. Gelbe Antwerpener. Groß, goldgelb, von feinem Geschmack	0,30	2,50	18
69. Goliath. Groß, dunkelrot, festfleischig, sehr süß und würzig. Außerordentlich reichtragend	0,25	2	15
89. Harzjuwel. Groß, dunkelrot	0,25	2	15
71. Marlborough. Groß, dunkelrot, sehr festfleischig, saftreich. Beliebte, reichtragende Sorte	0,25	2	15
92. Preußen. Sehr groß, rundlich geformt. Süß und aroma-tisch, leuchtend hellrot, Wuchs kräftig, außerordentlich fruchtbar. Eine der besten Him-beeren. Zum Massenanbau besonders gut geeignet	0,30	2,50	18
93. Schwabenstolz. Rot, großfrüchtig, reichtragend	0,25	2	15
72. Shaffers Colossal. Groß, karminrot, leicht bereift. Bildet keine Ausläufer	0,50	4,50	40
78. Superlativ. Sehr groß, dunkelrot; vor-züglich gewürzt, fruchtbar	0,25	2	15

98. **Deutschland.** Eine sehr starkwüchsige, gegen Trockenheit widerstandsfähige neuere Sorte von außerordentlicher Fruchtbarkeit. Die Früchte sind dunkelrot, sehr groß, auffallend großkörnig, an-geheim süßsauer. Eine Verbesserung der be-kannten Himbeere Preußen.
1 St. R.M 0,60, 10 St. R.M 5,50, 100 St. R.M 50

b) Zweimal tragende

97. Lloyd George. Groß, dunkel-rot, von angenehmem Ge-schmack. Wuchs kräftig; bringt im Herbst eine nochmalige ErntevollendetschönerFrüchte. Eine hervorragende Sorte, die in keinem Garten fehlen darf	0,30	2,50	18
--	------	------	----



Sandbrombeere

($\frac{2}{3}$ natürl. Größe)

Mandeln

Die zartschalige Krachmandel (Reife E. Aug. bis A. Sept.) zeichnet sich durch frühes und überreiches Blühen wie auch durch ihre süßen, wohlschmeckenden Früchte aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

Büschel . . . 1 St. *R.M.* 2,50—3,50, 10 St. *R.M.* 22,50—32

Essbare Ebereschen

Die Früchte der großbeerigen Eberesche sind als Kompott, als Marmelade und besonders als Gelee vorzüglich zu verwenden. Ihr Geschmack ist dem der Preiselbeeren ähnlich. Die Bäume sind bezüglich des Standortes nicht wählerisch und wirken durch den reichen Behang mit roten Früchten sehr zierend.

	1 Stück <i>R.M.</i>	10 Stück <i>R.M.</i>	100 Stück <i>R.M.</i>
Hochstämme , 2,25 m			
Stammhöhe	3—5	27—45	240—400
Heistern , 2—3 m hoch	1,50—2,50	13—22,50	120—200

Sorbus aucuparia moravica. (Mährische Eberesche.) Kräftig wachsende Art mit scharlachroten Beeren von säuerlichem, wenig herbem Geschmack.

Hochstämme und Heistern lieferbar.

Sorbus aucuparia rossica. (Russische Eberesche.) Starkwüchsige Eberesche mit korallenroten Beeren von süßsäuerlichem Geschmack.

Nur Heistern lieferbar.

Sorbus aucuparia rossica major. Etwas schwächer wachsende Abart, deren wenig größere scharlachrote Beeren den gleichen milden Geschmack besitzen.

Nur Heistern lieferbar.

Brombeeren

Die Brombeere ist eine edle Fruchtart, die leider viel zu wenig angepflanzt wird. Sie reift erst, wenn alles andere Beerenobst bereits abgeerntet ist. Im Zustande voller Reife, wenn die am Kelchrand sitzenden Einzelfrüchtchen schon etwas schrumpfen, ist die Brombeere von köstlichem Geschmack; für die Ernte möge dieses berücksichtigt werden.

Die Brombeere wächst in jedem Boden. Zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Zäunen oder Spalieren, auch zur Bepflanzung größerer Böschungen ist sie wie geschaffen. Beim Pflanzen schneidet man die Triebe bis auf 25 cm Länge über dem Erdboden zurück, schlämmt die Wurzeln gut ein und häufelt dann die Triebenden wie Kartoffeln an.

Kräftige Pflanzen

1 St. *R.M.* 0,60—0,80, 10 St. *R.M.* 5,50—7,—, 100 St. *R.M.* 50—60

44. **Kittatinny.** E. Juli—A. Aug. Groß, saftig, von kräftigem, aufrechtem Wuchs. Reichtragend.

7. **Lawton.** Aug. Aufrecht wachsend.

53. **Lucretia.** M. Juli. Rankend, eine vorzügliche, frühe Sorte.

45. **Mammoth.** E. Juli—Aug. Aufrecht wachsend.

62. **Maxwell's Early.** Aug. Aufrecht wachsend.

3. **Sandbrombeere.** (Theodor Reimers.) Aug.—Sept. Groß, süß und hocharomatisch. Sehr fruchtbar, starkwüchsig, rankend. Eine der besten Sorten.

57. **Stone's Hardy.** Aug. Aufrecht wachsend.

70. **Taylor's Fruchtbare.** Aug. Aufrecht wachsend.

46. **Wilson's Frühe.** E. Juli. * Groß, saftreich und süß. Aufrecht wachsend, ertragreich. Sehr zu empfehlen.

Kirschäpfel

(Crabäpfel für wirtschaftliche Zwecke.)

Außerordentliche Blütenfülle und fast regelmäßiges, gutes Tragen zeichnen die Kirschäpfel besonders aus. Neben ihren Vorzügen für die Wirtschaft zu Gelee- und Weinbereitung sind diese Sorten gleichzeitig als Gartenzierde sehr wertvoll.

Hochstämme, etwa 2 m

Stammhöhe 3—4

Mittelstämme, etwa 1,25 m

Stammhöhe 2—3

Büschel, etwa 1,25 m

1jähr. Veredlungen 1,25

85. **Fairy.** (H.M. 1j.) Nov.—Febr. Rundlich, gegen $3\frac{1}{2}$ cm groß, gelb mit lebhaft roter Backe; angenehm säuerlich.

146. **Hyslop.** (Downing.) (1j.) Okt.—Nov. Gegen 4 cm groß, gelb mit rotem Überzug, saftreich.

195. **Purpurroter Kirschäpfel.** (H.M.B.) E. Sept.—Okt. Eiförmig, gegen 4 cm hoch, dunkelrot, außerordentlich reichtragend, süßsäuerlich.

187. **Roter Riesling.** (H.M. 1j.) Sept. Frucht $3\frac{1}{2}$ cm groß, glänzend gelb mit schön geröteter Sonnenseite. Kräftig herbsauer.

149. **Transcendent.** (Downing.) (1j.) Sept.—Okt. Etwa 4 cm hoch, sattgelb mit streifiger Rötung. Kräftig herbsäuerlich.

Edelkastanie (Marone)

Castanea vesca. Essbare Kastanie.

Als Frucht- und Zierbaum beliebt.

Hochstämme, etwa 2 m

Stammhöhe 4—5

Mittelstämme, etwa 1,25 m

Stammhöhe 3—4

Büschel 0,90—1,50

1 Stück <i>R.M.</i>	10 Stück <i>R.M.</i>
3—4	27—36
2—3	18—27
2—3	18—27
1,25	11

1 Stück <i>R.M.</i>	10 Stück <i>R.M.</i>
4—5	36—45
3—4	27—36
0,90—1,50	8—13

Quitten

Die Quitte zählt zu den Obst-
arten, die für die wirtschaftliche
Verwendung von größtem Werte
und (Quittengelee usw.). Der An-
bau der Quitte bietet keine Schwierig-
keiten. Man kann sie wie keinen
anderen Obstbaum auch noch in Ge-
büschgruppen und im Halbschatten
pflanzen. Sie verlangt weder irgend-
einen Schnitt noch eine sonstige
Pflege und wird stets sowohl zur
Blütezeit wie auch im Schmucke
ihrer prächtigen Früchte eine Zierde
für den Garten sein.



Fruchtbehang am Quittenbusch

PREISE:

	1 Stück R.M.	10 Stück R.M.	100 Stück R.M.
Hochstämme, etwa 2 m Stammhöhe	3,50	31,50	280
Mittelstämme, etwa 1,25 m Stammhöhe . . .	2,50	22,50	200
Buschbäume, 1jährig . . .	1,50	13,50	120
„ 2—3jährig	2,50	22,50	200

6. **Apfelquitte.** (HMB.) Frucht mittelgroß, Apfelform.
Außerordentlich reichtragend.

7. **Bereczkiquitte.** (MB.) Sehr groß, birnförmig. Wird
ihres milden, wenig herben Geschmacks wegen ge-
rühmt. Ihre außerordentliche Tragbarkeit zeigt sich
schon an ganz jungen Pflanzen.

1. **Champion.** (B.) Frucht groß und birnförmig.
Reichtragend.

4. **Großfrüchtige.** (HMB.) Sehr groß, birnförmig.



Walnüsse in natürlicher Größe

Haselnüsse

Der Haselnußstrauch verdient wegen seiner Anspruchs-
losigkeit und wegen des hohen Nährwertes seiner Früchte
weitere Verbreitung. Beim Pflanzen werden außer dem
üblichen Wurzelschnitt die Ruten auf die Hälfte der Länge
gekürzt. Späterhin genügt ein Auslichten der Sträucher.
Um gute Erträge zu gewinnen, gebe man den Sträuchern
4—5 m Raum. Bei Schutzpflanzungen kann der Strauch
bis auf 3 m Entfernung gepflanzt werden, allerdings auf
Kosten der Fruchtbarkeit. Etwas feuchter Boden sagt ihm
am meisten zu.

PREISE:

	1 Stück R.M.	10 Stück R.M.	100 Stück R.M.
Großfrüchtige Sorten, Lam- bert- und Zellernüsse, kräftige Büsche	1	9	80
Besonders starke Büsche	1,25—2	11—18	100—160
Gewöhnliche Waldhasel. Kräftige Sträucher	0,50—0,90	4,50—8	40—70
2jährige verpfl. Abläger in besten großfrüchtigen Sorten unserer Wahl	—	—	25

71. Bergers Zellernuß.
63. Cosford.
25. Gustavs Zellernuß.
26. Hallesches Riesennuß.
30. Jeeves' Sämling.
34. Lange Landsberger.
89. Minnas Zellernuß.

40. Mogulnuß.
67. Neue Riesennuß.
43. Römische Nuß.
44. Rote Lambertsnuß.
29. Volle Zellernuß.
72. Webbs Preisnuß.
49. Weiße Lambertsnuß.

Alle genannten Haselnußsorten sind großfrüchtig und reichtragend.
Genauere Sortenbeschreibung finden Sie in unserem „Späth-Buch“ (vgl.
2. Umschlagseite).

Walnüsse

Der Walnußbaum ist ein Zier- und Nutzbau von
ganz besonderem Wert. Er gedeiht am besten in einem
tiefgründigen, kalkreichen, warmen Lehmboden; aber auch
im Sandboden bringt er bei richtiger Düngung noch gute
Erträge. Gepflanzt wird zweckmäßig im Frühjahr.

PREISE:

	1 Stück R.M.	10 Stück R.M.	100 Stück R.M.
Hochstämme, aus voll- kerniger, dünnschaliger Saat gezogen, 7—8 cm Stammumfang	4	36	320
8—10 „ „	5	45	400
10—12 „ „	6	54	480
Mittelstämme, etwa 1,25 m Stammhöhe . . .	3—4	27—36	240—320



Rosa rugosa
(natürl. Größe)

Mispeln

Großfrüchtige Sorten. Die Früchte sind erst dann genußreif, wenn sie einen stärkeren Frost über sich ergehen ließen und dadurch teigig geworden sind. Sie gedeihen noch gut in schlechteren Böden und fruchten reichlich.

Büschel 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27
1jährig. Veredlungen 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13,50

Maulbeere

Kulturanweisung wird auf Wunsch unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Morus alba. Die großen Blätter liefern das beste Futter für Seidenraupen. Die Beeren sind sehr süß und lassen sich wirtschaftlich gut verwenden.

	1 Stück <i>R.M.</i>	10 Stück <i>R.M.</i>	100 Stück <i>R.M.</i>
Kräftige Büschel,			
80—100 cm hoch . . .	0,50	4,50	40
100—125 „ . . .	0,60	5	45
Hochstämme,			
etwa 2 Stammhöhe . .	2,50—4	22,50—36	—

Weitere Angebote siehe unter Heckenpflanzen.

Spargelpflanzen

Große Vorräte! Beste Qualität! Der Versand erfolgt im Frühjahr (Ende März bis Ende April). Aufträge werden zu nachstehenden Herbstpreisen für Frühjahrslieferung fest vorgemerkt. (Frühjahrspreise veränderlich.) Kulturanweisung steht auf Wunsch unentgeltlich zur Verfügung.

Ruhm v. Braunschweig. Bekannte, beste Sorte, die wegen ihrer reichen Erträge in Massen angepflanzt wird: 1jährig 100 St. *R.M.* 3, 1000 St. *R.M.* 25, 10000 St. *R.M.* 200
2jährig 100 St. *R.M.* 4, 1000 St. *R.M.* 30

Böttners Riesen. Bringt gleichmäßige, äußerst starke Stangen hervor. Sehr ertragreich.
1jährig 100 St. *R.M.* 5, 1000 St. *R.M.* 40

Hagebutten

Die sogenannten Hagebuttenrosen zeichnen sich durch die Schönheit ihrer Blüten und den reichen Behang mit großen, leuchtendrot gefärbten Früchten aus. Die Früchte sind zum Einmachen und zur Musbereitung sehr begehrt.

Die Pflanzen sind vollständig winterhart und können sowohl als Hecke wie als Einzel- oder Gruppenrosen gleich gut Verwendung finden.

Rosa rugosa. Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose (aus Samen gezogen), kräftige Sträucher:

1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40

Rosa rugosa (R. Regelliana). Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose, Veredlungen, kräftige Sträucher:

1 St. *R.M.* 0,75, 10 St. *R.M.* 7

Fliederbeeren

Schwarzer Holunder. Sambucus nigra.

Die Blüten dienen als wirksames, schweißtreibendes Hausmittel, die schwarzen Beeren liefern eine ausgezeichnete, in vielen Gegenden Deutschlands sehr beliebte Suppe. Der bis 5 m hoch werdende Strauch ist dabei im Schmuck seiner weißen Blütendolden und der schwarzen Früchte eine schöne Zierpflanze, die auch im Schatten willig gedeiht.

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

Speise-Rhabarber

Dawes Challenge. Sehr starkwüchsige amerikanische Sorte, die sich durch Riesenerträge auszeichnet.

1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5, 100 St. *R.M.* 40

Holsteiner Blut. Starkwachsende, rotfleischige Sorte. Ebenso frühzeitig und ertragreich wie der verbesserte Viktoria.

1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7, 100 St. *R.M.* 60

Verbesserte Rotstieliger und Verbesserter Viktoria, kräftige Teilpflanzen. Bekannte, ertragreiche Sorten.

1 St. *R.M.* 0,45, 10 St. *R.M.* 4, 100 St. *R.M.* 30

Mabel Morse



Rosen

Die Rose liebt einen guten, kräftigen Kulturboden, der außer reichlichem Nährstoffgehalt auch über eine genügende Bodenfeuchtigkeit verfügt. Nur in solchen Böden werden die Rosen zur vollen Entwicklung ihrer Blüten-schönheit kommen. Wo diese Vorbedingungen nicht vorhanden sind, muß der Boden entsprechend verbessert werden.

Vor der Pflanzung ist das Erdreich auf ½ m Tiefe zu lockern und erforderlichenfalls mit Kalk, abgelagertem Kompost, Dung oder mildem Lehm zu verbessern. Diese Arbeiten werden zweckmäßig einige Wochen vor dem Pflanzen vorgenommen.

Man pflanzt die Rosen im Herbst, nach genügendem Ausreifen des Holzes, Ende Oktober—November oder im Frühjahr, nachdem der Boden frostfrei ist. Die Büsche werden vor dem Pflanzen zurückgeschnitten, und zwar kürzt man alle stärkeren Triebe auf 3—5 gut entwickelte Augen ein. Schwaches Holz wird ganz entfernt. Die Kronenbäumchen sind ebenso zu schneiden; den Rankrosen beläßt man 30—50 cm lange Triebe.

Die Pflanzweite der Rosenbüsche beträgt durchschnittlich 30—40 cm. Stämme müssen, wenn sie auf Rabatten stehen, mindestens 1 m Abstand haben. Bei Gruppenpflanzung kann man sie mit 50—60 cm Entfernung pflanzen. Vor dem Pflanzen taucht man die Wurzeln in einen Lehmbrei und sorgt dann dafür, daß die Wurzeln sorgsam in die Erde gebettet werden. Nach Beendigung der Pflanzarbeiten wird kräftig angegossen; Buschrosen werden darauf wie Kartoffeln angehäufelt. Rosenstämme legt man völlig nieder und bedeckt Krone und Stamm mit Erde. Das Freilegen der Rosen darf erst erfolgen, wenn sich der Trieb gezeigt hat, und ist an einem trüben Tage vorzunehmen.

Unsere Rosen sind auf unempfindlicher Wildrosenunterlage gezogen und alle hochstämmigen Rosen auf Sämlingsstämmen veredelt.

Wir beobachten auf das genaueste die vielen Neuerscheinungen, die jährlich in den Handel gegeben werden. Nur das Wertvollste reihen wir unserem Sortiment ein. Ältere Sorten, die durch Neuzüchtungen an Form und Farbenschönheit, Blütenreichtum, Wuchs und Widerstandsfähigkeit übertroffen werden, scheiden wir aus. Durch diese Maßnahmen bieten wir unseren Abnehmern eine Auswahl, die den Vorzug hat, aus wirklich wertvollen Rosen aller Klassen zusammengestellt zu sein.

Stammrosen, I. Qual.	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
Hochstämme,			
120—140 cm Stammh.	2,25	21	200
100—120 „ „	2	19	180
75—100 „ „	1,65	15	135
Halbstämme,			
50—75 cm Stammh. .	1,25	11	100
Trauerrosen und			
Maréchal Niel:			
140—160 cm Stammh.	3,50	30	—
160 cm Stammhöhe			
und höher	4	35	—

Buschrosen, I. Qual.	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
In besten Sorten unserer			
Wahl	0,50	4,50	40
Nach Wahl des Bestellers			
Preisgruppe I. . .	0,50	4,50	40
„ II. . .	0,55	5	45
„ III. . .	0,60	5,50	50
„ IV. . .	0,75—1,25	7—11	60—100
„ V. . .	0,85	8	70
„ VI. . .	0,95	8,50	75
„ VII. . .	1	9	80
„ VIII. . .	1,25	11	100.
„ IX. . .	1,50	13,50	

Rosenaugen siehe Seite 88.

Zeichenerklärung: H = Hochstamm, M = Mittelstamm, n = niedrige Veredlung (Busch), R = Remontantrose, T = Tee- und Teehybridrose, L = Luteahybridrose (Pernetianarose), arabische Ziffern = Sortimentsnummer, römische Ziffern = Preisgruppe.

Rosen-Reklamesortiment

10 niedrige Rosen in guten Sorten unserer Wahl, 1. Qualität R.M. 4,50



Comtesse Vandal



Knospen der Rose Mrs. Sam. McGredy

Edelrosen

2637. **Anni Jebens**, L (n). Blumenblätter außen goldgelb, innen blutrot mit kapuzinerrot durchleuchtet, ausgezeichnet duftend, wirkungsvolle Farbenrose.
III
2371. **Arabella**, T (HMn). Leuchtend rosa, groß, rundlich, gut gefüllt, reichblühend. Wuchs stark. Eine Verbesserung der bekannten Mad. C. Testout.
II
2526. **Aspirant Marcel Rouyer**, L (Hn). Aprikosengelb mit rosa Hauch, groß, spitz, gut gefüllt. Eine sehr beliebte Gartenrose.
II
2638. **Barcelona**, T (n). Außenseiten der Blumenblätter karminrot, Innenseiten samtartig dunkel- bis schwarzrot getönt. Blume groß, stark gefüllt, duftend. Wertvolle Schnitt- und Gruppenrose.
V
2481. **Betty Uprichard**, T (n). Innen lachsrosa, außen karminrosa, hübscher Farbenkontrast, langstielig, dankbarer Blüher. Gute Schnittrose.
I
2547. **Briarcliff**, T (n). Langgestreckte Blüten von leuchtend rosaroter Färbung. Belaubung frischgrün, gesund; blühwillig. Gute Treib- und Freilandsorte.
II
2593. **Cathrine Kordes**, T (Hn). Leuchtend bordeauxrot, nicht verblauend, langknospig, gut geformt und gefüllt. Wuchs kräftig, wertvolle Sorte.
III
2548. **Charles P. Kilham**, T (n). Glänzend orangekirschrot, einzigartig gefärbt. Blume groß, gefüllt, vorzüglich geformt, sehr haltbar. Wertvolle Gruppen- und Schnittrose.
II
2467. **Columbia**, T (n). Blume groß, gefüllt, zartrosa, haltbar, auf straffem Stiele stehend. Laub widerstandsfähig. Sorte wächst kräftig und blüht reich.
II
2642. **Comtesse Vandal**, T (n). Innenseite der Blütenblätter lachsfarbig, Außenseite korallenrot. Blume edel geformt, gut gefüllt. Laub dunkelgrün, gesund. Wuchs kräftig aufrecht.
III
2428. **Covent Garden**, T (n). Dunkelkarmin, schön geformt und gefüllt. Vorzügliche Schnitt-, Gruppen- und Gartenrose.
II
2536. **Dame Edith Helen**, T (n). Leuchtend rosa ohne Nebenfarbe, sehr groß und sehr reich gefüllt, prächtig geformt, köstlich duftend. Gilt als eine

der schönsten rosablühenden Sorten. Wuchs stark aufrecht.

2610. **Edith Krause**, T (n). Weiß mit grünlichem Schimmer, der bekannten Kaiserin Augusta Viktoria ähnlich, von edler spitzer Form, gut gefüllt.
III
2622. **Eduard Schill**, L (n). Blume sehr groß, vorzüglich gefüllt, haltbar, bei jedem Wetter leicht und sicher aufblühend, orange-lachsrot. Laub groß, glänzend dunkelgrün und krankheitsfrei. Für jeden Zweck gleich gut geeignet.
II
2667. **Elli Knab** (Kordes Söhne 1934), T (n). Eine schöne langgestielte Rosensorte mit sehr großen edelgeformten und gut gefüllten Blumen. Die kräftig rosa gefärbten Außenseiten der Blütenblätter stehen im wirkungsvollen Gegensatz zu den rosig weiß gefärbten Innenseiten. Die Sorte ist als Schnitt- und Treibrose gleich wertvoll.
1 St. *R.M.* 5, 10 St. *R.M.* 40
2605. **E. G. Hill**, T (Hn). Weinrot, reich gefüllt, duftend, haltbar; langgestielte, einzelnstehende Blumen. Gute Schnittrose.
II
2521. **Etoile de Hollande**, T (HMn). Dunkelrot, nicht verblauend, langknospig, edel geformt, mit starkem, feinem Duft. Blüht sehr reich bis in den Spätherbst hinein und ist für alle Zwecke mit gleich gutem Erfolg verwendbar. Eine sehr empfehlenswerte Sorte.
II
97. **Fisher Holmes**, R (n). Tiefdunkelrot, stark duftend. Sehr starkwüchsig und reichblühend. Bekannte ältere Sorte.
I
2608. **Florex**, T (n). Salm- bis karminrosa, groß, gefüllt, schön geformt, langstielig, sehr angenehm duftend. Wertvolle Sorte.
II
2627. **Frau Hugo Lauster**, T (n). Blumen kanariengelb, reich gefüllt, edel geformt und duftend. Laub glänzend grün und widerstandsfähig, sehr reichblühend.
III
1922. **Frau Karl Druschki**, R (n). Weiß, gut gefüllt, haltbar, sehr starkwüchsig, äußerst winterhart.
I
2373. **Freiburg II**, T (n). Fleischfarbigrosa, gut geformt und gefüllt, langstielig, blühwillig.
I



Farbenrose Heinrich Wendland



Roslyn

2594. **Fritz Höger** (Kordes Söhne 1934), T (n). Diese rein dunkelrote Teehybride zeichnet sich besonders dadurch aus, daß sich auch im Verblühen ihre Farbe nicht verändert. Die Blumen sind groß bis sehr groß, dicht gefüllt und öffnen sich willig. Die Pflanze wächst sehr stark, blüht reich und ist vollkommen krankheitsfrei.

1 St. *R.M.* 5, 10 St. *R.M.* 40

2594. **Gartendirektor Nose**, T (Hn). Blutrot, gut gefüllt, duftend. Knospe kurz, reichblühend, besonders als Gruppenrose zu empfehlen.

2647. **Geheimrat Duisberg**, T (n). Reingelb, edel geformt, gut gefüllt. Hervorragende neuere Sorte.

2074. **General MacArthur**, T (n). Leuchtend karminrot, gut gefüllt, haltbar. Blüht auch bei ungünstigem Wetter unermüdlich; Wuchs dichtbuschig. Eine gute Gruppenrose, aber auch für jeden anderen Zweck verwendbar.

2314. **General-Superior A. Janssen**, T (n). Hellkarminrot, stark gefüllt, haltbar. Blüht äußerst dankbar. Wuchs buschig. Eine sehr geschätzte Gruppenrose.

2626. **Gertrud Huck**, L (n). Glänzend flamingorot, mit karmesin und goldigen Tönen überhaucht. Belaubung braunrot, reichblühend.

6. **Gloire de Dijon**, T (Hn). Gelblich-lachsfarbig, rosa überlaufen, dicht gefüllt, fein duftend. Dankbar blühend bis in den Herbst hinein; langtriebzig bis rankend.

2396. **Gloire de Hollande**, T (n). Mittelgroße Blumen von schwärzlichroter Färbung. Wuchs kräftig. Blühwillige Gruppensorte.

2397. **Golden Emblem**, L (HMn). Lebhaft goldgelb, Knospe rot überlaufen, groß, stark gefüllt, dankbar blühend. Laub prächtig glänzend dunkelgrün. Eine schöne, aber des Winterschutzes bedürftige Sorte.

2648. **Goldenes Mainz**, T (n). Reingelb, leuchtend, gut geformt. Wertvolle Gruppenrose.

2437. **Golden Ophelia**, T (n). Goldgelb, voll erblüht rahmfarben, mittelgroß, edel geformt; blühwillig.

2398. **Gorgeous**, T (HMn). Rosa mit gelbem Grund, hübsche Farbe, groß, rundlich, reich gefüllt. Eine sehr dankbar blühende Gruppenrose.

2639. **Gotha**, T (n). Rötlich-aprikosenfarbig auf chromgelbem Grunde. Sehr früh und reich blühend.

2375. **Hadley**, T (HMn). Blutrot, groß, edel geformt, gut gefüllt, angenehm duftend, langstielig.

2670. **Hede** (M. Tantau 1934), L (n). Die rein sonnengelben Blüten behalten auch im Verblühen ihre prächtige Färbung. Die Sorte entwickelt sehr große, gut gefüllte, duftende Blüten und lange, spitze Knospen. Das Laub ist auffallend groß, dunkelgrün und lederartig. Eine wertvolle Schnitt- und Gartenrose.

1 St. *R.M.* 5, 10 St. *R.M.* 40

2595. **Heinrich Wendland**, L (HMn). Außenseiten der Blumenblätter reingoldgelb, Innenseiten kapuzinerbraunrot; im geöffneten Zustande wirkt die große, dichtgefüllte Blume fast ganz braunrot. Außerordentlich reichblühend. Eine unserer schönsten Farbenrosen.

2589. **Hermann Lindecke**, T (n). Außen kräftig dunkelrosa, innen heller, großblumig, reichblühend. Wuchs dichtbuschig. Bester Ersatz für die entartete La France.

2456. **Hermann Neuhoff**, T (n). Rot, kräftig und buschig wachsend, überaus reichblühend. Eine verbreitete und geschätzte Sorte.

2671. **Heros** (M. Tantau 1933), T (n). Eine rote Rose von auffallender Schönheit. Die Blumen duften kräftig, sind gut gefüllt und sehr groß. Sie behalten ihr prächtiges Rot bis zum Verblühen. Laub dunkelgrün, groß und gesund. Ausgezeichnete Garten- und Schnittrose.

1 St. *R.M.* 1, 10 St. *R.M.* 9,50, 100 St. *R.M.* 85

2623. **Hinrich Gaede**, L (n). Blume bräunlich-orangegelb. Laub dunkelgrün und krankheitsfrei. Wuchs aufrecht, verzweigt. Wirkungsvolle duftende Farbenrose. Für jeden Zweck geeignet.

2578. **Imperial Potentate**, T (Hn). Kräftig rosa, groß, schön geformt, reichblühend, wohlriechend, starkwüchsig.

2601. **James Gibson**, T (n). Scharlachrot, gut geformt und gefüllt, sehr blühwillig, langstielig. Eine empfehlenswerte Gruppen- und Schnittrose.

2602. **Joanna Hill**, T (Hn). Zart aprikosengelb, groß, III schön gefüllt. Blüten einzelnstehend auf kräftigen Stielen. Zum Schnitt sehr gut geeignet.
2556. **Johanniszauber**, T (n). Samtig-blutrot, nicht verblauend, rundlich gebaut, reich gefüllt. Unermüdlich blühend. Eine der empfehlenswertesten Gruppen- und Rabattenrosen.
2506. **John Henry**, T (n). Glänzend rosa, schön geformt, II mit leichtem Duft, dankbar blühend. Starkwüchsig.
2514. **John Russell**, T (n). Samtig-dunkelrot, gut gefüllt, I sehr groß, blühwillig, niedrig bleibend.
2230. **Jonkheer I. L. Mock**, T (n). Außen karminrosa, I innen weißlich, hübsches Farbenspiel. Sehr groß, rundlich, blüht langsam auf.
2577. **Julien Potin**, L (n). Zitronen-chromgelb, edel geformt, gut gefüllt. Gute, langstielige Schnittrose.
1710. **Kaiserin Auguste Viktoria**, T (HMn). Weiß auf zartem grünlichgelbem Grund, groß, schön gefüllt, II fein duftend, herrlich geformt, reichblühend. Die beste weißblumige Rose, bis heute unübertroffen.
2665. **Kardinal** (Max Krause 1934), T (n). Eine leuchtend rote Rose, deren Farbe bisher noch von keiner anderen Teehybride übertroffen ist. Die ziemlich großen Blumen sind edel geformt und feurig scharlachrot gefärbt. Die Knospen weisen eine schwärzlichrote Tönung auf. Der geschlossene und gleichmäßige Wuchs sowie die widerstandsfähige Belaubung sind weitere Vorzüge, die diese Neuheit auszeichnen.
1 St. *R.M.* 5, 10 St. *R.M.* 40
2573. **Königin Luise**, T (n). Cremeweiß, sehr groß und II gefüllt, starkwüchsig, blühwillig.
2668. **Kurt Scholz** (Kordes Söhne 1934), T (n). Diese Sorte entwickelt auffallend große, stark gefüllte Blüten von leuchtend scharlachroter Farbe, die nicht verblauen oder verbrennen. Die Blumen stehen aufrecht auf kräftigen Stielen und erscheinen während des ganzen Sommers in ununterbrochener Folge. Die Pflanze wächst sehr stark und gleichmäßig. Eine wertvolle Neuzüchtung für jeden Verwendungszweck.
1 St. *R.M.* 5, 10 St. *R.M.* 40
2309. **Lady Hillingdon**, T (HM). Gold-orangegelb, II langknospig. Blüten in hübschem Gegensatz zu dem bronzeroten Laube stehend. Sehr reichblühend.
2483. **Los Angeles**, L (n). Große feuerrote Blumen mit goldgelbem Grund, fein duftend. Wuchs kräftig. Eine schöne, dankbar blühende Sorte.
2615. **Louise Krause**, T (Hn). Gelborange mit rosa Hauch, III groß, dichtgefüllt, gut geformt. Wuchs kräftig, gedrungen, schön belaubt.
2580. **Luna**, T (HMn). Rahmgelb, im Verblühen weißlich, groß, schön geformt. Starkwüchsig, reichbl., duftend. Eine der schönsten hellgelben Rosen.
2471. **Mabel Morse**, T (HMn). Kräftig zitronengelb, II groß, gut gefüllt. Blühwillig, glänzendes Laub.
2480. **Mad. Butterfly**, T (n). Aprikosenrosa mit gelblichem Grund, sehr schön gebaut. Wuchs kräftig. Sehr blühwillig.
1757. **Mad. Caroline Testout**, T (n). Reinrosa, seidig, I rundlich, gefüllt. Bekannte, sehr blühwillige Sorte.
2322. **Mad. Edouard Herriot**, L (n). Kupferorange-farben, locker gefüllt. Wüchsig und gesund.
2303. **Mad. Jules Bouché**, T (n). Weiß, bisweilen zart rosa überhaucht, groß, außerordentlich reichblühend, starkwüchsig. Sehr wertvolle Sorte.
2009. **Mad. Jules Grolez**, T (HMn). Zart karminrot bis leuchtend rosa, blühwillig. Blumenfarbe sehr haltbar bis zum Verblühen.
2015. **Mad. Ravary**, T (n). Gelb bis aprikosenfarbig, I sehr blühwillig. Gute Gruppenrose.
2633. **Mälar-Ros**, T (n). Große reinrote Blüten von edler Form, auf langen Stielen stehend. Eine wesentliche Verbesserung der bekannten Hadley-Rose. Starker anziehender Duft, den man kaum bei einer anderen Teehybridrose wieder findet.
307. **Maréchal Niel**, T (Hn). Zartgelb, sehr groß und VII gefüllt, in dem feinen Teerosenduft bis heute unerreicht, edel im Laub, von rankendem Wuchs, verlangt gute Lage und Winterschutz. Wenig schneiden.
2561. **Margaret McGredy**, T (n). Orangescharlach, II sehr hübsche auffallende Farbe, groß, dichtgefüllt, angenehm duftend. Reichblühend und starkwüchsig.
2614. **Max Krause**, T (HMn). Goldorange, sehr groß, III reichgefüllt, von edler Form. Wuchs stark, aufrecht.
2554. **Mevrouw G. A. van Rossem**, L (n). Rotorange, II bronzefarbig schattiert und gefleckt, an der Rückseite der Blumenblätter bräunlichrot geadert, groß, gut gefüllt und duftend. Laub glänzend. Eine schöne Farbenrose.
2470. **Miss C. E. van Rossem**, T (n). Samtig-blutrot, II leicht gefüllt, buschig wachsend. Sehr reichblühend, vorzüglich für Gruppen geeignet.
2378. **Mrs. Charles Russell**, T (Hn). Leuchtend karminrosa, II sehr groß, stark gefüllt, lange haltbar, reichblühend, wenig bestachelt. Wuchs kräftig.
2579. **Mrs. Erskine Pembroke Thom**, T (HMn). Goldgelb, II groß, reichblühend, starkwüchsig. Eine der schönsten reingelben Sorten. Für jeden Zweck verwendbar.
2432. **Mrs. Henry Morse**, T (Hn). Karminrosa, Außen-seite satter, hübsches Farbenspiel, edel geformt, I langknospig.
2445. **Mrs. Henry Winnett**, T (HMn). Leuchtend bis I dunkelkarmesinrot, haltbar, groß, gut gefüllt und geformt, angenehm duftend, fast stachellos, unermüdlich blühend. Eine der besten roten Sorten.
1278. **Mrs. John Laing**, R (n). Zartrosa, groß, fein duftend, I Wuchs langtriebzig, straff aufrecht. Gute Treibsorte.
2630. **Mrs. Pierre S. du Pont**, T (Hn). Ockergelb, groß, III edel geformt, gefüllt, angenehm duftend, langstielig, reichblühend. Empfehlenswerte Sorte.
2527. **Mrs. Redford**, L (Hn). Kräftig aprikosenfarbig II mit orangegelb, groß, gut gefüllt, leicht duftend.
2631. **Mrs. Sam. McGredy**, T (Hn). Kupfrig-scharlachorange, II groß, gut gefüllt, von edler Form, schön belaubt, sehr blühwillig. Wertvolle Farbenrose.
2629. **Night**, T (n). Dunkel-schwärzlichrot, gefüllt, gut geformt, duftend, Wuchs kräftig. Dauerblüher. Eine der dunkelsten Rosen.
2650. **Nigrette**, T (n). Die dunkelste aller Rosen. Samtig-schwarzrot ohne jede Schattierung, daher fast schwarz erscheinend. Besonders zu empfehlende Liebhabersorte.
2412. **Ophelia**, T (Hn). Zart fleischfarben mit gelblichem I Hauch, langknospig, edel geformt, sehr dankbar blühend.
2640. **Oswald Sieper**, T (n). Die weißen, im Innern V schwefelgelben Blumen sind von edler Form, gut gefüllt und stehen auf langen Stielen. Laub glänzend dunkelgrün. Wuchs buschig und aufrecht.
2529. **Pius XI.**, T (Hn). Rahmweiß mit gelblicher Mitte, II groß, in der Form der Ophelia ähnelnd, langstielig, andauernd blühend.
2509. **Pink Pearl**, T (n). Blumen lebhaft rosa mit hellroter Schattierung, am Grunde gelblich gefärbt. II Sehr stark duftend. Die Blüten stehen auf kräftigen Stielen und öffnen sich bei jedem Wetter willig. Wuchs kräftig. Wertvolle Garten- und Schnittrose.
2655. **Portadown Fragrance**, T (n). Prachtige Farbenrose mit großen gefüllten Blüten. Die lachs- bis V orangerosafarbenen Blütenblätter sind eigenartig scharlachrot schattiert. Kräftiger, buschiger Wuchs und Widerstandsfähigkeit sowie ein kräftiger Duft zeichnen die Sorte weiter aus.

2645. **President Herbert Hoover**, L (n). Orange-rosa bis kupferrot, groß, gut geformt. Wuchs kräftig und gesund. Prachtvolle Schnitt- und Treibrose.
2584. **Rapture**, T (Hn). Eigenartiges feinfarbiges Rosa mit Goldgelb vermischt. Sehr langknospig, edel geformt, fein duftend. Eine hervorragende Sorte, die sich für jeden Zweck verwenden läßt.
2474. **Rev. F. Page Roberts**, L (n). Maréchalnielgelb, Knospe rötlich gestreift, gut geformt.
2674. **Roselandia**, T (n). Ein hübscher Sport der bekannten Sorte Golden Ophelia, die noch größere und kräftiger gefärbte Blüten entwickelt als die Stammsorte. Wertvolle Treib- und Schnittrose.
2634. **Roslyn**, L (n). Sonnengelb, außen orange schattiert, gut gefüllt, angenehm duftend, sehr lange haltbar. Wuchs stark aufrecht, eine wertvolle Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.
597. **Rudolf Alexander Schröder**, T (n). Reinweiß auf gelbem Grund, außergewöhnlich groß. Wuchs sehr stark.
571. **Shot Silk**, T (n). Leuchtend orangerosa, eigenartiges Farbenspiel, gefüllt. Wuchs kräftig. Wertvolle Gartenrose, schön belaubt.
656. **Sir Basil McFarland**, T (n). Blumen orangesalmfarbigrosa mit gelben Adern und Schattierungen, mittelgroß, gefüllt, fein duftend.
530. **Sir David Davis**, T (n). Dunkelkarminrot, groß, gut gefüllt, langstielig, dankbar blühend bis in den Spätherbst hinein.
409. **Souvenir de Claudius Pernet**, L (n). Lebhaft goldgelb, gut gefüllt, sehr haltbar, starkwüchsig und reichblühend.
454. **Souvenir de Georges Pernet**, L (n). Blumen korallenrot mit gelblichem Unterton, groß, gut gebaut und gefüllt. Wuchs kräftig, Laub gesund, bronzegrün. Eine dankbar blühende Garten- und Schnittrose.
448. **Souvenir de H. A. Verschuren**, T (n). Dunkelgoldgelb, groß, gut gefüllt, fein duftend. Sehr blühwillig.
585. **Talisman**, L (n). Kapuzinerrot mit kupfriggoldgelber Schattierung, stark duftend, hübsche Farbenrose.
991. **Ulrich Brunner**, R (n). Kirschrot, groß, stark duftend, langstielig, fast stachellos. Wuchs sehr stark; bekannte Treibrose.
535. **Vierlanden**, T (n). Karminrosa, edel geformt und schön gefüllt. Die Sorte wächst stark und blüht sehr reich.
536. **Viktoria Adelheid**, L (n). Die sehr großen, goldgelben, feurig braunrot berandeten und schattierten Blumen sind von wunderbarer Farbwirkung. Die Pflanze ist starkwüchsig und außerordentlich reichblühend.
525. **Ville de Paris**, L (HMn). Reingoldgelb, auffallende, weithin leuchtende Farbe, groß, eiförmig, dankbarer Blüher bis in den Herbst hinein. Schön belaubt. Eine der wertvollsten gelben Rosen.
990. **W. E. Chaplin**, T (HMn). Leuchtendrot, sehr groß, willig aufblühend, voll, langstielig. Wuchs sehr stark. Eine der wertvollsten roten Rosen.
994. **Westfield Star**, T (n). Atlasweiß mit gelblichem Schein, edel geformt, reichblühend. Kräftig wachsend.
05. **White Ensign**, T (n). Mittelgroße, reinweiße Blüten auf langem Stiel. Schön geformt und gefüllt, lange haltbar. Reichblühende Sorte mit angenehmem Duft. Gute Schnitt- und Treibrose.
33. **Wilhelm Kordes**, T (n). Kapuzinerrot auf goldgelbem Grund mit rosa Tönungen. Hübsche Farbwirkung, dankbar blühend.

Polyantharosen

Vielblumige Gruppenrosen

2606. **Alice Amos**. Karminrosa mit weißem Auge, einfach, wirkungsvoll. Etwa 40—50 cm hoch werdend.
2617. **D. T. Poulsen**. Feurigrot, ziemlich groß, leicht gefüllt, kräftig wachsend. Etwa 50—70 cm hoch werdend.
2410. **Eblouissant**. Dunkelkarminrot, groß, gefüllt, gedungen wachsend, reichblühend. Etwa 30—40 cm hoch werdend. Wertvolle Polyantharose.
2465. **Else Poulsen**. Leuchtend rosa, sehr groß, schwach gefüllt, Blumenblätter am Rande leicht gewellt, unermüdlich blühend, starkwüchsig. Der Farbenkontrast zwischen den rosa Blüten und dem rötlichen Austrieb ist sehr wirkungsvoll. Sorte auch zum Schnitt gut verwendbar. Etwa 60 cm hoch werdend.
2443. **Eva Teschendorff**. Reinweiß, gefüllt, in großen Dolden blühend. Wuchs kräftig. Etwa 50 bis 60 cm hoch werdend.
2592. **Frau Astrid Späth**. Ein prächtiger leuchtend karminrosafarbiger Sport der bekannten „Joseph Guy“. Wuchs und Belaubung gleichen der Stammsorte „Joseph Guy“, ebenso die erstaunliche Blütenfülle, die sich vom Frühsommer bis spät in den Herbst hinein erstreckt. Etwa 50 cm hoch werdend. Die Sorte eignet sich nicht nur für Massen- und Gruppenpflanzungen, sondern auch vorzüglich zur Kultur in Töpfen.
2603. **Frau Marie Bromme**. Dunkelrot, gefüllt, gedungen wachsend. Etwa 40—50 cm hoch werdend.
2244. **Gruß an Aachen**. Hellgelblichrosa, in weiß übergehend, sehr groß, stark gefüllt, außerordentlich reichblühend. Sehr widerstandsfähig. Eine der wertvollsten Polyantharosen. Etwa 50 cm hoch werdend.
2632. **Heidekind**. Korallenrosa, sehr groß, gut gefüllt. Dauerblüher. Wuchs gedungen. Etwa 40 cm hoch werdend.
2553. **I. F. Müller**. Leuchtend dunkelrot, groß, ziemlich gefüllt, dankbar blühend. Ein Sport von „Rödhütte“, mit allen wertvollen Eigenschaften der Stammsorte. Diese Rose hat allgemein Bewunderung hervorgerufen und gilt schon heute als die gesuchteste und beste der dunkelroten Polyantha. Etwa 40—50 cm hoch werdend.



Polyantharose Frau Astrid Späth

2496. **Joseph Guy.** Leuchtend scharlachrot, groß, II schwach gefüllt. Wegen ihrer prächtigen Leuchtfarbe, ihres außerordentlichen Blütenreichtums, des kräftigen, gleichmäßigen Wuchses und der schönen Belaubung ist sie heute in dieser Farbe neben der ihr ähnelnden „Rödhätte“ die begehrteste Polyantharose. Etwa 50—60 cm hoch werdend.
2464. **Kirsten Poulsen.** Leuchtend hellrot, einfach, II starkwüchsig, unermüdlich blühend. Etwa 70 bis 80 cm hoch werdend. Für größere Gruppen und niedrige Hecken besonders geeignet.
2612. **Minna.** Rosa bis lachsrosa, reichblühend, groß- II blumig, Wuchs gedrungen. Etwa 40—50 cm hoch werdend. Hübsche, neuere Sorte.
2621. **Mrs. Olive Sackett.** Blumen groß, halbgefüllt, III Außenseite der Blumenblätter karmin-kirschrot, sich von der dunkelrosa Innenseite wirkungsvoll abhebend. Blätter im Austrieb bronzefarbig. Wuchs straff aufrecht, bis 60 cm hoch werdend.
2501. **Natalie Nypels.** Rosa, groß, halbgefüllt, reich- II blühend. Etwa 40 cm hoch werdend.
2613. **Paul Crampel.** Lebhaft ziegelrot, gefüllt, klein- III blumig, wüchsig, etwa 40—50 cm hoch werdend. Die außergewöhnliche Farbe macht die Sorte zu einer begehrten Liebhabersorte.
2301. **Rödhätte.** Leuchtendrot, groß, wenig gefüllt, eine II vom Mai bis zum Einsetzen des Frostes unermüdlich und reichblühende Sorte. Neben der „Joseph Guy“ ist „Rödhätte“ die wertvollste Polyantharose dieser Tönung, die für große und kleine Gruppen gleich gut verwandt werden kann. Laub hübsch dunkelgrün, Wuchs kräftig. Etwa 50 cm hoch werdend.
2644. **Rote Ellen Poulsen.** Dunkelrot, mittelgroß, ge- III füllt, reichblühend. Etwa 40 cm hoch werdend.
2643. **Rotraut.** Leuchtendrot, Blume klein bis mittel- II groß; Sport von Miss Edith Cavell, sehr reichblühend.



Trauerrose White Dorothy

Rankrosen

Starkwüchsige Sorten, bis 3 m hoch werdend.

1765. **Carmine Pillar.** Sehr groß, einfach, leuchten IV hellrot. Sehr reich und früh blühend.
1756. **Crimson Rambler.** Leuchtend karmesinro- IV dichtgefüllt, reichblühend, sehr starkwüchsig. Besonders für freistehende Spaliere geeignet.
1974. **Dorothy Perkins.** Zart lachsrosa, gefüllt, fe- IV duftend, in großen Rispen stehend, lange haltbar. Eine der besten Rankrosen.
2624. **Düsterlohe.** Prächtige neuere Rankrose m- IV breiten, bis 15 cm Durchmesser erreichende dunkelrosaroten Blüten bedeckt. Laub rötlich grün und gesund. Die Sorte rankt kräftig und ist durchaus winterhart.
2281. **Excelsa.** Dunkelkarmesinrot, ziemlich voll, dank- IV bar blühend, in großen Rispen. Sehr hübsche dunkelrote Rankrose.
2188. **Fräulein Oktavia Hesse.** Blume groß, edelrosen- IV ähnlich, gut gefüllt, weiß auf gelbem Grunde, fe duftend. Schön belaubt, sehr wertvoll.
1892. **Gardenia.** Rahmgelb, gut geformt und gefüllt, fe- IV duftend. Knospe leuchtend gelb, einzelständig.
2086. **Hiawatha.** Klein, einfach, dunkelkarmesin, Mit- IV weiß, ungemein reichblühend.
2552. **Paul's Scarlet Climber.** Blume groß, leuchten IV scharlachrot, edelrosenähnlich, trotzdem in Büscheln stehend, halbgefüllt, außerordentlich reichblühend. Die schönste dunkelrote Rankrose.
2628. **Primevère.** Goldgelb, groß, edelrosenähnlich, g- IV füllt, angenehm duftend, schön belaubt, winterhart. Gilt als schönste gelbe Rankrose.

2672. **Prinzessin von Oranien.** Leuchtend lachs- IX orange-zeigelrot. Ein rankender Sport der bekannten Gloria mundi. Diese eigenartige Farbe war bisher noch nicht unter den Rankrosen vertreten. Die Sorte wächst kräftig und blüht sehr reich in großen Dolden.

2673. **Seagull.** Schneeweiß, halbgefüllt, klein, in IV breiten Sträußen stehend. Wuchs sehr kräftig. Eine der schönsten weißen Rankrosen

2248. **Sodenia.** Leuchtend karmin, gefüllt, in lockere IV Rispen, reichblühend. Wuchs kräftig, widerstandsfähig. Wertvolle und beliebte Rankrose.
2060. **Tausendschön.** Groß, gefüllt, zartrosa, in große IV Rispen stehend, außerordentlich reichblühend. Triebe fast stachellos, starkwüchsig. Gern verwandte und verbreitete Sorte.
2500. **Weißes Tausendschön.** Weiß, meist rosa berande- IV Gleich in ihren sonstigen Eigenschaften der bekannten, rosablühenden Tausendschön. Schätzbare Rankrose, fast stachellos.
2221. **White Dorothy.** Ein reinweißer Sport der be- IV liebten „Dorothy Perkins“.

Rankrosen

Öfterblühende Sorten, meist nur bis 1,50 m hoch werdend.

2252. **Exzellenz Kuntze.** Hellgelb, halbgefüllt, duftend IV in Rispen stehend; widerstandsfähig.
2393. **Heinrich Konrad Söth.** Leuchtend rosa m- IV weißem Auge, klein, einfach, duftend, in großen dichten, pyramidalen Sträußen stehend.
2618. **New Dawn.** Blüten edelrosenähnlich, zart fleisch- IV farben, duftend. Prachtvolle kräftigwachsende Rankrose, während des ganzen Sommers sehr reich und schön blühend.
2537. **Souv. de Claudius Denoyel.** Sehr groß, edel- IV rosenähnlich, lebhaft karmesinrot, gefüllt, mit Zentifolienduft. Knospe langgestreckt, auf festem Stiel. Eine geschätzte Liebhabersorte.

2669. **Wilhelm**, (Kordes Söhne 1934). Die großen gefüllten Blumen sind zu Riesenolden vereinigt und leuchten in ihrer blutroten Färbung weithin. Die Pflanze wächst stark und blüht den ganzen Sommer ununterbrochen.
1 St. *N.M.* 5, 10 St. *N.M.* 40

2096. **Zephirine Drouhin**. Leuchtendrosa in IV großen Dolden, gut remontierend.

Trauerrosen

Beschreibung der Sorten siehe unter Rankrosen

1756. **Crimson Rambler**, kirschrot.
1974. **Dorothy Perkins**, lachsrosa.
2281. **Excelsa**, dunkelrot.
1892. **Gardenia**, rahmgelb.
2086. **Hiawatha**, dunkelrot mit Auge.
2618. **New Dawn**, zart fleischfarben.
2628. **Primevère**, goldgelb.
69. **Ruga**, mittelgroß, dichtgefüllt, fleischfarben, in weiß übergehend.
2248. **Sodenia**, karminrot.
2060. **Tausendschön**, zartrosa.
2221. **White Dorothy**, reinweiß.



Stanwell Perpetual

Centifolia-, Moos- und Parkrosen

Zeichenerklärung:

ent. = Centifoliarose, M = Moosrose, N = Noisetterose, rub. = rubinosa-Hybride, rug. = rugosa-Hybride, W = Wildrose. Sorten, die während des ganzen Sommers blühen, sind mit remontierend bezeichnet.

1804. **Anne of Gelestein** (rub.). Leuchtendkarmin, groß, halbgefüllt. IV Juni. Laub dunkelgrün, Wuchs leicht rankend, 2—3 m hoch werdend. Frucht rot.
971. **Blanche Moreau** (M.). Reinweiß, gefüllt, duftend, remontierend. IV Laub mattgrün. Wuchs geschlossen aufrecht, etwa 1½ m hoch. Frucht rot.
2078. **Carmen** (rug.). Dunkelrot, einfach, remontierend, Laub dunkelgrün. Wuchs aufrecht, 1½—2 m hoch werdend, Frucht rot.
310. **centifolia major** (cent.). Glänzendrosa, gefüllt, fein duftend, IV Juni—Juli. Laub mattgrün, Wuchs geschlossen aufrecht, 1—1½ m hoch, Frucht rot.
1840. **centifolia minor** (cent.). Glänzendrosa, dichtgefüllt, fein duftend, IV Juni—Juli. Laub mattgrün, Wuchs aufrecht, 0,75—1 m hoch, Frucht dunkelrot.
1791. **cristata** (M.). Rosa, gefüllt, duftend, Juni—Juli. Laub mattgrün, Wuchs aufrecht, bis 1 m hoch, Frucht dunkelrot.
2598. **Dr. Eckener** (rug.). Knospe gelblichorange, im Erblühen kupferrosa, edelrosenähnlich, duftend. Wertvolle neuere Parkrose. Etwa 2 m hoch werdend.
2489. **F. J. Grootendorst** (rug.). Blüten nelkenartig, gefüllt, dunkelrosa, remontierend. Laub dunkelgrün, Wuchs dichtbuschig, etwa 1 m hoch.
2619. **Fortune's Double Yellow** (N.). Gelb, bisweilen rötlich verwaschen, IV große, schöne Form. Wuchs überhängend, etwa 1½ m hoch werdend.
295. **Gewöhnliche Moosrose** (M.). Zartrosa, gefüllt, Juni—Juli. Laub mattgrün, Wuchs dicht aufrecht, 1—1½ m hoch, Frucht rot.
1239. **Harisonii** (W.). Hellgelb, halbgefüllt, Juni. Laub dunkelgrün, IV Wuchs aufrecht. Etwa 1½ m hoch werdend.

2662. **Hermann Löns**. (Ulrich Brunner und Red Letter Day.) Leuchtendrot, groß, einfach, fein duftend. Wuchs kräftig, bis 1½ m hoch. Eine sehr wertvolle, winterharte Parkrose.

2294. **Hugonis** (W.). Hellgelb, einfach, Mai—Juni. Laub dunkelgrün, IV Wuchs aufrecht bis 1½ m hoch, Frucht dunkelscharlach.
1887. **Konrad Ferdinand Meyer** (rug.). Silbrigrosa, sehr groß, edelrosenähnlich, stark gefüllt, duftend, remontierend. Laub dunkelgrün, Wuchs stark, bis 2 m hoch. Eine der schönsten rugosa-Hybriden.
1805. **Lady Penzance** (rub.). Scharlachzinnober auf gelbem Grund, IV einfach, Juli—August. Laub dunkelgrün, Wuchs aufrecht, 2 bis 3½ m hoch werdend, mit überhängenden Trieben, Frucht rot.
1238. **lutea** (W.). Leuchtendgelb, groß, einfach, Juni. Lebhaft grüne Be- IV laubung, Wuchs stark, bis 3 m hoch, Frucht groß, dunkelgelb.
663. **lutea bicolor** (W.). Außen ziegelrot, innen gelb, einfach, Juni. IV Laub wie vorige, Wuchs locker, bis 2 m hoch, Frucht rot.
Moosrose siehe unter Gewöhnliche Moosrose.
9124. **Moyesii** (W.). Dunkelbräunlichrot, einfach, Juni. Laub graugrün, IV Wuchs aufrecht, 2½—3 m hoch mit überhängenden Trieben, Frucht orangefarben.
44. **Persian Yellow** (W.). Goldgelb, gefüllt, Juni. Laub mattgrün, IV Wuchs aufrecht, 1½—2 m hoch, sehr schön.
2276. **Refugence** (rub.). Scharlachzinnober, halbgefüllt, Juli. Laub IV mattgrün, Wuchs aufrecht, 2½—3 m hoch mit leicht überhängenden Trieben, Frucht rot.
2045. **Roseaie de l'Hay** (rug.). Dunkelrot, groß, gut gefüllt, remon- IV tierend. Wuchs aufrecht, 1—1½ m hoch, Frucht birnenförmig.
1050. **rubiginosa** (W.). Rosa, einfach, Juni, duftendes Laub. Wuchs I dichtbuschig, aufrecht, 2½—3 m hoch, Frucht rot.

2441. **rubiginosa magnifica** (rub.). Leuchtendkarmin, halbgefüllt, Juni IV bis Aug. Laub dunkelgrün, Wuchs aufrecht, 2½—3 m hoch, Frucht rot.
321. **rubrifolia** (W.). Karminrosa, einfach, Juni. Laub bläulichpurpurn, I Wuchs breit aufrecht, 1½—2 m hoch werdend, Zweige blaurot, Frucht scharlachrot.
682. **rugosa** (W.). Karminrot, einfach, etwas remontierend, Mai. Laub I glänzend dunkelgrün, Herbstfärbung goldgelb, Wuchs dichtbuschig, 1—1½ m hoch, Frucht scharlachrot. Abbildung s. S. 30.
2348. **Schneezwerg** (rug.). Schneeweiß, mittelgroß, halbgefüllt, remon- IV tierend. Laub dunkelgrün, Wuchs aufrecht, bis 1 m hoch, Frucht klein, leuchtendrot.
2108. **sericea pteracantha** (W.). Weiß, einfach, Juni, feinlaubig. Wuchs IV breit aufrecht, 1½—2 m hoch, Frucht rot. Die Triebe sind mit breiten Flügelstacheln besetzt.
1771. **spinosissima altaica** (W.). Schwefelgelb, einfach, duftend, Mai IV bis Juni, kleinblättrig, dunkelgrün. Wuchs aufrecht, 1—1¼ m hoch, Frucht braunrot.
1798. **Stanwell Perpetual** (W.). Weißlichrosa, starkduftend, Mai bis IV September. Laub dunkelgrün, Wuchs aufrecht buschig, ¾—1 m hoch, Frucht bräunlich.
2447. **Stern von Prag** (rug.). Samtig-dunkelrot, leicht gefüllt, duftend, IV remontierend, Mai—September. Laub dunkelgrün, Wuchs aufrecht, 1½—2 m hoch, Frucht rot.
2247. **Sweginzowii** (W.). Rosa, groß, Juni. Laub frischgrün, Wuchs IV aufrecht bis 2 m hoch, Frucht flaschenförmig, rötlichorange.
1769. **Watsoniana** (W.). Weißlichrosa, einfach, Juli. Laub hellgrün, IV fein gefiedert, Wuchs dünnzweigig, ¾—1 m hoch, oft liegend, Frucht rot.
1701. **Wichurana** (W.). Weiß, einfach, August. Laub glänzend grün, IV bis in den Winter haftend. Wuchs rankend oder niederliegend. Frucht rotbraun. Etwa bis 3 m hoch werdend.
2295. **Willmottiae** (W.). Karminrosa, einfach, Mai. Feinlaubig, grau- IV grün. Wuchs aufrecht, 2—2½ m hoch, leicht überhängend. Frucht orangefarben.

Edelrosen

Sorten nach Farben geordnet

Nr.	Gr.		Gatt.
Rot			
2638	V	Barcelona , samtig dunkelrot	T
2593	III	Cathrine Kordes , bordeauxrot	T
2428	II	Covent Garden , dunkelkarmin	T
2605	II	E. G. Hill , weinrot	T
2521	II	Etoile de Hollande , dunkelrot	T
97	I	Fisher Holmes , tiefdunkelrot	R
2666	—	Fritz Höger , dunkelrot	T
2594	III	Gartendirektor Nose , blutrot	T
2074	I	General MacArthur , karminrot	T
2314	I	General Sup. A. Janssen , hellkarminrot	T
2396	II	Gloire de Hollande , schwarzrot	T
2375	II	Hadley , blutrot	T
2456	I	Hermann Neuhoff , rot	T
2671	VIII	Heros , rot	T
2601	II	James Gibson , scharlachrot	T
2556	II	Johanniszauber , samtig-blutrot	T
2514	I	John Russell , samtig-dunkelrot	T
2665	—	Kardinal , leuchtendrot	T
2668	—	Kurt Scholz , scharlachrot	T
2633	V	Mälar-Ros , reinrot	T
2470	II	Miss C. E. van Rossem , samtig-blutrot	T
2445	I	Mrs. Henry Winnett , dunkelkarminrot	T
2629	V	Night , schwarzrot	T
2650	IX	Nigrette , schwarzrot	T

Nr.	Gr.		Gatt.
2530	II	Sir David Davis, dunkelkarminrot	T
991	I	Ulrich Brunner, kirschrot	R
2590	III	W. E. Chaplin, leuchtendrot	T
Rosa			
2371	II	Arabella, leuchtendrosa	T
2547	II	Briarcliff, leuchtendrosa	T
2467	II	Columbia, zartrosa	T
2536	II	Dame Edith Helen, leuchtendrosa	T
2687	—	Ellis Knab, rosa bis rosigweiß	T
2608	II	Florex, salm-karminrosa	T
2373	I	Freiburg II, fleischfarbig	T
2589	II	Hermann Lindecke, silbrigrosa	T
2578	II	Imperial Potentate, dunkelrosa	T
2506	II	John Henry, glänzendrosa	T
2230	I	Jonkheer I. L. Mock, karminrosa	T
1757	I	Mad. Caroline Testout, frischrosa	T
2009	I	Mad. Jules Grolez, leuchtendrosa	T
2378	II	Mrs. Charles Russell, karminrosa	T
2432	I	Mrs. Henry Morse, karminrosa	T
1278	I	Mrs. John Laing, zartrosa	R
2509	II	Pink Pearl, lebhaft rosa	T
2635	V	Vierlanden, karminrosa	T

Weißlich-gelblich-rosa

2480	II	Mad. Butterfly, aprikosenrosa mit gelb	T
2412	I	Ophelia, zart fleischfarben mit gelb	T
2584	II	Rapture, weißlichrosa mit gelb	T

Gelb

2526	II	Aspirant Marcel Rouyer, aprikosengelb	L
2627	III	Frau Hugo Lauster, kanariengelb	T
2647	VII	Geheimrat Dulsberg, reingelb	T
6	IV	Gloire de Dijon, gelblich-lachsrosa	T
2397	III	Golden Emblem, lebhaft goldgelb	L
2648	VII	Goldenes Mainz, leuchtendgelb	T
2437	II	Golden Ophelia, goldgelb	T
2670	—	Hede, reingelb	T
2602	III	Joanna Hill, zart aprikosengelb	L
2577	II	Julien Potin, zitronen-chromgelb	T
2309	II	Lady Hillingdon, goldorange	T
2615	III	Louise Krause, orangegelb	T
2580	II	Luna, rahmgelb	T
2471	II	Mabel Morse, zitronengelb	T
2015	I	Mad. Ravary, gelb bis aprikosenfarbig	T
307	VII	Maréchal Niel, zartgelb	T
2614	III	Max Krause, goldorange	T
2579	II	Mrs. Erskine Pembroke Thom, goldgelb	T
2630	III	Mrs. Pierre S. du Pont, ockergelb	T
2474	II	Rev. F. Page Roberts, goldgelb	L
2674	II	Roselandia, goldgelb	L
2634	III	Roslyn, sonnengelb	L
2409	II	Souv. de Claudius Pernet, goldgelb	L
2448	II	Souv. de H. A. Verschuren, goldgelb	T
2525	II	Ville de Paris, rein goldgelb	L

Weiß

2610	III	Edith Krause, weiß mit grünlichem Schein	T
1922	I	Frau Karl Druschkl, weiß	R
1710	II	Kaiserin Aug. Viktoria, grünlichweiß	T
2573	II	Königin Luise, cremeweiß	T
2303	I	Mad. Jules Bouché, weiß mit rosa Schein	T
2640	V	Oswald Steper, weiß auf gelblichem Grund	T
2529	II	Plus XL, weiß mit gelbem Schein	T
2597	II	Rudolf Alexander Schröder, weiß	T
2494	II	Westfield Star, atlasweiß	T
2505	II	White Ensign, reinweiß	T

Farbenrosen

2637	III	Anni Jebens, blutrot mit kapuzinerrot	L
2481	I	Betty Uppichard, lachsrosa Tönungen	T
2548	II	Charles P. Kilham, glänzend orangekirschrot	T
2642	III	Comtesse Vandal, lachsfarbig-korallenrot	T
2622	II	Eduard Schill, orange-lachsrote Tönungen	L
2626	V	Gertrud Huck, flamingorot mit goldgelb	L
2398	II	Gorgeous, rosa mit gelbem Grund	T
2639	VI	Gotha, rötlich-aprikosenfarbig	T
2595	III	Heinrich Wendland, kapuzinerbraunrot mit gelb	L
2623	III	Hinrich Gaede, bräunlich-orangegelb	L
2493	II	Los Angeles, feuerrot mit goldgelb	L
2322	I	Mad. Edouard Herriot, kupfrig-lachsfarben	L
2561	II	Margaret McGredy, kupfrig-scharlachorange	T
2554	II	Mevrouw G. A. van Rossem, rotorange-bronze-farbig	L
2527	II	Mrs. Redford, aprikosenfarbig mit orangegelb	L
2631	II	Mrs. Sam. McGredy, kupfrig-scharlachorange	T
2655	V	Portadown Fragrance, lachsorange-rosa auf goldgelbem Grund	T
2645	III	President Herbert Hoover, orangerosa mit kupferrot	L
2571	II	Shot Silk, orangerosa Tönungen	T
2656	V	Sir Basil McFarland, orange-salmfarbigrosa	T
2454	II	Souv. de Georges Pernet, korallenrot mit gelb	L
2585	II	Talisman, kapuzinerrot mit kupfrig-goldgelb	L
2636	V	Viktoria Adelheid, goldgelb mit braunrot	L
2433	II	Wilhelm Kordes, kapuzinerrot mit rosa	T

Polyanthrosen

nach Farben geordnet

Nr.	Gr.	
Rot		
2617	III	D. T. Poulsen, feurigrot.
2410	II	Eblouissant, dunkelkarminrot.

2603	II	Frau Marie Bromme, dunkelrot.
2553	III	I. F. Müller, leuchtend dunkelrot.
2496	II	Joseph Guy, leuchtend scharlachrot.
2464	II	Kirsten Poulsen, leuchtend hellrot.
2621	III	Mrs. Olive Sackett, karmin-kirschrot.
2613	III	Paul Crampel, ziegelrot.
2301	II	Rödhütte, leuchtendrot.
2644	III	Rote Ellen Poulsen, dunkelrot.
2643	II	Rotraut, leuchtendrot.

Rosa

2606	III	Alice Amos, karminrosa mit weißem Auge.
2465	II	Else Poulsen, leuchtendrosa.
2592	III	Frau Astrid Späth, leuchtendrosa.
2632	III	Heidekind, korallenrosa.
2612	II	Minna, lachsrosa.
2501	II	Natalie Nypels, rosa.

Weiß

2443	II	Eva Teschendorff, reinweiß.
2244	III	Gruß an Aachen, weiß bis gelblichrosa.

Rankrosen

nach Farben geordnet

Rot

1765	IV	Carmine Pillar, leuchtendrot.
1756	IV	Crimson Rambler, karmesinrot.
2281	IV	Excelsa, dunkelrot.
2086	IV	Hlawatha, dunkelrot mit weißem Auge.
2552	IV	Paul's Scarlet Climber, scharlachrot.
2672	IX	Prinzessin von Oranien, lachsorange bis ziegelrot.
2248	IV	Sodenia, karminrot.
2537	IV	Souv. de Claudius Denoyel (siehe öfterblühende Rankrosen), karmesinrot.
2669	—	Wilhelm, blutrot (siehe öfterblühende Rankrosen).

Rosa

1974	IV	Dorothy Perkins, lachsrosa.
2624	IV	Düsterlohe, dunkelrosa.
2393	IV	Heinrich K. Söth (siehe öfterblühende Rankrosen), mit weißem Auge.
2618	IV	New Dawn (siehe öfterblühende Rankrosen), zartrosa.
2060	IV	Tausendschön, rosa.
2096	IV	Zephyrine Drouhin (siehe öfterblühende Rankrosen), rosa.

Weiß

2188	IV	Frl. Oktavia Hesse, weißlichgelb.
2673	IV	Seagull, weiß.
2500	IV	Weißer Tausendschön, weiß.
2221	IV	White Dorothy, reinweiß.

Gelb

2252	IV	Exzellenz Kuntze (siehe öfterblühende Rankrosen), hellgelb.
1892	IV	Gardenia, rahmgelb.
2628	IV	Primevère, goldgelb.

Parkrosen

nach Höhen geordnet

Über 2 m Höhe erreichend

1804	IV	Anne de Gelerstein, karmesin.
1805	IV	Lady Penzance, scharlach-zinnoberauf gelblichem Grund.
1238	IV	lutea, mattgelb.
2124	IV	Moyesil, bräunlichrot.
2276	IV	Refulgence, zinnober.
1050	I	rubiginosa, rosa.
2441	IV	rubiginosa magnifica, karmin.
321	I	rubrifolia, karminrosa.
1701	IV	Wichurana, weiß.
2295	IV	Willmottiae, karminrosa.

1—2 m hoch werdend

971	IV	Blanche Moreau, weiß.
2078	IV	Carmen, dunkelrot.
310	IV	centifolia major, rosa.
2598	IV	Dr. Eckener, gelblichorange mit rosa.
2619	IV	Fortune's Double Yellow, gelb.
295	IV	Gewöhnliche Moosrose, zartrosa.
1239	IV	Harrisonii, hellgelb.
2662	IV	Hermann Löns, leuchtendrot.
2294	IV	Hugonis, hellgelb.
1887	IV	Konrad Ferdinand Meyer, rosa.
683	IV	lutea bicolor, ziegelrot mit gelb.
44	IV	Persian Yellow, goldgelb.
2045	IV	Roseaie de l'Hay, dunkelrot.
682	I	rugosa, karminrot.
2108	IV	sericea pteracantha, weiß.
1771	IV	spinosissima altaica, hellgelb.
2447	IV	Stern von Prag, dunkelrot.
2247	IV	Sweginzowii, rosa.

Bis 1 m Höhe erreichend

1840	IV	centifolia minor, rosa.
1791	IV	cristata, rosa.
2489	IV	F. J. Grootendorst, dunkelrosa.
2348	IV	Schneezwerg, weiß.
1798	IV	Stanwell Perpetual, hellrosa.
1769	IV	Watsoniana, weißlichrosa.



Teilansicht unserer ausgestellten buntlaubigen Gehölze während der Sommerblumenschau in Berlin-Kaiserdamm 1934

LAUBGEHÖLZE UND BLÜTENSTRÄUCHER

Seit Bestehen der Baumschule haben wir uns bemüht, sämtliche in unserem Klima gedeihenden Gehölzarten zur Beobachtung in einem dendrologischen Garten, der unserer Baumschule angegliedert ist und heute über 4000 verschiedene Gehölze enthält, zu sammeln. Die ständige, sorgfältige Beobachtung dieser umfangreichen Sammlung ermöglichte es uns, aus allen Gattungen die bewährtesten Arten und Formen auszuwählen und in Vermehrung zu nehmen. Trotzdem dürfte es für manchen unserer Abnehmer schwierig sein, aus dem reichhaltigen Sortiment die für ihn geeigneten Sorten auszuwählen. Um diese Auswahl zu erleichtern, haben wir von jeder Gattung eine Anzahl guter und empfehlenswerter Gehölze durch größeren Druck hervorgehoben. Daneben sind in kleinerem Druck weitere erprobte Arten und Formen aufgeführt, die hauptsächlich von Gehölzliebhabern und Sortenfreunden geschätzt werden. Ferner verfügen wir noch über viele weitere Gehölzarten, die aber nur in beschränktem Umfange vermehrt werden und deshalb nicht in diesem Katalog aufgeführt sind. Fordern Sie hierüber Sonderangebote ein.

Eine vollständige Aufzählung aller von uns vermehrten Gehölze und Pflanzen, nebst Sortenbeschreibung und Kulturhinweisen, enthält unser Späthbuch, 656 Seiten stark, mit 750 Abbildungen. (Vgl. 2. Umschlagseite).

Besondere Gehölz-Zusammenstellungen für die verschiedenartigsten Verwendungszwecke geben wir zu nachstehenden Vorzugspreisen ab (Sortenwünsche Ihrerseits werden wir gern berücksichtigen):

Preiswerte	10 St.	100 St.	Preiswerte	10 St.	100 St.
Gehölz-Zusammenstellungen	RM	RM	Gehölz-Zusammenstellungen	RM	RM
Schöne Blüten- und Decksträucher	4,50	40	Steingartengehölze	8—15	72—135
Blütensträucher zur Vorpflanzung			desgl., einschl. Koniferen . .	15—25	135—225
in besonderen Sorten	6	50	Gehölze mit schöner Herbstfärbung	6—9	55—80
Zier- und Blütensträucher in besonderer Auswahl	8	70	„ mit zierenden Früchten .	4,50—7	40—65
Schöne buntblättrige Gehölze .	13	120	„ für Schattenlagen	4,50—7	40—65
desgl., besonders stark	16—20	140—180	Immergrüne Gehölze mit Ballen .	25—40	225—350
Baumartige Gehölze zur Deckpflanzung	8	70	Ein Sortiment		
desgl., besonders stark	12—18	110—160	reichblühender Deutzien . . .	4,50	40
Parkbäume für Gruppenpflanzung, Hochstämme mit schönen Kronen, mehrmals verpflanzt . . .	18—30	160—270	Edelflieder	10	90
desgl., zur Einzelstellung, starke Hochstämme	50—90	450—800	frühblühender Forsythien . .	4,50	40
desgl., besonders starke Prachtbäume	100—150	900—1350	von schön blühendem Jasmin	4,50	40
			prächtiger Weigelien	6	50
			Zieräpfel und Zierkirschen in Prachtssorten	13	120
			Gehölze zur Bodenbedeckung . .	5—8	45—72

Alle gangbaren Ziergehölze sind hundert- und tausendweise vorrätig. Bei größerem Bedarf bitten wir Sonderangebote anzufordern.

Um das Anwachsen zu sichern, liefern wir auf Wunsch hartholzige Gehölze wie Betula, Carpinus, Fagus, Quercus u. a. m. mit Wurzelpackung aus feuchtem Moos gegen Berechnung der Selbstkosten (etwa 10% des Pflanzenwertes).

Die genannten Maße geben an, welche Höhe die betreffenden Gehölze im Alter erreichen. 8—10 m hoch werdende Bäume sind als kleine, 10—18 m hoch werdende Bäume als mittelgroße und über 18 m hoch werdende Bäume als große Bäume bezeichnet.

Abkürzungen: * = Gehölze, die etwas geschützten Stand verlangen. ^ = Gehölze, die im Winter trocken bedeckt werden müssen. □ = Gehölze, die in Norddeutschland im Freien nicht aushalten.

Acanthopanax, Stachelkraftwurz

8. **pentaphyllum**. Bis 1½ m hoch werdender, dicht-verzweigter, stacheliger Strauch. Blätter glänzend grün, fünffingrig. 1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11

Acer, Ahorn

Die Mehrzahl der Ahornarten entwickelt sich zu großen Bäumen oder zu baumartigen Sträuchern. Neben vielen anderen sind besonders die buntablaubigen Ahornarten wertvolle Park- und Gartengehölze.

28. **campestre**. Feldahorn, Maßholder. Bis 15 m hoher Baum, auch als anspruchsloses, dichtzweigiges Gehölz für höhere Hecken (s. Seite 82) beliebt. 1 St. *RM* 0,50—0,90, 10 St. *RM* 4,50—8, 100 St. *RM* 40—70
253. — **postelense**. Verlangt sonnigen Stand, Laub im Austrieb bräunlich. In sonniger Lage schön goldgelb gefärbt. 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18, 100 St. *RM* 120—160
246. — **Schwerinii**. Austrieb bräunlich-purpurn, Laub später dunkelgrün, Wuchs kräftig. 1 St. *RM* 1,40—2
41. **dasy carpum**. Silberahorn. Entwickelt sich zu großen, prächtigen, bis über 30 m hohen Bäumen mit hübsch überhängender Bezweigung. Laub unterseits silbergrau. Wertvolle Art. Büsche 1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11, 100 St. *RM* 50—100
Pyramiden, 200—300 cm hoch 1 St. *RM* 1,50, 10 St. *RM* 13,50, 100 St. *RM* 120
Pyramiden, 300—400 cm hoch 1 St. *RM* 2,50, 10 St. *RM* 22, 100 St. *RM* 200
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 2,50—5
90. — **pyramidale**. Straff aufrecht wachsende Abart des Silberahorns. Büsche 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18, 100 St. *RM* 120—160
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 4—6
79. — **Wieri**. Die schönste Form des Silberahorns, deren Kronen durch die lang herabhängenden Zweige sowie durch das feingeschlitzte Laub besonders zierend wirken. Büsche 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18
Hochstämme siehe auch Trauerbäume Seite 78. 1 St. *RM* 3—5
151. **diabolicum**. Hondo-Ahorn. Kleiner, rundkroniger Baum mit hübschem, großem Laub. 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18
11. **ginnala**. Baumartiger Strauch mit zierlich gelappter Belaubung. Besonders wertvoll durch die auffällige, leuchtendrote Herbstfärbung. 1 St. *RM* 0,90—1,50, 10 St. *RM* 8—13, 100 St. *RM* 70—120
12. **macrophyllum**. Starkwüchsiger Parkbaum mit großen, 3—5lappigen Blättern. Herbstlaub orange-farbig. 1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11
185. **Miyabei**. Seltener, japanischer baumartiger Ahorn mit großen, fünflappigen Blättern. 1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11

Buntblättrige Eschen-Ahorn-Formen

- Büsche 1 St. *RM* 1,75—2,50, 10 St. *RM* 16—22
Mittelstämme 1 St. *RM* 3—4, 10 St. *RM* 27—36
Hochstämme 1 St. *RM* 4—5, 10 St. *RM* 36—45

49. **Acer negundo argenteovariegatum**. Bekannter Ahorn mit weißtünlicher Belaubung, von großem Zierwert. Baumartige Sträucher bzw. kleine Bäume bildend.
254. **Acer negundo elegans**. Breite goldgelbe, in reinweiß übergehende Berandung der Blätter. Wuchs wie vor.
211. **Acer negundo odessanum**. Schöne sattgelbe Belaubung, weithin leuchtend. Wuchs kräftiger als vorige Abart.

48. **negundo pruinoseum**. Eschenahorn. Sehr starkwüchsiger Ahorn mit bereiften Zweigen. Für schlechtesten Boden geeignet. Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 3—5
37. **obtusatum neapolitanum**. Meist strauchig wachsender Ahorn mit rundgelappten Blättern. Herbstfärbung dunkelgelb. 1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11

Japan-Ahorn-Formen

- * 189. **Acer palmatum**. Fächerahorn. Strauchige japanische Art mit sehr zierlicher, tiefgelappter, lichtgrüner Belaubung. Prachtvolle rote Herbstfärbung. Büsche 1 St. *RM* 1,50—3
- * 65. — **atripurpureum**. Ein kleiner, zierlicher Japanahorn mit rotfarbiger Belaubung, der besonders für Steingärten geeignet ist. 60—80 cm hoch . . . 1 St. *RM* 15—20
Büsche mit Ballen 80—100 cm hoch . . . 1 St. *RM* 20—25
- * — **dissectum atri purpureum**. Eine langsam wachsende Abart mit etwas hangendem Wuchs. Laub sehr fein geschlitzt, tief rot. Büsche mit Ballen 1 St. *RM* 15—20
- * — **rubrifolium**. Hübsche rotblättrige Form. Büsche mit Ballen 1 St. *RM* 15—20
- * — **viridis**. Frischgrüne Abart mit zierlich zerschlitzter Belaubung. Büsche mit Ballen 1 St. *RM* 15—20

Acer (Fortsetzung)

26. **pictum**. Nipponahorn. Mittelhoher Baum mit hellgrünen, gelappten Blättern. 1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11
16. **platanoides**. Spitzahorn. Bekannter Park- und Straßenbaum, bis 30 m hoch, mit schönen, lebhaft grünen, spitzlappigen Blättern, die sich im Herbst gelb verfärben. Büsche 1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11, 100 St. *RM* 50—100
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 2,50—4
294. — **Drummondii**. Schöner, beständig bunter Spitzahorn mit rosarotem Austrieb und später reinweiß gerandeten Blättern. Prachtvoll. Büsche 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 4—5
20. — **globosum**. Bekannter Kugelahorn. Bildet ohne Schnitt regelmäßige, flachrunde und dichtzweigige Kronen. Büsche 1 St. *RM* 1,40—2
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 3—5
78. — **Reitenbachii**. Starkwüchsiger Baum. Die im Austrieb grünpurpurne Belaubung färbt sich im Spätsommer und Herbst schwärzlichpurpurn. Büsche und Pyramiden 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18, 100 St. *RM* 120—160
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 4—5
23. — **Schwedleri**. Ein äußerst wertvoller Ahorn, dessen Laub im Austrieb blutrot, später schwärzlichgrün gefärbt ist. Diese starkwüchsige Art wird sowohl als Strauch wie auch als Alleebaum sehr geschätzt. Büsche und Pyramiden 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18, 100 St. *RM* 120—160
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 4—5
1. **pseudoplatanus**. Bergahorn. Starkwüchsiger Park- und Straßenbaum mit breitgewölbter Krone, Blätter breitlappig. Büsche 1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11, 100 St. *RM* 50—100
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 2,50—4
88. — **atripurpureum**. Bergahorn mit unterseits purpurviolett gefärbtem Laub. Büsche 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18, 100 St. *RM* 120—160
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 4—5
4. — **erythrocarpum**. Im Sommer sehr auffällig durch die großen, rotgefärbten Früchte, die sich wirkungsvoll von dem dunkelgrünen Laub abheben. 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18
55. — **euchlorum**. Junges Laub lebhaft grün, ältere Blätter dunkler gefärbt. 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18
6. — **Leopoldi**. Starkwüchsiger Baum mit weiß und rosa gescheckten Blättern. Im Austrieb kupfrig. Büsche und Pyramiden 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18, 100 St. *RM* 120—160
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 4—5
63. — **Worleei**. Sehr zierender Bergahorn mit prächtiger gelber Belaubung. Austrieb bronzefarben. Wertvoller Parkbaum. Büsche und Pyramiden 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18, 100 St. *RM* 120—160
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 4—5
176. **rufinerve**. Japanischer Ahorn mit auffälliger, weiß gestreifter Rinde, bereiften Trieben und dreilappigen, hellgrünen Blättern. 1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11
182. **saccharinum**. Echter Zuckerahorn. Hoher Baum mit schöner Herbstfärbung in roten und orange Tönungen. 1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11
15. **tataricum**. Baumartiger Strauch oder kleiner Baum mit kleinen, lebhaft grünen Blättern und auffallenden, rotflügeligen Früchten. 1 St. *RM* 0,90—1,50, 10 St. *RM* 8—13, 100 St. *RM* 70—120
181. **Trautvetteri**. Dem Acer insigne ähnlicher, widerstandsfähiger, hoher Baum. 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18

Actinidia, Strahlengriffel, siehe Schlingsträucher S. 80

Aesculus, Roßkastanie

Es gibt kaum einen starkwüchsigen Baum, der der bekannten Roßkastanie an Schönheit und Fülle der Blüten gleichkommt. Preise, sofern nichts anderes vermerkt:

- 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18, 100 St. *RM* 120—160
42. **discolor**. Nur etwa 10 m hoch werdend, Blüten gelb mit rosa.
1. **hippocastanum**. Bekannter schöner, schattenspendender Park- und Straßenbaum. Durch die weißen Blütenstände im Mai besonders zierend. Büsche 1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11, 100 St. *RM* 50—100
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 2,50—4
2. — **plena**. Weißgefüllt blühende Roßkastanie von sehr langer Blütendauer. Wertvoller Straßenbaum, da keine den Verkehr gefährdenden Früchte ausgebildet werden. Auch Hochstämme lieferbar, siehe Alleebäume Seite 75. 1 St. *RM* 4—7

Aesculus (Fortsetzung)

19. *lutea*. Hoher Baum mit goldgelbem Herbstlaub. Blüten hellgelb.
28. *macrostachya*. Strauchkastanie. Höchstens 4—5 m hoch werdend. Ein hübscher Sommerblüher mit weißem Blütenflor im Juli—August. Besonders als Einzelstrauch wertvoll. 1 St. *R.M.* 2,50—4
50. *neglecta*. Großer Strauch oder Baum. Blüten gelblich mit ziegelrotem Safural.
55. — *erythroblastos*. Baumartiger Strauch oder kleiner Baum mit prächtig karminrotem, weithin leuchtendem Austrieb. Laub später grün werdend. Im Frühjahr eines der auffälligsten Gehölze.
22. *pavia*. Pavie. Baumartiger Strauch mit leuchtend roten Blüten.
7. *rubicunda*. Rotblühende Kastanie. Großer Park- und Straßenbaum, der einen etwas schwächeren Wuchs als die gewöhnliche Roßkastanie aufweist. Lichtrote Blüten im Mai. Nur Hochstämme lieferbar. Siehe auch Alleebäume Seite 75. 1 St. *R.M.* 5—7
52. — *Briotii*. Mit ihren leuchtend blutroten Blüten die schönste der *rubicunda*-Formen. Auch Hochstämme lieferbar, s. Alleebäume S. 75. 1 St. *R.M.* 5—7
33. — *purpurea*. Blüten dunkelpurpurfarbig, ebenfalls wertvoll. Auch Hochstämme lieferbar, s. Alleebäume S. 75. 1 St. *R.M.* 5—7
47. *turbinata*. Der gewöhnlichen Roßkastanie ähnlich, Blätter jedoch noch größer.

Ailantus, Götterbaum

1. *glandulosa*. Raschwachsender Baum mit sehr großen, gefiederten Blättern, die nicht selten eine Länge von 75 cm erreichen. Büsche 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11
8. *sutchuenensis*. Neuere Einführung aus Westchina. Von voriger Art besonders durch größere Blütenstände abweichend. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

Akebia siehe Schlingsträucher Seite 80

Alnus, Erle

- Strauch- oder baumartige Gehölze, deren früh erscheinende rötliche Kätzchen mit zu den ersten Frühlingskündern gehören. Erlen sind raschwüchsig und stellen keine besonderen Ansprüche an den Boden.
6. *glutinosa*. Heimische Schwarzerle. Bekanntes starkwüchsiges Gehölz, für nassen Boden geeignet. 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
9. — *imperialis*. Hübsche geschlitzblättrige Form der Schwarzerle. 1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13
14. *incana*. Heimische Weißerle. Starkwüchsiges Gehölz, das auch für trockenen Boden geeignet ist. Büsche 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
- Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 76. 1 St. *R.M.* 2—3
17. — *acuminata*. Geschlitzblättrige Form der Weißerle. 1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13
36. — *aurea*. Zierend durch die dunkelgelben Winterzweige, die leuchtend karminroten Kätzchen und den gelben Laubaustrieb. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
44. — *pendula*. Trauer-Weißerle, deren Zweige fast senkrecht nach unten wachsen. Siehe auch Trauerbäume S. 78. Bezweigte Stämme 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27
24. *rugosa*. Baumartiger Strauch mit rostfarbigem, unterseits behaartem Laub. 1 St. *R.M.* 1,40—2
74. *Spaethii*. Kräftigwachsender Baum mit großen, glänzenden Blättern. Besonders zierend durch den purpurbraunen Laubaustrieb. 1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13
45. *subcordata*. Kaukasische Erle. Kleiner Baum mit großen dunkelgrünen Blättern. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
53. *tenuifolia virescens*. Kleiner Baum mit hellgrünen, rotgestielten Blättern. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

Amelanchier, Felsenbirne

- Kräftigwachsende Ziersträucher mit außergewöhnlich reichem Blütenflor im zeitigen Frühjahr. Der reiche Fruchtbehang und die schöne Herbstfärbung des Laubes wirken ebenfalls zierend.
2. *canadensis*. Eine der schönsten Arten. Austrieb rotbraun, Blüten weiß. Herbstfärbung lebhaft orangefarben. Wuchs stark. 1 St. *R.M.* 1,40—2
17. *florida*. Bis 5 m hoher Strauch mit reichem weißem Blütenflor im Mai. 1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8
4. *ovalis*. Bildet 5—6 m hohe Büsche von aufrechtem Wuchs, Blüten weiß in kurzen aufrechten Trauben. Beeren schwarzblau bereift. 1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
12. *vulgaris*. Bis 2 m hoher Strauch mit reichem, weißem Blütenflor. Hübsches Gehölz für sonnige, auch halbschattige Lage. 1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70



Amygdalus persica Klara Meyer. Gefüllt blühender Zierpfirsich

Amorpha, Uniform, Bastardindigo

8. *fruticosa*. Starkwüchsiger Strauch mit violettblauen Blütentrauben im Juli. Für leichten Bodengeeignet. 1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

Ampelopsis (Parthenocissus), Wilder Wein, siehe Schlingsträucher S. 81

Amygdalus, Mandel, Zierpfirsich

- Die Sträucher gehören zu den schönsten Frühlingsblühern. Sie erreichen eine Höhe von 2—4 m und verlangen, wie der Pfirsich, einen bevorzugten Standort.
- Preise: 1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 10—22
525. *communis*. Echte Mandel. Sehr reicher Flor großer, rosafarbiger Blüten, Wuchs stark; widerstandsfähig.
514. — *alba plena*. Abart mit reinweißen Blüten.
502. *persica dianthiflora*. Weithin leuchtende karminrosa Blüten, halbgefüllt und dunkler getönt als bei allen anderen Zierpfirsichen. Sehr wertvoll.
535. — *Klara Mayer*. Einer der schönsten Frühlingsblüher. Die großen leuchtendrosa gefärbten Blüten sind gut gefüllt und erscheinen äußerst zahlreich.
506. — *rubrifolia*. Durch seine namentlich im Austrieb bräunlichrote Belaubung zierend. Blüten blaßrosa, einfach.
509. *persicoides*. Pfirsich-Mandel. Blüten blaßrosa, sehr früh erscheinend.

Andromeda, Lavendel-Heide

2. *polifolia*. Niedriger immergrüner Strauch mit rosa Blütenglöckchen im Mai—Juni. Für Moorbeete und Felsgruppen gut geeignet. 10—15 cm hoch, junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. *R.M.* 0,70—1, 10 St. *R.M.* 6—9, 100 St. *R.M.* 54—80
- Ältere Pflanzen mit Topfballen 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
7. — *glauca*. Abart mit mehr grauen Blättern. Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. *R.M.* 0,70—1, 10 St. *R.M.* 6—9, 100 St. *R.M.* 54—80
15. *japonica*. Immergrüner, bis 2 m hoch werdender Strauch mit hübschen weißen Blüten in überhängenden Traubenrispen. Ein sehr schöner Zierstrauch, auch für Halbschatten. Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. *R.M.* 0,70—1, 10 St. *R.M.* 6—9, 100 St. *R.M.* 54—80

Aristolochia, Pfeifenwinde, siehe Schlingsträucher S. 80

Artemisia, Beifuß, Eberrauten

Kleine Gehölze mit feingefiedertem Laub für sonnige Lagen, die noch in trockenem, sandigem Boden gut gedeihen. Blüten gelb, von August–Oktober.

Büsche 1 St. *R.M.* 0,50–0,90, 10 St. *R.M.* 4,50–8, 100 St. *R.M.* 40–70

1. *abrotanum*. Stark duftendes, graugrünes Laub, bis 1 m hoch werdend.
2. *procras*. Schwach duftendes, dunkelgrünes Laub, stärker wachsend als vorige.

Azalea, Azalee

Zu den farbenprächtigsten und schönsten Frühjahrsblühern gehören die nachstehenden winterharten Azaleen. Sie gedeihen gut in frischem, humusreichem Boden in sonniger bis halbschattiger Lage.

altaclarensis. Hübscher Bastard, dessen Blüten gelbe und orange Tönungen aufweisen. Mitte Mai.
Sämlingspflanzen, reich mit Knospen besetzt:
1 St. *R.M.* 2,50–3,50, 10 St. *R.M.* 22,50–32

Daviesii. Ein Bastard mit stark duftenden, rahmweißen Blüten mit gelbem Spiegel. Ende Mai–Anfang Juni.
1 St. *R.M.* 3–4, 10 St. *R.M.* 27–36

mollis Sämlinge, deren Blüten in verschiedenen gelben, orange und roten Farbtönen prangen.
Sämlinge, reich mit Knospen besetzt

30–40 cm hoch:
1 St. *R.M.* 2–2,50, 10 St. *R.M.* 18–22,50, 100 St. *R.M.* 160–200

40–50 cm hoch:
1 St. *R.M.* 2,50–3,50, 10 St. *R.M.* 22,50–32, 100 St. *R.M.* 200–280

pontica-Hybriden. In den schönsten Sorten wie:

- *coccinea speciosa*. Leuchtend orangerot, Mitte Mai.
- *Fama*. Scharlachrot. Ende Mai.
- *Mathilde*. Lebhaft rosa. Anfang Juni.
- *Pucella*. Lilarosa. Ende Mai.
- *Sang de Gentbrugge*. Dunkelrot. Ende Mai.
- *Saphira*. Rein karmesinrot. Mitte Juni.
- *Sunrise*. Zartrosa mit lila Anflug. Anfang Juni.
- *Unique*. Leuchtend hellorange. Ende Mai.

	Höhe cm	1 St. <i>R.M.</i>	10 St. <i>R.M.</i>	100 St. <i>R.M.</i>
Veredlungen vorstehen-	30–40	3–3,50	27–32	240–280
der Sorten, reich mit	40–50	3,50–4	32–36	280–320
Knospen besetzt . . .	50–60	4–5	36–45	320–400

rustica-Hybriden. Gefüllt blühende Azaleen in folgenden, schönsten Sorten:

- *Alda*. Zart lilarosa. Ende Mai.
- *Apelles*. Scharlachrot, Anfang–Mitte Mai.
- *Hora*. Gelb mit rosa Schattierung. Anfang–Mitte Mai.
- *Phidias*. Weiß mit rosa Anflug.

	Höhe cm	1 St. <i>R.M.</i>	10 St. <i>R.M.</i>	100 St. <i>R.M.</i>
Veredlungen vorstehen-	30–40	3–3,50	27–32	240–280
der Sorten, reich mit	40–50	3,50–4	32–36	280–320
Knospen besetzt . . .	50–60	4–5	36–45	320–400



Azalea mollis-Blüten

Berberis, Berberitze, Sauerdorn

Die Berberis bilden im Frühjahr durch das leuchtende Gelb ihrer Blüten und durch ihren reichen Fruchtbehang vom Herbst bis in den Winter hinein eine stete Zierde unserer Gärten. Die starkwüchsigen Arten eignen sich infolge ihrer Bedornung vorzüglich zur Bildung von Schutzhecken, siehe auch Heckenpflanzen Seite 82.

Immergrüne Arten:

1. *aquifolium*, Mahonie. Bekanntster, 0,50–1 m hoher Strauch mit großen, glänzenden Fiederblättern. Blüten hellgelb in aufrechten Trauben. April–Mai. Als Bindegrün und für niedrige Einfassungen gern verwandt.

Büsche ohne Ballen

1 St. *R.M.* 0,50–0,90, 10 St. *R.M.* 4,50–8, 100 St. *R.M.* 40–70

Büsche mit Ballen

1 St. *R.M.* 1–1,50, 10 St. *R.M.* 9–13, 100 St. *R.M.* 80–120

67. *buxifolia nana*. Bis 50 cm hohe, rundliche Büsche bildende Art mit zierlicher, dunkelgrüner Belaubung. Wertvolle Einfassungspflanze.

1 St. *R.M.* 0,50–0,90, 10 St. *R.M.* 4,50–8, 100 St. *R.M.* 40–70

140. *Gagnepainii*. Niedriger bis mittelhoher Strauch mit sehr schmalen, bis 10 cm langen, gezähnten Blättern.

Junge Pflanzen ohne Ballen

1 St. *R.M.* 0,90–1,50, 10 St. *R.M.* 8–13

Stärkere Pflanzen mit Ballen

1 St. *R.M.* 2,50–3,50, 10 St. *R.M.* 22–32

181. *hybrido-Gagnepainii*. Schöner, wüchsiger und harter Bastard zwischen *B. Gagnepainii* und *B. verruculosa*. Eine der besten immergrünen Berberitzen.

1jährige Veredlungen

1 St. *R.M.* 0,90–1,50, 10 St. *R.M.* 8–13, 100 St. *R.M.* 70–120

Büsche 1 St. *R.M.* 1,40–2, 10 St. *R.M.* 13–18

8. *Neubertii illicifolia*. Bildet dichte, rundliche Büsche. Laub mahonienähnlich, stachelig gezähnt.

1 St. *R.M.* 0,70–1,25, 10 St. *R.M.* 6–11, 100 St. *R.M.* 50–100

- *31. *stenophylla*. Sehr zierlicher, gut 1 m hoch werdender Strauch mit überhängenden Zweigen. Im Reichtum und in der Schönheit der leuchtend goldgelben Blüten von keiner anderen Berberitze übertroffen.

1 St. *R.M.* 1,40–2, 10 St. *R.M.* 13–18, 100 St. *R.M.* 120–160

152. *verruculosa*. Niedriger, dichtzweigiger Busch mit kleinen dunkelgrünen Blättern und großen, goldgelben Blüten.

Stärkere Pflanzen mit Ballen

1 St. *R.M.* 2,50–3,50, 10 St. *R.M.* 22–32

Laubabwerfende Arten:

147. *aggregata*. Dichtzweigiger, 1½ m hoher Strauch mit hellgelben Blüten und zinnoberroten Früchten.

1 St. *R.M.* 0,70–1,25, 10 St. *R.M.* 6–11

158. *brevipaniculata*. Rundlicher, dichtzweigiger Busch mit hübscher, kleiner Belaubung.

1 St. *R.M.* 0,50–0,90, 10 St. *R.M.* 4,50–8

80. *canadensis*. Blüten sattgelb, rot gestrichelt. Bis 2 m hoch, rote Herbstfärbung, Früchte tiefrot, lange haltbar.

1 St. *R.M.* 0,50–0,90, 10 St. *R.M.* 4,50–8, 100 St. *R.M.* 40–70

150. *Dielsiana*. Gegen 2 m hoher Strauch mit langen, gelben Blütentrauben und schönen, roten Früchten.

1 St. *R.M.* 0,70–1,25, 10 St. *R.M.* 6–11, 100 St. *R.M.* 50–100

84. *emarginata*. Kleine, dichte Büsche mit überhängender Bezweigung bildend. Blüten sehr früh und ansehnlich, hellgelb. Laub im Herbst zinnoberrot. Wertvoll.

1 St. *R.M.* 0,50–0,90, 10 St. *R.M.* 4,50–8, 100 St. *R.M.* 40–70

114. *Guimpellii*. Bis 2 m hoher Strauch mit überhängenden Zweigen und lebhaft gelben Blütentrauben.

1 St. *R.M.* 0,50–0,90, 10 St. *R.M.* 4,50–8

161. *koreana*. Bis 2 m hoher, aufrechter Strauch mit glänzend grüner Belaubung, die im Herbst eine tiefrote Farbe annimmt. Die glänzend roten Früchte halten sich sehr lange am Strauch.

1 St. *R.M.* 0,70–1,25, 10 St. *R.M.* 6–11, 100 St. *R.M.* 50–100

128. *Maximowiczii*. Berberis Thunbergii sehr ähnliche, etwas stärker wachsende Art.

1 St. *R.M.* 0,50–0,90, 10 St. *R.M.* 4,50–8, 100 St. *R.M.* 40–70

153. *Stapfiana*. Der Berberis Wilsonae ähnliche Art mit tiefkarmesinroten Früchten.

1 St. *R.M.* 0,70–1,25, 10 St. *R.M.* 6–11

38. *Thunbergii*. Bis 1½ m hoher Strauch mit hellgrünem Laub und prächtiger, gelbroter Herbstfärbung. Besonders zierend durch die oftmals den ganzen Winter über an der Pflanze haftenden scharlachroten Früchte.

1 St. *R.M.* 0,50–0,90, 10 St. *R.M.* 4,50–8, 100 St. *R.M.* 40–70



Berberis Thunbergii

Berberis (Fortsetzung)

65. **Thunbergii atripurpurea**. Japanische Blutberberitze. Eines der wertvollsten rotblättrigen Gehölze. Gleicht im Wuchs der Stammart, das Laub ist ständig bronzerot gefärbt. Herbstfärbung noch leuchtender als bei *B. Thunbergii*.
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120
177. — **Maximowiczii**. Abart mit etwas stärkerem Wuchs.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
45. **Vernae**. Bildet einen gegen 1½ m hohen, dichten Strauch mit aufrechten, überhängenden Zweigen. Die sattgelben Blüten erscheinen in großer Fülle.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
25. **vulgaris**. Heimische Berberitze, Sauerdorn. Bekannte, bis 3 m hoch werdende Art mit gelben Blüten im Mai und roten, wirtschaftlich verwertbaren Früchten.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
26. — **atripurpurea**. Blutberberitze. Wie vorige, aber Laub ständig dunkelpurpurrot.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
32. **Wilsonae**. Bis 1 m hoher, breitbuschiger Strauch mit kleiner, graugrüner Belaubung und prächtiger Herbstfärbung. Früchte korallenrot.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

Perchemia siehe Schlingsträucher Seite 80

Betula, Birke

Trotz der beträchtlichen Größe, die die meisten Birkenarten erreichen, werden sie doch von keinem anderen Baum in ihrem eigenartigen, zierlichen Aufbau übertroffen. Besonders reizvoll wirken die Birken durch ihre auffälligen Rindenfarben im winterlichen Garten. Diese Wirkung wird noch durch Zusammnpflanzen mit anderen buntriebigen oder immergrünen Gehölzen erhöht. Birken sind sehr widerstandsfähig und anspruchslos, sie werden am besten im Frühjahr gepflanzt.

Birken liefern wir, sofern vom Bezieher nichts Gegenteiliges gewünscht wird, stets mit Wurzelpackung in Moosballen, weil nur hierdurch die Gewähr für ein sicheres Anwachsen gegeben wird.

77. **corylifolia**. Bis 20 m hoch werdende ostasiatische Birke mit prachtvoller, gelblicher Stammrinde.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11
48. **Ermannii**. Schön belaubte, hochwachsende Art. Stamm rahmweiß, Äste rotbraun gefärbt.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
102. **Forrestii**. Schwächer wachsende Art mit regelmäßig gezähnten Blättern und eigenartiger Stammfärbung.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
84. **humilis**. Strauchbirke. Bis 3 m hoch werdend, Blätter klein, rundlich, liebt feuchten Boden.
Mit Ballen 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
97. **japonica mandschurica**. Bis 20 m hoher Baum, der früher als alle anderen Birkenarten austreibt und dessen Laub sich im Herbst schön tiefgelb verfärbt.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
3. **Koehnei**. Lockerkroniger, hoher Baum mit überhängenden Zweigen und schneeweißer Rinde an Stamm und Ästen. 1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22

Betula (Fortsetzung)

30. **lenta**. Zuckerbirke. Bis 20 m hoher Baum mit kirschbrauner, nicht abblätternder Rinde. Herbstlaub lebhaft gelb.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11
50. **lutea**. Gelbbirke. Bis 30 m hoch werdend, Stammrinde rötlichbraun, abkräuselnd. Herbstlaub tiefgelb.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
69. **Maximowicziana**. Eine der wirkungsvollsten, starkwüchsigen Birken, die besonders durch ihre großen, weich behaarten Blätter auffällt. Herbstfärbung goldgelb. 1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
35. **nana**. Zwergbirke. Kaum 1 m hoch werdender Strauch mit kleinen rundlichen Blättern. Für feuchtere Stellen in Felsgruppen geeignet.
Mit Ballen
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
13. **nigra**. Malerisch verästelter, hoher Baum mit schwarzbrauner, in Fetzen sich ablösender Rinde. Liebt feuchten Standort.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
15. **papyracea**. Papierbirke. Hoher Baum mit blendend weißer Rinde an Stamm und Ästen. Sehr wirkungsvoll.
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13
52. — **occidentalis**. In der Heimat bis 40 m hoch werdende Abart der Papierbirke. Stammrinde orangefarbig bis weiß.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
22. **pubescens**. Einheimische Moorbirke. Gedeiht am besten in feuchtem Boden. 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
81. **verrucosa**. Heimische Weißbirke. Durch die weiße Rinde und die zierlich herabhängenden Zweige eine der reizvollsten Baumarten. Das feine Laub erfreut uns nicht nur als Maiengrün, sondern auch in seiner leuchtenden Herbstfärbung.
Büsche 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 76. 1 St. *R.M.* 2—3
7. — **fastigiata**. Pyramidenbirke. Wegen ihres schmalpyramidalen Wuchses ist diese Birke für kleinere Gärten wesentlich wertvoller als die starkwüchsigeren und zehrende Pyramidenpappel. Das Laub hält sich unverfärbt bis in den November hinein. Kräftige Pyramiden, 3—4 m hoch
1 St. *R.M.* 4—6, 10 St. *R.M.* 36—54
40. **Betula verrucosa purpurea**. Blutbirke. Zweige und Laub dunkelpurpurn, von hohem Zierwert.
150—200 cm hoch 1 St. *R.M.* 2,25, 10 St. *R.M.* 20, 100 St. *R.M.* 180
200—250 cm hoch 1 St. *R.M.* 3, 10 St. *R.M.* 27, 100 St. *R.M.* 240
250—300 cm hoch 1 St. *R.M.* 4,50, 10 St. *R.M.* 40, 100 St. *R.M.* 360
300—400 cm hoch 1 St. *R.M.* 6, 10 St. *R.M.* 54, 100 St. *R.M.* 480
400—500 cm hoch 1 St. *R.M.* 7,50, 10 St. *R.M.* 67,50
Hochstämme siehe auch Alleebäume Seite 76. 1 St. *R.M.* 4—6
21. **verrucosa laciniata**. Geschlitztblättrige Hangebirke, mit tiefeingeschnittenem Laub, stark wachsend.
Bezweigte Stämme
1 St. *R.M.* 3—6, 10 St. *R.M.* 27—54, 100 St. *R.M.* 240—480
Hochstämme siehe auch Trauerbäume Seite 78. 1 St. *R.M.* 6—10

Blühender Trompetenbaum (*Catalpa*)**Betula** (Fortsetzung)

85. **verrucosa laciniata gracilis.** Eine Abart mit noch feinerem Laub und langen, bindfadenartig herabhängenden Zweigen. Die zierlichste aller Trauerbirken.
Bezweigte Stämme
1 St. *R.M.* 2,50—5, 10 St. *R.M.* 22—45, 100 St. *R.M.* 200—400
Hochstämme siehe auch Trauerbäume Seite 78. 1 St. *R.M.* 6—10
27. — **tristis.** Zierliche, feinzweigige Hängeform mit rundlicher Krone, Wuchs stark.
Bezweigte Stämme
1 St. *R.M.* 3—6, 10 St. *R.M.* 27—54, 100 St. *R.M.* 240—480
Hochstämme siehe auch Trauerbäume Seite 78. 1 St. *R.M.* 6—10
18. — **Youngii.** Echte Trauerbirke mit feinen, senkrecht herabwachsenden Trieben, Wuchs nur mäßig stark, wirkungsvoller Garten- und Grabschmuck.
Bezweigte Stämme, 3—4 m hoch
1 St. *R.M.* 6—9, 10 St. *R.M.* 54—80
Hochstämme siehe auch Trauerbäume Seite 78. 1 St. *R.M.* 6—10

Buddleia, Sommerflieder

- Die Buddleien gehören zu unseren prächtigsten Spätsommerblühern. Sie entwickeln sich zu 2—3 m hohen Sträuchern mit graugrünen, lanzettlichen Blättern. Die großen violetten Blütenähren erscheinen von Juli—Sept. und werden ständig von vielen bunten Schmetterlingen befliegen. Leichte Bodendecke im Winter ist zu empfehlen.
Büsche mit Topfballen
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
25. **alternifolia.** Blüten lebhaft purpurlich in kleinen, dichten Büscheln, bereits im Juni erscheinend.
10. **Hemsleyana.** Blüten helllila, Wuchs aufrecht.
22. **stenostachya.** Blüten malvenfarbig, Laub weißfilzig.
18. **variabilis amplissima.** Blüten dunkelviolet mit gelbem Schlund.
23. — **erecta.** Blüten violettrosa.
14. — **magnifica.** Blüten leuchtend violett purpurn, eine der schönsten Sorten.
20. — **nanhoënsis.** Blüten rotviolett, Strauch reich verzweigt, nur etwa 1½ m hoch werdend.
11. — **Veitchiana.** Blüten rosafarbig, früh erscheinend.

Buxus siehe Nadelhölzer Seite 68.**Callicarpa, Schönfrucht**

8. **koreana.** Über 1 m hoher Strauch mit blaßpurpurnen Blütenbüscheln im Juli. Früchte purpurviolett. Durch die eigenartige Herbstfärbung des Laubes in weiß und purpurviolett besonders auffällig.

1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11**Calluna, Heidekraut**

Bekannter Zwergstrauch, der für Heide- und Steingärten entbehrlich ist.

Preise: 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—10030. **vulgaris.** Einheimisches Heidekraut.5. — **Alportii.** Hochstrebende, reich verästelte Form. Blüten rosakarmin.4. — **argentea.** Wuchs niederliegend, Belaubung silbergrau, Blüten lila.24. — **cuprea.** Laub im Sommer rötlichgelb, im Winter bronzefarben.29. — **Foxii.** Sehr niedrige, kissenartige Polster bildende Form.2. — **Hammondii.** Hübsche weißblühende Form.12. — **minima.** Feste, niedrige Kissen bildend.31. — **spicata.** Auffallende, helle Blüten.Weitere Heidearten siehe unter *Erica* Seite 49.**Calophaca, Schönhülse**

1. **wolgarica.** Bis 1 m hoher, sparrig verzweigter Steppenstrauch mit gefiederten Blättern und gelben Schmetterlingsblüten. Verlangt warme Lage und durchlässigen Boden. 1 St. *R.M.* 1,40—2

Calycanthus, Gewürzstrauch

1. **floridus.** Eigenartiger, gewürzig duftender Strauch mit braunroten Blüten im Juni—Juli, 2—3 m hoch werdend.
Junge Büsche, 40—60 cm hoch
1 St. *R.M.* 1,25—1,75, 10 St. *R.M.* 11—16, 100 St. *R.M.* 100—150
Stärkere Büsche
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200

Caragana, Erbsenstrauch

Anspruchslose Gehölze mit schönen gelben Schmetterlingsblüten im Mai—Juni, Blätter gefiedert. Als Einzelpflanzen wie Gruppen gleich gut zu verwenden.

1. **arborescens.** Bis 5 m hoher Strauch, der auf jedem Boden gedeiht.
Büsche 1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—80
Preise sofern nichts anderes vermerkt:
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

32. — **albescens.** Abart mit gelblichweißem Austrieb.29. — **Lorbergii.** Hübsche Form mit zierlicher, federnartiger Belaubung.28. **Boisii.** Wuchs bis 2½ m hoch, mit überhängenden Zweigen, die mit auffälligen, rotbraunen Dornen besetzt sind.4. **chamlagu.** Bis 1½ m hoher Strauch mit großen zuerst hellgelben, dann rotbraunen Blüten.26. **cuneifolia.** Bis 2 m hoch werdende Art, Triebe im Winter mit den verdornen Nebenblättern besetzt. Blüten sattgelb.8. **jubata.** Mähnen-Erbsenstrauch. Seltsamer Strauch dessen dicke, braunzottige Zweige mit verdornen Blattstielen dicht besetzt sind. 1—1½ m hoch werdend. Blüten rötlichweiß. 1 St. *R.M.* 1,75—2,5031. **fruticosa.** Der *C. arborescens* nahestehend, bis 3 m hoch werdend. Blüten hellgelb.37. **Maximowicziana.** Neuere Einführung, bis 1½ m hoch werdend mit rotbraunen, bedornen Zweigen. Sehr schön, besonders im Winter. 1 St. *R.M.* 1,75—2,5035. **repens.** Zwerg-Erbsenstrauch. Nur 50—75 cm hoch werdend, mit bogig überhängenden Zweigen.14. **spinosa.** Bis 1½ m hoch werdend, stark bedornet.**Carpinus, Weißbuche, Hainbuche**

2. **betulus.** Gemeine Hainbuche. Vorzüglicher, jeder Schnitt vertragender Heckenstrauch. Ohne Schnitt entwickelt sich die Hainbuche zu baumartigen Sträuchern oder kleinen Bäumen.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—80
Siehe auch Heckenpflanzen Seite 82.

Kräftige Veredlungen in nachstehenden Arten:

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—15012. — **columnaris.** Bildet dicht bezweigte Pyramiden; wächst nur langsam.28. — **erecta.** Wuchs straff aufrecht, säulenförmig. Zum Schmuck von Vorgärten und Eingangswegen sehr geeignet.17. **japonica.** Bis 15 m hohe Art mit rotbraunem Austrieb.26. **yedoënsis.** Mittelhoher Baum mit weichhaarigen Zweigen und Blättern.

Caryopteris, Bartblume

- ^ 3. *tangutica*. Bis 1 m hoher Strauch mit aromatisch duftendem, unterseits graufilzigem Laub und blauen Blütenständen von Juli—Herbst. Einer der schönsten Spätsommerblüher.

Mit Topfballen

1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120**Castanea, Edelkastanie, Marone**

3. *pumila*. Zwerg-Edelkastanie. Meist strauchig wachsend, bereits als junge Pflanze blühend und fruchtend. 1 St. *R.M.* 1,40—2

4. *vesca*. Echte Kastanie. Schön belaubter Baum, der bis über 20 m hoch wird. Früchte als Maronen bekannt. Siehe auch unter Obst Seite 28.

Büsche 1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120Mittelstämme 1 St. *R.M.* 3—4, 10 St. *R.M.* 27—36Hochstämme 1 St. *R.M.* 4—5, 10 St. *R.M.* 36—45**Catalpa, Trompetenbaum**

Schöne, baumartige Gehölze mit auffallend großen Blättern und aufrechten, der Roßkastanie ähnlichen Blütenständen.

18. *hybrida atripurpurea*. Austrieb schwarzrot, Blüten weiß, violett punktiert, Juli—August.

1 St. *R.M.* 1,75—2,50

3. *Kaempferi*. Blüten blaßgelb, innen violett punktiert, im Juli. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

7. *speciosa*. Blüten sehr groß, weiß, im Juni.

Büsche 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160Hochstämme 1 St. *R.M.* 4—6, 10 St. *R.M.* 36—54

22. *sutchuenensis*. Neuere chinesische Art, Blüten rosa, mit orange Zeichnung. Sehr zu empfehlen.

1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200**Ceanothus, Säckelblume**

1. *americanus*. 1 m hoher, vom Juni bis zum Herbst in weißen Rispen blühender Strauch.

1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11**Celastrus, Baumwürger, siehe Schlingpflanzen S. 80.****Celtis, Zürgelbaum**

4. *occidentalis*. Bis 30 m hoher Parkbaum mit ulmen-ähnlicher Belaubung und erbsengroßen, orange- bis braunroten Früchten.

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70**Cephalanthus, Kopflblume**

1. *occidentalis*. Wertvoller, bis 2 m hoher Spätsommerblüher mit weißen Blütenköpfen. Verträgt feuchten Boden.

1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100**Ceratostigma, Hornnarbe**

1. *plumbaginoides*. (Plumbago Larpentae.) Bis 50 cm hohes Gehölz mit tiefblauen Blüten im Herbst. Im Wuchs mehr einer Staude als einem Gehölz ähnelnd.

Mit Topfballen 1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13**Cercidiphyllum, Kuchenbaum, Katsurabaum**

1. *japonicum*. Raschwüchsiger, mittelhoher Baum mit schöner, eigenartiger, im Austrieb braunroter Belaubung und prächtiger gelber Herbstfärbung.

1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200**Cercis, Judasbaum**

Seltene Parkgehölze, deren Schmetterlingsblüten an Stamm und Ästen vor dem Laubaustrieb erscheinen.

2. *siliquastrum*. Kleiner Baum, Blüten violettrosa.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18**Chionanthus, Schneebäume**

1. *virginica*. Strauch oder kleiner Baum. Blüten weiß, in zierlichen, bis 20 cm langen, lockeren, hängenden Rispen.

Kräftige Pflanzen . . . 1 St. *R.M.* 2,50—3,50, 10 St. *R.M.* 22—32**Citrus, Zitrone**

- ^ 1. *trifoliata*. Bis über 1 m hoher Dornenstrauch, Blüten weiß, orangenduftig im Mai. Frucht gelb, walnußgroß, ungenießbar. Ein sehr interessanter, wenig verbreiteter Strauch.

3jährig, mit Topfballen . . . 1 St. *R.M.* 1—2, 10 St. *R.M.* 9—18**Clematis siehe Schlingpflanzen Seite 80.***Clethra alnifolia***Clethra, Scheineller**

2. *alnifolia*. Bis 4 m hoher Strauch, Blüten weiß, duftend, in aufrechten Traubenrispen vom Aug. bis Sept.

Mit Topfballen 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18**Colutea, Blasenstrauch**

1. *arborescens*. Bis 5 m hoher Strauch mit gelben Blüten im Juni—September und eigenartigen, aufgeblasenen Fruchthülsen. Blätter gefiedert, graugrün. Als Einzelstrauch wie als Gruppenpflanze gleich wertvoll.

Siehe auch Heckenpflanzen Seite 82.

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

12. *longialata*. Strauch ähnlich dem vorigen. Blüten groß, goldgelb.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

6. *orientalis*. Bis 2 m hoch werdend, Blüten orangerotbraun, Blätter blaugrün.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18**Cornus, Hartriegel**

Hübsche Ziersträucher für jeden Garten. Viele Arten fallen im Winter durch die lebhaft gefärbten Zweige angenehm auf. Andere Arten bieten wieder durch ihr buntes Laub eine schöne Sommerzierde. Fast alle Cornus entwickeln sich zu kräftigen Sträuchern von 3 m Höhe und mehr. Blüten meist weiß.

Siehe auch Heckenpflanzen Seite 82.

11. *alba*. Rinde im Winter dunkelrot. Die Früchte, die im Hochsommer erscheinen, sind bläulichweiß.

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

15. — *argenteomarginata*. Blätter weiß gerandet.

1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120

44. — *brachypoda*. Sparriger, großer Strauch, Blüten weiß in breiter Rispe, Früchte blauschwarz.

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8

17. — *elegans*. Blätter prächtig weiß marmoriert und gestreift.

1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120

56. — *flaviramea*. Rinde im Winter hellgelb, sehr hübsch in Verbindung mit rotzweigigen Cornusarten.

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

21. — *Spaethii*. Laub im Austrieb bronzefarbig, später goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb. Eines der schönsten und auffälligsten buntlaubigen Gehölze.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

1. *alternifolia*. Eigentümlich verzweigte Art, Früchte dunkelblau. Liebt feuchten Standort.

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

Cornus (Fortsetzung)

2. **amomum**. Eignet sich sehr gut für feuchten Boden. Früchte graublau, Zweige purpurbraun.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
78. **Kesselringii**. Austrieb dunkelbraun, Rinde im Winter fast schwarz, sehr auffällig.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
78. **Koenigii**. Neucere, wenig verbreitete Art mit schwarzen Früchten.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8
8. **mas**. Kornelkirsche. Durch die hellgelben Blüten im Vorfrühling und die roten, kirschenähnlichen essbaren Früchte im Sommer eine schöne Gartenzierde. Vorzüglicher, starkwachsender Schatten- und Heckenstrauch.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
14. — **argenteimarginata**. Hübsche Abart mit breit weißgerandeten Blättern.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
16. — **elegantissima**. Blätter teils breit gelb oder rosa gerandet, teils ganz gelb.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
19. **paniculata**. Bis 5 m hoch werdend. Blüten weiß, in lockeren, pyramidalen Rispen.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
76. **paucinervis**. Bis 1½ m hoher Strauch mit auffällig schmalen Blättern, die im Herbst sehr lange an den kantigen Trieben haften.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11
24. **pumila**. Wuchs sehr gedungen, langsam, dichtlaubig, erreicht bis 2 m Höhe.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11
60. **Purpusii**. Dem *Cornus amomum* ähnlicher, mittelhoher Strauch, Früchte trübblau.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
9. **sanguinea**. Heimischer Hartriegel. Bis 4 m hoch werdend, Zweige im Winter dunkelbraunrot. Guter Deck- und Schattenstrauch.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
70. **tatarica**. Bis 3 m hoch werdend, Zweige braunrot, Früchte blauweiß.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11
74. — **argenteimarginata**. Die Blätter sind breit weißgerandet und verfärben sich im Herbst karminrosa. Wuchs schwächer als *C. alba elegantissima*.
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120
12. — **sibirica**. Weithin leuchtende karminrote Zweige im Winter. Sehr zierendes Gehölz, das in seiner Eigenart nicht übertroffen wird.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

Coronilla, Kronwicke

1. **emerus**. Bis 2 m hoch werdend. Blätter gefiedert, Schmetterlingsblüten, gelb, in gestielten kleinen Dolden.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11

*Cotoneaster multiflora***Corylus, Hasel**

501. **avellana**. Heimische Waldhasel. Bekanntster und beliebter starkwüchsiger Strauch. Siehe auch Obst Seite 29 und Heckenpflanzen Seite 82.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
502. — **atripurpurea**. Blutwaldhasel. Blätter prachtvoll dunkelrot gefärbt, starkwachsend.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
503. — **aurea**. Goldhasel. Belaubung lebhaft gelb, Zweige gelbrindig, schwachwüchsig.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
505. — **pendula**. Trauerhasel. Zweige fast senkrecht herabhängend. Siehe auch Trauerbäume Seite 78.
Büsche 1 St. *R.M.* 1,75—2,50
Mittelstämme 1 St. *R.M.* 3—4
504. — **urticifolia**. Blätter zierlich zerschlitzt, Wuchs kräftig.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
500. **americana**. Bis 2½ m hoch werdend. Früchte von langer zerschlitzter Hülle eingeschlossen.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8
508. **columna**. Baumhasel. Baum mit schöner pyramidalen Krone und zierenden Kätzchen.
Nur Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 76. 1 St. *R.M.* 3—5
525. **heterophylla**. Wenig verbreitete Art mit interessant gestalteten Blättern.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
526. **maxima atripurpurea**. Blutlambertnuß. Blätter glänzend schwarzrot. Prächtiger, groß werdender Zierstrauch.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
510. **rostrata**. Schnabelhaselnuß. Mittelhoher Strauch, dessen Nüsse von einer zerfranst, schnabelartigen Hülle umgeben sind.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50

Cotoneaster, Zwergmispel

Hübsch belaubte Ziersträucher, die durch schöne Herbstfärbung und reichen Fruchtbehang bis weit in den Winter hinein eine schöne Gartenzierde darstellen.

Wertvolle Arten für den Steingarten und für Grabschmuck

34. **horizontalis**. Niedriger, waagerecht ausgebreiteter Felsenstrauch mit korallenroten Früchten, die oft bis zum Frühjahr haften. Blätter klein, ledrig, dunkelgrün, im Herbst lebhaft braunrot. Buschige Pflanzen mit Ballen, etwa 30 cm breit
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
Desgl., besonders stark, 60—80 cm breit
1 St. *R.M.* 2,50—3,50, 10 St. *R.M.* 22—32, 100 St. *R.M.* 200—280
51. **humifusa**. Immergrüner Strauch, dessen Zweige sich flach über den Boden hinziehen. Blüte ziemlich groß, reinweiß, Früchte scharlachrot. Für Felsanlagen und zur Bodenbedeckung. Junge Pflanzen mit Topfballen
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120
3. **microphylla**. Niederliegender, immergrüner Felsstrauch. Frucht rot. Mit Topfballen
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 18—18, 100 St. *R.M.* 120—160
73. **praecox**. Schönster Felsen-Cotoneaster. Im Wuchs *C. horizontalis* ähnelnd. Laub glänzend dunkelgrün, eigenartig gewellt. Früchte lebhaft rot. Mit Topfballen 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
Mit Topfballen 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
77. **prostrata**. Wuchs ausgebreitet, niederliegend. Mit Topfballen 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
- *61. **salicifolia floccosa**. Höher werdende Art mit zierlich überhängenden Zweigen. Früchte lebhaft rot. Junge Pflanzen mit Topfballen
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120

Hochwachsende Arten

Siehe auch Heckenpflanzen Seite 82.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

acutifolia siehe lucida.

27. **acutifolia pekinensis**. Bis 3 m hoch werdender Strauch, leuchtend braunrote Herbstfärbung, Früchte schwarzpurpurn.
70. — **villosula**. Halbwintergrüne Abart der Stammform. Mit Topfballen
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120
- applanata* siehe *Dielsiana*.
47. **bullata**. Bis 3 m hoher Strauch mit lockerem, ausgebreitetem Wuchs, großlaubig, Früchte lebhaft rot.
54. **Dielsiana (applanata)**. Bis 2 m hoch werdender Strauch mit überhängenden Zweigen. Blätter klein, dunkelgrün, im Herbst lebhaft braunrot. Durch den reichen Ansatz kleiner, glänzend scharlachroter Früchte sehr zierend.

Fruchtzweig von *Cotoneaster Franchetii*

Rotdornblüten

Cotoneaster (Fortsetzung)

67. *divaricata*. Breit aufrecht wachsender, bis 2 m hoher Strauch, im Herbst reich mit roten Früchten besetzt. Blüten hellrot.
62. *foveolata*. Wuchs sparrig, bis 3 m hoch. Früchte schwarz. Herbstlaub lebhaft braunrot.
- *41. *Franchetii*. Bis 2 m hoher, wintergrüner Strauch. Zweige zierlich überhängend. Prächtig orangefarbene Früchte. Einer der wertvollsten Cotoneaster.
2. *lucida (acutifolia)*. Wuchs bis 2 m hoch, aufrecht. Schöne, glänzend grüne Belaubung und leuchtend braunrote Herbstfärbung. Früchte purpurschwarz. Ausgezeichneter Heckenstrauch.
56. *moupinensis*. Bis 3 m hoch werdend, großlaubig, Früchte schwarz.
20. *multiflora*. Bis 3½ m hoher Strauch mit überhängender Bezweigung. Im Schmuck der weißen Blüten sowie der scharlachroten Früchte eine schöne Gartenzierde.
- Büsche 1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2,50—3,50, 10 St. *R.M.* 22—32
Hochstämme 1 St. *R.M.* 4—5, 10 St. *R.M.* 36—45
4. *nigra*. Bis 2 m hoher Strauch mit unterseits grauweißfilzigen Blättern, Früchte schwarz.
63. *nitens*. Wuchs bis 2 m hoch, sparrig, Beeren schwarzrot.
- *12. *nummularia*. Bis 2½ m hoch werdend, Frucht violett-schwarz.
65. *obscura*. Bis 3 m hoher, sparriger Strauch mit langen, überhängenden Zweigen, Frucht braunrot.
- Mit Topfballen 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
pyracantha siehe Seite 58 unter *Pyracantha coccinea*.
- *7. *Simonsii*. Straff aufrecht bis 2½ m hoch wachsender halbhimmergrüner Strauch mit scharlachroten Früchten. Für Zierhecken geeignet.
- Büsche 1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
Hochstämme 1 St. *R.M.* 4—5, 10 St. *R.M.* 36—45
9. *tomentosa*. Bis 2 m hoher Strauch mit filzigen Zweigen. Früchte stumpf ziegelrot.
30. *vulgaris*. Gemeine Zwergmispel. Nur 1½ m hoher Strauch. Früchte ziegelrot.
60. *Zabelii*. Breit und aufrecht wachsend, bis 2 m hoch werdend, mit zierlich überhängenden Zweigen. Durch den reichen Ansatz roter Früchte sehr zierend.

Crataegimespilus, Dornmispel

- Eigenartige Pfropfbastarde zwischen Mispel und Weißdorn. Bilden kleine bedornete Bäume.
2. *Asnieresii*. Blätter mispelartig, teils auch weißdornartig, Früchte weißdornartig. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
1. *Dardarii*. Laub und Früchte mispelartig, Zweige bedornet. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

Crataegus, Dorn

- Bekannte, dichtzweigige Gehölze von strauchigem oder baumartigem Wuchs. Blüten mit Ausnahme von Rotdornarten weiß. Außer den hier aufgeführten Hauptarten verfügen wir noch über eine sehr reichhaltige, beachtenswerte *Crataegus*-Sammlung und stehen Liebhabern wie wissenschaftlichen Instituten jederzeit gern mit Sonderangeboten zur Verfügung.
82. *Carrierei*. Baumartiger Strauch mit großen, glänzenden grünen Blättern. Schöne Herbstfärbung, Früchte ziegelrot.
- Büsche 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
Hochstämme (siehe auch Alleebäume Seite 76) 1 St. *R.M.* 2,50—4
27. *coccinea*. Scharlachdorn. Hoher baumartiger Strauch mit etwa 5 cm langen Dornen und hübscher Belaubung, Früchte kirschgroß, scharlachrot. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 82.
- 1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120
38. *crus-galli*. Hahnensporn-Weißdorn. Kleiner flachkroniger Baum mit glänzend dunkelgrünen Blättern, die sich im Herbst orange-scharlach verfärben. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
179. *Ellwangerana*. Kleiner Baum, Früchte sehr groß, lebhaft rot. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
268. *grignonensis*. Mittelgroßer, sparriger, fast dornloser Strauch oder kleiner Baum. Das sehr schöne, dunkelgrüne Laub haftet bis tief in den Herbst hinein unverfärbt an der Pflanze, Früchte braunrot. Büsche 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
Hochstämme (siehe auch Alleebäume Seite 76) 1 St. *R.M.* 2,50—4
30. *mollis*. Hoher Baum mit meist birnförmigen, scharlachroten Früchten und unterseits weißhaarigen Blättern. 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
46. *monogyna*. Heimischer Weißdorn. Bekannte dichte Heckenpflanze, starkwüchsig. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 82.
- 1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
73. — *candida plena*. Gefüllt blühender Weißdorn. Sowohl als Baum wie als Zierstrauch viel verwendet. Büsche 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
Hochstämme (siehe auch Alleebäume Seite 76) 1 St. *R.M.* 2,50—4
49. — *kermesina plena*. Rotdorn. Der schönste Rotdorn, dessen gefüllte, karmesinrote Blüten weithin leuchten. Sehr geschätzte Art, die sowohl als Baum wie als Strauch sich größter Beliebtheit erfreut. Büsche 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2—2,50, 10 St. *R.M.* 18—22, 100 St. *R.M.* 160—200
Hochstämme (siehe auch Alleebäume Seite 76) 1 St. *R.M.* 2,50—4
53. — *pendula*. Zierliche Hängeform mit weißen Blüten. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
57. — *punicea*. Blüten schalenförmig, leuchtend rosa-karmesin. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
71. — *xanthocarpa*. Abart mit lebhaft hellgelben Früchten. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

*Cytisus praecox***Crataegus (Fortsetzung)**

208. *opulens*. Bis $3\frac{1}{2}$ m hoher Strauch, Frucht klein, zinnoberrot.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
86. *orientalis*. Baumartiger Strauch mit dunkelgrünen Blättern.
Frucht rotorange. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
127. *oxyacantha* Gireoudil. Die überhängenden Johannistriebe sind rosa und weiß marmoriert und heben sich wirkungsvoll von dem älteren, dunkelgrünen Laub ab.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
216. *persimilis*. Bis 6 m hoher Strauch, der durch schöne Belaubung und reichen Behang scharlachroter Früchte sehrzierend wirkt.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
90. *pinnatifolia*. Straff aufrecht wachsender kleiner Baum mit tief-lappigen, langgestielten Blättern, Frucht tiefrot.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
38. *prunifolia*. Großer Strauch mit glänzend dunkelgrüner Belaubung, die sich im Herbst gelbrot verfärbt. Früchte scharlachrot.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
66. *rotundifolia*. Bis 4 m hoher, dichtzweigiger Strauch. Sehrzierend durch ebenmäßigen Wuchs, reichen Blüten- und Fruchtansatz, sowie durch schöne Herbstfärbung. Früchte scharlachrot.
Siehe auch Heckenpflanzen Seite 82
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

Cydonia, Quitte

- Niedrige bis mittelhohe Sträucher, die sich durch sehr frühe und auffallend gefärbte Blüten auszeichnen. Rechtzierend sind auch die quittenartigen, duftenden Früchte. Cydonien eignen sich vortrefflich für Zierhecken. Siehe auch Heckenpflanzen S. 82
Preise, sofern nichts anderes vermerkt:
- 1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120
120. *japonica*. Bekannte japanische Zierquitte mit feuerroten Blüten und gelblichen Früchten; ziemlich stark wachsend.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
124. — *cardinalis*. Blüten feurig dunkelscharlach, Wuchs niedrig und breit.
108. — *eximia*. Blüten hellrot, sehr reichblühend.
142. — *grandiflora*. Blüten sehr groß, rosa, weiß gescheckt. Wuchs sparrig.
126. — *kermesina*. Blüten rosakarmin, Wuchs straff aufrecht.
101. — *rosea semiplena*. Blüten rosa, leicht gefüllt.
111. — *sanguinea semiplena*. Blüten hellscharlach, gefüllt, vom hellen Grün des Laubes hübsch abstechend.
106. — *umbilicata*. Blüten hellrosa, einfach. Wuchs kräftig, aufrecht.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
109. — *versicolor*. Blüten rosa, fast weiß.
131. *Maulei*. Bis 1 m hoch werdender Strauch mit frisch mennigroten Blüten.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
155. — *Sargentii*. Flach niederliegende Gebirgsform mit scharlachzinnoberroten Blüten. Für Steingärten geeignet.
115. *vulgaris*. Gemeine Quitte. Großer Strauch, dessen gelbe Früchte auch zum Einmachen Verwendung finden. Blüten groß, weißlich-rosa. Kulturformen (Edelquitten) siehe auch Obst Seite 29.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8

Cytisus, Geißklee (auch Ginster genannt)

1. *capitatus*. Bis 1 m hoch werdend. Sattgelbe Blütenköpfe im Juni—August.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
24. *praeox*. Elfenbeinginster. Bis $1\frac{1}{2}$ m hoher Strauch. Im Mai wie mit schwefelgelben Blüten übersät. Unentbehrlich im Stein- und Heidegarten.
Mit Topfballen
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
4. *purpureus*. Purpurginster. Nur bis 60 cm hoch werdend. Blüten purpurn im Mai—Juni.
Mit Topfballen.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160

Daphne, Seidelbast

14. *alpina*. Alpenseidelbast. Bis 50 cm hoher Strauch mit weißen Blütenköpfen von Mai bis Herbst. Mit Ballen 1 St. *R.M.* 2—3
27. *caucasica*. Bis 2 m hoher Strauch mit weißen Blüten im Mai—Juni.
Mit Ballen 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27
7. *cneorum*. Rosmarin-Seidelbast. Kleiner, 30 cm hoher, immergrüner Strauch, im Mai bedeckt mit duftenden rosa Blütenköpfen. Für Steingärten unentbehrlich.
1 St. *R.M.* 2,50—4,50, 10 St. *R.M.* 22—40
2. *mezereum*. Heimischer Seidelbast. Blüten karminrosa im Februar—März, stark duftend. Rote Beeren. Giftig.
Besonders starke Pflanzen mit Ballen
1 St. *R.M.* 3—4,50, 10 St. *R.M.* 27—40, 100 St. *R.M.* 240—360
- Jüngere Pflanzen
1 St. *R.M.* 1,50—2,50, 10 St. *R.M.* 13—22, 100 St. *R.M.* 120—200
3. — *alba*. Abart mit weißen Blüten. Starke Ballenpflanzen.
1 St. *R.M.* 3—4,50

Deutzia, Deutzie

Niedrige bis mittelhohe asiatische Sträucher, die sich im Mai—Juni überreich mit weißen bis rosafarbenen Blüten schmücken. Sie verdienen einen bevorzugten Platz in jedem Garten.
Siehe auch Heckenpflanzen Seite 83

Niedrige Arten, bis etwa 1 m hoch werdend

- Preise: 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
59. *candelabrum erecta*. Wuchs aufrecht, Blüten schneeweiß in pyramidalen Rispen.
7. *gracilis*. Blüten weiß, in kleinen aufrechten Trauben. Ein sehr guter, zierlicher Schmuck- und Treibstrauch.
40. *kalmiflora*. Sehr große, weiße Blüten mit zartrosa Zeichnung.
29. *Lemoinei*. Reicher, reinweißer Blütenflor, Wuchs dichtbuschig.
38. — *Boule de neige*. Ähnelt der vorigen, Blüten etwas größer.
32. — *compacta*. Blüten reinweiß, Wuchs niedriger und gedrungener als bei der Stammform.
43. *maliflora Avalanche*. Blüten schneeweiß, in dichten Rispen. Kleiner, schöner Zierstrauch.
44. *myriantha Boule rose*. Blüten weiß, rosa gerandet.
21. *parviflora*. Blüten reinweiß, eine der härtesten Arten.
36. *rosea campanulata*. Blüten groß, breitglockig, milchweiß. Aufstrebender, überhangender Wuchs.
41. — *floribunda*. Blüten weiß, außen karminrosa. Wuchs dicht, aufrecht.
37. — *grandiflora*. Blüten innen weiß, außen purpurn, Wuchs kräftig aufrecht mit langen, überhängenden Zweigen.
45. — *multiflora*. Blüten reinweiß.

Starkwachsende Arten bis 3 m hoch werdend

- Preise: 1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
3. *crenata*. Blüten weiß, außen hellrosa.
49. — *candidissima plena*. Große, reinweiße, dichtgefüllte Blüten. Ein sehr schöner, reich blühender Zierstrauch.
69. — *insignis*. Blüten reinweiß, gefüllt. Zierliche Form.
15. — *Pride of Rochester*. Blüten dicht gefüllt, weiß, außen schwach rosa. Außerordentlich reichblühend.
5. — *purpurata plena*. Blüten gefüllt, außen lebhaft karminrosa. Die dunkelste und spätestblühende crenata-Form. Sehr wertvoll.
61. *elegantissima*. Blüten $2\frac{1}{2}$ cm breit, schön lebhaft rosa, in lockeren Rispen.
57. — *arcuata*. Blüten reinweiß, außen hellrosa. Wuchs aufrecht, überhangend.
65. — *fasciculata*. Zweige zierlich überhangend, Blüten rosaweiß.
60. *magnifica*. Rosettenartige weiße Blüten, reich gefüllt, in großen Rispen.
72. — *erecta*. Große, weiße Blüten in langen, aufrechten Rispen.
62. — *latiflora*. Blüten sehr groß, einfach, reinweiß.
46. *Vilmorinae*. Schöne, weiße Blüten in lockeren 5—7 cm breiten Doldenrispen. Hübsche neuere Einführung.

Diervilla, Dierville

Siehe auch Weigela Seite 67.

Niedrige, ausläufertreibende Sträucher mit großen, endständigen Blütenköpfen. Eignen sich auch für schattige Lagen.

6. *rivularis*. Blüten grünlichgelb, Juni—August.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11
4. *sessilifolia*. Blüten gelb, Juni—Juli.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

Diospyros, Dattelpflaume

1. *virginiana*. Baumartiger Strauch mit glänzend dunkelgrüner Belaubung. Früchte 2—3½ cm im Durchmesser, gelbrot, genießbar. Mit Topfballen
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160

Dryas, Silberwurz

2. *octopetala*. Immergrüne Polsterpflanze mit kleinen gekerbten Blättchen, anemonenartigen weißen Blüten und fedrigen Fruchtständen. 10—15 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,60

Efeu siehe unter *Hedera* S. 51 und Schlingpflanzen S. 81**Elaeagnus, Ölweide**

Hübsche anspruchslose, ziemlich hohe Sträucher, die durch Belaubung oder Fruchtbehang sehrzierend wirken. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 83.

2. *angustifolia*. Bis 7 m hoher Strauch. Triebe und Belaubung graugrün. Für trockene Lagen geeignet.

1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

1. *argentea*. Bis 2 m hoher ausläufertreibender Strauch mit auffällig silbergrauer Belaubung.

1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120

12. *longipes*. Etwa 3 m hoher Strauch mit grauen, unterseits rostfarbigen Blättern und hübschen, roten, essbaren Beeren.

1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100**Erica, Echte Heide**

Niedrige, immergrüne Heidekrautarten. Unentbehrlich für Stein- und Heidegärten.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:

1 St. *R.M.* 0,50—0,75, 10 St. *R.M.* 4,50—6, 100 St. *R.M.* 40—54**Frühlingsblüher**

Blüten erscheinen oft schon vom November an.

7. *carnea*. Schneehaide. Blüte lichtrot, von Februar bis April.

26. — *alba*. Blüten reinweiß.83. — *hybrida*. Blüten blaß- bis karminrot.

36. — *Vivellii*. Dunkel belaubt, Blüten leuchtend karminrot.

1 St. *R.M.* 0,60—0,80, 10 St. *R.M.* 5—7, 100 St. *R.M.* 45—60

38. — *Winter-Beauty*. Blüht von allen *E. carnea*-Arten am frühesten.

1 St. *R.M.* 0,80—1,20, 10 St. *R.M.* 7—10**Sommerblüher** (Blütezeit Juli—September.)20. *stricta*. Blüten rosa, liebt feuchteren Boden.22. *vagans*. Blüten frischrosa.Weitere Heidearten siehe unter *Calluna* Seite 44.**Eriolobus**

1. *Tschonoskii*. Baumartiger Strauch mit hübschem graugrünem Laub, das sich im Herbst prächtig scharlachrot verfärbt. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

Evonymus, Pfaffenhütchen, Spindelbaum**Immergrüne Arten**

Diese Arten haben meist kriechenden Wuchs, der sie sowohl zur Bodenbedeckung, für Steingärten wie auch zur Wandbekleidung geeignet macht.

13. *radicans*. Blätter derblederig, glänzend grün. Gute Bodendecke. 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

19. — *argenteovariegata*. Blätter weiß marmoriert; breitet sich weniger aus, als die anderen *radicans*-Formen. Junge Pflanzen mit Topfballen:

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

47. — *Carrierei*. Wuchs stark. Laub glänzend dunkelgrün. Die geeignetste Form für Wandbekleidungen. Junge Pflanzen mit Topfballen:

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

55. — *minima (kewensis)*. Äußerst zierliche Zwergform für den Steingarten. Bevorzugt frischen Boden und absonnige Lage. Junge Pflanzen mit Topfballen:

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

49. — *vegeta*. Wuchs sehr stark, großblättrig. Besonders schön im Schmuck der roten Früchte. Junge Pflanzen mit Topfballen:

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70*Deutzia Lemoinei compacta***Laubabwerfende Arten**

Alle Arten sind durch die eigenartigen, lebhaft gefärbten Früchte sehrzierend. Sie entwickeln sich mit wenigen Ausnahmen zu hohen, aufrechten Sträuchern.

20. *alata*. Bis 4 m hoher Strauch. Im Herbst durch leuchtendrote Laubfärbung und reichen Fruchtansatzzierend. Im Winter durch breite Korkflügel an den Zweigen auffallend.

Junge Veredlungen . . . 1 St. *R.M.* 1—1,25, 10 St. *R.M.* 9—11

35. *atripurpurea*. Früchte hellpurpurn. Schöne Herbstfärbung. Wuchs stark.

1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120

30. *Bungeana*. Bis 5 m hoch werdend, Früchte rosa und mennigfarben. 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11

4. *europaea*. Einheimisches Pfaffenhütchen. Bis 6 m hoch werdend. Früchte rosenrot, innen orange-gelb. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 83.

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

9. *latifolia*. Bis 5 m hoch werdend. Hübsch belaubt, Früchte hellkarminrot in langen Trauben.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

11. *nana*. Zwergspindelbaum. Feinzweigiger, ½ m hoch werdender Strauch. Früchte rosenrot. Für Steingärten sehr geeignet.

Junge Pflanzen mit Topfballen:

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 1,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

39. — *Koopmanii*. Laub etwas größer und heller als bei der Stammform. Junge Pflanzen mit Topfballen:

1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

67. *sanguinea*. Bis 4 m hoch werdend. Früchte rot. Schöne braune Herbstfärbung.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18**Exochorda, Prunkspiere**

4. *Giraldii*. Prachtvoller hoher Zierstrauch, der im Mai reich mit weißen Sternblüten, die in langen, lockeren Trauben stehen, bedeckt ist. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

1. *grandiflora*. Der vorigen ähnlich.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18**Fagus, Rotbuche**

Bekannter starkwachsender, einheimischer Waldbaum, dessen rotblättrige bzw. hangezweigte Abarten zu den schönsten Bäumen unserer Gärten und Parks gehören. Die Stammform wird auch als Heckenpflanze viel verwendet. Beste Pflanzzeit für alle Buchen ist das Frühjahr.

3. *silvatica*. Heimische Rotbuche. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 83.

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

5. — *purpurea*. Blutbuchen-Sämlinge. Diese aus Samen gezogenen Pflanzen weisen eine mehr oder weniger rote Belaubung auf, die sich im Herbst grünlichrot verfärbt. Besonders als Heckenpflanzen (siehe Seite 83) geschätzt. Für Einzelstellung werden besser veredelte Blutbuchen verwendet. Starke Pflanzen.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160

17. — *quercifolia*. Blätter eichenartig gelappt.

1 St. *R.M.* 3—4, 10 St. *R.M.* 27—36

(siehe auch Trauerbäume Seite 79)

1. **argenteum**. Graubelaubter Strauch mit hellvioletten Blüten im Juni—Juli. Wuchs bis 2 m hoch.
1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18
2. — **purpureum**. Blüten lebhaft purpurrosa.
1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18
Mittelstämme . . . 1 St. *RM* 2,50—3,50, 10 St. *RM* 22—32

Hamamelis, Zaubernuß

1. *virginiana*. Seltener, mittelhoher Strauch mit auffälligen gelben Blüten von Sept.—Nov. Herbstfärbung goldgelb.

1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27

Hedera, Efeu

Rankende Arten:

2. *helix* siehe Schlingpflanzen Seite 81.
13. — *hibernica* siehe Schlingpflanzen Seite 81.

Buschig wachsende Arten:

7. *helix conglomerata*. Zwerg efeu. Sehr langsam und bizarr wachsend, Blätter gewellt, sehr dicht stehend. Für Steingärten ausgezeichnet.
Mit Topfballen . . . 1 St. *R.M.* 1,25—1,75, 10 St. *R.M.* 11—15
71. — *minima*. Aufrecht verzweigte, kleinblättrige Zwergform. Wie vorige ebenfalls prachtvoll in Steingärten zu verwenden.
Mit Topfballen . . . 1 St. *R.M.* 1,25—1,75, 10 St. *R.M.* 11—15

Hedysarum, Hahnenkopf

1. *multijugum*. Auffälliger kleiner Strauch mit gefiederten Blättern und purpurkarminfarbigen Schmetterlingsblüten.

1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13

Helianthemum, Sonnenröschen

Kleine Sträucher, die besonders für Steingärten und Felsanlagen geeignet sind. Während des ganzen Sommers überreich blühend. Pflanzen mit Topfballen

1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

18. *chamaecisto-pollifolium roseum*. Blüten groß, rosa mit goldgelber Mitte. Starkwüchsig.
22. *chamaecistus* Hexengold. Blüten hellterrakotta mit lachs-farbigem Schein.
24. *Golden Queen*. Großblumig, einfach, goldgelb.
25. *oelandicum*. Blüten gelb, einfach.
19. *polifolium carneum*. Blüten fleischfarbig.
21. — *plenum Rubin*. Blüten scharlach gefüllt.
20. *The Bride*. Blüten weiß.

Hibiscus, Eibisch

- ▲ Hübsche, bis 3 m hoch werdende Sträucher mit großen, malvenartigen Blüten vom Juli bis zum Herbst. Laub mattgrün, meist dreilappig.

Büsche:

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160

33. *syriacus* Admiral Dewey. Blüten reinweiß, gefüllt.
34. — *amarantus*. Blüten violettrosa, gefüllt.
16. — *ardens*. Blüten violettrosa, gefüllt.
18. — *coeruleus plenus*. Blüten blauviolett, halbgefüllt.
36. — *Lady Stanley*. Blüten rosaweiß, halbgefüllt.
35. — *Leopoldi*. Blüten fleischrosa, gefüllt.
20. — *pulcherrimus*. Blüten rosaweiß, halbgefüllt.
21. — *punicus plenus*. Blüten dunkelrosa, halbgefüllt.
31. — *ranunculiflorus albus plenus*. Blüten weißgefüllt.
32. — *roseus plenus*. Blüten dunkelrosa, gefüllt.
27. — *Rubin*. Blüten karmin, einfach.
15. — *totus albus*. Blüten reinweiß, einfach.
39. — *violaceus plenus*. Blüten hellviolett, gefüllt.

Hippophaë, Sanddorn

1. *ramnoides*. Dorniger, etwa 4—5 m hoch werdender Strauch mit lanzettlichen, silbergrauen Blättern. Die orangefarbenen Früchte haften bis in den Winter hinein an den Zweigen und werden als Heimschmuck gern verwandt.

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

Hydrangea, Gartenhortensie

Schöne, niedrige bis mittelhohe Ziersträucher, die besonders durch ihre außergewöhnlich großen Blütenstände auffallen.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:

1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

18. *arborescens*. Blüten weiß, in flachen Doldenrispen, von Juli—Okt.
55. — *grandiflora*. Blütenstände weiß, halbkugelig, bis 20 cm breit, von Juni—August. Eine wertvolle Gartenzierde.
57. *cinerea sterilis*. Hübsche Art mit breitgewölbten, grünlichweißen Blütenständen im Juli—August.
- ▲ 22. *japonica* Belzonii. Rispe 12 cm breit, Randblüten rötlich, mittlere Blüten purpurfarbig.
Mit Topfballen . . . 1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13
- ▲ 11. — *Impératrice Eugénie*. Randblüten rosa, innere Blüten lila.
Mit Topfballen . . . 1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13
- ▲ 10. — *rosalba*. Randblüten rosa und weiß, innere Blüten lila.
Mit Topfballen . . . 1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13
9. *paniculata grandiflora*. Die weißen Blüten stehen in pyramidenförmigen Rispen und gehen im Verblühen in Rosa über. Blütezeit Juli—Oktober. Einer der schönsten Schmucksträucher.
Auch Mittelstämme lieferbar 1 St. *R.M.* 2,50—4



Hydrangea arborescens grandiflora. Gartenhortensie

Hydrangea (Fortsetzung)

43. *petiolaris*. Kletterhortensie. Hübsch zum Beranken von Wänden und Bäumen. Flache, breite Blütenstände mit großen weißen Randblüten im Juni bis Juli.
1 St. *R.M.* 1,50—2,50 10 St. *R.M.* 13—22
Siehe auch Schlingpflanzen S. 81

Hypericum, Johanniskraut

Schöne Ziersträucher von meist niedrigem Wuchs mit prachtvollen, goldgelben Blüten. Wegen ihrer späten Blütezeit ist diese Gattung besonders wertvoll. Die Sträucher lassen sich für sonnige wie für schattige Stellen gleich gut verwenden und sind auch in Steingärten beliebt. Pflanzen mit Topfballen:

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160

19. *aureum*. Bis über 1 m hoher, dichtzweigiger Strauch. Blüten lichtgelb, 4 cm breit, vom Juli—September.
4. *calycinum*. Immergrüner, bis 30 cm hoch werdender, ausläufertreibender Strauch. Blüten 6—7 cm breit, vom Juli bis September.
17. *Kalmianum*. Bis 60 cm hoch werdender Strauch mit zierlichem schmalem Laub. Blüten lichtgelb, 3 cm breit, Juli—August.
- ▲ 24. *Moseranum*. Bis 50 cm hoch werdender, wintergrüner Strauch, dessen goldgelbe, 6—7 cm breite Blüten vom Juli bis September erscheinen.

Iberis, Schleifenblume

Immergrüne Zwergsträucher mit hübschen weißen Blütenpolstern im Mai—Juli. Siehe auch Stauden Seite 100.

10. *sempervirens* Elfenreigen. Sehr große reinweiße Blüten; gedrungenen Wuchs. 15—20 cm. Mai—Juni.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
8. — *Snowflake*. Frühblühend, reinweiß. 25 cm, April—Mai.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

Ilex, Hülse, Stechpalme

1. *aquifolium*. Einheimische Stechpalme oder Hülse. Immergrüner Strauch oder kleiner Baum mit schönen glänzend dunkelgrünen, dornig gezahnten Blättern und prächtigen roten Beeren.
Pyramiden, 100—125 cm hoch 1 St. *R.M.* 8—12
125—150 „ „ 1 „ „ 12—18
150—175 „ „ 1 „ „ 18—25
20. *verticillata*. Bis 3 m hoch werdender, laubabwerfender Strauch mit schönen roten Beeren, die bis zum Frühjahr an den Zweigen haften.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

Indigofera, Indigostrauch

1. *Gerardiana*. Bis 1 m hoher, reich verästelter Strauch mit graugrünen Fiederblättern. Im Juli—August erscheinen die leuchtend purpurrosa gefärbten Blüten.
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13

Itea, Rosmarinweide

1. *virginiana*. Bis über 1 m hoher, aufrechter, buschiger Strauch mit hübschen duftenden Blütentrauben im Juli.
1 St. *R.M.* 1,40—2

Jasminum, echter Jasmin

- Laubabwerfende oder wintergrüne, schwachschlingende oder aufrechte Sträucher mit grünen Zweigen.
(Jasmin, weißblühende und wohlriechende Arten, siehe unter Philadelphus Seite 54.) Pflanzen mit Topfballen:
1 St. *RM* 0,90—1,50, 10 St. *RM* 8—13, 100 St. *RM* 70—120
10. *Beeslanum*. Schwachschlingend, bis 1½ m hoch. Blüten dunkelrosa, duftend, im Mai—Juni.
 1. *fruticans*. Bis 2 m hoher, buschiger, wintergrüner Strauch mit goldgelben Blüten im Mai—Juni.
 2. *nudiflorum*. Bis 2 m hoch werdender Strauch mit überhängenden Zweigen. Blüten goldgelb, Febr. bis April. Vorzüglich zur Wandbekleidung.
 3. — *aureum*. Form mit lebhaft gelb gefleckten Blättern.
 11. *stephanense*. Kräftig schlingend, bis 3 m hoch. Blüten zartrosa im Juni, stark duftend.

Juglans, Parkwalnuß

- Schön belaubte, hohe Bäume, deren Laub noch größer als bei der bekannten Fruchtwalnuß ist und nur schwach duftet.
(*Juglans regia*, Fruchtwalnuß, siehe Seite 29.)
Preise: 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18, 100 St. *RM* 120—100
20. *cinerea*. Butternuß. Bis 30 m hoher Baum mit klebrigen Früchten in hängenden Büscheln.
 31. *cordiformis*. Herzförmige Walnuß. Mittelhoher Baum. Früchte in hängenden Trauben, Nüsse herzförmig.
 21. *mandschurica*. Mandschurische Walnuß. Bis 25 m hoher Baum mit riesigen, bis 1 m langen Blättern. Die großen, an hängenden Trauben haftenden Früchte haben nur einen kleinen Kern.
 23. *nigra*. Schwarznuß. Über 30 m hoher gradstämmiger Baum mit schmäler, runder Krone.
 25. *rupestris*. Felsen-Walnuß. Strauch oder kleiner Baum. Belaubung zierlicher als bei den anderen Arten.
 14. *Sieboldiana*. Ähneln der mandschurischen Walnuß.

Kerria, Kerrie

1. *japonica plena*. Ranunkelstrauch. Bis 2 m hoher, grünzweigiger Strauch. Blüten sattgelb bis 4 cm breit, schön gefüllt, vom Mai—September.
1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11

Koelreutera, Blasenbaum

1. *paniculata*. Kleiner Baum mit großem, mehrfach gefiedertem, palmenartigem Laub und riesigen gelben Blütenrispen im Juli—August.
Junge Büsche 100—125 cm hoch . . . 1 St. *RM* 0,70—1,25

Laburnum, Goldregen

- Bekannte hohe Sträucher oder kleine Bäume mit schönen gelben Blütentrauben im Mai—Juni.
1. *Adamii*. Interessanter Pfropfbastard. Bringt neben hellpurpurnen auch rein gelbe Blüten hervor. Büsche 1 St. *RM* 1,40—2
Mittelstämme . . . 1 St. *RM* 3—4, 10 St. *RM* 27—36
Hochstämme . . . 1 St. *RM* 4—5, 10 St. *RM* 36—45



Goldregenblüten

Laburnum (Fortsetzung)

2. *alpinum*. Etwas später als *L. vulgare* blühend. Blütentrauben bis 25 cm lang.
1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11, 100 St. *RM* 50—100
3. *ramentaceum* siehe *Petteria* Seite 54.
4. *vulgare*. Bekanntster Goldregen mit hellgelben Blütentrauben im Mai—Juni.
Büschel 1 St. *RM* 0,50—0,90, 10 St. *RM* 4,50—8, 100 St. *RM* 40—70
Mittelstämme . . . 1 St. *RM* 2—3
Hochstämme, siehe auch *Alleeabäume* Seite 76, 1 St. *RM* 3—4
18. *vulgare Vossii*. Blütentrauben sehr lang.
Büschel . . . 1 St. *RM* 1,40—2, 10 St. *RM* 13—18
Mittelstämme . . . 1 St. *RM* 3—4
22. *Watereri*. Schöner Bastard mit sehr langen, goldgelben Blütentrauben.
Mittelstämme . . . 1 St. *RM* 3—4, 10 St. *RM* 27—38
Hochstämme . . . 1 St. *RM* 4—5, 10 St. *RM* 36—45

Lavandula, Lavendel (siehe auch Stauden S. 102).

1. *vera*. Immergrüner Zwergstrauch mit aromatisch duftendem, grauwolligem Laub und bläulila Blütenähren im Juli—August.
1 St. *RM* 0,40, 10 St. *RM* 3,50, 100 St. *RM* 32
2. — *Dwarf Blue*. Feinlaubig, niedriger Wuchs, dunkellila Blüten. 30—40 cm, Juli—August.
1 St. *RM* 0,40, 10 St. *RM* 3,50, 100 St. *RM* 32

Ligustrum, Liguster, Rainweide

Hübsch belaubte, wüchsige Gehölze mit weißen Blütenrispen im Juni—Juli, denen später die meist schwarzbeerenigen Fruchtstände folgen. Liguster sind, selbst für schattige Stellen, als dichtzweigige Heckenpflanzen (siehe auch Seite 83) sehr geschätzt.

Kräftige Sträucher:

- 1 St. *RM* 0,50—0,90, 10 St. *RM* 4,50—8, 100 St. *RM* 40—70
1. *amurense*. Aufrechter Strauch, bis 3 m hoch werdend.
57. *insulare*. Abart des *Lig. vulgare* mit größeren Blütenständen und Früchten.
63. *lodense*. Eine vollkommen winterharte, niedrige Ligusterart von hohem Zierwert, deren Laub sich im Herbst blutbuchenrot färbt. Wegen des sehr dichten Wuchses eignet sich *L. lodense* für niedrige Hecken und Einfassungen.
2. *ovalifolium*. Bekannte wintergrüne, großblättrige Art, starkwüchsig.
38. *Quihoul*. Bis 2 m hoch, Blüten weiß, vom August—September, in langen Rispen.
39. *Regelianum*. Bis über 2 m hoher Strauch von sparrig aufstrebendem Wuchs; sehr wertvoll.
16. *Stauntonii*. Zierlich belaubte, wintergrüne, reichblühende Art. Mittelhoher, mehr in die Breite gehender Wuchs.
8. *vulgare*. Gemeiner Liguster. Bekanntster starkwüchsiger Hecken- und Deckstrauch.

4. *Ligustrum vulg. atrovirens*. Laub dunkelgrün, im Winter dunkelpurpurbraun, haftet bis zum Frühjahr. Diese Art ist ohne Frage der schönste, vollkommen winterharte Heckenliguster.

7. *vulgare densiflorum*. Wuchs gedungen aufrecht, Früchte grünlichgelb.
11. — *italicum*. Abart mit hellgrünlichgelben Beeren.
13. — *pyramidale*. Wuchs gedungen aufrecht.

Liriodendron, Tulpenbaum

1. *tulipifera*. Prachtvoller Parkbaum mit seltsam gestalteten Blättern und tulpenförmigen, gelbgrünen Blüten Ende Juni—Juli, goldgelbe Herbstfärbung.
Junge Pflanzen
1 St. *RM* 1,75—2,50, 10 St. *RM* 16—22, 100 St. *RM* 140—200
Stärkere Pflanzen mit Ballen 1 St. *RM* 3—5, 10 St. *RM* 27—45

Lonicera, Geißblatt, Heckenkirsche**a) Immergrüne Arten:**

193. *pileata*. Niedriger, ausgebreitet wachsender, verzweigter Strauch mit lichtgrüner Belaubung. Blüten blaßgrün, Beeren durchscheinend purpuroviolet. Für niedrige Einfassungen und für Felsanlagen gleich gut geeignet.
Mit Ballen
1 St. *RM* 0,70—1,25, 10 St. *RM* 6—11, 100 St. *RM* 50—100

b) Geißblatt, rankend (Jelängerjelier)

(siehe Schlingsträucher Seite 81).

Lonicera (Fortsetzung)**c) Heckenkirsche, nichtrankend**

(siehe auch Heckenpflanzen Seite 84).

Die Heckenkirschen gehören zu unseren schönsten, dicht verzweigten Ziersträuchern. Sie wirken nicht nur durch den sich meist im Mai—Juni entwickelnden Blütenflor, sondern auch durch die bereits von Juni an ausgebildeten, meist glänzend roten oder dunkelgelben, auch schwarzen, zahlreichen Früchte sehr zierend.

Preise für Heckenkirschen, sofern bei den einzelnen Arten nichts anderes vermerkt ist:

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

55. **Albertii.** Wuchs niederliegend, mit schmalen blaugrünen Blättern; Blüten lilarosa. Besonders für Felsgärten geeignet.
102. **bella atrosea.** Wuchs mittelhoch, Blüten dunkelrosa, Früchte dunkelrot.
99. — **candida.** Schöner mittelhoher Strauch mit weißen Blüten.
136. — **polyantha.** Blüten leuchtend rosakarmin, sehr reichblühend.
188. **chaetocarpa.** Bis 2 m hoher, aufrechter Strauch, Blüten gelblichweiß, nickend, zwischen großen Deckblättern.
82. **coerulea praecox.** Wuchs breitbuschig, etwa 1 m hoch, Blüten blaßgelb, schon im April. Frucht schwarzblau bereift.
57. — **viridifolia.** Eine sehr schöne Form mit braunroten, leicht überhängenden Trieben.
133. **flavescens.** Hoher, aufrechter Strauch mit großen, lebhaft grünen Blättern und gelben Blüten im Mai. Früchte purpurschwarz.
87. **hispida.** Wuchs mittelhoch, Triebe borstig, Blüten gelblichweiß.
22. **iberica.** Bis 2 m hoher dichter Strauch mit gelblichweißen Blüten.
185. **Karelinskii.** Großer Strauch mit rötlich überlaufenen Blüten.
137. **Korolkowii aurora.** Bis 3 m hoher Strauch mit schirmförmig überhängenden Zweigen. Blätter graugrün, Blüten rosa, im Juni.
23. **Ledebourii.** Hübsche, aufrecht wachsende Art mit gelbroten Blüten. Früchte schwarz mit roten Deckblättern; sehr zierend.
116. **Maackii.** Bis 5 m hoher Strauch, Blüten weiß, sich gelb verfärbend, sehr reichblühend.
204. — **podocarpa.** Sparrig wachsender hoher Strauch mit weißen, außen rosa überlaufenen Blüten. Beeren glänzendrot.
149. **muendeniensi.** Kräftig, aufrecht wachsender Strauch mit weißen, ins Gelbe übergehenden Blüten.
139. **myrtillos.** Wuchs niedrig, dichtzweigig, Blüten weißlich, duftend.
107. **notha grandiflora.** Wuchs kräftig, breit aufrecht, Blüten groß, gelblich.
25. **orientalis.** Schön belaubter, bis 3 m hoher Strauch, Blüten violettrosa, Beeren schwarz.
58. **sachalinensis.** Breit ausladender Strauch mit violett-purpurnen Blüten.
53. **Standishii.** Bis 1½ m hoher Strauch mit lederartigen, wintergrünen Blättern. Blüten rötlichweiß, duftend, im März—April.
187. **syringantha Wolfii.** Niederliegender Wuchs, Blüten lilarosa, stark duftend. Beeren scharlachrot.
46. **tatarica alba grandiflora.** Hoher, geschlossen wachsender Strauch mit großen, reinweißen Blüten. Sehr reichblühend.
45. — **discolor.** Blüten innen rosa, außen dunkelrot. Frucht orange.
65. — **Leroyana.** Wuchs niedrig, dichtbuschig. Eines der am frühesten austreibenden Gehölze.
34. — **pulcherrima.** Kräftig wachsender Strauch mit leuchtend rosakarmin gefärbten Blüten. Die dunkelste der *L. tatarica*-Formen.
31. — **rosea.** Wuchs stark, aufrecht; zierend durch die großen, hellrosa Blüten und scharlachroten Früchte.
51. — **speciosa.** Die schönste und größtblumige der *tatarica*-Formen. Blüten hellrosa, starkwüchsig.
43. — **virginalls grandiflora.** Große, reinweiße Blüten.
164. **tibetica.** Mittelhoher Strauch. Laub glänzend dunkelgrün, Blüten hellpurpurn, duftend. Mai—Juli. Sehr schön.
36. **xylosteum.** Bis 3 m hoher Strauch mit gelblichweißen Blüten und dunkelroten Beeren. Besonders wertvoll als Unterholz, trägt dichten Schatten.

Lycium, Bocksborn

Wächst selbst im ärmsten Boden und eignet sich vorzüglich für sonnige trockene Böschungen.

2. **chinese.** Mittelhoher Strauch mit langen, überhängenden Trieben, purpurrosa Blüten und zierenden roten Beeren.

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70



Lonicera tatarica. Heckenkirsche

Magnolia, Magnolie

Hybriden. Die Magnolienbastarde, auch fälschlich Tulpenbäume genannt, gehören unstreitig zu unseren schönsten Frühlingsblühern. Die großen, glockenförmigen, weißen, verschiedenartig rotgezeichneten Blüten erscheinen bereits im April—Mai, vor der Laubentfaltung.

Einzelpflanzen mit Ballen, 150—200 cm hoch, 1 St. *R.M.* 25—35

27. **kobus.** Baummagnolie. Baumartiger Strauch mit weißen, sternförmigen Blüten im April—Mai. Sehr wertvolles Gehölz.

1 St. *R.M.* 2,50—4, 10 St. *R.M.* 22—36, 100 St. *R.M.* 200—300

18. **stellata.** Sternmagnolie. Sehr zierend durch den schon im April erscheinenden Flor sternförmiger weißer Blüten.

Einzelpflanzen mit Ballen, 100 cm hoch, 1 St. *R.M.* 10—15

Mahonia, Mahonie, siehe *Berberis aquifolium* Seite 82.

Morus, Maulbeere

1. **alba.** Weiße Maulbeere. Bis 15 m hoch werdender Baum mit großen, meist gelappten Blättern. Die eßbaren Früchte sind meist weiß, aber auch rot oder schwarzrot gefärbt. Das Laub dient als Futter für Seidenraupen. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 84 und Obstgehölze Seite 30.

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

21. — **constantinopolitana.** Wuchs gedungen, Belaubung groß, glänzend dunkelgrün. Mit Topfballen 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

18. — **pendula.** Hübsche, hängendzweigige Form mit schwarzen Früchten. Bezweigte Stämme, siehe auch Trauerbäume Seite 79, 1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22

Orixa, Orixa

1. **japonica.** Dichtverzweigter, bis 3 m hoher Strauch mit lichtgrünen, streng duftenden Blättern. Blüten grünlich, unauffällig. Mit Topfballen 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

Ostrya, Hopienbuche

105. **carpinifolia.** Kleiner Baum mit weißbuchenähnlichem Laub.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

106. **japonica.** Ähnlich dem vorigen, doch Blätter und Zweige dicht behaart. 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

*Philadelphus pubescens. Jasmin***Pachysandra, Dickmännchen**

(So genannt wegen der auffällig dicken Staubfäden.) Niedrige, meist immergrüne Pflanzen mit nur wenig verholzenden Trieben. Winterhart.

3. *procumbens*. Niedriger Strauch mit wintergrünem Laub.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8
1. *terminalis*. Bis 25 cm hoher Strauch mit immergrünen, glänzenden Blättern. Gedeiht auch gut in schattiger Lage.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
2. — *variegata*. Weißbunte Form der vorigen.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8

Pachystima, Dicknarbe

2. *myrsinites*. Kleiner, bis 50 cm hoher, immergrüner Strauch mit myrtelähnlichen Blättern. Hübsche Felsenpflanze.
Mit Topfballen . . . 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11

Paeonia, Pfingstrose

arborea. Strauchpaeonie. Langsam wachsender, dicktriebiger Strauch mit großen, der Staudenpaeonie ähnlichen Blüten. Kräftige Veredlungen großblumiger, verschiedenfarbiger Sorten.
1 St. *R.M.* 6—8

albiflora, chinesische Paeonie, siehe unter Stauden Seite 103—104.

Peraphyllum, Sandbirne

1. *ramosissimum*. Bis 2 m hoher, sparriger Strauch mit blaßrosa überlaufenen Blüten. Früchte kirschgroß, gelb mit braunroter Backe.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50

Periploca siehe Schlingpflanzen Seite 81.

Perowskia, Perowskie

- *1. *atriplicifolia*. Kleiner Steppenstrauch mit weißfilzigen, aromatisch duftenden Blättern und großen, blavioletten Blütenständen vom August—Oktober. Schöner Felsenstrauch.
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120

Petteria, Petterie

1. *ramentacea*. Bis 2 m hoher Strauch mit kurzen, sattgelben, aufrecht stehenden Blüentrauben.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11

Phellodendron, Korkbaum

1. *amurense*. Hoher Baum mit korkiger Rinde, Blätter gefiedert und aromatisch duftend. Schöne gelbe Herbstfärbung.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8
2. *japonicum*. Wie voriger, doch Rinde nicht korkig.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

Philadelphus, Pfeifenstrauch, weißblühender, Jasmin

Die unter „Jasmin“ bekannten weiß blühenden und meist stark duftenden Sträucher gehören zu den beliebtesten Blütensträuchern. Blütezeit Juni—Juli. Viele Arten eignen sich vorzüglich zur Bildung von Blütenhecken.

Siehe auch Heckenpflanzen Seite 84.

Preise, sofern bei den einzelnen Arten nichts anderes vermerkt:
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

110. *Albatre*. Wuchs mittelstark, Blüten weiß, dicht gefüllt. Sehr schöne, reichblühende, neuere Züchtung.
107. *Belle Etoile*. Starkwüchsiger, reichblühender Strauch. Blüten weiß, einfach, purpurn gefleckt.
79. *brachybotrys*. Starkwachsend. Blüte milchweiß, schwach duftend.
41. *congestus*. Starkwüchsig. Große, weiße, einfache Blüten.
1. *coronarius*. Mittelhoher Strauch mit rahmweißen, duftenden, einfachen Blüten.
18. *coronarius aureus*. Abart mit lebhaft gelbem Laub.
77. *cymosus Conquête*. Strauch von aufrecht überhängendem Wuchs mit sehr großen, reinweißen, gefüllten Blüten.
98. — *Norma*. Starkwüchsiger, aufrechter Strauch mit schalenförmigen, leichtgefüllten Blüten.
82. — *Rosace*. Wuchs dichtzweigig, aufrecht. Blüten sehr groß, halbgefüllt, duftend.
89. — *Voie lactée*. Wuchs kräftig, aufrecht, überneigend. Sehr große, flache Blüten, deren Blütenblätter eigenartig zurückgebogen sind.
64. *Falconeri*. Hoher Strauch mit zierlich überhängenden Trieben. Blüten sternförmig, einfach. Sehr reichblühende Art.

106. *Girandole*. Blüten gut gefüllt, milchweiß, 5 cm breit, in dichten, bis elfblütigen Trauben stehend. Im Wuchs etwas niedriger bleibend als *Philadelphus virginialis*. Prachtvolle neuere Züchtung.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11

13. *Gordonianus columbianus*. Wuchs aufrecht, Blüten milchweiß, einfach in dichten Trauben.

10. *grandiflorus*. Starkwüchsiger Strauch, Blüten groß, reinweiß.
1. *insignis*. Wuchs stark, breit aufrecht. Blüten reinweiß, einfach. Schöne, spätblühende Sorte, duftend.

4. *latifolius*. 3—4 m hoch werdender Strauch mit großen, einfachen, reinweißen, schwachduftenden Blüten. Eine sehr zu empfehlende Art.

31. — *verrucosus*. Wuchs straff aufrecht, Blüten reinweiß, einfach.

66. *Lemoinei Avalanche*. Wuchs aufrecht, schlankzweigig. Blüten mittelgroß, milchweiß, stark duftend, einfach.

97. — *Dame blanche*. Gedrungen aufrecht wachsend. Blumen halbgefüllt mit gefransten Blütenblättern.

56. — *erectus*. Bis 1 m hoch werdend, dicht verzweigt. Äußerst reichblühender, schöner Schmuckstrauch. Stark duftend, für Zierhecken sehr beliebt.

68. — *Manteau d'hermine*. Dichtzweigiger, niedriger Strauch mit halbgefüllten, duftenden Blüten; sehr schön.

119. — *Velléda*. Wuchs mittelstark, Blüten reinweiß, einfach, Ränder leicht gewellt, duftend.

65. — *Mont-Blanc*. Wuchs aufrecht, Blüten reinweiß, mittelgroß, einfach, ähnlich Ph. Lem. *erectus*.

43. *Lewisii*. Wuchs aufrecht, reicher Flor reinweißer, duftloser Blüten.

80. *Magdalenae*. Starkwachsender, dichtzweigiger, graugrün belaubter Strauch. Blüten einfach.

86. *magnificus*. Wuchs kräftig, auffallend große einfache Blüten.

25. *pendulifolius*. Mittelhohe, dichtlaubige Büsche bildend. Blätter groß, schlaff herabhängend, bis zum Winter grün bleibend.

69. *polyanthus Pavillon blanc*. Wuchs kräftig, aufrecht, mit überhängenden Trieben. Blüten reinweiß, duftend, einfach. Sehr reichblühend.

54. *pubescens*. Wuchs bis 3 m hoch. Reicher Flor groß, duftender, einfacher Blüten. Empfehlenswert.

37. — *polyander*. Hübsche Abart der vorigen mit dunkelbraunen Trieben.

102. *purpurascens*. Starkwüchsiger Strauch mit ziemlich kleinen Blättern. Blüten reinweiß, hübsch von dem purpurnen Kelch abstechend, einfach.

73. *purpureimaculatus*. Mittelgroßer Strauch. Blüten weiß mit hellpurpurn gefleckter Mitte, einfach.

16. *Schrenkii*. Hochwachsend, dichtverzweigt. Blüten groß, duftend, einfach. Austrieb und Blüte sehr früh.

78. *sericanthus*. Starkwüchsiger Strauch, Blüten reinweiß, duftlos.

93. *virginialis*. Starkwüchsiger Strauch. Blüten groß, gefüllt, duftend. Eine der schönsten Arten.

- 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

76. *virg. Bouquet blanc*. Große gef. Blüten an zierlich überhängenden Zweigen. Ebenso wertvoll wie der vorige, doch etwas schwächer wachsend.

- 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

26. *yokohamae*. Starkwüchsiger, aufrechter Strauch mit großen, reinweißen, einfachen Blüten.

Pirus, Zierapfel, Zierbirne

a) Zieräpfel

Sehr schöne baumartige Ziersträucher oder kleinere Zierbäume mit reichem Blütenflor im Mai. Neben den Zierkirschen werden sie von keiner anderen Gehölzgattung an Blütenpracht und Reichtum übertroffen. Im Schmucke ihrer zahlreichen, gelb und rot gefärbten Äpfelchen verleihen sie dem herbstlichen Garten einen besonderen Reiz. Die großfrüchtigen Kirschäpfel, deren Früchte wirtschaftlich verwandt werden können, sind nicht hier, sondern unter Obstgehölzen, Seite 28, aufgeführt.

Preise für kräftige Zieräpfelbüsche:

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160

189. **Arnoldiana**. Breit ausladender Strauch mit überhängenden Zweigen. Blüten rosa, zuletzt fast weiß, hübsch abstehend von den lebhaft roten Knospen. Eine bedeutende Verbesserung von *Pirus floribunda*.

Auch Mittelstämme lieferbar 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27 desgl. Hochstämme, siehe Alleeabäume. Seite 76 1 St. *R.M.* 3—5

123. **atrisanguinea**. Blüten leuchtend karminrosa, ebenso reich, doch etwas später blühend als *Pirus floribunda*.

Auch Mittelstämme lieferbar 1 St. *R.M.* 2—3; 10 St. *R.M.* 18—27 desgl. Hochstämme, siehe Alleeabäume Seite 76, 1 St. *R.M.* 3—5

53. **baccata**. Beerenapfel. Kleiner, außerordentlich früh sich beginnender Baum. Blüten weiß, in Doldentrauben. Früchte braunrot, erbsengroß.

60. **cerasifera coccinea**. Kleiner Baum mit abstehender Bezweigung, Blüten weiß, Früchte kirschgroß, dunkelrot.

192. **Exzellenz Thiel**. Reichblühender Bastard mit stark hängenden Trieben. Blüten rosa, Frucht rotbackig. Sehrzierend.

Auch Hochstämme lieferbar, siehe Trauerb. S. 79, 1 St. *R.M.* 3—5

69. **floribunda**. Prächtiges Farbenspiel zwischen den zartrosa gefärbten Blüten und den lebhaft roten Knospen. Einer der schönsten Zieräpfel.

Auch Hochstämme lieferbar, siehe Alleeab. S. 76, 1 St. *R.M.* 3—4

143. **loensis**. Kleiner, lockerkroniger Baum. Blüten weißlich-rosa, wie die grünlichgelben Früchte nach Veilchen duftend.

199. **Ökonomierat Echtermeyer**. Äste überhängend, Laub anfangs braunrot. Blüten groß, karminrot. Einen wertvollen Schmuck bilden die etwa 2 cm dicken, dunkelbraunroten Früchte.

Auch Hochstämme lieferbar, siehe Trauerb. S. 79, 1 St. *R.M.* 3—5

86. **pumila pendula Elise Rathke**. Wuchs breit überhängend. Knospen rosa, Blüten zart rosaweiß. Früchte bis 8 cm dick, gelb, leicht gerötet, angenehm mildweinig schmeckend.

Auch Mittelstämme lieferbar 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27 desgl. Hochstämme, siehe auch Trauerabäume Seite 79, 1 St. *R.M.* 3—5

193. **purpurea**. Wuchs kräftig, Laub im Austrieb braunrot. Blüten karminrot, Früchte kirschgroß, dunkelpurpurn.

206. — **aldenhamensis**. Eine wertvolle neuere Züchtung mit tiefweinroten, halbgefüllten Blüten und purpurroten Früchten. Laub im Austrieb purpurn. Auch Mittelstämme lieferbar 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27 desgl. Hochstämme, siehe Alleeabäume Seite 76. 1 St. *R.M.* 3—4

204. — **Lemoinei**. Blüten groß, lebhaft karminrot.

120. **Scheideckeri**. Kleiner, straff aufrecht wachsender Baum, dessen Triebe zur Blütezeit im Mai unter der Fülle der halbgefüllten, zartrosa Blüten verschwinden. Einer der schönsten Zieräpfel, der auch für die Treiberei viel verwandt wird.

Auch Mittelstämme lieferbar 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27 desgl. Hochstämme, siehe Alleeabäume Seite 76. 1 St. *R.M.* 3—4

91. **spectabilis**. Kleiner, aufrecht wachsender Baum. Blüten hellrosa, halbgefüllt, Knospe rosakarmin. Früchte bis 3 cm dick, gelblich.

b) Zierbirnen

Die Zierbirnen entwickeln sich zu kleinen bis mittelgroßen Bäumen bzw. baumartigen Sträuchern. Alle Arten blühen weiß im Mai und zeichnen sich durch verschiedenartige Belaubung aus.

Preise für Zierbirnenbüsche:

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

207. **Bretschneideri**. Blätter groß, scharf gesägt, Früchte gelb.

210. **Calleryana**. Blüten sehr groß, äußerst ziehend. Früchte kugelig, 1 cm dick, braun, punktiert.

208. **phaeocarpa**. Früchte birnförmig, braun, heller punktiert.

39. **pollveria**. Bastard zwischen Birne und Mehlebeere (*Sorbus aria*). Blätter glänzend dunkelgrün, unterseits graufilzig. Früchte birnenförmig, gelb mit roter Backe.

40. **salicifolia**. Sehr schöner Zierstrauch mit überhängenden Trieben und schmalen, silbergrauen Blättern.

46. **ussuriensis**. Früchte breikugelig, bis 4 cm dick, grünlichgelb.



Pirus Scheideckeri

Platanus, Platane

1. **orientalis (acerifolia)**. Ein hervorragend schöner Park- und Straßenbaum. Die Stämme sind durch das Abwerfen einzelner Rindenteile stets lebhaft gezeichnet.

Büschel

1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 76, 1 St. *R.M.* 3—5

Polygonum siehe Schlingpflanzen Seite 81.

Populus, Pappel

Bekannte schnellwüchsige hohe Bäume, die sich besonders für Parks, Landstraßen, Grabenränder usw. eignen. Sie gedeihen in jedem Boden, selbst wenn er feucht oder moorig ist. Neben den hier aufgeführten Arten führen wir noch zahlreiche weitere schöne und seltene Pappeln und bitten, Sortenliste einzufordern.

Preise für Büsche, sofern nichts anderes vermerkt ist:

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

36. **alba Bolleana**. Pyramiden-Silberpappel. Schmalpyramidal wachsende Art mit dunkelgrüner, unterseits silberweißer Belaubung.

Pyramiden,

125—175 cm hoch, 1 St. *R.M.* 1,75, 10 St. *R.M.* 16, 100 St. *R.M.* 140

175—225 „ „ 1 St. *R.M.* 2,50, 10 St. *R.M.* 22, 100 St. *R.M.* 200

Hochstämme „ „ 1 St. *R.M.* 2—3

2. — **nivea**. Echte Silberpappel. Breitkroniger Baum mit weißgrauem Stamm. Blätter unterseits silbrigweiß.

Büschel 1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 76, 1 St. *R.M.* 2—3

angulata cordata robusta siehe robusta.

13. **balsamifera**. Balsampappel. Knospen balsamisch duftend, Blätter tiefgrün, unten weißlich. Wuchs stark.

Auch Hochstämme lieferbar, siehe Alleeab. Seite 76, 1 St. *R.M.* 2—3

4. **berolinensis fem.** Berliner Lorbeerpappel. Schmal-kroniger hoher Baum mit eiförmigen, dunkelgrünen Blättern.

Auch Hochstämme lieferbar, siehe Alleeabäume Seite 76

1 St. *R.M.* 2—3

46. **berolinensis mas.** Männliche Form der vorigen.

26. **canadensis**. Kanadische Pappel. Bis 40 m hoch werdender Baum mit breit ausladender Krone.

Als Alleebaum sehr geschätzt.

Auch Hochstämme lieferbar, siehe Alleeab. Seite 76, 1 St. *R.M.* 2—3

17. **candicans**. Starkwüchsiger, breitkroniger Baum mit großen, unterseits silberglänzenden Blättern.

Auch Hochstämme lieferbar, siehe Alleeab. Seite 76, 1 St. *R.M.* 2,50—3

64. **canescens**. Graupappel. Starkwüchsiger, der Silberpappel ähnlicher Baum mit graufilzigen Blättern im Frühjahr.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

**Populus (Fortsetzung)***Prunus blireana*

133. *koreana*. Bis 25 m hoher Baum mit elliptischen, unterseits weißlichen Blättern. Neuere Einführung. Bereits im zeitigen Frühjahr, wenn andere Bäume noch unbelaubt sind, fällt diese Art schon durch die hellolivgrünen jungen Blätter auf.
119. *lasiocarpa*. Rundkroniger Baum, der durch seine riesigen, rotgedrehten Blätter auffällt.
- Büsche 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
30. *nigra*. Schwarzpappel. Großer einheimischer Baum mit breiter lockerer Krone.

3. *Populus nigra italica (nigra fastiglata)*. Italienische Pyramidenpappel. Bekannte und geschätzte Pappelart. Siehe auch Alleebäume Seite 76.

	Höhe in cm	1 St. <i>R.M.</i>	10 St. <i>R.M.</i>	100 St. <i>R.M.</i>
Gut bezweigte Pyramiden . .	200—250	1,50—2	13—18	120—160
	250—300	2—3	18—27	160—240
	300—350	3—4	27—36	240—320
Breite Pyramiden, von unten auf bezweigt aus weitem Stand	300—400	5—7	45—63	—
	400—500	7—10	—	—

95. *Paletskyana*. Hübsche Silberpappelart mit tiefgezackten Blättern.

89. *Petrowskiana*. Hübsch belaubter Bastard mit eiförmigen Blättern.

40. *Rasumowskiana*. Ähnelt der vorigen, Blätter elliptisch.

89. *robusta* (= *angulata cordata robusta*). Außerordentlich rasch- und starkwüchsig. Blätter groß.

- Auch Hochstämme lieferbar, siehe Alleebäume S. 76, 1 St. *R.M.* 2—3

68. *serotina*. Großer Baum mit breiter, offener Krone, Austrieb braunrot.

28. *Simonii*. Sehr früh austreibende, schmalblättrige Art, die sich nur zu mäßig hohen, schmalkronigen Bäumen entwickelt.

- Auch Hochstämme lieferbar, siehe Alleebäume S. 76, 1 St. *R.M.* 2—3

14. *suaveolens*. Balsampappel. Blätter länglich, unten weißgrau.

- Knospen wohlriechend.

72. *tremula pendula*. Schöne hängendzweigige Form der einheimischen Zitterpappel. Sehr reizvoll durch das stete Spiel der Blätter.

- Büsche 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

- Hochstämme, siehe auch Trauerbäume Seite 79, 1 St. *R.M.* 3—5

63. *trichocarpa*. Westliche Balsampappel. Sehr hoher Baum mit breiter Krone und dunkelgrünen, unterseits weißlichen Blättern.

62. *tristis*. Baumartiger Strauch oder kleiner Baum mit schwärzlichgrünen, unterseits weißlichen Blättern.

- Büsche 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

118. *Wislizenii*. Großer Baum mit ausgebreiteten Ästen und gelblichgrüner Belaubung.

Potentilla, Fünffingerstrauch

Reichblühende, niedrige Sträucher mit zierlicher Belaubung, die zur Vorphanzung und als Zierhecken (siehe auch Heckenpflanzen Seite 84) gut verwendet werden können. Blüten gelb bis weiß.

Kräftige Büsche

1 St. *R.M.* 0,50—0,80, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

6. *dahurica*. Bis 1½ m hoher, dichtverzweigter Strauch. Blüten reinweiß im Mai—Juni.

15. *Farrerri*. Besonders zierlich belaubte Art, deren goldgelbe Blüten ununterbrochen vom Juni bis zum Herbst erscheinen. Sehr wertvoll, besonders für Steingärten.

8. *Friedrichsenii*. Bis 1½ m hoch werdender Strauch von aufrechtem Wuchs, Blüten lichtgelb vom Mai bis September.

Potentilla (Fortsetzung)

13. *Friedrichsenii leucantha*. Form mit reinweißen Blüten.

11. — *ochroleuca*. Form mit weißgelben Blüten.

2. *fruticosa*. Bis 1½ m hoch werdender Strauch, Blüten goldgelb, vom Mai bis September.

18. — *parvifolia*. Der *Potentilla Farreri* sehr ähnlich, doch Wuchs lockerer, Zweige leicht überneigend.

4. *micrandra*. Niedriger, breitbuschiger Strauch, graulaubig. Blüten klein, lebhaft gelb.

16. *Purdomii*. Aufrecht wachsender Strauch, Blüten hellgelb mit weißer Rückseite.

14. *Veitchii*. Bis 1½ m hoch werdender Strauch mit reinweißen Blüten.

Prunus, Zierpflaume, Zierkirsche, Zieraprikose

Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume wie auch zierliche Sträucher umfaßt, bildet durch die Blütenfülle, die sich im April—Mai in schneigem Weiß oder in rosa Tönungen entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck des zeitigen Frühjahrs.

158. *acida semperflorens*. Allerheiligenkirsche. Strauch oder kleiner Baum mit weißen Blüten vom Mai bis zum Spätsommer.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

1. *americana*. Kleiner breitkroniger Baum mit überhängender Zweig. Blüten weiß, im Mai. Früchte bräunlich-scharlach und gelb.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

21. *avium plena*. Gefüllt blühende Süßkirsche, prachtvoller Schmuckbaum mit reichem Flor schneeweiß, dichtgefüllter Blüten im Mai. Wuchs stark.

Büsche 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27, 100 St. *R.M.* 160—240

- Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 76, 1 St. *R.M.* 3—4

237. *blireana*. Breit aufrecht wachsender Strauch mit braunroten Blättern. Blüten zartrosa, halbgefüllt. Sehr zierend.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

236. — *Moseri*. Abart mit etwas kleineren, heller getönten Blüten.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

76. *cerasifera Pissartii*. Blutpflaume. Kräftig wachsender baumartiger Strauch oder kleiner Baum mit dunkelroter Belaubung.

Büsche 1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13

Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27

- Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 76, 1 St. *R.M.* 3—4

250. — *nigra*. Abart, deren Laub fast so dunkel wie bei der folgenden ist. Wuchs kräftig.

Büsche 1 St. *R.M.* 0,90—1,50

Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27

- Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 76, 1 St. *R.M.* 3—4

249. — *Spaethiana*. Abart von etwas schwächerem Wuchs. Laub prächtig schwarzrot vom Austrieb bis zum Herbst.

Büsche, siehe auch Heckenpflanzen Seite 84.

1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13

Mittelstämme

1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—17, 100 St. *R.M.* 160—240

219. *cerasus semiplena*. Sauerkirsche mit halbgefüllten, weißen Blüten.

Wuchs mittelstark, dünntrieb.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160

170. *demissa*. Kleiner Baum, nahe verwandt der virginischen Traubenkirsche.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

28. *fruticosa*. Zwergkirsche. Kleiner, rundkroniger Baum.

Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27

- Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 76, 1 St. *R.M.* 3—4

29. — *pendula*. Abart mit zierlichen, hängenden Zweigen.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

30. *glandulosa alba plena*. Japanische Blütenmandel. Bis 1½ m hoch werdender, dicht- und feinzweigiger Strauch. Blüten reinweiß, gefüllt, im Mai—Juni. Auch guter Treibstrauch.

1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13

31. — *sinensis*. Wuchs etwas schwächer als vorige, Blüten zartrosa, gefüllt.

1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13

258. *gymnodonta*. Wuchs sparrig und dicht. Blüten ziemlich klein, weiß, im April.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

172. *Jacquemontii*. Bis 4 m hoher, sparriger Strauch, Blüten hellrosa, Anfang Mai.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

203. *Lannesiana alba*. Japanische Blütenkirsche.

Etwa 10 m hoch werdender Baum mit großen, einfachen, weißen Blüten im April—Mai.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160

202. — *grandiflora*. Abart mit halbgefüllten, grünlich-weißen Blüten.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

264. — *Mount Fuji*. Abart mit reinweißen, großen, schwach gefüllten Blüten.

1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18

68. *lauricerasus shipkaënsis*. Balkan-Kirschlorbeer. Bis 2 m hoch werdender, immergrüner Strauch mit großen, glänzenden, an Lorbeerlaub erinnernden Blättern.

Ballenpflanzen,

40—60 cm breit 1 St. *R.M.* 1,40—2,50, 10 St. *R.M.* 13—22

60—80 „ „ 1 St. *R.M.* 2,50—3,50, 10 St. *R.M.* 22—32

80—100 „ „ 1 St. *R.M.* 3,50—5, 10 St. *R.M.* 32—45

Prunus (Fortsetzung)

266. **lauricerasus schipkaensis erecta Reynvanii.** Neuere Form von straff aufrechtem, dichtem Wuchs und schöner Belaubung. Starke Ballenpflanzen, 40—50 cm breit
1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27, 100 St. *R.M.* 160—240
Junge Pflanzen mit Topfballen
1 St. *R.M.* 1,25—1,50, 10 St. *R.M.* 11—13, 100 St. *R.M.* 100—120
206. — **Zabeliana.** Abart mit schmalen Blättern und niedrigem, flach ausgebreitetem Wuchs. Ballenpflanzen, 60—80 cm breit
1 St. *R.M.* 2,50—3,50, 10 St. *R.M.* 22—32, 100 St. *R.M.* 200—280
80—100 cm breit
1 St. *R.M.* 3,50—5, 10 St. *R.M.* 82—45, 100 St. *R.M.* 280—400
40. **mahaleb.** Steinweichel. Bekannter Strauch oder kleiner Baum mit kleinen weißen, wohlriechenden Blüten Ende April—Mai. Holz aromatisch duftend. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 84.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
222. **mandschurica.** Mandschurische Aprikose. Großer Strauch mit zartrosa Blüten Anfang—Mitte April.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
101. **maritima.** Strandpflaume. Bis 2 m hoher Strauch mit weißen Blüten im Mai. Früchte kugelig, dunkelbläulich-purpurn.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
73. **monticola.** Bis 4 m hoher Strauch, mit weißen Blüten Ende April.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
166. **mume (rosea plena).** Gefülltblühende japanische Aprikose. Knospen leuchtendrot, Blüten lebhaft rosa. Wuchs mittelstark. Sehr schöne Art.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27
87. **nilgra.** Kanadische Pflaume. Kleiner Baum mit schmaler Krone, Blüten weiß, in rosa übergehend, von April—Mai. Früchte länglich, gelbrot.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
43. **padus.** Gemeine Traubenkirsche, Faulbaum. Großer Strauch oder bis 15 m hoch werdender Baum mit überhängenden Trieben. Reicher Flor weißer, duftender Blütentrauben im April—Mai. Verträgt schattigen Standort. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 84.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100
163. **plantierensis plena.** Unseren Renekloten verwandte Pflaumenart mit dunkelblauen, süß-säuerlichen Früchten.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
112. **prostrata.** Bis 1 m hoher, breitverzweigter Strauch mit hübschen rosa Blüten, Ende April. Empfehlenswerter Kleinstrauch für Steingärten.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
46. **serotina.** Spätblühende Traubenkirsche. Hoch werdender Baum mit glänzend dunkelgrüner Belaubung. Blüten weiß, in Trauben. Anfang Juni.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
48. — **cartilaginea.** Abart mit prachtvoll glänzenden Lorbeerblättern. Siehe auch Alleebäume Seite 76.
Büsche 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
Hochstämme 1 St. *R.M.* 3—4
261. **serrula tibetica.** Kleiner Baum mit aufstrebender Verzweigung; Blüten weiß, nickend, Ende April—Mai.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
281. **serrulata albirosea.** Japanische Blütenkirsche Baumartig wachsend, Blüten gefüllt, zuerst rosa, dann in weiß übergehend.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
198. — **hisakura.** Eine der schönsten Blütenkirschen mit sehr großen, halbgefüllten, lebhaft rosa Blüten.
Büsche 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27, 100 St. *R.M.* 160—240
Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 76, 1 St. *R.M.* 3—4
27. — **plena.** Blüten hübsch gefüllt, fast weiß.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
200. — **shidare-sakura.** Zweige zierlich überhängend, Blüten zartrosa, dichtgefüllt, sehr schön.
Büsche 1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27
Hochstämme, siehe auch Trauerbäume Seite 79, 1 St. *R.M.* 3—4
152. **Sieboldii.** Japanische Blütenkirsche. Kleiner Baum mit hellrosa, halbgefüllten Blüten. Ende April—Mai.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
18. **Simonii.** Aprikosenpflaume. Kleiner, schmalpyramidalen Baum mit weißen Blüten. Früchte ziemlich groß, braunrot.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
11. **spinosa.** Schlehe. Bekannter, dichtverzweigter, dorniger Strauch mit reichem Blütenflor von April bis Mai. Blauschwarze Früchte. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 84.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70



Prunus glandulosa alba plena. Japanische Blütenmandel

Prunus (Fortsetzung)

38. **subhirtella pendula.** Echte japanische Blütenhangekirsche. Kleiner Baum mit schlanken, straff hängenden Zweigen. Außergewöhnlich reicher Flor zart rosafarbener Blüten Ende April—Mai.
Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27
Hochstämme, siehe auch Trauerbäume Seite 79 . . . 1 St. *R.M.* 3—4
14. **triloba plena.** Als „Mandelbäumchen“ allbekannter und beliebter Gartenschmuck. Blüten prächtig rosa, gefüllt, April—Mai.
- | | 1 St.
<i>R.M.</i> | 10 St.
<i>R.M.</i> | 100 St.
<i>R.M.</i> |
|---------------------------|----------------------|-----------------------|------------------------|
| Büsche | 0,70—1,25 | 6—11 | 50—100 |
| Stärkere Büsche | 1,25—1,75 | 11—16 | 100—140 |
| Mittelstämme | 2—3 | — | — |
| Hochstämme | 3—4 | — | — |
50. **virginiana.** Virginische Traubenkirsche. Baumartiger Strauch mit weißen Blüten in meist aufrechten Trauben. Mitte Mai—Juni. Früchte erbsengroß, purpurschwarz. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 84.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

Japanische Blütenkirschen

in den unterstrichenen Sorten. Eine Auswahl japanischer Blütenkirschen:

10 Büsche	in verschiedenen Sorten	= <i>R.M.</i> 11
5 Mittelstämme	„	„ 9
5 Hochstämme	„	„ 12

Diese Arten gehören unstreitig zu den schönsten Frühjahrsblüher!

Ptelea, Hopfenstrauch

7. **angustifolia.** Wuchs ziemlich stark, Blätter dreizählig, dunkelgrün.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
1. **trifoliata.** Starkwüchsiger Strauch mit dreizähligen Blättern und hübschen Flügel Früchten.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

Pterocarya, Flügelnuß

4. **rhoifolia.** Bis 30 m hoher, meist mehrstämmiger Baum mit großen, gefiederten Blättern.
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120

Pterostyrax, Flügelstyrax

1. ***hispidula.** Mittelhoher Baum mit lockerer Krone, Blüten rahmweiß, duftend, in hängenden Traubenrispen. Schöner Zierbaum für geschützte Lage.
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13

Fruchtstände von *Rhus cotinus*. Perückenstrauch

Pyracantha, Feuerdorn

Immergrüne, bedornzte, bis 3 m hoch werdende Sträucher mit weißdornähnlichen Blütenständen und prachtvollem Fruchtbehang, der bis tief in den Winter hinein an den Trieben haftet.

1. *coccinea*. Früchte leuchtend rot.
Mit Topfballen, etwa 30 cm hoch,
1 St. *R.H.* 0,90—1,25, 10 St. *R.H.* 8—11, 100 St. *R.H.* 70—100
3. — *pauciflora*. Früchte mennigrot.
Mit Topfballen . . . 1 St. *R.H.* 1,25—1,75, 10 St. *R.H.* 11—16
6. *crenata tallensis*. Früchte gelb.
Mit Topfballen . . . 1 St. *R.H.* 1,25—1,75 10 St. *R.H.* 11—16

Quercus, Eiche

Die Eichen gehören bei der Mannigfaltigkeit ihrer Belaubung zu unseren schönsten Parkgehölzen. Sie entwickeln sich meist zu mächtigen Bäumen, die ein hohes Alter erreichen. Beste Pflanzzeit im Frühjahr.

115. *aizoon*. Wintergrüne Eiche. Kleiner Baum, der sein stumpflappiges, grünes Laub meist bis zum Frühjahr behält. Die wertvollste wintergrüne Eiche.
1 St. *R.H.* 4—6, 10 St. *R.H.* 36—54
198. *bicolor*. Sumpf-Weißliche. Hoher Baum mit oberseits dunkelgrünen, unterseits graugrünen Blättern.
1 St. *R.H.* 4—6, 10 St. *R.H.* 36—54
55. *cerris cana minor*. Hübsche Form der Zerreiche mit schmallänglichem, glänzend dunkelgrünem Laub.
1 St. *R.H.* 4—6, 10 St. *R.H.* 36—54
121. *palustris*. Sumpfeiche. Bis 25 m hoch werdender, gerastämmiger Baum mit tief eingeschnittenen Blättern und lebhaft roter Herbstfärbung. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 84.
1 St. *R.H.* 0,90—1,50, 10 St. *R.H.* 8—13 100 St. *R.H.* 70—120
Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 76, 1 St. *R.H.* 4—6
103. *pedunculata*. Deutsche Eiche, Stieleiche. Entwickelt sich zu riesigen, knorrigen Bäumen, die ein sehr hohes Alter erreichen. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 84.
Büsche 1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 4—6

13. *Quercus pedunculata fastigiata*. Pyramiden-eiche. Eine streng geschlossen wachsende, säulenartige Form der deutschen Eiche.

	Höhe in cm	1 St. <i>R.H.</i>	10 St. <i>R.H.</i>	100 St. <i>R.H.</i>
Mit Moosballen-	125—150	4—5	36—45	320—400
packung . . .	150—175	5—7	45—63	400—600
	175—200	7—10	63—90	600—800

	Höhe in cm	1 St. <i>R.H.</i>	10 St. <i>R.H.</i>	100 St. <i>R.H.</i>
Mehrmals ver-	200—250	20—25	—	—
pflanzt, dicht be-	250—300	25—35	—	—
zweigt, mit Erd-				
ballen, a. Wunsch				
in Körbe gepfl.				

Quercus (Fortsetzung)

290. *pedunculata fastigiata purpurea*. Eine Abart der Pyramiden-eiche mit anfangs braunroten, später dunkelgrünen Blättern.
1 St. *R.H.* 4—6, 10 St. *R.H.* 36—54
12. — *concordia*. Goldeiche. Belaubung dauernd schön lebhaft gelb, Wuchs kräftig.
Büsche 1 St. *R.H.* 4—6, 10 St. *R.H.* 36—54
Mittelstämme 1 St. *R.H.* 5—7, 10 St. *R.H.* 45—63
Hochstämme 1 St. *R.H.* 7—9, 10 St. *R.H.* 63—80
122. *rubra*. Roteiche. Über 25 m hoch werdender Baum mit breiter, gerundeter Krone. Blätter groß, tief und spitz gelappt. Hervorragend schöne Herbstfärbung in orange bis scharlachroten Tönungen.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 4—6
43. *sessiliflora muscaviensis*. Blätter ganz unregelmäßig gebuchtet, lineal- oder fadenförmig.
1 St. *R.H.* 4—6, 10 St. *R.H.* 36—54
123. *tinctoria*. Färber-Eiche. Hoher Baum mit schmaler, lockerer Krone. Blätter groß, unterseits rostfarbig behaart. Herbstfärbung rotbraun mit orange.
1 St. *R.H.* 4—6, 10 St. *R.H.* 36—54
193. — *macrophylla*. Abart mit besonders großem Laub.
1 St. *R.H.* 4—6, 10 St. *R.H.* 36—54
205. — *magnifica*. Blätter lederartig, breit.
1 St. *R.H.* 4—6, 10 St. *R.H.* 36—54
34. *toza*. Pyrenäeneiche. Bis 20 m hoch werdender Baum, Laub unterseits dicht graufilzig. Bevorzugt trockenes Gelände.
1 St. *R.H.* 4—6, 10 St. *R.H.* 36—54

Rhamnus, Faulbaum, Kreuzdorn

Meist starkwachsende Gehölze, die Höhen von 5—6 m und mehr erreichen.

1. *alpina*. Bis 2 m hoch werdender, sparriger Strauch mit hübscher, glänzend dunkelgrüner Belaubung.
1 St. *R.H.* 0,90—1,50, 10 St. *R.H.* 8—13
4. *cathartica*. Gemeiner Kreuzdorn. Sparriger Strauch oder kleiner Baum, der noch gut im Schatten gedeiht.
1 St. *R.H.* 0,50—0,90, 10 St. *R.H.* 4,50—8, 100 St. *R.H.* 40—70
24. *dahurica*. Starkwüchsiger Strauch mit großer, mattgrüner Belaubung.
1 St. *R.H.* 0,90—1,50, 10 St. *R.H.* 8—13
8. *frangula*. Gemeiner Faulbaum, Pulverholz. Strauch oder kleiner Baum, der sowohl Schatten wie auch feuchten Boden gut verträgt.
1 St. *R.H.* 0,50—0,90, 10 St. *R.H.* 4,50—8, 100 St. *R.H.* 40—70
25. — *asplenifolia*. Form mit zierlich geschlitzten, fast fadenförmigen Blättern.
1 St. *R.H.* 0,90—1,50, 10 St. *R.H.* 8—13, 100 St. *R.H.* 70—120
9. *imeretina*. Kaukasischer Kreuzdorn. Mittelhoher Strauch mit schönem, lederartigem Laub.
1 St. *R.H.* 0,90—1,50, 10 St. *R.H.* 8—13, 100 St. *R.H.* 70—120
27. *infectoria*. Bis 2 m hoher, sparriger Baum mit kleinen, dunkelgrünen Blättern.
1 St. *R.H.* 0,90—1,50, 10 St. *R.H.* 8—13
13. *Purshiana*. Großer Strauch oder kleiner Baum mit hübscher Belaubung.
1 St. *R.H.* 0,90—1,50, 10 St. *R.H.* 8—13
12. *utilis*. Bis 4 m hoher, baumartiger Strauch mit langen, glänzend dunkelgrünen Blättern.
1 St. *R.H.* 0,90—1,50, 10 St. *R.H.* 8—13

Rhododendron, Alpenrose

Prachtvolle, teils immergrüne, teils laubabwerfende Blütengehölze des Frühjahrs, die in leichter Schattenlage besonders gut gedeihen. Wir liefern alle Rhododendron als kräftige, mit Knospen besetzte Ballenpflanzen.

Großblättrige, immergrüne Arten mit ansehnlich großen Blütenständen.

202. *brachycarpum*. 1—3 m hoch werdender Strauch, Blüten zart fleischfarbig, grünlich gefleckt im Juni.
Junge Pflanzen, 20—30 cm hoch 1 St. *R.H.* 3, 10 St. *R.H.* 27
210. *catawbiense grandiflorum*. Wuchs breit aufrecht, bis über 2 m hoch werdend. Blüten lila, Ende Mai—Juni.

	1 St. <i>R.H.</i>	10 St. <i>R.H.</i>	100 St. <i>R.H.</i>
30—40 cm hoch	3	27	240
40—50 „ „	3,50	31,50	280
50—60 „ „	4,25	38	340
60—70 „ „	5	45	400
70—80 „ „	6	54	480

215. *Cunningham's White*. Dichtwachsender, rundlicher Strauch mit dichten weißen Blütenständen. Eine der härtesten Arten.

	1 St. <i>R.H.</i>	10 St. <i>R.H.</i>	100 St. <i>R.H.</i>
30—40 cm hoch	2,50	22,50	200
40—50 „ „	3	27	240
50—60 „ „	3,50	31,50	280
60—70 „ „	4,50	40	360

Rhododendron-Hybriden

Die Hybriden blühen im Mai und Juni mit prächtig gefärbten großen Blütenbällen. Die von uns vertriebenen deutschen Züchtungen zeichnen sich gegenüber den im Ausland herangezogenen Rhododendron-Hybriden durch größere Winterhärte aus, was nicht unterschätzt werden darf. Wir liefern die Hybriden nach Farben getrennt in weißen, rosa, roten und lila Tönungen.

	1 St.	10 St.	100 St.
	<i>R.H.</i>	<i>R.H.</i>	<i>R.H.</i>
30—40 cm hoch	8	27	240
40—50 „ „	3,50	31,50	280
50—60 „ „	4,25	38	340
60—70 „ „	5	45	400
70—80 „ „	6	54	480

299. **Metternichii.** Groß werdende Art mit blaß fleischfarbigen, grün oder rötlich gefleckten Blüten im Mai—Juni.
Junge Pflanzen, 20—30 cm hoch, 1 St. *R.H.* 3, 10 St. *R.H.* 27
Kleinblättrige, laubabwerfende und wintergrüne Arten.
240. **azaleoides.** Wintergrün, Blüten zartrosa im Juni.
15—20 cm hoch und 20 cm breit 1 St. *R.H.* 3, 10 St. *R.H.* 27
30—40 cm hoch und 30 cm breit 1 St. *R.H.* 4, 10 St. *R.H.* 36
216. **dahuricum.** Aufrechter, vielzweigiger, bis 2 m hoher Strauch. Blätter teils wintergrün. Blüten rosapurpur im März—April.
20—30 cm hoch 1 St. *R.H.* 2,50, 10 St. *R.H.* 22
300. — **atrivirens.** Fast als wintergrün zu bezeichnende Form mit violett-purpurnen Blüten im März—April.
15—20 cm hoch 1 St. *R.H.* 2,50, 10 St. *R.H.* 22
826. **hippophaeoides.** Niedrig bleibende, klein- und schmalblättrige Art mit blauen Blüten.
20—30 cm hoch 1 St. *R.H.* 3, 10 St. *R.H.* 27
307. **ledifolium Norddianum.** Wintergrüner, reich verzweigter Strauch. Blüten reinweiß, duftend, im Mai—Juni.
15—20 cm hoch 1 St. *R.H.* 2
822. **malvaticum.** Dichtwachsender, breitrundlicher Strauch. Laub wintergrün, Knospen karminrot, Blüten lebhaft rosa.
1 St. *R.H.* 2,50, 10 St. *R.H.* 22
231. **mucronulatum.** Aufstrebender, reichverzweigter Strauch mit hellkarminrosa Blüten im März—April.
20—30 cm hoch 1 St. *R.H.* 2,50, 10 St. *R.H.* 22
243. **myrtifolium.** Dichtwachsender, bis 1½ m hoch werdender, wintergrüner Strauch. Blüten rosa im Juni.
40—60 cm hoch 1 St. *R.H.* 3,50, 10 St. *R.H.* 32
- *271. **praecox.** Wuchs mittelhoch. Wintergrün. Blüten rosakarmin, Ende März—April. Schönstes Frühjahrs-Rhododendron, für Steingärten unentbehrlich. 10—15 cm hohe und breite Pflanzen
1 St. *R.H.* 2, 10 St. *R.H.* 18, 100 St. *R.H.* 160
244. **viscosum glaucum.** Bis 3 m hoher Strauch mit weißen, duftenden, lockerstehenden Blüten im Juni—Juli.
Junge Pflanzen 1 St. *R.H.* 1,50, 10 St. *R.H.* 13
301. **Wilsonii.** Dichtwüchsiger Strauch; Blüten lilarosa, im Juni.
10—15 cm hoch, 10—15 cm breit, 1 St. *R.H.* 2,50, 10 St. *R.H.* 22

Rhus, Sumach

Preise: 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—160

12. **cotinus.** Perückenstrauch. Bis 4 m hoher, buschiger Strauch mit rundlichen Blättern, die sich im Herbst lebhaft gelb und rot verfärben. Eine besondere Zierde bildet der Strauch im Schmucke der rötlichen, federartigen Fruchtstände.
21. **silvestris.** Etwa 10 m hoher Baum mit gefiedertem Laub, das sich im Herbst tiefrot bis scharlachrot verfärbt.
10. **vernifera.** Lacksumach. Mittelhoher Baum mit hübschen, gefiederten Blättern. Giftig, liefert den echten japanischen Lack.

Ribes

Eine sehr umfangreiche Gattung mittelhoher Sträucher, deren Vorzüge in ihrem sehr frühen Austrieb und in der frühen Blütezeit liegen. Einige Arten wirken auch durch ihren Fruchtbehang recht zierend. Da die Ribes den Schnitt gut vertragen, eignen sie sich auch vorzüglich zur Heckenpflanzung. Siehe Heckenpflanzen Seite 84.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt ist:

1 St. *R.H.* 0,50—0,90, 10 St. *R.H.* 4,50—8, 100 St. *R.H.* 40—70

Zierjohannisbeeren und Zierahlbeeren.

3. **alpinum.** Alpenjohannisbeere. Bis 2 m hoch werdender Strauch, der sehr früh austreibt. Ausgezeichneter Schatten- und Heckenstrauch.
5. **aureum.** Goldtraube. 2—3 m hoch werdender Strauch mit gelben Blüten in überhängenden Trauben im April—Mai.



Rhododendron catawbiense grandiflorum

Ribes (Fortsetzung)

6. **dlacantha.** Ein dem *Ribes alpinum* ähnlicher Strauch, der aber noch früher austreibt als dieser.
4. **floridum.** Amerikanische Ahlbeere. Bis 1½ m hoch werdender Strauch mit gelblichweißen Blütentrauben. Beeren schwarz. Hübsche rotbraune Herbstfärbung; verträgt Schatten.
158. **glaciale majus.** Gegen 2 m hoher Strauch mit bräunlichen Blüten und roten Beeren.
8. **Gordonianum.** Über 2 m hoher, aufrechter Strauch mit hübschen, blaßgelben, außen rot überlaufenen Blüten. Schöner Blütenstrauch.
96. **holosericeum.** Aufrechter, bis 1½ m hoher Strauch; Blütentrauben bräunlich, Beeren dunkelrot.
107. **mogollonicum.** Bis 3 m hoher Strauch mit grünlichweißen Blüten und schwarzen Früchten.
10. **nigrum.** Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere. Bis 2 m hoch werdender Strauch mit grünlichweißen Blütentrauben und den bekannten, schwarzfrüchtigen Johannisbeertrauben, siehe auch Obst Seite 25.
77. — **apilfolium.** Form mit zierlich zerschlitztem Laub.
179. **petraeum caucasicum.** Aufrechter, rundlicher Strauch mit dunkelbraunroten Blütentrauben und schwarzpurpurnen Beeren.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11
18. **sanguineum.** Blutjohannisbeere. Bis 3 m hoch werdender, sehr hübscher Zierstrauch mit langen roten Blütentrauben. Einer der schönsten Frühjahrsblüher.
64. — **atrisanguineum.** Form mit noch dunkleren, blutroten Blüten. 1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11

Zierstachelbeeren.

120. **alpestre.** Bis 3 m hoch werdender, stark bestachelter Strauch. Früchte gelb-purpurn.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
62. **cynosbati.** Bis 1½ m hoch werdender, dünnzweigiger Strauch; Beeren dunkel-purpurn.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
88. **divaricatum.** Bis 3 m hoher, stark bestachelter Strauch.
124. — **Douglasii (arboreum).** Wuchs straff aufrecht, bis 3 m hoch werdend, sehr stark bestachelt. Läßt sich ausgezeichnet für Schutzhecken verwenden.
162. **Giraldii.** Feinzweigiger, bis 1 m hoch werdender Strauch mit scharlachroten Beeren und hübscher, purpurbrauner Herbstfärbung.
40. **oxyacanthoides.** Amerikanische Gebirgsstachelbeere. Bekanntster niedriger Fruchtstrauch mit roten, borstigen Beeren. Siehe auch Obst S. 26.
104. **pinetorum.** Bis 2 m hoher, ausladender Strauch mit mennigroten Blüten. Beeren schwarzrot. Sehr schön.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11
97. **Purpusii.** Mittelhoher Strauch mit überhängenden Trieben. Beeren schwarzrot, etwas bereift.
75. **stenocarpum.** Bis 2 m hoher, stark bestachelter Strauch mit weißen, rötlich überlaufenen Blüten.

Robinia, Scheinakazie

Schönblühende Zierbäume bzw. Sträucher mit hübschen Blütentrauben und den bekannten, gefiederten „Akazienblättern“. Neben ihrem hohen Zierwert kommt den Scheinakazien eine große Bedeutung als Bienenweidepflanze zu. Bezüglich des Bodens sind die Akazien nicht wählerisch; sie gedeihen selbst noch auf trockenem Sand.

3. ambigua bella-rosea. Wuchs baumartig, Blüten rosa.

Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—160

76. coloradensis. Kleiner, rundkroniger Baum, Blüten frischrosa im Juni und im August.

Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2

Mittelstämme 1 St. *R.H.* 2,50—3,50, 10 St. *R.H.* 22—32

Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 3—4

5. hispida. Rotblühende Akazie, als Busch nur etwa 1½ m hoch werdend. Als Baum veredelt, bildet sie nur kleine rundliche Kronen aus. Blüten im Juni und im August bis September.

Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—160

Mittelstämme 1 St. *R.H.* 2,50—3,50, 10 St. *R.H.* 22—32

Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 3—4

9. — macrophylla. Der vorigen ähnelnd, jedoch mit größeren Blüten und Blättern und kräftigerem Wuchs.

Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18

Mittelstämme 1 St. *R.H.* 2,50—3,50, 10 St. *R.H.* 22—32

Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 3—4

75. Holdtii britzensis. Baumartiger Wuchs; hellrosa Blüten im Juni und August—September.

Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18

Mittelstämme 1 St. *R.H.* 2,50—3,50, 10 St. *R.H.* 22—32

Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 3—4

78. luxurians (neomexicana). Mittelhoher Baum oder großer Strauch. Blüten zartrosa in aufrechten Trauben. Juni und August.

Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—160

Mittelstämme 1 St. *R.H.* 2,50—3,50, 10 St. *R.H.* 22—32

Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 3—4

10. pseudacacia. Gemeine Akazie. Bekannte weißblühende Art, die bis zu 20 m Höhe erreicht. Auch als wehrhafte Schutzpflanze beliebt. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 84.

Büsche 1 St. *R.H.* 0,50—0,90, 10 St. *R.H.* 4,50—8, 100 St. *R.H.* 40—70

Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 2,50—4

12. — angustifolia elegans. Sehr zierlich belaubte, schwachwüchsige Form.

Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18

Mittelstämme 1 St. *R.H.* 2,50—3,50, 10 St. *R.H.* 22—32

Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 3—4

14. — Bessoniana. Besson's Kugelakazie. Bildet ovale, etwas lockerere Kronen als *R. ps. inermis*.

Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18

Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 2,50—4

18. — Decaisneana. Abart mit hellrosa Blüten.

Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2

Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 3—4

21. — inermis. Kugelakazie. Bildet dichte, kugelige Kronen. Nur Hochst., lieferbar, siehe auch Alleeb. Seite 77, 1 St. *R.H.* 3—4**24. — monophylla.** Eigenartige Form mit meist ungefederten, großen Blättern.

Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18

Mittelstämme 1 St. *R.H.* 2,50—3,50, 10 St. *R.H.* 22—32

Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 3—4

61. — fastigiata. Straff aufrechtwachsende Form der vorigen.

Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18

Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 3—4

26. — pyramidalis. Säulenförmig wachsend, ähnlich der Pyramidenpappel. Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2

Hochstämme 1 St. *R.H.* 3—4

70. — Rozynskiana. Besonders schön blühende Form mit etwas überhängendem Wuchs, Blüten weiß, im Juni.

Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2

Mittelstämme 1 St. *R.H.* 2,50—3,50

Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 3—4

88. — semperflorens. Form der Scheinakazie, die vom Juni bis zum Herbst fortwährend blüht.

Mittelstämme 1 St. *R.H.* 2,50—3,50, 10 St. *R.H.* 22—32

Hochstämme, siehe auch Alleebäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 4—5

1. viscosa. Klebeakazie. Mittelhoher, rundkroniger Baum mit drüsig klebrigen Zweigen. Blüten hellrosa im Juni und August.

Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18

Mittelstämme 1 St. *R.H.* 2,50—3,50, 10 St. *R.H.* 22—32

Rosa, Rose (Siehe Seite 36—37)

Wie weiden hier besonders auf die unter den Abteilungen „Rankrosen“ und „Parkrosen“ aufgeführten Wildrosenarten und deren Bestände hin.

Rubus, Zierhimbeere, Zierbrombeere

* Großfrüchtige Sorten sind unter Obstgehölzen, Seite 27—28, aufgeführt.

Preise: 1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11

564. illecebrosus. Wuchs staudenartig, bis 60 cm hoch werdend, mit zierenden, scharlachroten Früchten.**529. phoenicolasius.** Japanische Weinbeere. Aufrecht überhängender Strauch mit rotborstigen Trieben. Blüten hellrosa, Früchte lebhaft rot, von erfrischendem Geschmack.**Salix, Weide** (Trauerweiden siehe Seite 79)

Unter der großen Anzahl der bei uns gezogenen Weidenarten und -formen gibt es eine ganze Reihe, die wegen ihres eigenartigen Wuchses, der auffallenden Belaubung und wegen ihrer reizenden Blütenkätzchen mehr Verwendung, selbst im kleinsten Garten, verdienen. Wir stehen Liebhabern gern mit ausführlichen Sortenbeschreibungen zur Verfügung. Als Auslese aus unserem Sortiment bringen wir folgende Weiden:

Die Bezeichnung ♂ bedeutet männliche Pflanze.

„ „ ♀ „ weibliche „

Zierweiden

Preise für Zierweiden, sofern nichts anderes vermerkt:
1 St. *R.H.* 0,50—0,90, 10 St. *R.H.* 4,50—8, 100 St. *R.H.* 40—70

91. acutifolia. ♂ Kaspische Weide. Erreicht bis 4 m Höhe. Zweige rotbraun, stark bereift. Nimmt auch mit geringem Boden vorlieb.**11. alba argentea.** Form der einheimischen *Salix alba* mit beiderseits silbrigen, seidigglänzend behaarten Blättern.**27. — vitellina britzensis.** Abart, die durch ihre leuchtend roten Zweige ziert.**171. — pendula.** Trauerdotterweide. Siehe Trauerbäume Seite 78.**342. americana.** Starkwüchsige Weide, deren Triebe zu Flechtarbeiten viel verwandt werden.**234. balsamifera fem.** Große Sträucher mit glänzend rotbraunen Zweigen und roten Winterknospen. Hübsch belaubt.**184. — mas.** Männliche Form der vorigen.**128. caesia fem.** } Niedrige Sträucher mit glänzendbraunen Zweigen. Für Felsgruppen geeignet.**103. — mas.** }**47. dasyclados.** ♀ Großer Strauch mit dicht graubehaarten Zweigen und sehr großen Blättern. Schöne Zierweide.**134. decumbens.** ♂ Kleiner, niedergestreckter Strauch, gedeiht noch gut auf trockenem Boden.**335. eburnea.** ♂ Sehr feinzweigige Art, Triebe blaugrau, Blätter schmallanzettlich.**6. elegantissima.** ♀ Mittelhoher Baum mit stark hängenden Zweigen.**163. irrigata.** ♂ Bis 3 m hoher Strauch mit braunen, stark bereiften Trieben; namentlich im Winter sehr hübsch.**146. longifolia.** ♂ Schöner, ausläufttreibender Strauch mit lebhaft grüner Belaubung.**108. lucida.** ♂ Amerikanische Lorbeerweide. Großer, schön belaubter Strauch. Blütenkätzchen erscheinen erst im Mai, gute Bienenweide.**333. magnifica.** ♀ Schöner Strauch mit ungewöhnlich großen, lederartigen Blättern und bronzefarbigem Austrieb. 1 St. *R.H.* 0,90—1,50**337. Matsudana tortuosa.** Eigenartige Weide mit korkzieherartig gewundenen Zweigen.**338. Miyabeana.** Großer Strauch mit hübschen, lanzettlichen Blättern. Treibt am frühesten von allen Weiden aus.**350. purpurea nana.** Niedrige, fast kugelig wachsende Abart der Purpurweide mit silbergrauer Belaubung. Für Steingärten und Einfassungen sehr geeignet. 1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100**14. — pendula.** ♀ Trauerpurpurweide. Hübsche, zierliche Art mit überhängenden Zweigen.**38. repens argentea.** ♀ Niedriger Strauch mit unterseits seidig behaarten Blättern.**Preiswerte Weiden-Sortimente**

1 Sortiment von	25 St. in	25 Sorten unserer Wahl . . .	<i>R.H.</i> 8,50
1 „ „	50 „ „	50 „ „ „ „ „ „ „ „	15
1 „ „	100 „ „	100 „ „ „ „ „ „ „ „	30

Weidenschnittlinge siehe Seite 87



Salix Erdingeri

Salix Medemii

Salix caprea mas

Salix daphnoides
pomeranica mas

Salix Smithiana

Kätzchenweiden

Preise für Kätzchenweiden:

1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

205. **caprea mas.** ♂ Salweide. Bekannte, frühblühende Kätzchenweide; erstes Bienenfutter. Wuchs oft baumartig.

1. **daphnoides pomeranica mas.** ♂ Reifweide. Großer Strauch oder kleiner Baum mit dunkelroten, bläulichweiß bereiften Trieben, großen und reinweißen Kätzchen.

188. **Erdingeri.** ♀ Hoher Strauch mit rotbraunen Zweigen und mittelgroßen, weißen Kätzchen. Sehr schön.

107. **Medemii.** ♂ Große, bis 4 cm lange Kätzchen von grausilbriger Farbe. Sehr interessante persische Art von aufrechtem Wuchs.

88. **lanceolata.** ♂ Baumartiger Strauch mit schmalen, langen Blättern. Kätzchen 3—4 cm lang, Ende März—April. Gute Bienenweide.

31. **Smithiana.** ♂ Zugleich mit *S. caprea mas* blühend. Sehr große, prachtvoll rötlich angehauchte Kätzchen. Eine der schönsten Kätzchenweiden. Wuchs stark.

Sambucus, Holunder

Raschwachsende, genügsame Gehölze, 4—6 m Höhe erreichend, mit großen, weißen Blütendolden im Frühjahr bis Sommer. Die hübsch gefärbten Früchte sind sehr zierend. Holunder eignen sich auch für schattige Lage, besonders als Unterholz.

Preise, sofern nichts anderes angegeben:

1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

55. **canadensis acutiloba.** Abart von *S. canadensis maxima* mit stark zerschlitzten Blättern.

1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 50—100

50. — **maxima.** Besonders starkwüchsige Art mit riesigen, schirmförmigen Blütenständen im Juli—August. Früchte erst rot, dann schwarz werdend.

1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11

42. **glauca.** Durch den reichen Behang mit prachtvoll blauweiß bereiften Beeren sehr zierend.

1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120

4. **nigra.** Gemeiner Holunder. Bekannte Fliederbeere mit glänzend schwarzen Beeren.

5. — **argenteomarginata.** Abart mit gelblichweiß gerandeten Blättern,

17. — **heterophylla.** Abart mit hübsch geschlitztem Laub.

11. — **lutea.** Abart mit goldgelber Belaubung.

28. — **virescens.** Abart mit gelblichgrünen Beeren.

3. **racemosa.** Traubenholunder. Sehr früh austreibender und früh blühender Strauch, im Juli mit lebhaft roten Fruchttrauben behangen.

61. **submollis.** Hübsche, vom Juli—August reichblühende Art.

Sarcococca

1. **Hookerana humilis.** Niedriger, immergrüner Strauch, dessen kleine, weiße Blüten bereits im Februar—März erscheinen.

mit Topfballen, 10—15 cm hoch und breit.

1 St. *R.M.* 1,25—1,50, 10 St. *R.M.* 11—13, 100 St. *R.M.* 100—120

Schisandra, Spaltkölblein, siehe Schlingpflanzen
Seite 81.

Schizophragma, Spalthortensie, siehe Schlingpflanzen
Seite 81.

Securinega, Hartholz

2. **flueggeoides.** Sparriger, braunzweigiger Strauch, Blüten hellgelb, im Sommer.

1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13

1. **ramiflora.** Der vorigen sehr ähnlich.

1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120**Sedum, Strauchfettthenne**

(Siehe auch Stauden Seite 109)

1. **populifolium.** Niedriger, bis 80 cm hoch werdender Strauch mit staudenartigem Wuchs. Für Felsanlagen und zur Einfassung geeignet. Mit Topfballen, etwa 20 cm breit.

1 St. *R.M.* 0,90—1,25, 10 St. *R.M.* 8—11, 100 St. *R.M.* 70—100**Skimmia, Skimmie**

1. **Reevesiana** (fälschlich japonica). Niedriger, immergrüner Strauch mit prachtvoll scharlachroten Beerenfrüchten.

Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13**Sophora, Schnurbaum**

1. **japonica.** Schöner, grünzweigiger, fiederlaubiger Baum mit hübschen, rahmweißen Schmetterlingsblüten in lockeren, langen Rispen, Juli—August.

1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11, 100 St. *R.M.* 60—100**Sorbus, Eberesche, Mehlbeere**

Mittelgroße Bäume bzw. baumartige Sträucher mit meist weißen, in Doldenrispen stehenden Blüten im Mai. Bei den Ebereschen ist das Laub gefiedert, bei den Mehlbeeren dagegen ungefedert. Die Früchte sind meist rot, bei einigen Arten von großem, wirtschaftlichem Wert.

Ebereschen mit 'eßbaren Früchten

siehe auch Obstgehölze Seite 28 und Alleebäume Seite 77.

Helstern, 2—3 m hoch: 1 St. *R.M.* 1,50—2,50,

10 St. *R.M.* 13,50—22,50, 100 St. *R.M.* 120—200

59. **Sorbus aucuparia moravica.** Mährische Eberesche. Scharlachrote Beeren von säuerlichem, wenig herbem Geschmack.

Auch Hochstämme lieferbar, siehe Alleebäume Seite 77,

1 St. *R.M.* 3—5

69. — **rossica.** Russische Eberesche. Korallenrote Beeren von süßsäuerlichem Geschmack.

70. — — **major.** Form mit etwas größeren Beeren.



Oberes Bild: *Spiraea blanda*; mittleres Bild: *Spiraea arguta*;
unteres Bild: *Staphylea colchica*

Sorbus (Fortsetzung)

Preise für Sorbusbüsche, sofern nichts anderes angegeben:
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—100

10. *aria*. Mehlsbeere. Bis 15 m hoch werdender Baum mit breitpyramidalen Krone. Blätter ungefedert, unterseits weißfilzig, Früchte rotorange. Auch Hochstämme vorrätig, s. Alleebäume S. 77, 1 St. *R.H.* 3—5
33. — *lutescens*. Großblättrige Form mit gelblichem Austrieb.
93. — *magnifica*. Kräftig aufrechtwachsende Form, Laub glänzend dunkelgrün, unterseits schneeweiß. Auch Hochstämme lieferbar, s. Alleebäume S. 77, 1 St. *R.H.* 3—5
34. — *majestica*. Sehr großblättrige Form mit blutroten Früchten.
2. *aucuparia*. Bekannter Vogelbeerebaum, Eberesche. Blätter gefiedert, reich fruchtend. Der Baum ist rundkronig und wird bis 15 m hoch. 1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100. Auch Hochstämme vorrätig, s. Alleeb. S. 77, 1 St. *R.H.* 2,50—4
32. — *satureifolia*. Form mit tiefgelben Beeren.
62. *chamaemespilus*. Zwergmehlsbeere. Bis 3 m hoch werdender, aufrechter Strauch mit kleinen hellrosa Blüten und braunroten Beeren.
91. *commixta*. Strauch oder kleiner Baum mit rotbraunen Trieben. Durch den bräunlichen Austrieb der Fiederblätter auffallend.
95. *cuspidata* × *aria*. Schöner großblättriger Bastard mit stumpf eiförmiger, dichter Krone und roten Beeren.
83. *foliolosa*. Kleiner Baum mit zierlich gefiederten, dunkelgrünen Blättern.
13. *hybrida*. Bis 12 m hoher Baum mit dichter, rundlicher Krone. Blätter am Grunde gefiedert. Beeren korallenrot. Auch Hochstämme vorrätig, s. Alleebäume S. 77, 1 St. *R.H.* 3—5
41. *intermedia* (*s. andica*). Schwedische Mehlsbeere. Bis 10 m hoher Baum. Blätter fiederartig gelappt, dunkelgrün, unten weißgrau, Frucht gelbrot. 1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100. Auch Hochstämme vorrätig, s. Alleeb. S. 77, 1 St. *R.H.* 2,50—4
40. *Mougeotii*. Bis 20 m hoher, Sorbus *intermedia* ähnlicher Baum. *scandica* siehe unter *intermedia*.
86. *serotina*. Wuchs kräftig aufrecht. Beeren korallenrot. Leuchtende Herbstfärbung.
48. *thianschanica*. Großer, bis 5 m hoher Strauch oder kleiner Baum mit gefiederten Blättern. Früchte lebhaft karmesinrot.
9. *torminalis*. Elsbeere. Bis 25 m hoher, rundkroniger Baum. Früchte braun, hell gepunktet. Bevorzugt Kalkboden.
100. *Zahlbruckneri*. Kleiner Baum mit elliptischen, zugespitzten Blättern. Hübsche und zierliche Art. Nur Hochstämme lieferbar. 1 St. *R.H.* 3—5, 10 St. *R.H.* 27—45

Spartium, Besenginster

Hübsche, sparrig wachsende Gehölze mit großen, auffällig gefärbten Schmetterlingsblüten.

Pflanzen mit Topfballen 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18

9. *hybridum* Dallimorei. Blüten tiefrosa mit weinrot gefärbten Flügeln.
3. *scoparium* Andréanum. Blüten goldgelb mit braungefärbten Flügeln.
10. — *Daisy Hill*. Blüten rahmweiß, Flügel hellrosa.
8. — *Firefly*. Blütenfahnen hellrot, Flügel bronzerot m. gelbem Rand.

Spiraea, Spierstrauch

Eine sehr umfangreiche Gattung, deren verschiedene Arten sich vom Frühjahr bis in den Spätsommer hinein in ihrer Blütezeit ablösen. Spiraeen eignen sich ebenso für Einzel- und Gruppenpflanzung wie auch für Schmuckhecken. Siehe Heckenpflanzen Seite 84.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:

1 St. *R.H.* 0,50—0,90, 10 St. *R.H.* 4,50—8, 100 St. *R.H.* 40—70

Frühjahrsblüher, Blütezeit April—Mitte Juni

34. *amurensis*. Bis 3 m hoch werdender, großblättriger Strauch. Blüten weiß, Ende Mai—Juni.
89. *arguta*. Schönster, reinweißer Frühlingsblüher. Strauch bis 2 m hoch werdend, mit zierlicher Belaubung und feinen, überhängenden Zweigen. 1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
112. *blanda*. Bis 1½ m hoher Strauch. Blüten reinweiß, Ende Mai—Juni.
135. *cinerea*. Etwa 1 m hoher Strauch. Blüten weiß, im Mai.
96. — *superhypericifolia*. Bis 1½ m hoher Strauch. Blüten weiß, Mitte Mai.
88. *conferta*. Wuchs mittelhoch, Blüten milchweiß, Ende Mai—Juni.
85. *crenata*. Bis 1 m hoher Strauch. Blüten weiß, im Mai.
114. *monogyna*. Bis 1 m hoch werdend. Blüten weiß, Ende Mai—Juni.
20. *opulifolia*. Bis 3 m hoch werdend; großblättrig. Blüten weiß oder rötlich, im Juni.
21. — *lutea*. Form, deren Blätter anfangs gelb, später gelbgrün sind.

Spiraea (Fortsetzung)

70. *oxyodon*. Wuchs mittelhoch. Blüten weiß, Anfang Mai.
23. *prunifolia plena*. Bis 2 m hoch werdend; Blüten reinweiß, hübsch gefüllt.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
32. *Thunbergii*. Bis 1½ m hoher Strauch mit dicht überhängenden Zweigen; zierlich belaubt. Blüten reinweiß, Ende April. Sehr empfehlenswert.
1 St. *R.H.* 0,90—1,50, 10 St. *R.H.* 8—13, 100 St. *R.H.* 70—120
81. *trilobata*. Bis 1½ m hoher, dichtzweigiger Strauch. Blüten weiß, Ende Mai—Juni.
24. *Van Houttei*. Bis 2 m hoher Strauch mit zierlich überhängenden Zweigen. Blüten schneeweiß, Ende Mai—Juni, prachtvoller Zierstrauch. Auch für Hecken wertvoll.

Sommerblüher, Blütezeit Ende Juni—September

8. *bethlehemensis rubra*. Bis 2 m hoch werdend; Blüten hellrot in schmalen Rispen, Juni—Juli.
87. *Billardii longipaniculata*. Wuchs mittelhoch; Blüten rot, in verzweigten Blütenständen, Juni—Juli.
74. *bullata*. Bis 40 cm hoher, dichtgedrungener Strauch mit kleiner, runzeliger Belaubung. Blüten dunkelrosa, Juli—August. Für Felsgruppen und Einfassungen. Mit Ballen, 10—15 cm hoch und breit
1 St. *R.H.* 0,75—1, 10 St. *R.H.* 6—9, 100 St. *R.H.* 50—80
47. *californica*. Wuchs mittelhoch, graugrün belaubt. Blüten karminrosa, Juni—Juli.
136. *canescens myrtifolia*. Bis 1 m hoher Strauch mit zierlich überhängenden Zweigen. Blüten weiß, Juni—Juli.
41. *Douglasii*. Wuchs bis 2½ m hoch; Blüten purpurrosa, in kegelförmiger Rispe, Juli—August.
59. *fontenayensis rosea*. Bis 2 m hoch werdend; Blüten fleischfarben, in pyramidalen Rispen, Juni—Juli.
52. *Foxii*. Bis 1 m hoher Strauch mit rosafarbenen Blüten in flachen Doldenrispen, Juni—Juli.
17. *latifolia*. Bis 1½ m hoch werdend; Blüten rötlichweiß, in großen, breitpyramidalen Rispen, Ende Juni—August.
43. *Lenneana*. Wuchs bis 2 m hoch. Blüten schön rosa in kegelförmiger Rispe, Juni—August.
95. *Margaritae*. Bis 1½ m hoher Strauch. Blüten lebhaft rosa in breiter Rispe, Juli—August.
110. *Menziesii*. Bis 1½ m hoher Strauch; Blüten karminrosa in schmalpyramidalen Rispen, Juni—August.
156. *pruhoniciana*. Bis 80 cm hoch werdend, Blüten rosa, in flachen Dolden, Juli—August.
- *22. *pruinosa*. Bis 2 m hoch werdend; Blüten rosa, Ende Juni—Juli.
118. *pumila Anthony Waterer*. 50—100 cm Höhe erreichender, niedriger Strauch, Blätter mitunter gelbbunt. Blüten lebhaft karminrot in flacher Doldenrispe, Juli—September. Schöne, niedrige Spiraea für Einfassungen und Hecken.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
140. — *atrirosea*. Ähnlich voriger, Blüten dunkelrosa.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
160. — *crispa*. Niedriger Strauch, Blätter rot austreibend, hübsch gewellt mit tiefzerschlittem Rand. Blüten karminrot im Juli—September.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
117. — *Froebellii*. Niedriger Strauch. Austrieb braunrot; Blüten dunkelpurpurn in großen Doldenrispen, Ende Juni—Juli.
141. — *glabra*. Aufrechter Strauch, bis 1½ m hoch, Blüten rosa. Laub hellgrün.
57. *salicifolia*. Wuchs bis 2 m hoch, Blüten rötlichweiß in aufrechten, pyramidalen Rispen. Juni—Juli.
161. *Sargentiana*. Bis 2 m hoher Strauch mit schlanker, in die Breite gehender Bezweigung. Blüten rahmweiß im Juni. Schöne neuere Einführung.
45. *tomentosa*. Bis 1½ m hoch werdend, Blätter unterseits gelbgrau-filzig. Blüten purpurrosa, Juli—September.
152. *Veitchii*. Wuchs bis 4 m hoch mit langen, überhängenden Zweigen. Blüten weiß, Juni—Juli. Schöne neuere Einführung.
139. *Watsoniana*. Wuchs mittelhoch. Blüten leuchtend karminrot in großer, breitkugeligter Rispe, Juni—Juli, schön und reich blühend.

Stephanandra, Kranzspiere

1. *flexuosa*. Bis 1½ m hoher Strauch. Blüten grünlichweiß in endständigen Rispen im Juni. Sattbraunrote Herbstfärbung.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11



Reichblühender Flieder

Staphylea, Pimpernuß

Schöne, hübsch belaubte Gruppengehölze mit weißen Blüten- trauben im Mai und eigenartigen, aufgeblasenen Früchten.

3. *colchica*. Bis 4 m hoch werdend; Laub lebhaft grün, Blütenrispen aufrecht, duftend.
1 St. *R.H.* 1,75—2,50, 10 St. *R.H.* 16—22, 100 St. *R.H.* 140—200
7. — *Coulombieri grandiflora*. Bis 4 m hoher Strauch mit großen Rispen und ansehnlichen Blüten.
1 St. *R.H.* 1,75—2,50, 10 St. *R.H.* 16—22
1. *pinnata*. Bis 6 m hoher, aufrechter Strauch mit herabhängenden, grünlichweißen und rötlich über- laufenden Blütentrauben.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
14. *trifolia pauciflora*. Niedriger, ausläufertreibender Strauch. Blüten in kurzen Trauben.
1 St. *R.H.* 1,75—2,50, 10 St. *R.H.* 16—22, 100 St. *R.H.* 140—200

Stranvaesia, Stranvaesie

Immergrüne, schönblühende und schönfrüchtige Sträucher.

1. *Davidiana*. Bis 4 m hoch werdender Strauch, großlaubig, Früchte scharlachrot. Mit Topfballen, 20—30 cm hoch
1 St. *R.H.* 1,40—2
2. — *undulata*. Niedriger bleibende Abart mit kleineren, am Rande gewellten Blättern. Früchte orangefarbig. Mit Topfballen, 10—15 cm hoch
1 St. *R.H.* 1,40—2

Symphoricarpus, Schneebeere

Mäßig hochwerdende, anspruchslose Sträucher, die auch ausgezeichnet im Schatten gedeihen, mit auffälligen, lange haftenden Früchten. Wertvolle Ziergehölze, Bienenweidepflanzen und Heckensträucher, siehe auch Seite 84.

- 1 St. *R.H.* 0,50—0,90, 10 St. *R.H.* 4,50—8, 100 St. *R.H.* 40—70
11. *mollis*. Wuchs niedrig ausladend, Beeren weiß.
10. *occidentalis*. Bis 1½ m hoher, aufrechter Strauch mit überhängenden Zweigen. Beeren weiß.
2. *orbiculatus*. Korallenbeere. Wuchs bis 2 m hoch, Beeren klein, purpurrot. Laub lange haftend, im Herbst braunrot.
3. — *aureovariegatus*. Abart mit goldgelb gerandeten Blättern.
4. *racemosus*. Bekannte Schneebeere. Bis 2 m hoher, buschiger Strauch mit großen, weißen Beeren.
17. — *ovatus*. Abart mit breit eiförmigen, bläulichdunkelgrünen Blättern.
6. *rotundifolius*. Bis 1 m hoher Strauch mit rundlichen Blättern.



Syringa vulgaris Fürst Bülow

Syringa, Flieder

Allgemein bekannte und beliebte starkwüchsige Blütensträucher, die in keinem Garten fehlen dürfen. Aus der Riesenzahl der in Form und Farbe der Blüten sich voneinander unterscheidenden Sorten führen wir nur die besten. Es ist zu beachten, daß die Blütenrispen frischgepflanzter Flieder im Pflanzjahre noch nicht ihre volle Schönheit erreichen, sondern erst in kommenden Jahren.

Treibflieder in folgenden Sorten:		1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
Andenk. an L. Späth, dunkelpurpurrot, einf.	mit 3—5 Trieben „ 5—8 „ „ 8—12 „ stärkere Pflanzen	1	9	80
Charles X., lilaret, einfach		1,20	11	100
Madame Lemoine, weiß, gefüllt		1,50	13,50	120
Marie Legraye, weiß, einfach		2—3,50	18—32	160—280
Michel Buchner, lila, gefüllt				
vulgaris rubra, rötlichlila, einf., u. a. m.				

Preise:	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
vulgaris-Hybriden in einfach- und gefülltblühenden, veredelten Sorten			
Büsche	1—1,50	9—13,50	80—120
Stärkere Büsche	1,50—2,50	13,50—22	120—200
Besonders starke Büsche	2,50—4	22—36	200—320
Hochstämme in den mit „h“ bezeichneten Sorten			
100—125 cm Stammhöhe	3—4	27—36	240—320
125—150 „	4—5	36—45	320—400
150—175 „	5—6	45—54	400—500

Einfachblühende Sorten:

- h 68. Andenken an Ludwig Späth. Dunkelpurpurrot, Knospen und Blüten groß, unübertroffen.
275. Capitaine Baltet. Außergewöhnlich große Rispen, Blüten rosapurpurn.
237. Cavour. Blüten eigenartig dunkelschieferblau.
- h 27. Charles X. Lilaret. Bekannter Treibflieder.

Syringa (Einfach blühende Sorten, Fortsetzung)

187. Christophe Colomb. Zart lilafarben, sehr großblumig.
153. Congo. Große Rispe, Blüten dunkelrot.
230. Decaisne. Knospen blaßkarmin, große hellblaue Blüten in mächtigen Rispen.
199. Edmond Boissier. Knospen purpurkarmin; Blüten lilapurpurn.
212. Frau Wilhelm Pfitzer. Zart lilafarben, in lilaweiß übergehend.
- h 255. Fürst Bülow. In Aufblühen dunkelpurpurn, in leuchtend violett übergehend.
195. Hyazinthenflieder. Purpurlila mit hellblauer Mitte. Einzelblumen den Hyazinthenglocken ähnlich geformt.
- h 213. Käthe Härlin. Alabasterweiß, hübsch geformt.
123. macrostachya. Rispen zart rosafarben, in fast weiß übergehend.
- h 156. Madame F. Morel. Außergewöhnlich große, lilafarben Blüten.
- h 59. Marie Legraye. Dichte, weiße Blütenrispen. Vorzügliche Treibsorte.
160. Negro. Violett purpurn, Rispe groß, schmalpyramidal.
180. Othello. Hellpurpurn, in schieferfarbig übergehend.
192. Pasteur. Knospen dunkelkarmin, Blüten purpurn, in aufrechten großen Rispen.
268. praecox Catinat. Sehr früh blühend und starkwüchsig. Blüten rosafarben in außergewöhnlich großen Rispen.
245. — Lamartine. Blüten hellrosa, Knospen purpurn. Frühblühend.
276. — Montesquieu. Blüten sehr groß, purpurlila, in riesigen Rispen stehend. Sehr früh und lange blühend.
193. Réaumur. Blüten groß, rötlichlila, in breiten, verzweigten Rispen.
- h 43. rubra. Rötlichlila, guter Treibflieder.
- h 282. Ruhm von Horstenstein. Neuere, wertvolle Sorte. Knospen kräftig rot, später in zart lila übergehend. Blütenstände recht groß.
161. Vulcan. Dunkelrote Knospen, purpurne Blüten, hübscher Spätblüher.

Gefülltblühende Sorten:

221. Banquise. Blüten weiß, stark gefüllt. Spätblühend, sehr schön.
120. Belle de Nancy. Blüten seidigrosa mit weißem Schlund.
- h 145. Charles Joly. In Rispenbau und Blütenfarbe der Sorte „Andenken an L. Späth“ ähnelnd.
97. Condorcet. Blüten helllilablau in großen, vierkantigen Rispen. Knospen hellrot.
222. Dame blanche. Blüten weiß, dicht gefüllt.
202. Desfontaines. Große, dichte Rispen, Blüten lilafarben.
242. Henri Martin. Helllilafarbene Blüten in langen Rispen.
189. Jeanne d'Arc. Blüten reinweiß in großen, dichten Rispen.
271. Le Nôtre. Sehr große, rötlichviolette Blüten mit heller Rückseite.
227. Léon Gambetta. Große aufrechte Rispen, Knospen rot, Blüten hellrosalila.
- h 133. Madame Casimir Périer. Große Rispen weißer Blüten. Guter Treibflieder.
- h 126. Madame Lemoine. Große, dichte weiße Rispen. Ausgezeichnete Treibsorte.
- h 142. Maréchal de Bassompierre. Knospen hellkarmin, Blüten lilafarben.
73. Mathieu de Dombasle. Blüten helllilablau, Knospen trübrosa.
207. Maximowicz. Blüten heliotropfarben, Rückseite weißlich.
- h 100. Michel Buchner. Blüten helllilafarbig, Knospen rötlich. Guter Treibflieder.
228. Miss Ellen Willmott. Schneeweiß, in stumpfpyramidalen Rispen.
101. Monsieur Maxime Cornu. Blüten helllilafarben, Knospen dunkelrot.
- h 236. Olivier de Serres. Blüten zart blaulilafarben, sehr groß, in schön geformten Rispen.
274. Paul Deschanel. Sehr große Rispen mit karminroten Knospen und malvenrosa Blüten.
217. Paul Hariot. Knospen karminrot, Blüten purpurolett.
252. Président Fallières. Zartlila, in weiß übergehend. Spätblüher.
- h 173. Président Viger. Knospen hellrot, Blüten bläulichlila.
211. Victor Lemoine. Große lange Rispen, Knospen fleischfarbig, Blüten malvenlila.
190. Vivand Morel. Knospen purpurn, Blüten rötlichlila.

Syringa vulgaris
Madame Lemoine



Syringa vulgaris
Hyazinthenflieder



Syringa. Einfachblühende Arten und Formen:

(Siehe auch Heckenpflanzen Seite 84.)

109. *amurensis*. Bis 4 m hoch werdender Strauch, Blüten weiß, ligusterähnlich, in großen Rispen im Juni.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
171. *Henryi* Lutèce. Aufrechter, bis 3 m hoher Strauch mit großen Rispen blaßpurpurner Blüten, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen. Ende Mai—Juni.
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120
1. *Josikaea*. Wuchs bis 4 m hoch, eine großblättrige, reichblühende Art mit dunkelvioletten Blüten.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
3. *persica*. Bis 2 m hoch werdender Strauch mit schlanker, überhängender Bezweigung. Blüten hellilarosa im Mai, duftend.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
15. — *rubra*. Knospen lebhaft rot, Blüten schön rosafarbig.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
249. *pinnatifolia*. Bis 3 m hoch werdender Strauch mit gefiederten Blättern, Blüten ligusterähnlich, weiß.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
250. *reflexa*. Bis 4 m hoher, aufrechter Strauch mit überhängenden langen, rötlichen Blütenrispen.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
6. *rothomagensis*. Chinesischer Flieder. Bis 5 m hoch werdender Strauch mit ausladend überhängenden Zweigen, Blüten purpurila in großen Rispen.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
9. — *metensis*. Form mit zart lilarosa Blüten.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
8. — *rubra*. Form mit lebhaft lilaroten Blüten.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
13. *villosa*. Wuchs bis 4 m hoch, rosarila, spätblühend.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
257. *Willsonii*. Bis 3 m hoher Strauch, Blüten weißlichrosa, spätblühend.
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13
258. *yunnanensis*. Bis 3 m hoch werdender Strauch, Blüten zart fleischfarben im Juni. 1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13

Gewöhnlicher, unveredelter Flieder (*Syringa vulgaris*)

Höhe cm	1 St. <i>R.M.</i>	10 St. <i>R.M.</i>	100 St. <i>R.M.</i>
Kräftige, mehrmals verpflanzte Büsche, zur Anlage schöner Zier- und Schutzhecken besonders zu empfehlen!	80—100	0,50	4,50
	100—125	0,60	5,50
	175—200	1,10	10

Tamarix, Tamariske

Zierlich belaubte Gehölze mit heidekrautähnlichen Blüten. Sie lieben gut durchlässigen, frischen Boden und sonnige Lage.

11. *odessana*. Bis 2 m hoher Strauch mit graugrüner Belaubung und zartrosa Blütenglockchen vom Juni—August.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
14. *pentandra* (*hispida aestivalis*). Bis 5 m hoch werdender Strauch oder kleiner Baum, Blüten karminrosa, Juni—Aug. Schöner Sommerblüher.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11
Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27
1. *tetrandra*. Wuchs wie vor., Blüten rosa, Ende April—Mai.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27

Tecoma, Jasmintrumpete, siehe Schlingpflanzen Seite 81

Teucrium, Gamander

1. *chamaedrys*. Kleiner, immergrüner Strauch mit purpurnen Blüten von Juli—Oktober. Für Einfassungen und Felsanlagen geeignet.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

Tilia, Linde

Starkwüchsige Bäume mit schöner Belaubung und breitpyramidalen Kronen, deren kräftig duftende Blüten eine vorzügliche Bienenweide darstellen. Linden sind sowohl als Parkbäume wie auch als Straßenbäume sehr geschätzt und finden in Strauchform zur Bildung hoher Schutzhecken und Lauben viel Verwendung. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 84.

1. *alba*. Hangezweigige Silberlinde. Hoher Baum mit überhängenden Zweigen. Blätter unterseits weißfilzig. Blüte 2. Julihälfte.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
2. *americana*. Hoher Baum mit großen Blättern, Blüte Ende Juli.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50
30. — *cyclophylla*. Form mit dunkelbraunem Austrieb.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
69. — *megalodonta*. Sehr starkwüchsige, gradstämmige Form mit auffallend großer Belaubung.
Büsche 1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
Hochstämme, stark 1 St. *R.M.* 9—14, 10 St. *R.M.* 80—120
49. *Blechniana*. Eine schöne großblättrige und wüchsige Linde. Blüte Ende Juli.
Büsche 1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
Hochstämme 1 St. *R.M.* 4—6, 10 St. *R.M.* 36—54
61. *caucasica*. Raschwüchsige Linde mit dunkelgrünem, mattglänzendem Laub. Blüte Juli.
Büsche 1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
Hochstämme 1 St. *R.M.* 4—6, 10 St. *R.M.* 36—54



Syringa vulgaris Fürst Bülow

Syringa, Flieder

Allgemein bekannte und beliebte starkwüchsige Blütensträucher, die in keinem Garten fehlen dürfen. Aus der Riesenzahl der in Form und Farbe der Blüten sich voneinander unterscheidenden Sorten führen wir nur die besten. Es ist zu beachten, daß die Blütenrispen frischgeplanter Flieder im Pflanzjahre noch nicht ihre volle Schönheit erreichen, sondern erst in kommenden Jahren.

Treibflieder in folgenden Sorten:		1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
Andenk. an L. Späth, dunkelpurpurrot, einf.	mit 3—5 Trieben	1	9	80
Charles X., lilaret, einfach		1,20	11	100
Madame Lemoine, weiß, gefüllt		1,50	18,50	120
Marie Legraye, weiß, einfach . . .	stärkere Pflanzen	2—3,50	18—32	160—280
Michel Buchner, lila, gefüllt				
vulgaris rubra, rötlichlila, einf., u. a. m.				

Preise:	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
vulgaris-Hybriden in einfach- und gefülltblühenden, veredelten Sorten			
Büsche	1—1,50	9—13,50	80—120
Stärkere Büsche	1,50—2,50	13,50—22	120—200
Besonders starke Büsche	2,50—4	22—36	200—320
Hochstämme in den mit „h“ bezeichneten Sorten			
100—125 cm Stammhöhe	3—4	27—36	240—320
125—150 „	4—5	36—45	320—400
150—175 „	5—6	45—54	400—500

Einfachblühende Sorten:

- h 68. Andenken an Ludwig Späth. Dunkelpurpurrot, Knospen und Blüten groß, unübertroffen.
275. Capitaine Baltet. Außergewöhnlich große Rispen, Blüten rosapurpurn.
237. Cavour. Blüten eigenartig dunkelschieferblau.
- h 27. Charles X. Lilarot. Bekanntster Treibflieder.

Syringa (Einfach blühende Sorten, Fortsetzung)

187. Christophe Colomb. Zart lilafarben, sehr großblumig.
153. Congo. Große Rispe, Blüten dunkelrot.
230. Decaisne. Knospen blaßkarmin, große hellblaue Blüten in mächtigen Rispen.
199. Edmond Boissier. Knospen purpurkarmin; Blüten lilapurpurn.
212. Frau Wilhelm Pfitzer. Zart lilarosa, in lilaweiß übergehend.
- h 255. Fürst Bülow. Im Aufblühen dunkelpurpurn, in leuchtend violett übergehend.
195. Hyazinthenflieder. Purpurlila mit hellblauer Mitte. Einzelblumen den Hyazinthenglocken ähnlich geformt.
- h 213. Käthe Härlein. Alabasterweiß, hübsch geformt.
123. macrostachya. Rispen zart rosafarben, in fast weiß übergehend.
- h 156. Madame F. Morel. Außergewöhnlich große, lilarosa Blüten.
- h 59. Marie Legraye. Dichte, weiße Blütenrispen. Vorzügliche Treibsorte.
160. Negro. Violett purpurn, Rispe groß, schmalpyramidal.
180. Othello. Hellpurpurn, in schieferfarbig übergehend.
192. Pasteur. Knospen dunkelkarmin, Blüten purpurn, in aufrechten großen Rispen.
268. praecox Catinat. Sehr früh blühend und starkwüchsig. Blüten rosalila in außergewöhnlich großen Rispen.
215. — Lamartine. Blüten hellrosa, Knospen purpurn. Frühblühend.
276. — Montesquieu. Blüten sehr groß, purpurlila, in riesigen Rispen stehend. Sehr früh und lange blühend.
193. Réaumur. Blüten groß, rötlichlila, in breiten, verzweigten Rispen.
- h 43. rubra. Rötlichlila, guter Treibflieder.
- h 282. Ruhm von Horstenstein. Neuere, wertvolle Sorte. Knospen kräftig rot, später in zart lila übergehend. Blütenstände recht groß.
161. Volcan. Dunkelrote Knospen, purpurne Blüten, hübscher Spätblüher.

Gefülltblühende Sorten:

221. Banquise. Blüten weiß, stark gefüllt. Spätblühend, sehr schön.
120. Belle de Nancy. Blüten seidigrosa mit weißem Schlund.
- h 145. Charles Joly. In Rispenbau und Blütenfarbe der Sorte „Andenken an L. Späth“ ähnelnd.
97. Condorcet. Blüten helllilablau in großen, vierkantigen Rispen. Knospen hellrot.
222. Dame blanche. Blüten weiß, dicht gefüllt.
202. Desfontaines. Große, dichte Rispen, Blüten lilafarben.
242. Henri Martin. Helllilafarbene Blüten in langen Rispen.
189. Jeanne d'Arc. Blüten reinweiß in großen, dichten Rispen.
271. Le Nôtre. Sehr große, rötlichviolette Blüten mit heller Rückseite.
227. Léon Gambetta. Große aufrechte Rispen, Knospen rot, Blüten hellrosalila.
- h 133. Madame Casimir Périer. Große Rispen weißer Blüten. Guter Treibflieder.
- h 126. Madame Lemoine. Große, dichte weiße Rispen. Ausgezeichnete Treibsorte.
- h 142. Maréchal de Bassompierre. Knospen hellkarmin, Blüten lilarosa.
73. Mathieu de Dombasle. Blüten helllilablau, Knospen trübrosa.
207. Maximowicz. Blüten heliotropfarben, Rückseite weißlich.
- h 100. Michel Buchner. Blüten helllilafarbig, Knospen rötlich. Guter Treibflieder.
228. Miss Ellen Willmott. Schneeweiß, in stumpfpyramidalen Rispen.
101. Monsieur Maxime Cornu. Blüten helllilarosa, Knospen dunkelrot.
- h 236. Olivier de Serres. Blüten zart blaulilafarben, sehr groß, in schön geformten Rispen.
274. Paul Deschanel. Sehr große Rispen mit karminroten Knospen und malvenrosa Blüten.
217. Paul Hariot. Knospen karminrot, Blüten purpurviolett.
252. Président Fallières. Zartlila, in weiß übergehend. Spätblüher.
- h 173. Président Viger. Knospen hellrot, Blüten bläulichlila.
211. Victor Lemoine. Große lange Rispen, Knospen fleischfarben, Blüten malvenlila.
190. Vivand Morel. Knospen purpurn, Blüten rötlichlila.

Syringa vulgaris
Madame Lemoine



Syringa vulgaris
Hyazinthenflieder



Syringa. Einfachblühende Arten und Formen:

(Siehe auch Heckenpflanzen Seite 84.)

109. *amurensis*. Bis 4 m hoch werdender Strauch, Blüten weiß, ligusterähnlich, in großen Rispen im Juni.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18
171. *Henryi* Lutèce. Aufrechter, bis 3 m hoher Strauch mit großen Rispen blaßpurpurner Blüten, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen. Ende Mai—Juni.
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13, 100 St. *R.M.* 70—120
1. *Josikaea*. Wuchs bis 4 m hoch, eine großblättrige, reichblühende Art mit dunkelvioletten Blüten.
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13
3. *persica*. Bis 2 m hoch werdender Strauch mit schlanker, überhängender Bezweigung. Blüten hellilarosa im Mai, duftend.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
15. — *rubra*. Knospen lebhaft rot, Blüten schön rosafarbig.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
249. *pinnatifolia*. Bis 3 m hoch werdender Strauch mit gefiederten Blättern, Blüten ligusterähnlich, weiß.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
250. *reflexa*. Bis 4 m hoher, aufrechter Strauch mit überhängenden langen, rötlichen Blütenrispen.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
6. *rothomagensis*. Chinesischer Flieder. Bis 5 m hoch werdender Strauch mit ausladend überhängenden Zweigen, Blüten purpurilla in großen Rispen.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
9. — *metensis*. Form mit zart lilarosa Blüten.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
8. — *rubra*. Form mit lebhaft lilaroten Blüten.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22, 100 St. *R.M.* 140—200
13. *villosa*. Wuchs bis 4 m hoch, rosafila, spätblühend.
1 St. *R.M.* 1,40—2, 10 St. *R.M.* 13—18, 100 St. *R.M.* 120—160
257. *Wilsonii*. Bis 3 m hoher Strauch, Blüten weißlichrosa, spätblühend.
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13
258. *yunnanensis*. Bis 3 m hoch werdender Strauch, Blüten zart fleischfarben im Juni.
1 St. *R.M.* 0,90—1,50, 10 St. *R.M.* 8—13

Gewöhnlicher, unveredelter
Flieder (*Syringa vulgaris*)

Höhe cm	1 St. <i>R.M.</i>	10 St. <i>R.M.</i>	100 St. <i>R.M.</i>
80—100	0,50	4,50	35
100—125	0,60	5,50	45
175—200	1,10	10	80

Kräftige, mehrmals verpflanzte
Büsche, zur Anlage schöner
Zier- und Schutzhecken be-
sonders zu empfehlen!

Tamarix, Tamariske

Zierlich belaubte Gehölze mit heidekrautähnlichen Blüten. Sie lieben gut durchlässigen, frischen Boden und sonnige Lage.

11. *odessana*. Bis 2 m hoher Strauch mit graugrüner Belaubung und zartrosa Blütenglockchen vom Juni—August.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
14. *pentandra* (*hispida aestivalis*). Bis 5 m hoch werdender Strauch oder kleiner Baum, Blüten karminrosa, Juni—Aug. Schöner Sommerblüher.
1 St. *R.M.* 0,70—1,25, 10 St. *R.M.* 6—11
Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27
1. *tetrandra*. Wuchs wie vor., Blüten rosa, Ende April—Mai.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70
Mittelstämme 1 St. *R.M.* 2—3, 10 St. *R.M.* 18—27

Tecoma, Jasmintrumpete, siehe Schlingpflanzen Seite 81

Teucrium, Gamander

1. *chamaedrys*. Kleiner, immergrüner Strauch mit purpurnen Blüten von Juli—Oktober. Für Einfassungen und Felsanlagen geeignet.
1 St. *R.M.* 0,50—0,90, 10 St. *R.M.* 4,50—8, 100 St. *R.M.* 40—70

Tilia, Linde

Starkwüchsige Bäume mit schöner Belaubung und breitpyramidalen Kronen, deren kräftig duftende Blüten eine vorzügliche Bienenweide darstellen. Linden sind sowohl als Parkbäume wie auch als Straßenbäume sehr geschätzt und finden in Strauchform zur Bildung hoher Schutzhecken und Lauben viel Verwendung. Siehe auch Heckenpflanzen Seite 84.

1. *alba*. Hangezweigige Silberlinde. Hoher Baum mit überhängenden Zweigen. Blätter unterseits weißfilzig. Blüte 2. Julihälfte.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
2. *americana*. Hoher Baum mit großen Blättern, Blüte Ende Juli.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50
30. — *cyclophylla*. Form mit dunkelbraunem Austrieb.
1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
69. — *megalodonta*. Sehr starkwüchsige, gradstämmige Form mit auffallend großer Belaubung.
Büsche 1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
Hochstämme, stark . . . 1 St. *R.M.* 9—14, 10 St. *R.M.* 80—120
49. *Blechniana*. Eine schöne großblättrige und wüchsige Linde. Blüte Ende Juli.
Büsche 1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
Hochstämme 1 St. *R.M.* 4—6, 10 St. *R.M.* 36—54
61. *caucasica*. Raschwüchsige Linde mit dunkelgrünem, mattglänzendem Laub. Blüte Juli.
Büsche 1 St. *R.M.* 1,75—2,50, 10 St. *R.M.* 16—22
Hochstämme 1 St. *R.M.* 4—6, 10 St. *R.M.* 36—54



Viburnum tomentosum sterile. Japanischer Schneeball

Tilia (Fortsetzung)

50. **cordata**. Einheimische kleinblättrige oder Steinlinde. Hoher Baum mit sattgrüner, unterseits blaugrüner Belaubung. Blüten stark duftend, Anfang Juli. Gute Honiglinde.
Büsche 1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
Pyramiden, 2—3 m hoch, 1 St. *R.H.* 1,50—2,50, 10 St. *R.H.* 13—22
Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 4—6
6. **euchlora**. Krimlinde. Hoher Baum mit glänzend dunkelgrünem Laub. Blüte Mitte Juli. Eine der schönsten Linden.
Büsche
1 St. *R.H.* 1,75—2,50, 10 St. *R.H.* 16—22, 100 St. *R.H.* 140—200
Pyramiden, 2—3 m hoch, 1 St. *R.H.* 2—3, 10 St. *R.H.* 18—27
Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 4—6
86. **Moltkei**. Üppig wachsende, großblauige Linde.
Büsche 1 St. *R.H.* 1,75—2,50
Hochstämme 1 St. *R.H.* 4—6, 10 St. *R.H.* 36—54
62. **mongolica**. Kleiner Baum mit glänzend grünen, unregelmäßig gezähnten, oft dreilappigen Blättern.
1 St. *R.H.* 1,75—2,50, 10 St. *R.H.* 16—22
68. **Oliveri**. Mittelhoher Baum mit dunkelgrünen, unterseits weißfilzigen Blättern.
1 St. *R.H.* 1,75—2,50, 10 St. *R.H.* 16—22
57. **pallida**. Kaiserlinde. Prächtig pyramidal wachsende Linde mit schöner dunkelgrüner, gesunder Belaubung. Blütezeit Anfang Juli.
Büsche
1 St. *R.H.* 1,75—2,50, 10 St. *R.H.* 16—22, 100 St. *R.H.* 140—200
Pyramiden, 2—3 m hoch, 1 St. *R.H.* 2—3, 10 St. *R.H.* 18—27, 100 St. *R.H.* 160—240
Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 4—6
68. — **vratislaviensis**. Abart mit goldgelbem Austrieb.
1 St. *R.H.* 1,75—2,50, 10 St. *R.H.* 16—22
16. **platyphyllos**. Einheimische großblättrige oder Sommerlinde. Hoher Baum mit lebhaft grünen, mittelgroßen Blättern. Blütezeit Ende Juni.
Büsche 1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
Pyramiden, 2—3 m hoch, 1 St. *R.H.* 1,50—2,50, 10 St. *R.H.* 13—22
Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 2,50—6
17. — **aurea**. Abart, die besonders im Winter durch die gelbgrünen Triebe auffällt.
1 St. *R.H.* 1,75—2,50, 10 St. *R.H.* 16—22
7. **Spaethii**. Rasch wachsender Baum mit geradem, kräftigem Stamm und dunkelgrüner Belaubung.
Büsche
1 St. *R.H.* 1,75—2,50, 10 St. *R.H.* 16—22, 100 St. *R.H.* 140—200
Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 4—7
12. **stellata**. Schöner Bastard mit sehr großen, dunkelgrünen Blättern.
1 St. *R.H.* 1,75—2,50, 10 St. *R.H.* 16—22

Tilia (Fortsetzung)

19. **tomentosa**. Ungarische Silberlinde. Hoher Baum mit pyramidalen Krone. Blätter dunkelgrün, unterseits schneeweißfilzig, Herbstfärbung goldgelb. Blütezeit Mitte—Ende Juli. Sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit und Krankheiten.
Büsche
1 St. *R.H.* 1,75—2,50, 10 St. *R.H.* 16—22, 100 St. *R.H.* 140—200
Pyramiden, 2—3 m hoch, 1 St. *R.H.* 2—3, 10 St. *R.H.* 18—27
Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 4—6
29. **vulgaris**. Holländische Linde, Zwischenlinde. Hoher Baum mit regelmäßiger und schön frischgrüner Belaubung. Blütezeit Ende Juni—Juli.
Büsche
1 St. *R.H.* 1,75—2,50, 10 St. *R.H.* 16—22, 100 St. *R.H.* 140—200
Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 4—6

Ulmus, Rüster

Starkwüchsige hohe Bäume oder Sträucher, deren rauhes, meist dunkelgrünes Laub gegen Staub und Rauch ziemlich unempfindlich ist. Die Rüster lassen sich sowohl als Park- und Straßenbäume wie auch als Heckenpflanzen, siehe S. 84, gut verwenden.

118. **americana macrophylla aurea**. Sehr kräftig wachsende Rüster mit goldgelbem Austrieb.
1 St. *R.H.* 1,40—2
55. **campestris Dampieri Wredei**. Pyramidal wachsende Rüster mit leuchtend goldgelber Belaubung. Eines der schönsten gelbblaubigen Gehölze.
Pyramiden,
60—80 cm hoch, 1 St. *R.H.* 2—2,50, 10 St. *R.H.* 18—22
80—100 „ „ 1 St. *R.H.* 2,50—3,50, 10 St. *R.H.* 22—32
100—125 „ „ 1 St. *R.H.* 3,50—5, 10 St. *R.H.* 32—45
125—150 „ „ 1 St. *R.H.* 5—7, 10 St. *R.H.* 45—63
86. — **Louis van Houtte**. Abart der Feldrüster, mit goldgelber, zuweilen etwas grün gefleckter Belaubung.
1 St. *R.H.* 1,40—2
93. — **suberosa pendula**. Äste teils waagrecht sich ausbreitend, teils hängend. Laub dunkelgrün, Äste korkig berindet.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18
50. — **umbraculifera**. Kugelrüster. Als Busch nur 2—3 m hoch werdend. Als Hochstamm veredelt, ohne Schnitt dichte Kugeln bildend.
Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2
Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 4—6
80. **chinensis**. Kleiner, rundkroniger Baum mit zierlicher Belaubung.
1 St. *R.H.* 0,90—1,50, 10 St. *R.H.* 8—13
127. **hoersholmiensis**. Kräftig aufrechtwachsende Rüster mit lichtgrüner Belaubung.
Büsche 1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11
Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 2,50—4
110. **hollandica**. Hoher Baum mit kerzengeradem Stamm und lockerer Krone. Laub schön dunkelgrün.
Büsche 1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 2,50—4
71. **montana atripurpurea**. Rotblättrige Bergrüster. Form mit anfangs dunkelbraunrotem, später tiefgrünem Laub.
Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18
15. — **fastigiata**. Pyramiden-Bergrüster. Eine steif aufrecht wachsende Pyramidenform mit schönen, dunkelgrünen, gekräuselten Blättern.
Pyramiden, 200—300 cm hoch,
1 St. *R.H.* 3—5, 10 St. *R.H.* 27—45, 100 St. *R.H.* 240—100
Pyramiden, 300—350 cm hoch,
1 St. *R.H.* 5—8, 10 St. *R.H.* 45—70, 100 St. *R.H.* 400—600
Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 5—6
23. — **horizontalis**. Abart mit breiter, schirmartig hängender Krone.
Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2
Hochstämme, siehe auch Trauerabäume Seite 79, 1 St. *R.H.* 3—6
19. — **pendula**. Trauerrüster. Zweige senkrecht niederhängend.
Büsche 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18
Hochstämme, siehe auch Trauerabäume Seite 79, 1 St. *R.H.* 3—6
- praestans** siehe **superba**.
49. **superba**. Prachtrüster. Kräftiger, aufrechter Wuchs, schöne, dunkelgrüne Belaubung, im Herbst lange haftend.
Büsche 1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 2,50—4
27. **vegeta**. Huntingdon-Rüster. Sehr starkwüchsige Rüster mit großen lichtgrünen Blättern.
Büsche
1 St. *R.H.* 0,70—1,25
Hochstämme, siehe auch Alleeabäume Seite 77, 1 St. *R.H.* 2,50—4

Vinca, Immergrün

1 St. *R.H.* 0,30, 10 St. *R.H.* 2,75, 100 St. *R.H.* 25

8. **major**. Großblättriges Immergrün. Triebe kriechend, bis 2 m lang.
1. **minor**. Kleinblättriges Immergrün, kriechend, Blüte lila-blau, vorzüglich zur Bodenbedeckung.

Viburnum, Schlinge, Schneeball

- Schön belaubte, im Frühsommer reich weißblühende Sträucher. Im Spätsommer bis zum Herbst bilden diese Sträucher mit ihren roten oder schwarzblauen Früchten eine hübsche Gartenzierde.
- 1. **dentatum**. Hoher, aufrechter Strauch, Blüten weiß, Ende Juni—Juli. Früchte blauschwarz.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
 - 87. **fragrans**. Bis 3 m hoch werdender Strauch, dessen duftende Blüten bereits vor dem Laubaustrieb erscheinen.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—160
 - 75. **Hessel**. Wuchs bis 2 m hoch, Laub hübsch sattgrün. Blüten weiß, Mai—Juni.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18
 - 78. **hupehense**. Wuchs bis 2 m hoch, Blüten im Juni, Frucht rot.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—160
 - 3. **lantana**. Bis 5 m hoch werdender, aufrechter Strauch mit großen, graugrünen Blättern. Blüten in großen Dolden vom Mai—Juni, Frucht zuerst rot, dann glänzend schwarz.
1 St. *R.H.* 0,50—0,90, 10 St. *R.H.* 4,50—8, 100 St. *R.H.* 40—70
 - 11. — **lanceolatum**. Abart mit eilanzettlichen Blättern.
1 St. *R.H.* 0,50—0,90, 10 St. *R.H.* 4,50—8
 - 79. — **versicolor**. Abart mit goldgelber Belaubung, Herbstfärbung lebhaft bunt.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18
 - 29. **lentago**. Großer Strauch oder kleiner Baum. Weiße Doldenrispen vom Mai—Juni. Prachtvolle, braunrote Herbstfärbung.
1 St. *R.H.* 0,50—0,90, 10 St. *R.H.* 4,50—8, 100 St. *R.H.* 40—70
 - 55. **molle**. Wuchs bis 4 m hoch, mit hübscher Belaubung. Blüten rahmweiß im Juni.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18
 - 4. **opulus**. Bis 4 m hoch werdender Strauch, Blüten rahmweiß vom Mai—Juni, Frucht rot. Guter Deck- und Unterholzstrauch.
1 St. *R.H.* 0,50—0,90, 10 St. *R.H.* 4,50—8, 100 St. *R.H.* 40—70
 - 8. — **pygmaeum**. Dichte, zwergige Büsche bildende Abart.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11

- 5. **Viburnum opulus sterile**. Schneeball. Beliebter schöner Zierstrauch mit schneeweißen Blütenbällen, Wuchs 3—4 m hoch.
Büsche
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
Mittelstämme
1 St. *R.H.* 2,50—4, 10 St. *R.H.* 22—36

- 68. **Viburnum opulus xanthocarpum**. Abart mit lebhaft gelben Früchten.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
- 9. **orientale**. Bis 2 m hoher Strauch mit dreilappigen Blättern, Beeren rot bis purpurschwarz.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11
- 6. **oxycoccus**. Viburnum opulus ähnlicher Strauch mit dunkelroten Beeren und hübscher Herbstfärbung.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
- 72. **rhytidophyllum**. Bis 4 m hoch werdender, immergrüner Strauch mit sehr großen, bis 25 cm langen Blättern. Sehr wertvolles immergrünes Gehölz.
1 St. *R.H.* 0,90—1,50, 10 St. *R.H.* 8—13, 100 St. *R.H.* 70—120
Bes. stark mit Ballen 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18
- 66. **rufidulum**. Aufrechter Strauch oder kleiner Baum. Blüten in 10 cm breiten Scheindolden. Mai—Juni. Laub glänzend-dunkelgrün. 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18
- 48. **Sargentii**. 2—3 m hoher Strauch, Blüten rahmweiß mit roten Staubbeuteln, Mai—Juni. Beeren hellrot.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—160
- 92. — **flavum**. Abart mit gelben Beeren.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—160
- 22. **Sieboldii**. Bis 3 m hoher Strauch mit schöner frischgrüner Belaubung.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11
- 83. **theiferum**. Wuchs bis 4 m hoch; schönfrüchtige, neuere Einführung.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—160
- 64. **tomentosum Mariesii**. Dichter, runder Strauch mit schönen, zuerst korallenroten, dann blauschwarzen Beeren. Herbstfärbung dunkelviolettbraun.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18
- 13. — **sterile**. Japanischer Schneeball. Im Frühsommer ist der gut 2 m hoch werdende Strauch überreich mit schneeweißen Blütenbällen bedeckt, die sich meist vier Wochen lang halten. Einer der schönsten weißblühenden Ziersträucher.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—160
- 86. **Veitchii**. Dem Viburnum lantana ähnlicher Strauch mit unterseits dicht hellgrauulziger Belaubung.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—160
- 65. **venosum**. Bis 3 m hoch werdender Strauch mit hübschen weißen Blütendolden im Juni, Beeren blauschwarz.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
- 68. — **Canbyi**. Blütenstände größer als bei vorigem.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
- 28. — **longifolium**. Abart mit eilanzettlichen Blättern.
1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
- 58. **Wrightii**. Bis 3 m hoher Strauch mit dunkelbraunroter Herbstfärbung. Blüten weiß, Mai—Juni. Beeren scharlachrot.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18



Weigela rosea

Weigela

- Farbenprächtigt blühende, meist kräftig wachsende Ziersträucher mit großen, glockigen Blüten. Weigelen gedeihen in jedem guten Gartenboden sowohl in sonniger, wie auch in halbschattiger Lage.
- Preise, sofern nichts anderes vermerkt:
- 1 St. *R.H.* 0,70—1,25, 10 St. *R.H.* 6—11, 100 St. *R.H.* 50—100
 - 46. **Abel Carrière**. Blüten lebhaft rosakarmin, frühblühend.
 - 6. **amabilis**. Blüten weißlich, im Verblühen blaßrosa.
 - 29. **Augusta**. Blüten karminrosa, Saum weiß überlaufen.
 - 85. **candida**. Großblumig, reinweiß.
 - 96. **Congo**. Blüten groß, dunkelbraunrot.
 - 107. **Conquête**. Blüten karminrosa, Knospen dunkel.
 - 104. **coracensis**. Blüten rahmweiß, im Verblühen purpurrosa.
 - 8. **Desboisii**. Blüten rosa mit breitem, weiß marmoriertem Saum. Früh aufblühend.
 - 30. **Elisabeth**. Blüten zart lilarosa.
 - 87. **Eva Rathke**. Blüten dunkelrot, Wuchs schwach.
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—160
 - 64. **Gloire des bosquets**. Blüten lebhaft braunrot.
 - 50. **Gustave Malet**. Blüten karminrosa, Knospen leuchtend karmin.
 - 38. **hortensis gratissima**. Blüten rosa, reichblühend.
 - 89. **japonica**. Blüten zartrosa, ziemlich früh blühend.
 - 129. **Idéal**. Blüten lebhaft karmin mit karminrosa Saum.
 - 14. **intermedia**. Blüten rosa, weiß gescheckt, frühblühend.
 - 31. **Madame Lemoine**. Blüten rosa, weiß gefleckt.
 - 53. **Madame Teillier**. Sehr große weißlichrosa Blüten.
 - 72. **Othello**. Ziemlich große karminrote Blüten, Knospen dunkelrot.
 - 115. **Pavillon blanc**. Große, zart fleischfarbige Blüten mit weißem Saum, nur mittelhoch werdend.
 - 73. **P. Duchartre**. Laub gelbgrün, Blüten tiefdunkelbraunrot, Knospen schwärzlich.
 - 116. **praecox Conquerant**. Blüten groß, leuchtend karmin, Saum purpurrosa.
 - 112. — **Fleur de Mai**. Blüten frisch karminrosa mit weißem, rosa-geflecktem Saum.
 - 113. — **Floréal**. Blüten karminrosa, Knospen karminrot.
 - 114. — **Le printemps**. Blüten ziemlich groß, rosa, Knospen hellkarmin.
 - 18. **rosea**. Blüten rosa, Saum weiß marmoriert.
 - 44. — **nana variegata**. Schwachwachsende Form. Laub weißbunt, Blüten hellrosa.
 - 127. — **venusta**. Blüten frisch rosafarbig.
 - 126. **styriaca**. Blüten leuchtend rosa, sehr reich blühend.
 - 20. **Van Houttei**. Blüten zartrosa, weiß gefleckt, Knospen rot.
- Wistaria, Glycine**, siehe Schlingsträucher Seite 81.
Yucca siehe Stauden Seite 111.
- Zelkova**
- 2. **carpinifolia**. Bis 20 m hoher Baum, Blätter tiefgrün, bis 5 cm lang, weißbuchenähnlich. 1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18
 - 1. **keaki**. Großer Baum mit schlanker, überhängender Bezweigung. Blätter ulmenähnlich
1 St. *R.H.* 1,40—2, 10 St. *R.H.* 13—18, 100 St. *R.H.* 120—160

**Abies, Tanne**

Die Tannen gehören zu den größten und schönsten Nadelhölzern. Durch ihren regelmäßigen, pyramidalen Wuchs fügen sie sich jedem Gartenbild ein.

	Höhe in cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
2. <i>balsamea</i> . Balsamtanne. Hoher Baum mit schöner, dunkelgrüner Benadelung. Geriebene Nadeln duften stark balsamisch	30—40	0,80—1,20	7—10	—
18. <i>concolor</i> . Koloradotanne. Ein hoch werdender Baum von großem Zierwerte mit langen, breiten, beiderseits bläulichgrün gefärbten Nadeln. Wegen des regelmäßigen, pyramidalen Wuchses und der großen Winterhärte ist diese Tanne zur Einzelpflanzung besonders wertvoll. Gegen Ruß und Rauch in den Städten sehr widerstandsfähig . .	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200	3—4 4—6 6—8 8—10 10—15 15—20 20—25	27—36 36—54 54—72 72—90 90—130 130—180 180—220	240—320 320—480 480—650 650—800 800—1200 1200—1600 —
118. — <i>violacea</i> . Nadeln schön weißblau	30—40 40—60	3—4 4—5	27—36 36—45	240—320 320—400
124. <i>homolepis</i> . Schraubentanne. Eine der schönsten, auffallend regelmäßig wachsenden Tannenarten mit glänzend dunkelgrüner, unterseits weißstreifiger Benadelung. Meidet kalkhaltige Böden	30—40 40—60	2—3 3—4	18—27 27—36	— 240—320
74. <i>velutula</i> . Hervorragend schöne, hohe Tanne, deren unterseits kreideweiße Nadeln schon an der jungen Pflanze sehr wirkungsvoll sind	40—60	3—4	27—36	—

Buxus, Buchsbaum

Viel zu selten wird der so formenreiche Buchsbaum gepflanzt! Er ist gegen Staub und Rauch unempfindlich, gedeiht auch im Schatten oder in hoch umbauten Gärten noch sehr gut und läßt sich willig in jede Form schneiden. Daher ist er hervorragend für städtische Gärten und Vorgärten geeignet, wo viele andere Gehölze nur noch kümmerlich fortkommen.

8. <i>sempervirens arborescens</i> handsworthiensis. Großblaubig, Austrieb blaugrün	30—40 40—50 50—60 60—70	1,50—2 2—2,50 2,50—3 3—4	10—15 15—20 20—25 25—30	75—125 125—150 150—180 180—240
9. — <i>latifolia</i> bullata. Blätter sehr groß, löffelförmig gerundet, blaugrün	70—80 100—125	4—5 7,50—9	30—40 60—75	240—320 —

KONIFEREN (NADELHÖLZER) UND BUCHSBAUM

Die Nadelhölzer eignen sich wegen ihrer sehr schönen, regelmäßigen oder auch malerischen Wuchsformen und wegen ihrer verschiedenartigen Färbungen sehr gut zur Einzel- wie auch zur Gruppenpflanzung. Insbesondere verleihen sie dem sonst kahlen, winterlichen Garten ständiges Leben. Viele Arten sind auch als Schmuck für Grabstätten sehr wertvoll.

Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer ist das Frühjahr bis Mitte Mai oder der Spätsommer von Mitte August an. Alle Nadelhölzer liefern wir mit festem Erdballen, wodurch die Gewähr für ein leichtes und sicheres Anwachsen gegeben ist. Die Erdballen werden sorgfältig in Leinwand eingnäht, so daß sie auf dem Transport nicht leiden; es kommen hierfür nur die Selbstkosten in Anrechnung. Eine Pflanz- und Pflegeanweisung wird auf Wunsch gern postfrei übersandt.

Siehe auch Heckenpflanzen Seite 85.

Buxus (Fortsetzung)

	Höhe in cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
1. <i>sempervirens arborescens</i> und	30—40	1,50—2	10—15	75—125
21. — <i>arborescens thymifolia</i> . Bekanntster baumartiger Buchsbaum. Der erste bildet dichte Sträucher oder kleine, bis 6 m hohe Bäume, während die zweitgenannte, feinslaubigere Form zu hübschen geschlossenen Büschen heranwächst. Büsche . .	40—50 50—60 60—70 70—80 80—90 90—100 100—125 125—150 150—175	2—2,50 2,50—3 3—4 4—5 5—6 6—7,50 7,50—9 9—12 12—15	15—20 20—25 25—30 30—40 40—50 50—60 60—75 75—90 90—120	125—150 150—180 180—240 240—320 320—400 400—500 500—650 650—750 750—900
Pyramiden	50—60 60—70 70—80 80—90 90—100	3—4 4—5 5—6 6—8 8—10	27—36 36—45 45—54 54—72 72—90	240—320 320—400 400—480 480—650 650—800
Kugeln	20×20 25×25 30×30 35×35 40×40 45×45	1,50—2 2—3 3—4 4—5 5—6 6—7,50	13—18 18—27 27—36 36—45 45—54 54—67	120—160 160—240 240—320 320—400 400—490 490—600
Kugeln, Prachtpflanzen .	50×50 60×60 70×70 80×80 90×90 100×100 120×120	7,50—9 9—12 12—16 16—25 25—30 30—35 35—40	67—80 80—110 110—140 140—220 220—270 270—320 320—360	800—700 700—1000 — — — — —
Kronenbäumchen Stammhöhe etwa 40 cm, Kronenbreite etwa 40 cm Kastenform, 60 cm hoch, 40 cm lang und breit	—	8—10	—	—
3. — <i>macrophylla</i> . Großblättrig, im Austrieb lichtgrün	30—40 40—50 50—60 60—70 70—80	1,50—2 2—2,50 2,50—3 3—4 4—5	10—15 15—20 20—25 25—30 30—40	75—125 125—150 150—180 180—240 —
23. — — <i>glauca</i> . Blaugüne Form von dichterem Wuchs	80—90 90—100 100—125	5—6 6—7,50 7,50—9	40—50 50—60 60—75	— — —
4. — <i>myrtifolia</i> . Fein- zweigige Abart mit kleinen, schmalen Blättern . . .	80—90 90—100 40—50 50—60 60—70 70—80	5—6 6—7,50 2—2,50 2,50—3 3—4 4—5	40—50 50—60 25—30 30—40 25—30 30—40	— — — — — —
12. — <i>pyramidalis</i> . Wuchs straff aufrecht . .	80—90 90—100 100—125 125—150	5—6 6—7,50 7,50—9 9—12	40—50 50—60 60—75 75—90	— — — —
13. — <i>salicifolia</i> . Wuchs kräftig und dicht. Blätter schmal, hellgrün	80—90 90—100 100—125 125—150	5—6 6—7,50 7,50—9 9—12	40—50 50—60 60—75 75—90	— — — —
28. <i>japonica rotundifolia</i> . Mittelhoher Strauch mit waagrecht abstehenden Ästen	80—90 90—100	5—6 6—7,50	40—50 50—60	320—400 400—500

Einfassungsbuchsbaum. *Buxus semp. suffruticosa*. In üblicher Legeweite: 1 m R.M. 0,60, 10 m R.M. 5,50, 100 m R.M. 50, 1000 m R.M. 450

Cedrus, Zeder

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
5. atlantica glauca. Zeder mit prächtig blaugrüner Benadelung. Liebt einen geschützten Standort. Sehrzierend	150—175 175—200	20—25 25—30	— —	— —

Cephalotaxus, Kopfleibe

1. drupacea. Gewöhnlich strauschig bleibende Art von unregelmäßigem Wuchs. Nadeln dunkelgrün, bis 4 cm lang . .	50—80	3—5	—	—
---	-------	-----	---	---

Chamaecyparis, Scheinzypresse

Sehr wirkungsvolle, regelmäßig sich aufbauende Nadelhölzer, deren schuppige Bezweigung sehr feine Farb-tönungen zeigt.

1. Lawsoniana. Hoher Baum von pyramidalem Wuchs, mit hübsch überhängenden, auch im Winter frischgrünen Zweigen . .	60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200	1—1,50 1,50—2 2—3 3—4 4—5 5—7	9—13 13—18 18—27 27—36 36—45 45—63	80—120 120—160 160—240 240—320 320—400 400—550
108. — Alumiil. Bildet schlanke Pyramiden von lebhafter, stahlblauer Farbe und ist unter den blauen Formen eine der schönsten und wertvollsten. Besonders als Grabschmuck geeignet	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150	1—1,50 1,50—2 2—3 3—4 4—6	9—13 13—18 18—27 27—36 36—54	80—120 120—160 160—240 240—320 320—480
115. — conica. Bildet dichte, spitze Säulen mit farnwedelartiger, graugrüner Bezweigung	40—60	2—3	18—27	—
63. — forsteckensis. Flach wachsende, besonders schöne Zwergform für Steingärten	20—30 30—40	4—6 6—7,50	36—54 —	— —
153. — — glauca. Hübsche, blaugrüne Form der vorig. bes. breite Pflanzen . . .	20—30 30—40 40—50	5—7,50 7,50—10 12—15	45—67 67—90 —	— — —

155. Chamaecyparis Lawsoniana erecta Witzeliana, Säulen-Scheinzypresse

(Neueinführung L. Späth 1934)

Eine beachtenswerte Koniferen-Neuheit, die den strengen Winter 1928/29 selbst als junge Pflanze ohne jeden Schaden überstanden hat. Die Pflanze wächst in dicht geschlossener Säulenform wie der Säulenhochholder, Juniperus comm. hibernica, an den die Neuheit erinnert. Da Säulenhochholder nicht überall freudig wächst, füllen wir mit dieser Neueinführung eine oftmals ärglich empfundene Lücke aus. Chamaecyparis Law. erecta Witzeliana ist überall gut zu verwenden; ganz besonders eignet sich die Sorte zum Schmuck der Gräber.

Ballenpflanzen	80—100 100—125	8—12 12—15	72—110 110—135	— —
--------------------------	-------------------	---------------	-------------------	--------

85. Laws. Fraseri. Üppige Säulenpyramiden mit bläulichdunkelgrüner Bezweigung	40—60 60—80 80—100 100—125	1—1,50 1,50—2 2—3 3—4	9—13 13—18 18—27 27—36	80—120 — — —
86. — glauca. Zierlich bezweigte, stahlblau schimmernde Form	40—60 60—80 80—100 100—125	1,50—2 2—3 3—4,50 4,50—6	13—18 18—27 27—40 40—54	— — — —
128. — — Veitchii. Stahlblau. Wuchs üppig	40—60 60—80 80—100	1,50—2 2—3 3—4,50	13—18 18—27 27—40	120—160 160—240 240—360
138. — monumentalis glauca. Schlanke Säulenform mit kurzer, graugrüner Bezweigung	40—60 60—80	1,50—2 2—3	13—18 18—27	— —
126. — — nova. Wertvolle blaugraue Säulenform . .	40—60 60—80 100—125	1,50—2 2—3 4,50—6	13—18 18—27 40—54	— — —
141. — patula. Schmal aufrecht wachsend. Bezweigung lebhaft grün . . .	40—60	1,50—2	13—18	—
123. — pendula. Dicht wachsend. Bezweigung lang überhängend. Lebhaft grün	40—60	1,50—2	13—18	—
64. — robusta. Wuchs schmalpyramidal. Bezweigung aufstrebend, dunkelgrün. Winterhart	40—60	1,50—2	13—18	—
148. — — schongariensis. Wuchs breitpyramidal. Bezweigung lebhaft grün . . .	40—60	1,50—2	13—18	120—160
28. — stricta coerulesca. Wuchs pyramidal mit kurzen, abstehenden Ästen. Dunkelblaugrün	80—100	3—4,50	27—40	—
117. — Triumph von Boskoop. Eine der schönsten silbrigblau getönten Formen mit lockergestellter, überhängender Bezweigung. Sehr widerstandsfähig	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150	1,50—2 2—3 3—4,50 4,50—6 6—8	13—18 18—27 27—40 40—54 54—72	120—160 160—240 240—360 360—480 480—650

Chamaecyparis
Lawsoniana
erecta
Witzeliana



Chamaecyparis (Fortsetzung)

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
145. Laws. Youngii. Schmal säulenförmig wachsend; üppige, langgestreckte, dunkelgrüne Bezweigung	40—60 60—80	1,50—2 2—3	13—18 18—27	— —
8. nutkaensis. Nutka-Scheinzypresse. Schmalpyramidal mit überhängender, glänzend grüner Bezweigung	80—100	6—8	54—72	—
80. — pendula. Zweige senkrecht herabhängend. Als Einzelpflanze sehr wirkungsvoll	60—80	6—8	54—72	—
10. obtusa. Hoher Baum mit breitpyramidal, sattgrüner Bezweigung . . .	40—60 60—80	1—1,50 1,50—2	9—13 13—18	80—120 120—160
83. — compacta. Niedrige, gedrungene Kegel bildend. Junge Ballenpflanzen . .	em breit 15—25 20—30	1,50—2 2—3	13—18 18—27	— —
84. — nana. Sehr langsam wachsende Zwergform mit fächerförmigen, dunkelgrünen Zweigen. Für Steingärten ausgezeichnet. Junge Ballenpflanzen .	15—25 20—30 40—45	2—3 3—4 10—12	18—27 27—36 —	— — —
151. — — gracilis. Noch zierlicherer Abart der vorigen	em hoch 30—40	6—7,50	54—67	—
11. pisifera. Sawara-Scheinzypresse. Starkwüchsig, schmalpyramidal, mit waagrecht stehenden Ästen. Bezweigung flach-waagrecht stehend, sattgrün	40—60 60—80 100—125 125—150 150—175	1—1,50 1,50—2 3—4 4—5 5—6	9—13 13—18 27—36 36—45 45—54	80—120 120—160 240—320 320—400 400—480
12. — aurea. Bezweigung an sonnigem Standort leuchtend goldgelb	40—60 80—100 100—125 175—200	1,50—2 3—4,50 4,50—6 10—15	13—18 27—40 — —	120—160 240—360 — —
44. — filifera. Bezweigung dicht, lang, fadenförmig überhängend	60—80 100—125	2—3 4,50—6	18—27 —	— —
129. — — crispa. Dicht kegelförmig wachsend mit bläulicher, gekräuselter, fadenförmig ausgezogener Bezweigung	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150	1,50—2 2—3 3—4,50 4,50—6 6—8	13—18 18—27 27—40 40—54 —	— — — — —

Chamaecyparis

(Fortsetzung)

Höhe in cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.

154. **Chamaecyparis pisifera nana.** Neu! Sehr zierliche, ganz niedrige Polster bildend. Belaubung fein, mattgrün. Völlig winterhart. Eine der reizvollsten Steingartenkoniferen. 3jährige Kissen mit Ballen

	—	3	27	—
13. pisifera plumosa. Be- zweigung eigenartig ge- kräuselt, sattgrün. Wuchs stark	60—80 80—100 100—125 125—150 150—175	1,50—2 2—3 3—4 4—5 5—6	13—18 18—27 27—36 36—45 —	120—160 160—240 240—320 320—400 —
18. — aurea. Prachtig goldgelbe Form der vori- gen. Eine äußerst zierende Scheinzypresse	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150	1—1,50 1,50—2 2—3 3—4 4—5	9—13 13—18 18—27 27—36 36—45	80—120 120—160 160—240 240—320 320—400
15. — squarrosa. Dicht- buschig oder breitpyrami- dal wachsend, Bezweigung federig, graugrün	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175	1,50—2 2—3 3—4 4—5 5—6 6—8	9—13 13—18 18—27 27—36 36—45 45—54	80—120 120—160 160—240 240—320 320—400 —
43. — stricta. Wuchs kräftig, schlank aufstrebend	40—60 80—100 100—125	1,50—2 3—4,50 4,50—6	13—18 27—40 —	— — —

Ephedra, Meerträubel

11. distachya. Sehr eigen- artiges, bis 50 cm hoch werdendes Zwerggehölz, dessen viele schachtelhalm- ähnliche Triebe blattlos erscheinen. Dem Lieb- haber absonderlicher Pflanzen besonders zu empfehlen	—	3—5	27—45	—
--	---	-----	-------	---

Ginkgo, Ginkgobaum

1. biloba. Hoher ostiasi- scher Baum mit seltsamen, fächerförmigen Blättern, die im Herbst abfallen. Sehr schönes, auffallendes „Nadelgehölz“	60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200	1,50—2 2—3 3—4,50 4,50—6 6—9 8—12	13—18 18—27 27—40 40—54 54—72 72—110	120—160 160—240 240—360 360—480 — —
---	---	--	---	--

Juniperus chinensis
Pfitzerana

**Juniperus, Wacholder**

Sträucher oder Bäume von sehr verschiedenartigem, oft malerischem Wuchs und ebenso mannigfaltiger Belaubung. Wachsen gut auf jedem Boden, auch auf Kalkboden; auf dem sie besser als die anderen Nadelhölzer gedeihen.

Hochwachsende Juniperusarten

	Höhe in cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
70. chinensis fem. Weibliche Form. Pyramidaler Wuchs mit teils nadelartiger, teils schuppenartiger Belau- bung	100—125 40—60 150—175	6—8 2—3 10—15	54—72 18—27 —	— — —
13. — mas. Männliche Form	40—60 150—175	2—3 10—15	18—27 —	— —
101. — Pfitzerana. Aufrecht gezogene Pflanzen mit fast waagrecht abstehenden Zweigen. Der schönste aller Wacholder, der aller- weitester Verbreitung wert ist	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175	2—3 3—4,50 4,50—6 6—8 8—10 10—15	18—27 27—40 40—54 54—72 72—90 90—130	160—240 240—360 360—480 480—650 650—800 800—1200
Desgl. besonders schöne Prachtpflanzen	175—200 200—250	15—20 20—30	130—180 180—270	1200—1600 —
2. communis. Bekannt heimischer Wacholder. Wuchs straff aufrecht. Beeren schwarzblau	60—80 80—100 100—125	1,50—2 2—3 3—4	13—18 18—27 27—36	— — —
12. — hibernica. Säulen- wacholder. Bildet dichte, blaugrüne Säulen, die so- wohl als Einzelpflanze im Garten wie auch als Fried- hofsschmuck sehr geschätzt sind	100—125 125—150	4—5 5—6	36—45 45—54	— —
32. sabina erecta. Schräg aufwärts strebende Form mit frischgrüner Bezwei- gung	125—150 150—175	10—15 15—20	— —	— —
Desgl. Prachtpflanzen	200—225	20—25	—	—
117. squamata Meyerl. Ein wundervoller, auffällig graublau bezweigter Wa- cholder von sehr dichtem, aufstrebendem, aber lang- samem Wuchs	—	7—10	60—90	—
6. virginiana. Rot-Zeder, virginischer Wacholder. In der Jugend schöne, schlanke Pyramiden bildend, später baumartig werdend	40—60 60—80 80—100 100—125	1,50—2 2—3 3—4 4—5	13—18 18—27 27—36 36—45	120—160 160—240 240—320 320—400
18. — Cannartii. Breitpyra- midale, dunkelgrüne Abart, die sich durch reichen An- satz der bläulichgrauen Früchte auszeichnet	40—60 60—70 70—80	2—3 3—4,50 4,50—6	19—27 27—40 —	— — —
19. — Chamberlaynii. Eine zierliche Form mit lang überhängender, feiner, graugrüner Bezweigung	100—125 125—150	6—8 8—10	— —	— —
20. — elegantissima. Wuchs leicht überhängend; im Austrieb goldgelb	80—100 100—125 125—150	4,50—6 6—8 8—10	— — —	— — —
9. — glauca. Kräftig, pyra- midal wachsende Bezwei- gung, ausgeprägt stahlblau 125—150	60—80 80—100 100—125 125—150	3—5 5—7 7—9 9—12	27—45 45—63 63—80 —	240—400 400—560 560—720 —
62. — pendula. Schmal- pyramidal wachsend mit zierlich überhängender, aschgrauer Bezweigung	60—80 80—100 125—150	3—5 5—7 7—9	27—45 — —	— — —
8. — tripartita. Niedrige Form mit nadelblättriger, blaugrüner Bezweigung	30—40 40—50 50—60 60—70 70—80 80—90 90—100 100—125	2—3 3—4 4—5 5—6 6—7,50 7,50—9 9—11 11—13	18—27 27—36 36—45 45—54 — — — —	— — — — — — — —

Breitwachsende Juniperusarten

	Breite in cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
101. chinensis Pfitzerana. Breitbuschige Pflanzen, die für Steingärten und Bö- schungen äußerst wertvoll sind. Eine sehr zu emp- fehlende Wacholderart	40—50 50—60 60—70 70—80	4—5 5—6 6—8 8—10	36—45 45—54 54—72 72—90	320—400 400—480 480—650 —
Desgl. besonders schöne Prachtpflanzen	80—90 90—100 125—150 150—175	10—12 12—15 15—20 20—25	90—110 110—130 130—180 180—220	— — — —

Picea
omorika

Picea pungens glauca Kosteri

**Juniperus** (breitwachsende Arten, Fortsetzung)

	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
6. <i>sabina</i> . Sadebaum. Wuchs meist ausgebreitet mit aufgerichteten Zweigspitzen, etwas kriechend. Vorzüglich für Felspartien und Abhänge	20-30 30-40 40-50 50-60 60-70 70-80 80-90	1,50-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-8 8-10	13-18 18-27 27-36 36-45 45-54 54-72 72-90	120-160 160-240 240-320 — — — —
Desgl. besonders schöne Prachtpflanzen	125-150 150-175	10-15 15-20	90-130 135-180	800-1100 —
40. — <i>humilis</i> . Niederliegende Form, gedrun-gen wachsend	20-30 30-40 40-50 50-60 20-30 30-40 40-50 50-60	2,50-4 4-6 6-8 8-10 2-3 3-4 4-5 5-6	22-36 36-54 54-72 72-90 18-27 27-36 36-45 45-54	200-320 320-480 — — 160-240 240-320 320-400 400-480
3. — <i>tamariscifolia</i> . Belaubung vorwiegend nadel-förmig, bläulichgrün . .	60-70 70-80 80-90 90-100	6-8 8-10 10-12 12-15	45-54 54-72 72-90 90-110	480-650 650-800 — —
62. <i>virginiana</i> Kosterana. Niedergestreckte Form mit feiner graugrüner Be-zweigung	30-40 50-60 60-70	3-4 5-6 6-8	27-36 45-54 54-72	— — —

Larix, Lärche

Die Lärchen, die über Winter ihre Nadeln verlieren, entwickeln sich zu hohen Bäumen. Sie wirken zu jeder Jahreszeit, besonders aber in dem zarten, frischen Grün des Austriebs, im Schmuck der jungen blauroten Zapfen und in ihrem leuchtend gelben Herbstlaub äußerst zierend.

2. <i>europaea</i> . Europäische Lärche. Bekanntter Park- und Waldbaum. Nadeln lichtgrün	80-100 100-125 125-150 300-400 400-500	1,50-2 2-2,50 2,50-3 7-9 9-12	13-18 18-22 22-27 63-80 80-110	120-160 160-200 — 560-720 720-1000
7. <i>leptolepis</i> . Japanische Lärche. Winterzweige lebhaft rotbraun. Nadeln bläulichgrün	300-400 400-500	7-9 9-12	63-80 80-100	560-720 720-1000
14. <i>sibirica</i> . Russische Lärche. Der europäischen Lärche ähnliche Art, die sich jedoch durch den viel früheren Austrieb im Frühjahr auszeichnet	40-60 60-80 80-100 100-125	1-1,50 1,50-2 2,50-3 3-4,50	9-13 13-18 18-27 27-40	80-120 120-160 160-240 —

Picea, Fichte

Ähnlich den Tannen meist pyramidal wachsende Bäume, von denen viele allergrößten Schmuckwert besitzen. Zahlreiche Zwergformen von oft malerischem Wuchs sind im Steingarten unentbehrlich.

23. <i>alba</i> . Weißfichte. Dicht und pyramidal wachsend. Nadeln ziemlich kurz, bläulichgrün	60-80 80-100 100-125 125-150	1,50-2 2-2,50 2,50-3 3-4	13-18 18-22 22-27 27-36	— — — —
--	---------------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	------------------

Picea (Fortsetzung)

	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
179. <i>alba albertana</i> . Hoher, schmalpyramidalen Baum; im Wuchs üppiger als vorige	70-80 80-100	6-8 8-10	54-72 72-90	— —
22. <i>excelsa</i> . Heimische Fichte, Rottanne. Der deutsche Weihnachtsbaum! Vorzüglich für Windschutzpflanzung	60-80 80-100 100-125 125-150 150-175 175-200	1-1,50 1,50-2 2-2,50 2,50-3 3-4 4-5	9-13 13-18 18-22 22-27 27-36 36-45	80-120 120-160 160-200 200-240 240-320 320-400
158. — <i>columnaris</i> . Säulen-fichte. Ebenmäßige, schmalpyramidale Form mit dichter, dunkelgrüner Be-zweigung. Wuchs kräftig	40-60 60-80 80-100 100-125 200-250	2-3 3-4 4-5 5-6 10-15	18-27 27-36 36-45 45-54 90-130	— — — — —
66. — <i>compacta pyrami-dalis</i> . Dichte, regelmäßige, breite Pyramiden bildend	50-60	6-8	54-72	—
73. — <i>viminalis</i> . Hänge-fichte. Üppig wachsende, malerische Form mit lang herabhängenden Zweigen	125-150 150-175 175-200	5-7 7-10 10-15	45-63 63-90 90-130	— — —
84. <i>omorika</i> . Serbische Fichte. Hoher schmalpyramidalen Baum mit dunkelgrünen, unterseits silbergrauen Nadeln. Eine der schönsten und empfehlenswertesten Fichten, die selbst in der trockenen Luft der Großstädte ausgezeichnet gedeiht . . .	60-80 80-100 100-125 125-150 150-175 175-200 200-225	2-3 3-4 4-5 5-7 7-10 10-15 15-20	18-27 27-36 36-45 45-63 63-90 90-135 135-180	160-240 240-320 320-400 400-560 560-800 — —
63. <i>pungens</i> . Stechfichte. Bis 30 m hoher Baum. Nadeln steif und stehend, bläulich bis stumpfgrün . .	40-60 60-80 80-100 100-125 125-150 60-80 80-100	1-1,50 1,50-2 2-3 3-4 4-6 4-5 5-7,50	9-13 13-18 18-27 27-36 36-54 36-45 45-65	80-120 120-160 160-200 — — 320-400 400-600
129. — <i>argentea</i> . Benadelung silbergrau. Sämlings-pflanzen	100-125 125-150 60-80 80-100	7,50-10 10-12 10-12 10-12	65-80 80-110 — —	— — — —
108. — <i>glauca</i> . Wuchs schmalpyramidal. Be-zweigung dicht, blaugrün	40-60 60-80 80-100	3-4 4-5 5-7,50	27-36 36-45 45-65	— — —
178. — <i>Froebellii</i> . Starkwüchsige Blaufichte mit schöner silbergrauer Benadelung	125-150 150-175	20-30 30-40	180-270 270-360	— —
182. — <i>Kosteri</i> . Echte Blaufichte. Prachtige, stahlblaue Färbung der Nadeln sowie der schöne geschlossene Wuchs verleihen dieser Fichte den allergrößten Wert. Verträgt Stadtluft ausgezeichnet	30-40 40-50 50-60 60-70 70-80 80-90 90-100 100-125 125-150 150-175 175-200	4-5 5-6 6-8 8-10 10-12 12-15 15-20 20-25 25-30 30-40 40-75	36-45 45-54 54-72 72-90 90-110 110-130 130-180 180-225 225-270 270-360 360-680	320-400 400-480 480-650 650-800 800-1000 1000-1200 1200-1600 1600-2000 2000-2400 2400-3200 —
Prachtpflanzen	175-200	40-75	360-680	—

Picea (Fortsetzung)

	Breite in cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
146. Schrenckiana. Hoher breitpyramidal wachsen- der Baum, Nebentriebe herabhängend	40—60 60—80	3—5 5—7	27—45 45—63	— —
26. sitchensis. Südkiefer. Raschwüchsiger, pyrami- daler Baum. Liebt Luft- und Bodenfeuchtigkeit	60—80 80—100 100—125 125—150	1—1,50 1,50—2 2—2,50 2,50—3	9—13 13—18 18—22 22—27	80—120 120—160 160—200 200—240
Zwerg-Fichten	Breite in cm			
184. alba albertana conica. Schöne, dichtzweigige, feinnadlige Zwergfichte von streng schmalpyrami- dalem Wuchs	15—20 20—30	2—3 3—4	18—27 27—36	— —
89. excelsa <i>Cianbrassiliana.</i> Zwergform mit kugeligem bis ovalem Wuchs und glänzendgrüner Benade- lung	10—20 20—30	1,50—2 2—3	13—18 18—27	— —
72. — Maxwellii. Wuchs halbkugelig. Benadelung frischgrün	10—20 20—30	1,50—2,50 2,50—4	13—22 22—36	120—160 —
169. — Ohlendorffii. Wuchs flachkugelig, im Alter sich zu breiten Kegeln um- bildend. Eine der schönsten Zwergfichten	10—20 20—30 30—40 40—50	1,50—2 2—3 3—4,50 4,50—6	13—18 18—27 27—40 40—54	120—160 160—240 — —
36. — procumbens. Flach ausgebreitete, dichtwach- sende Zwergform	20—30	2—3	18—27	—
55. — pumila. Wuchs regel- mäßig flachrund, dicht. Benadelung kurz, bläulich- grün	20—30	2—3	18—27	—
56. — Remontii. Kegelig wachsende, zierliche Zwerg- form	Höhe in cm 50—60	4,50—6	40—54	—
	Breite in cm			
103. — repens. Sehr flache, auf den Boden hingestreckte Zwergform	10—20 20—30 30—40	1,50—2 2—3 3—4,50	13—18 18—27 27—40	120—160 160—240 —

Balkontannen. Besonders für Topfkulturen, Grab-
schmuck und Bepflanzung von Balkonkästen. Aus-
gesuchte, buschig gewachsene Ware. Vorzüglich
bewurzelte Pflanzen ohne Ballen.

etwa 25 cm breit . .	30	0,50	4	35
„ 30 „ „ . .	40	0,60	5	45
„ 40 „ „ . .	50	0,70	6	55

Pinus, Kiefer

Meist hohe Bäume, zum Teil auch niedrige Sträucher, deren
lange Nadeln stets in Büscheln zu 2—5 Stück vereint sind.

	Höhe in cm			
2. cembra. Zübelkiefer. Dichte, schöne Pyramiden bildend. Nadeln dunkel- grün	30—40 40—60	2—3 3—5	18—27 27—45	160—240 240—400
42. densiflora. Japanische Rotkiefer. In der Tracht unserer einheimischen Kie- fer ähnelnd, doch Nadeln zarter, mehr graugrün.	40—60 60—80 80—100	2—4 4—6 6—8	18—36 36—54 54—72	160—320 320—480 480—650

Zwergkiefer
(*Pinus montana*) in
der Landschaft. (So
sollte man Auto-
straßen bepflanzen)

**Pinus** (Fortsetzung)

	Höhe in cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
3. excelsa. Tränenkiefer. Locker, breitpyramidal wachsend. Nadeln sehr lang und weich, bläulich- grün. Prachtvoller Schmuckbaum	40—60 60—80 80—100 100—125 175—200	2,50—3 3—4,50 4,50—6 6—8 15—20	22—27 27—40 40—54 54—72 130—180	200—240 240—360 360—490 — —
1. laricio austriaca. Öster- reichische Schwarzkiefer. Bildet üppige schwarz- grüne, steif benadelte Bäume mit schirmförmig- en Kronen. Liebt Kalk, gedieht selbst auf trocken- sten Böden	80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250	4—6 6—8 8—10 10—12 12—15 15—20 20—25	36—54 54—72 72—90 90—110 110—130 130—180 180—220	320—480 480—650 650—800 800—1000 1000—1200 — —
4. montana. Knieholzkiefer, Latsche. Niederliegender bis aufstrebender Strauch mit frischgrüner Benade- lung. Sehr anspruchslos, für Steingärten unentbehr- lich	30—40 40—50 50—60 60—70 70—80 80—90 90—100 100—125 125—150	1—1,50 1,50—2 2—3 3—4 4—5 5—7 7—9 9—12 12—15	9—13 13—18 18—27 27—36 36—45 45—63 63—80 80—110 110—130	80—120 120—160 160—240 240—320 320—400 400—560 560—720 720—1000 1000—1100
39. ponderosa. Gelbkiefer. Sehr hoch werdend, schmal- pyramidal, Nadeln bis 30 cm lang, steif, dunkel- grün	Höhe in cm 200—250	12—15	110—125	—
69. — scopulorum. Felsen- gelbkiefer. In allen Teilen kleiner als die vorige bleibend	40—60 60—80	2—3 3—4	18—27 27—36	160—240 —
6. strobus. Weymouthskie- fer. In der Jugend pyramidal, im Alter breitrundig, schnellwüchsig. Nadeln bis 14 cm lang, weich, überhängend	125—150 150—175 175—200 200—225	4—6 6—8 8—10 10—15	36—54 54—72 72—90 90—130	— — — —
124. Douglasii caesia. Ein prächtiger, sehr rasch- wüchsiger Parkbaum; zu- erst pyramidal wachsend, im Alter mit breiter Krone. Schön großnadelig, grau- grün. Gleichzeitig ein vorzüglicher Forstbaum	60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250	1,50—2 2—3 3—4 4—5 5—6 6—7,50 7,50—10 10—15	13—18 18—27 27—36 36—45 45—54 54—67 67—90 90—135	120—160 160—240 240—320 320—400 400—480 480—600 600—800 800—1200
120. — glauca. Nadeln kürzer und schön blaugrün ge- färbt	60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250	1,50—2 2—3 3—4 4—5 5—6 6—7,50 7,50—10 10—15	13—18 18—27 27—36 36—45 45—54 54—67 67—90 90—135	120—160 160—240 240—320 320—400 400—480 480—600 600—800 800—1200

Pseudotsuga, Douglastanne

	Höhe in cm			
124. Douglasii caesia. Ein prächtiger, sehr rasch- wüchsiger Parkbaum; zu- erst pyramidal wachsend, im Alter mit breiter Krone. Schön großnadelig, grau- grün. Gleichzeitig ein vorzüglicher Forstbaum	60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250	1,50—2 2—3 3—4 4—5 5—6 6—7,50 7,50—10 10—15	13—18 18—27 27—36 36—45 45—54 54—67 67—90 90—135	120—160 160—240 240—320 320—400 400—480 480—600 600—800 800—1200
120. — glauca. Nadeln kürzer und schön blaugrün ge- färbt	60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250	1,50—2 2—3 3—4 4—5 5—6 6—7,50 7,50—10 10—15	13—18 18—27 27—36 36—45 45—54 54—67 67—90 90—135	120—160 160—240 240—320 320—400 400—480 480—600 600—800 800—1200

Sciadopitys, Schirmtanne

	Höhe in cm			
1. verticillata. Langsam wachsender, pyramidal Baum mit auffällig breiten, an den Triebenden quirlig gehäuft, bis 12 cm langen Nadeln	10—15	1,50—2	—	—

Taxus, Eibe

	Höhe in cm			
2. baccata. Kein Nadelgehölz läßt sich im Garten so vielseitig verwenden wie die Eibe. Freistehende, un- geschnittene Pflanzen entwickeln sich im Alter zu malerischen Bäumen. Infolge ihrer Fähigkeit, jeden Schnitt zu vertragen, läßt sich die Eibe auch vorzüg- lich als Pyramide, Säule usw. für architektonische Gartenformen verwenden. Keine andere Pflanze kommt als Hecke der Eibe in ihrer vornehmen Wir- kung gleich. Sie ge- dieht sowohl in son- niger Lage wie auch im tieferen Schatten gleich gut.	30—40 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 250—275 275—300	1,20—1,50 1,50—2 2—2,50 2,50—3 3—4 4—5 5—6 6—8 8—10 10—15 15—20 20—25	11—13 13—18 18—22 22—27 27—36 36—45 45—54 54—70 70—90 90—130 130—180 180—225	100—120 120—160 160—200 200—240 240—320 320—400 400—480 480—630 630—800 800—1200 1200—1600 1600—2000

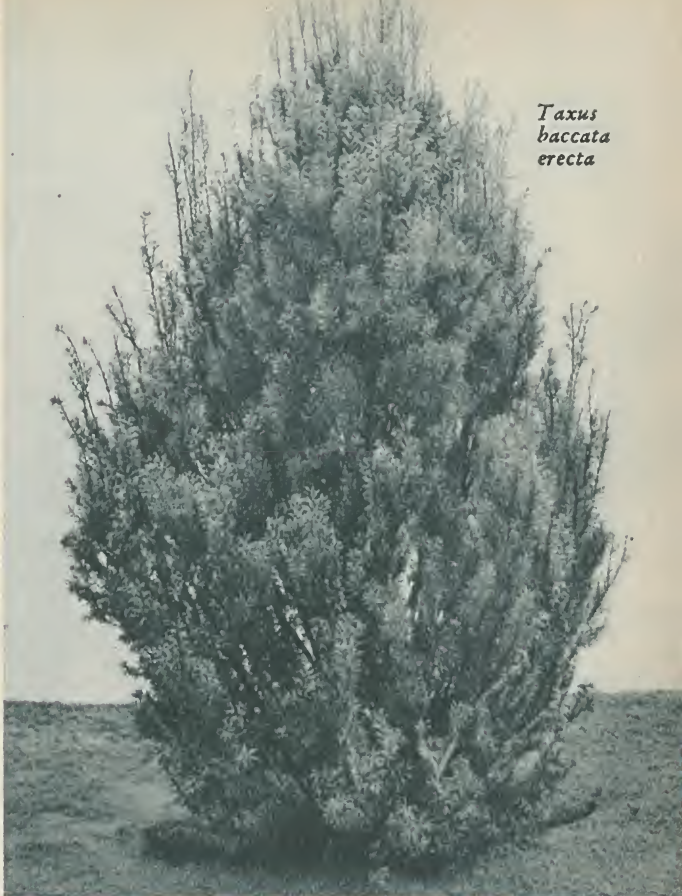
Büsche

	Höhe in cm			
	30—40 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 250—275 275—300	1,20—1,50 1,50—2 2—2,50 2,50—3 3—4 4—5 5—6 6—8 8—10 10—15 15—20 20—25	11—13 13—18 18—22 22—27 27—36 36—45 45—54 54—70 70—90 90—130 130—180 180—225	100—120 120—160 160—200 200—240 240—320 320—400 400—480 480—630 630—800 800—1200 1200—1600 1600—2000

Taxus (Fortsetzung)

	Höhe in cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
<i>baccata</i> , Pyramiden . .	60—70	3—4	27—36	240—320
	70—80	4—6	36—54	320—480
	80—90	6—8	54—72	480—650
	90—100	8—10	72—90	650—800
	100—125	10—12	90—110	800—1000
30. — <i>aureivariegata</i> . Schön und beständig goldbunt benadelte Abart.	125—150	12—15	110—130	—
	30—40	2—3	18—27	160—240
9. — <i>Dovastonii</i> . Wuchs zierlich, breitüberhangend. Weiblich; reichlich rote Früchte ansetzend . . .	40—50	3—4	27—36	240—320
	cm breit			
3. — <i>elegantissima</i> . Nadeln anfangs gelbstreifig, später mehr weißbunt	30—40	2—3	18—27	160—240
	cm hoch			
27. — <i>epacridoides</i> . Bildet gedrungene, breite Büsche mit gekräuselt wirkender Benadelung	30—40	2—3	18—27	160—240
	80—90	6—8	54—72	—
	90—100	8—10	72—90	—
	40—50	1,50—2	13—18	120—160
4. — <i>erecta</i> . Wuchs dicht- buschig, aufrecht. Benade- lung kurz und fein . . .	50—60	2—2,50	18—22	160—200
	60—70	2,50—3	22—27	200—240
	70—80	3—4	27—36	240—320
	80—90	4—5	36—45	320—400
50. — — <i>Overeinderi</i> . Gut geschlossen-aufrecht wach- sende Form	90—100	5—6	45—54	400—480
	100—125	6—8	54—70	480—630
	125—150	8—10	70—90	630—800
	150—175	10—15	90—130	800—1200
	175—200	15—20	130—180	—
	30—40	1,20—1,50	11—13	100—120
	40—50	1,50—2	13—18	120—160
	50—60	2—2,50	18—22	160—200
	60—70	2,50—3	22—27	—
	70—80	3—4	27—36	—
	80—90	4—5	36—45	—
	90—100	5—6	45—54	—
5. — <i>fastigiata</i> . Irische Eibe. Säulenform mit straff aufrecht wachsenden Ästen und fast schwarz- grüner Benadelung. Eine der schönsten Formen . .	100—125	6—8	54—70	—
	125—150	8—10	70—90	—
	150—175	10—15	90—130	—
	175—200	15—20	130—180	—
7. — <i>aureivariegata</i> . Wuchs wie bei voriger. Benadelung schön und be- ständig gelbbunt	200—225	20—25	180—225	—
	225—250	25—30	225—270	—
	30—40	2—3	18—27	160—240
	40—50	3—4	27—36	240—320
48. — — <i>nova</i> . Ähnlich dem T. bacc. fastigiata, ist je- doch etwas breiter im Wuchs	50—60	4—5	36—45	320—400
	60—70	5—6	45—54	400—480
	70—80	6—8	54—72	—
	80—90	8—10	72—90	—
18. — <i>glauca</i> . Wuchs üppig. Benadelung dunkelbläu- lichgrün	30—40	2—3	18—27	160—240
	40—50	3—4	27—36	240—320
	50—60	4—5	36—45	—
	60—70	5—6	45—54	—
13. — <i>gracilis pendula</i> . Zier- liche Form mit überhän- gender Bezweigung . . .	70—80	6—8	54—72	—
	30—40	1,20—1,50	11—13	—
	40—50	1,50—2	13—18	—
	50—60	2—2,50	18—22	—
29. — <i>imperialis</i> . Wuchs kräftig, aufrecht. Nadeln breit, satgrün	60—70	2,50—3	22—27	—
	70—80	3—4	27—36	—
	80—90	4—5	36—45	—
	90—100	5—6	45—54	—
40. — <i>linearis</i> . Dichte, auf- strebende Form mit lan- gen, sichelförmigen Nadeln von dunkelolivgrüner Farbe	100—125	6—8	54—70	—
	125—150	8—10	70—90	—
	150—175	10—15	90—130	—
	30—40	1,50—2	13—18	120—160
84. — <i>nidpathensis</i> . Breit, säulenförmig, auch noch als alte Pflanze diese Form während	40—50	2—2,50	18—22	—
	50—60	2,50—3	22—27	—
	60—70	3—4	27—36	—
	70—80	4—5	36—45	—
46. — <i>semperaurea</i> . Gold- gelbe, dichtzweigige Form	30—40	1,50—2	13—18	—
	40—50	2—3	18—27	—
	50—60	3—4	27—36	—
	60—70	4—5	36—45	—
10. — <i>Washingtonii</i> . Wuchs gedrungen, breit-rundlich. Benadelung grünlichgelb bis goldig	70—80	5—6	45—54	—
	80—90	6—8	54—72	—
	90—100	8—10	72—90	—
	cm breit			

Taxus
baccata
erecta



Taxus (Fortsetzung)

	Höhe in cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
38. <i>brevifolia</i> . Langsam wachsende, kurzadelige Art	30—40	1,50—2	13—18	120—160
	40—50	2—3	18—27	—
	50—60	3—4	27—36	—
8. <i>canadensis</i> . Kanadische Eibe. Auffallend breite Nadeln, im Winter rötlich	30—40	1,20—1,50	11—13	100—120
	40—50	1,50—2	13—18	120—160
	30—40	1,50—2	13—18	120—160
54. <i>cuspidata</i> . Japanische Eibe. Wuchs aufstrebend, Nadeln dunkelgrün. Außer- ordentlich winterhart . .	40—50	2—3	18—27	160—240
	50—60	3—4	27—36	240—320
	60—70	4—5	36—45	320—400
	70—80	5—6	45—54	—
26. — <i>nana</i> . Breitrunder, niedriger Strauch, Nadeln tiefdunkelgrün	80—90	6—8	54—72	—
	90—100	8—10	72—90	—
	30—40	1,50—2	13—18	120—160
	40—50	2—3	18—27	160—240
	50—60	3—4	27—36	—
	60—70	4—5	36—45	—

Taxodium, Sumpfpypresse

1. <i>distichum</i> . Herrlicher Parkbaum mit auffallend frischgrüner, federiger Be- nadelung. Prachtige gold- gelbe Herbstfärbung. Verliert über Winter die Nadeln.	200—250	10—15	90—130	—
--	---------	-------	--------	---

Thuja, Lebensbaum

Mit Unrecht wird dem Lebensbaum nachgesagt, daß er einen friedhofsmäßigen Eindruck im Garten hervorrufe. Die zahlreichen Abarten zeigen so mannigfaltige Bezweigung und Farbtöne, daß sich mit ihnen reizvolle Gartenbilder schaffen lassen. Diese Spielarten, besonders aber die Zwergformen, sind auch für den Steingarten von großem Wert.

Hochwachsende Thuja

in folgenden Sorten:				
6. <i>gigantea</i> . Riesen-Lebens- baum. Schnellwüchsige, sehr hoch werdende Art mit glänzend grüner Be- zweigung; behält im Win- ter ihre grüne Farbe . .	40—60	1—1,50	9—13	80—120
	60—80	1,50—2	13—18	120—160
	80—100	2—2,50	18—22	160—200
	100—125	2,50—3	22—27	—
41. — <i>fastigiata</i> . Wuchs schmal säulenförmig, Be- zweigung etwas feiner als bei voriger Art	125—150	3—4	27—36	—
	150—175	4—5	36—45	—
	175—200	5—6	45—54	—
	200—250	6—8	54—72	—
	40—60	1—1,50	9—13	80—120
	60—80	1,50—2	13—18	—
	80—100	2—2,50	22—27	—
	100—125	3—4	36—45	—

Thuja occidentalis



Thuja (Fortsetzung)

	Höhe in cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
7. <i>occidentalis</i> . Abendlän- discher Lebensbaum. Alt- bekannter, weitverbreiteter Lebensbaum. Vorzüglich für immergrüne Hecken geeignet	60-80 80-100 100-125 125-150 150-175 175-200 200-225 225-250 250-275 275-300	1,25 1,75 2-2,50 2,50-3 3-4 4-5 5-6 6-8 8-10 10-12	11 16 18-22 22-27 27-36 30-45 45-54 54-72 72-90 90-110	100 125 150-180 180-200 200-300 300-400 400-480 480-650 650-800 800-1000
86. — <i>asplenifolia</i> . Schmal aufstrebend, Bezweigung farnwedelartig	40-60 150-175	1,50-2,50 4-6	13-22 36-54	— —
90. — <i>aureispicata</i> . Üppige Form mit goldgelben Zweig- spitzen	40-60 60-80 80-100 100-125 125-150 150-175 175-200	1-1,50 1,50-2 2-2,50 2,50-3 3-4 4-5 5-6	9-13 13-18 18-22 22-27 27-36 36-45 45-54	80-120 120-160 160-200 200-240 240-320 320-400 —
18. — <i>Boothii</i> . Wuchs regel- mäßig, gedrunken pyra- midal	40-60 60-80 80-100	1,20-1,60 1,60-2 2-2,50	11-14 14-18 18-22	100-125 125-160 160-200
70. — <i>Buchananii</i> . Schmal- pyramidal, Bezweigung sehr zierlich, locker, grau- grün	100-125 125-150 150-175 175-200 40-60 60-80 80-100	2,50-3 3-4 4-5 5-6 1,20-1,60 1,60-2 2-2,50	22-27 27-36 36-45 45-54 11-14 14-18 18-22	— — — — — — —
99. — <i>Columbia</i> . Üppige Säulenform mit weißen Zweispitzen	100-125 125-150 150-175 40-60 60-80 80-100	2,50-3 3-4 4-5 1,20-1,60 1,60-2 2-2,50	22-27 27-36 36-45 11-14 14-18 18-22	— — — — — —
89. — <i>columna</i> . Säulen- lebensbaum. Bildet ohne Schnitt regelmäßige, schmale Pyramiden, auch im Winter grün bleibend	100-125 125-150 150-175 175-200 40-60 60-80 80-100	2,50-3 3-4 4-5 5-6 1,20-1,60 1,60-2 2-2,50	22-27 27-36 36-45 45-54 11-14 14-18 18-22	100-125 125-150 150-180 180-240 240-320 320-400 —
106. — — Sämling. Siehe Heckenpflanzen Seite 85.	175-200	5-6	45-54	—

Thuja (Fortsetzung)

	Höhe in cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
104. <i>occidentalis eleganti- ssima</i> . Wuchs zierlich, schlankpyramidal; Zweig- spitzen hellgelb	40-60 60-80 80-100 100-125 125-150 150-175	1,20-1,60 1,60-2 2-2,50 2,50-3 3-4 4-5	11-14 14-18 18-22 22-27 27-36 36-45	100-125 125-160 160-200 200-240 240-320 —
2. — <i>Ellwangerana</i> . Wuchs breitpyramidal, zierlich be- zweigt, Blätter teils nadel- teils schuppenförmig . . .	40-60 60-80 80-100 100-125 125-150 150-175	1,20-1,60 1,60-2 2-2,50 2,50-3 3-4 4-5	11-14 14-18 18-22 22-27 27-36 36-45	100-125 125-160 160-200 200-240 240-320 320-400
97. — <i>filicoides</i> . Schmal- pyramidal, farnwedelartige Bezweigung	40-60 60-80 80-100 100-125	1,20-1,60 1,60-2 2-2,50 2,50-3	11-14 14-18 18-22 22-27	— — — —
24. — <i>lutea</i> . Wuchs kräftig aufrecht. Bezweigung leb- haft gelb; auch im Winter	40-60 125-150 150-175 175-200 200-225 80-100	1,20-1,60 3-4 4-5 5-6 6-8 2-2,50	11-14 27-36 36-45 45-54 — 18-22	— — — — — —
11. — <i>plicata</i> . Wuchs gedrun- ken pyramidal. Dunkel- grün	100-125 125-150 150-175 175-200	2,50-3 3-4 4-5 5-6	22-27 27-36 36-45 45-54	— — — —
107. — <i>pyramidalis</i> . Wuchs pyramidenförmig	40-60 60-80 80-100 100-125	1,20-1,60 1,60-2 2-2,50 2,50-3	11-14 14-18 18-22 22-27	— — — —
102. — — <i>Millionii</i> . Schmal- pyramidale Form mit frischgrüner Bezweigung	40-60 100-125 125-150 150-175	1,20-1,60 2,50-3 3-4 4-5	11-14 22-27 27-36 36-45	100-125 200-240 — —
27. — <i>Riversii</i> . Wuchs gedrun- ken pyramidal mit gelb- grüner Bezweigung	40-60 60-80 80-100 100-125 125-150	1,20-1,60 1,60-2 2-2,50 2,50-3 3-4	11-14 14-18 18-22 22-27 27-36	— — — — —
93. — <i>Rosenthalii</i> . Bildet schmale Säulenpyramiden mit hübscher, fächerförmiger Bezweigung	40-60 100-125	1,50-2 3-4	13-18 27-36	120-160 —
9. — <i>Vervaeana</i> . Breit- pyramidal mit zierlicher, lockerer, gelblicher Be- zweigung. Im Winter wunderbar goldbronzefar- big	40-60 60-80 80-100 100-125	1,20-1,60 1,60-2 2-2,50 2,50-3	11-14 14-18 18-22 22-27	100-125 — — —
50. — <i>Wagneri</i> . Wuchs schmaleförmig mit feiner, dichter Bezweigung	40-60 60-80 80-100 100-125 125-150 150-175	1,20-1,60 1,60-2 2-2,50 2,50-3 3-4 4-5	11-14 14-18 18-22 22-27 27-36 36-45	100-125 125-160 160-200 — — —
10. — <i>Wareana</i> . Dichte, gedrun- kene Pyramiden mit fächerförmiger, graugrüner Bezweigung	40-60 60-80 80-100 100-125 125-150 150-175	1,20-1,60 1,60-2 2-2,50 2,50-3 3-4 4-5	11-14 14-18 18-22 22-27 27-36 36-45	100-125 125-160 160-200 200-240 240-320 —

Kugelig wachsende Thuja

in nachstehenden Sorten:

	Höhe u. Breite i. cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
30. <i>occidentalis compacta</i> . Zierlich und dicht be- zweigt, frischgrün	30-40 40-50 50-60 60-70 70-80	2-3 3-4,50 4,50-6 6-7,50 7,50-9	18-27 27-40 40-54 54-67 67-80	160-240 240-360 360-480 480-600 600-720
19. — <i>globosa</i> . Sehr regel- mäßige Kugelform	40-60 60-80 80-100	1,50-2 2-2,50 2,50-3	13-18 18-22 22-27	120-160 160-200 200-240
4. — <i>Hoveyi</i> . Wuchs gedrun- ken, eiförmig, Bezwei- gung lichtgrün	40-60 60-80 80-100	1,50-2 2-2,50 2,50-3	13-18 18-22 22-27	120-160 160-200 200-240

Thuja-Zwergformen

in nachstehenden Sorten:

	Höhe u. Breite i. cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
20. <i>occidentalis recurva nana</i> . Dichte rundliche Kegel mit gedrehten Zweispitzen	20×20 30×30 40×40 50×50 60×60	1,50-2,50 2,50-3,50 3,50-4,50 4,50-6 6-7,50	13-22 22-32 32-40 40-54 54-67	120-200 200-280 280-360 — —
87. — <i>umbraculifera</i> . Flach- runde Zwergform mit kurzer, sattgrüner Bezwei- gung	40-60 60-80 80-100	1,50-2 2-2,50 2,50-3	13-18 18-22 22-27	120-160 160-200 200-240

Thujopsis, Hibalebensbaum

	Höhe i. cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
1. <i>dalabrata</i> . Breitwüchsig. Sehr breite Blattschuppen von glänzend grüner Färbung	40-60 60-80	2,50-4 4-5	22-36 36-45	200-320 —

Tsuga, Hemlocktanne

	Höhe u. Breite i. cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
40. <i>canadensis</i> . Hoher Baum mit abstehend überhängen- den Zweigen. Benadelung sehr fein. Zierlich be- zweigt, auffallender Park- baum	80-100 100-125 125-150 150-175 175-200 200-250	3-4,50 4,50-6 6-8 8-10 10-12 12-15	27-40 40-54 54-72 72-90 90-110 110-130	240-360 360-480 480-650 650-800 — —
43. <i>Sieboldii</i> . Schöne japa- nische Art für nicht zu rauhe Lage	40-60	4-5	36-45	—



Robinia pseud. angustifolia elegans
als zierlicher Straßenbaum



Acer plat. globosum, Kugelahorn
als Schmuck einer Vorstadtstraße

ALLEE- UND STRASSENBÄUME

Die Anzucht dieser Bäume bildet eine besondere Abteilung unserer Baumschule und wird mit großer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und vorzüglich bewurzelt. Wir übernehmen größte Lieferungen für Straßen-, Chaussee- und Promenadenpflanzungen und sind bei unseren viele Tausende umfassenden Vorräten in den einzelnen Alleebaumarten stets in der Lage, völlig gleichmäßige Bäume zu liefern.

Die Stammhöhe der Allee- und Straßenbäume von der Wurzel bis zur Krone beträgt 2, 2 ¼ und 2 ½ m. Der Stammumfang ist in Zentimetern angegeben und 1 m über der Erde gemessen. Der Stammdurchmesser beträgt ungefähr ein Drittel des Stammumfanges. Bei größerem Bedarf bitten wir Sonderangebote anzufordern.

Siehe auch „Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern)“ Seite 78.

Acer, Ahorn

	Stamm- umf. cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
— dasycarpum . Silberahorn. Gedeiht noch sehr gut in geringen Sandböden wie auch in nassen, tiefen Lagen. Das oberseits glänzend grüne, unterseits silbriggraue Laub ist gegen Rauchschäden unempfindlich.	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18	2,50 3 4 5 6,50	22,50 27 36 45 60	200 240 320 400 —
— pyramidale . Für Straßenbepflanzung sehr wertvolle Form von straff aufrechtem Wuchs	10—12 12—14 14—16 16—18	4 5 6 7,50	36 45 54 68	— — — —
— negundo argenteivariegatum . Weißbunter, eschenblättriger Ahorn. Schön belaubt	8—10 10—12	4 5	36 45	320 400
— elegans . Laub gelb gerandet; buntblättrige Form von großem Zierwert	8—10	4	36	—
— odessanum . Belaubung sattgelb, besonders auffallend	8—10	4	36	320
— prunosum . Eschenahorn. Starkwüchsiger Baum mit bereiften Zweigen und gefiedertem Laub; selbst für schlechtesten Boden geeignet	10—12 12—14 14—16	3 4 5	27 36 45	— — —
— platanoides . Spitzahorn. Raschwüchsiger Straßenbaum mit rundlicher Krone und hübschen, lebhaft grünen, spitzlappigen Blättern, die sich im Herbst schön gelb verfärben. Der Baum ist sehr anspruchslos und gedeiht überall	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18	2,50 3 4 5 6,50	22,50 27 36 45 60	200 240 320 400 —
— Drummondii . Blätter beständig schön und breit weißgerandet, Austrieb rosenrot. Sehr schöner buntblättriger Ahorn.	8—10 10—12	4 5	36 45	— —
— globosum . Kugelahorn. Bildet ohne Schnitt eine geschlossene runde Krone. Ein beliebter Alleebaum, der besonders für Promenaden geeignet ist	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18	3 4 5 6 7,50	27 36 45 54 —	240 320 400 480 —
— Reitenbachii . Austrieb rötlichbraun. Laub im Spätsommer schwärzlichpurpurn werdend	8—10 10—12	4 5	36 45	320 400
— Schwedleri . Bluthorn. Austrieb prächtig blutrot, Blätter später tiefdunkelgrün. Wirkungsvoller Zier- und Straßenbaum	8—10 10—12	4 5	36 45	320 400

Acer (Fortsetzung)

	Stamm- umf. cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
— pseudoplatanus . Bergahorn. Schöner raschwüchsiger Alleebaum mit breit gewölbter Krone und stumpflappigen Blättern. Sehr empfehlenswerter Alleebaum	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18	2,50 3 4 5 6,50	22,50 27 36 45 60	200 240 320 400 —
— atropurpureum . Die Unterseite der Blätter ist purpurviolett gefärbt. Diese wirkungsvolle Form des Bergahorns hat sich als besonders widerstandsfähig gegen Ungeziefer erwiesen	8—10 10—12	4 5	36 45	— —
— Leopoldii . Austrieb in kupfrigen und gelben Tönungen. Blätter später reich weiß und rosa gescheckt	8—10 10—12	4 5	36 45	— —
— Worleii . Belaubung schön gelb; Austrieb bronzefarben	8—10 10—12	4 5	36 45	— —
Aesculus, Kastanie				
— hippocastanum . Gemeine Roßkastanie. Die Kastanie gehört ihrer schnellen, gleichmäßigen Entwicklung, der großen, schattenspendenden Krone und des herrlichen Blütenschmuckes wegen zu unseren schönsten Park- und Straßenbäumen	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18 18—20 20—25	2,50 3 4 5 6 7,50 12—18	22,50 27 36 45 54 68 110-160	200 240 320 400 480 600 —
— plena . Gefülltblühende Roßkastanie, keine Früchte bringend, daher in den Städten geschätzter Straßenbaum	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18 20—25	4 5 6 7 8 15—20	36 45 54 63 72 130-180	320 400 480 560 640 —
Rotblühende Kastanien . Der regelmäßige Wuchs und die hübschen, roten Blüten verleihen diesen Sorten einen hohen Wert sowohl als Straßen- wie als Zierbaum.				
Aesculus rubicunda . Blüten lichtrot	10—12 12—14 14—16	5 6 7	45 54 63	400 480 —
— Briotii . Blüten leuchtendrot, die schönste der rotblühenden Kastanien				
— purpurea . Blüten schön purpurn				

Ailantus, Götterbaum

— *glandulosa*. Wegen seiner prächtigen, bis 80 cm langen, gefiederten Blätter besonders auffallender, raschwachsender Baum. Verträgt schattige Lagen sowie Rauch und Ruß der Städte . . .

Stamm- umf. cm	1 St. H.M.	10 St. H.M.	100 St. H.M.
8—10	3	27	—
10—12	4	36	—
16—18	7,50	68	—

Alnus, Erle

— *incana*. Weißerle. Verträgt auch trockenen Boden . . .

8—10	2	18	160
10—12	2,50	22,50	—

Betula, Birke

Birken liefern wir nur, sofern vom Bezieher nichts Gegenteiliges gewünscht wird, stets mit Wurzelpackung in Moosballen, weil nur hierdurch die Gewähr für ein sicheres Anwachsen gegeben wird. Beste Pflanzzeit im Frühjahr.

— *verrucosa*. Heimische Weißbirke. Wegen ihres blendend weißen Stammes und der im Alter zierlich überhängenden Zweige erfreut sich die Birke allgemeiner Beliebtheit. Sie gedeiht noch gut auf leichten, trockenen Böden.

Hochstämme	6—8	2	18	160
	8—10	2,50	22,50	200
	10—12	3	27	240
	12—14	4	36	320
	14—16	5	45	—

Junge Stämme, gut bezweigt, bis 1 m Höhe aufgezupft:

150—200 cm hoch	—	0,60	5,50	50
200—250 „ „	—	1	9	80
250—300 „ „	—	1,50	14	120
300—400 „ „	—	2,25	20	180

— *purpurea*. Blutbirke. Laub dunkelpurpurn. Hochstämme

8—10	4	36	320
------	---	----	-----

Junge Stämme, gut bezweigt, bis 1 m Höhe aufgezupft:

150—200 cm hoch	—	2,25	20	180
200—250 „ „	—	3	27	240
250—300 „ „	—	4,50	40	360
300—400 „ „	—	6	54	480
400—500 „ „	—	7,50	67,50	—

Corylus, Baumhasel

— *colurna*. Schön belaubter, hoher Baum mit weißgrauer, korkiger Rinde und schöner, pyramidalen Krone. Wertvoller Straßenbaum, der bereits im ersten Frühling im Kätzchenschmuck sehr wirkungsvoll ist

8—10	3	27	240
10—12	4	36	320
12—14	5	45	400
14—16	6	54	480

Crataegus, Dorn

— *carrierei*. Wirkt durch das große glänzende Laub, die roten Früchte und die schöne Herbstfärbung sehr zierend

8—10	2,50	22,50	200
10—12	3	27	240

— *grignonensis*. Viel zu wenig gepflanzter Allee- und Straßenbaum, dessen schönes Laub bis weit in den Winter hinein frischgrün am Baum haften bleibt

8—10	2,50	22,50	200
10—12	3	27	240

— *monogyna candida plena*. Gefüllt-blühender Weißdorn. Blüten reinweiß

8—10	2,50	22,50	—
------	------	-------	---

— *kermesina plena*. Rotdorn. Ein kleinkroniger Straßenbaum mit herrlichen, dunkelrot-gefüllten Blüten. Für schmale Alleen der wirkungsvollste Baum

8—10	2,50	22,50	200
10—12	3	27	240

— *populifolia*. Kleinkroniger Straßenbaum mit lichtgrünen Blättern, Herbstlaub orange

8—10	2,50	22,50	—
------	------	-------	---

Fraxinus, Esche

— *americana acuminata*. Eigenartige blaugrüne Belaubung, unterseits weißlich. Schöne purpurne Herbstfärbung. Für Industriegegenden geeignet

8—10	2	18	160
10—12	2,50	22,50	200
12—14	3	27	240
14—16	4	36	320
16—18	5	45	400

— *excelsior*. Gemeine Esche. Unempfindlicher Baum, für Industriegebiete geeignet. Gedeiht in jedem Boden, bevorzugt jedoch feuchte Lagen. Das Holz hat hohen Nutzwert

8—10	2	18	160
10—12	2,50	22,50	200
12—14	3	27	240
14—16	4	36	320

— *globosa*. Kugelesche. Bildet ohne jeden Schnitt volle runde Kugelkronen

8—10	2,50	22,50	200
10—12	3	27	240
12—14	4	36	320

— *heterophylla*. Abart mit meist ungefederten Blättern

8—10	2,50	22,50	—
10—12	3	27	—

— *ornus*. Blumenesche. Große weiße Blütenrispen im Mai—Juni. Hübsche Herbstfärbung

8—10	2,50	22,50	—
10—12	3	27	—

— *sogdiana*. Kleiner Baum, Blätter frischgrün

12—14	4	36	—
14—16	5	45	—

Fraxinus (Fortsetzung)

— *viridis*. Grünesche. Mittelhoher, rundkroniger Baum mit lebhaft grünem Laub

10—12	3	27	240
12—14	4	36	320
14—16	5	45	—
16—18	6	54	—

Gleditsia, Christusdorn

— *triscanthes*. Raschwüchsiger Baum mit lockerer Krone. Auffallend durch die stark mit Dornen besetzten Zweige

8—10	4	36	320
10—12	5	45	400

Juglans, Walnuß

— *regia*. Breitkroniger Straßenbaum, der neben den begehrten Früchten ein wertvolles Nutzholz liefert

7—8	4	36	320
8—10	5	45	400
10—12	6	54	480

Laburnum, Goldregen

— *vulgare*. Gemeiner Goldregen, dessen große, goldgelbe Blütentrauben sehr zierend wirken

6—8	3	27	240
-----	---	----	-----

Pirus, Zieräpfel

Hübsche kleinkronige Zierbäume mit prächtigem Blütenflock und kirschgroßen Früchten.

— *Arnoldiana*. Blüte rosa, Knospe rot
— *atriscandens*. Blüte karminrot . .
— *floribunda*. Blüte zartrosa, Knospe rot
— *purpurea aldenhamensis*. Blüte weinrot
— *Scheidekeri*. Blüte weiß, rosa überhaucht, halbgefüllt

7—9	3	27	—
7—9	3	27	240
7—9	3	27	240
7—9	3	27	—
7—9	3	27	240

Platanus, Platane

— *orientalis (acerifolia)*. Ein hervorragend schöner Park- und Straßenbaum. Die Stämme sind durch das Abwerfen einzelner Rindenteile stets lebhaft gezeichnet

8—10	3	27	240
10—12	4	36	320
12—14	5	45	400
14—16	6	54	480
16—18	7,50	68	600

Populus, Pappel

— *alba nivea*. Echte Silberpappel. Breitkroniger Baum, Blätter unterseits weißfilzig

8—10	2	18	160
10—12	2,50	22,50	200
12—14	3	27	240

— *balsamifera*. Balsampappel. Hoher Baum mit aufstrebenden Ästen

8—10	2	18	160
------	---	----	-----

— *berolinensis fem.* Berliner Lorbeerpappel. Krone eiförmig

8—10	2	18	160
10—12	2,50	22,50	200

— *canadensis*. Kanadische Pappel. Starkwüchsiger Baum mit breit ausladender Krone. Anspruchslos an Boden und Standort. Das Pappelholz wird von vielen Industriezweigen gesucht und ist deshalb stets begehrt

8—10	2	18	160
10—12	2,50	22,50	200
12—14	3	27	240
14—16	4	36	320
16—18	5	45	—

— *candicans*. Blätter unterseits weißlich

10—12	2,50	22,50	200
12—14	3	27	240
14—16	4	36	320
16—18	5	45	400

— *nigra italica (fastigiata)*. Italienische Pyramidenpappel. Bekannter Baum mit schmalpyramidalen Krone

8—10	2	18	160
10—12	2,50	22,50	200
12—14	3	27	240
14—16	4	36	320
16—18	5	45	400

— *robusta (angulata cordata robusta)*. Stark und aufrecht wachsende Pappel

8—10	2	18	160
10—12	2,50	22,50	200
12—14	3	27	240
14—16	4	36	320
16—18	5	45	400

— *Simonii*. Mittelhoher, schmalkroniger Baum. Sehr früh austreibend

8—10	2	18	160
10—12	2,50	22,50	200

Prunus, Zierkirschen — Zierpflaumen

— *avium plena*. Weißgefüllt blühende Süßkirsche

7—9	3	27	240
-----	---	----	-----

— *cerasifera Pissartii*. Blutpflaume. Auffallend durch die hübsche, blutrote Belaubung

7—9	3	27	240
-----	---	----	-----

— *nigra*. Üppig wachsende Form der vorigen mit schwarzrotem Laub

7—9	3	27	240
-----	---	----	-----

— *fruticosa*. Kugelkirsche. Bildet dicht-zweigige runde Kronen mit glänzenden grünen Blättern. Für schmalere Straßen und Promenaden sehr wertvoll

8—10	3	27	240
10—12	4	36	320

— *serotina cartilaginea*. Spätblühende Traubenkirsche. Bildet schöne, üppige Kronen mit lebhaft glänzenden grünen, lorbeerartigen Blättern

8—10	3	27	240
10—12	4	36	320
12—14	5	45	400

— *serrulata hisakura*. Japanische Zierkirsche. Blüte sehr groß, gefüllt, lebhaft rosa

7—9	3	27	240
-----	---	----	-----

— *shidare-sakura*. Blüte zartrosa, gefüllt, Zweige überhängend

7—9	3	27	240
-----	---	----	-----

Quercus, Eiche

Beste Pflanzzeit im Frühjahr.
— *palustris*. Sumpfeiche. Üppig wachsende Eiche mit kerzengeraden Stämmen. Die tief fiederspaltigen Blätter färben sich im Herbst lebhaft rot

8—10	4	36	320
------	---	----	-----

Quercus (Fortsetzung)

	Stamm- umf. cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
— <i>pedunculata</i> . Deutsche Eiche. Der Baum erreicht ein sehr hohes Alter und liefert ein äußerst wertvolles Nutzholz	8—10 10—12	4 5	36 45	320 400
— <i>rubra</i> . Roteiche. Wegen ihres üppigen Wuchses und ihrer schönen dunkelgrünen Belaubung, die sich im Herbst orange bis braunrot verfärbt, ist diese Eiche ein wertvoller Park- und Straßenbaum	8—10 10—12 12—14 14—16	4 5 6 7	36 45 54 63	320 400 480 —

Robinia, Robinie, falsche Akazie

Beste Pflanzzeit im Frühjahr.				
— <i>coloradensis</i> . Kleiner rundkroniger Baum mit hellrosa Blüten	8—10	3	27	—
— <i>hispidula</i> . Große rosa Blüten im Juni und August. Beliebter Zierbaum	8—10	3	27	240
— <i>macrophylla</i> . Eine Form der vorigen mit prächtigen, langen Blütentrauben	8—10	3	27	240
— <i>Holdtii britzensis</i> . Blüten hellrosa im Juni und August—September	8—10	3	27	240
— <i>luxurians (neomexicana)</i> . Blüten rosa im Juni und September. Für rauhe Gegenden geeigneter Baum	8—10 10—12	3 4	27 36	240 320
— <i>pseudacacia</i> . Gemeine Robinie (Akazie). Hoher Baum mit lockerer Krone und mit prächtigen, weißen, duftenden Blüten im Mai—Juni. Zur Anpflanzung auf minderwertigen, trockenen Böden sehr zu empfehlen	8—10 10—12 12—14 14—16	2,50 3 4 5	22,50 27 36 45	200 240 320 400
— <i>angustifolia elegans</i> . Von allen Straßen- und Alleebäumen die am zierlichsten belaubte Art	8—10	3	27	240
— <i>Bessoniana</i> . Bessons Kugelakazie. Bildet wie Robinia pseud. inermis eine geschlossene, doch etwas weniger dichte, ovale Krone. Sehr schöner Straßenbaum	8—10 10—12 12—14 14—16	2,50 3 4 5	22,50 27 36 45	200 240 320 400
— <i>Decalsneana</i> . Blüten hellrosa	8—10	3	27	—
— <i>inermis</i> . Kugelakazie. Bildet ohne Schnitt dichte, runde Kronen	8—10	3	27	240
— <i>monophylla</i> . Blätter nur wenig gefiedert. Blüten weiß	8—10	3	27	240
— <i>fastigiata</i> . Wuchs straff aufrecht	8—10	3	—	—
— <i>Rozynskiana</i> . Abart mit waagrecht ausgebreiteten Zweigen und sehr langen weißen Blütentrauben	8—10	3	27	—
— <i>semperflorens</i> . Immerblühende Akazie. Straßenbaum mit lockerer Krone. Blüht während des ganzen Sommers	10—12	4	36	—

Sorbus, Eberesche

— <i>aria</i> . Gemeine Mehlbeere. Mittelgroßer Baum mit unterseits weißfilzigen Blättern	8—10	3	27	240
— <i>magnifica</i> . Größerblättrige Form der vorigen	8—10	3	27	240
— <i>aucuparia</i> . Heimische Eberesche. Vogelbeere. Anspruchslos an den Boden, gedeiht noch in rauher Lage	8—10 10—12	2,50 3	22,50 27	200 240
— <i>moravica</i> . Eßbare mährische Eberesche. Wertvoller Straßenbaum mit pyramidenförmigem Kronenbau. Auch für schmale Straßen geeignet	8—10 10—12 12—14	3 4 5	27 36 45	240 320 400
— <i>hybrida</i> . Bastard-Eberesche. Mittelhoher Straßenbaum mit dichter, runder Krone	8—10 10—12	3 4	27 36	240 320
— <i>intermedia (scandica)</i> . Schwedische Mehlbeere. Hübscher, kleinkroniger Baum. Verträgt rauhes Klima	8—10	2,50	22,50	200

Tilia, Linde

— <i>cordata (parvifolia)</i> . Kleinblättrige oder Steinlinde. Hoher, großkroniger Baum	8—10 10—12 12—14	4 5 6	36 45 54	320 400 480
— <i>euchlora</i> . Krimlinde. Durch die feste, glänzende Belaubung sehr widerstandsfähig gegen Staub und Rauch. Entwickelt sich zu hohen Bäumen mit großen, runden bis ovalen Kronen. Wertvolle Bienenweide	8—10 10—12 12—14 14—16	4 5 6 7	36 45 54 63	320 400 480 560
— <i>pallida</i> . Kaiserlinde. Geschätzter Straßenbaum von kräftigem pyramidenförmigem Wuchs. Auch als Bienenweide sehr wertvoll	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18 18—20 20—25 25—30	4 5 6 7 8,50 12 20 30	36 45 54 63 78 110 80 270	320 400 480 560 700 1000 1600 2400



Schöner Baumbestand ziert die Straße

Tilia (Fortsetzung)

	Stamm- umf. cm	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
— <i>platyphyllos</i> . Großblättrige Sommerlinde. Bis 40 m hoher Baum mit breit-eiförmiger Krone. Sehr zeitig blühend	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18 18—20	2,50 3 4 6 8 10	22,50 27 36 54 70 90	200 240 320 480 630 800
— <i>Spaethii</i> . Späths Linde. Der Baum bildet einen geraden, sich rasch verdickenden Stamm mit rundlicher, geschlossener Krone. Die prachtvolle Belaubung hält sich bis spät in den Herbst hinein am Baum	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18	4 5 6 7 8,50	36 45 54 63 78	320 400 480 560 700
— <i>tomentosa</i> . Silberlinde. Krone dicht, breitpyramidal, Blätter unterseits silbergrau. Eine der besten Baumarten für die Großstadt	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18 18—20 20—25 25—30	4 5 6 7 8,50 12 20 30	36 45 54 63 78 110 180 270	320 400 480 560 700 1000 1600 —
— <i>vulgaris (hollandica, intermedia)</i> . Zwischenlinde. Echte holländische Linde. Hochgeschätzter Alleebaum von schön pyramidenförmigem, kräftigem Wuchs. Wegen des reichen Blütenfahrs als Bienenweide sehr geschätzt	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18	4 5 6 7 8,50	36 45 54 63 78	320 400 480 560 700
— <i>Ulmus, Ulme, Rüster</i>				
Beste Pflanzzeit im Frühjahr.				
— <i>campestris umbraculifera</i> . Kugelrüster. Bildet ohne Schnitt dichte, runde Kronen	12—14 14—16 16—18	4 5 6,50	36 45 80	320 400 —
— <i>Rueppellii</i> . Kugelkronige und kleinlaubige Abart der Feldrüster	14—16	5	45	—
— <i>hoersholmiensis</i> . Kräftig und aufrecht wachsender Ulmenbastard	8—10 10—12 12—14	2,50 3 4	22,50 27 36	200 240 —
— <i>hollandica (Pitteursii)</i> . Holländische Rüster. Vorzüglicher Straßenbaum für alle Lagen	8—10 10—12 12—14 14—16 16—18	2,50 3 4 5 6,50	22,50 27 36 45 60	200 240 320 — —
— <i>montana fastigiata</i> . Pyramiden-Bergrüster. Bildet sehr schmale Kronen mit hübscher, dunkelgrüner Belaubung	14—16	5	45	—
— <i>superba (praestans)</i> . Prachtrüster. Entwickelt sich zu Bäumen mit großen pyramidenförmigen Kronen, schön belaubt	8—10 10—12 12—14 14—18 25—30	2,50 3 4 5 10	22,50 27 36 45 —	200 240 320 400 —
— <i>vegeta</i> . Huntingdon-Rüster. Starkwüchsiger, widerstandsfähiger Straßenbaum mit aufstrebendem, geschlossenem Kronenbau und hellgrüner Belaubung. Stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden und verträgt den Schnitt gut	8—10 10—12 12—14 14—16	2,50 3 4 5	22,50 27 36 45	200 240 320 400

VERPFLANZTE WALD- UND PARKBÄUME

ohne Kronen (Heistern)

aus weitem Stand zur Weiterkultur für Baumschulen, zur Aufforstung, zur Anlage von Parks und Gärten, für Wildremisen und für Schutzpflanzungen

Billigstes Pflanzenmaterial zur Bepflanzung von Siedlungen

Bei Abnahme unter 10 Stück einer Sorte erhöhen sich die Preise um 20%.

	Höhe in cm	10 St. R.M.	100 St. R.M.		Höhe in cm	10 St. R.M.	100 St. R.M.
Acer dasycarpum. Silberhorn	150—200	8	70	Populus. In verschiedenen Sorten	150—200	7	60
— platanoides. Spitzhorn	200—250	11	100	— Quercus palustris. Sumpfeiche	200—250	9	80
— pseudoplatanus. Bergahorn	150—200	8	70	— pedunculata. Deutsche Eiche	150—200	15	130
Aesculus hippocastanum. Roßkastanie	200—250	11	100	— rubra. Amerikanische Roteiche	200—250	20	180
Betula verrucosa (B. alba). Gemeine	150—200	10	90	— Sorbus aucuparia moravica und rossica	125—150	10	80
Weißbirke	200—250	15	130	— hybrida. Bastardeberesche	150—200	15	130
Corylus colurna. Baumhasel	200—250	5,50	50	Tilia euchlora, platyphyllos usw. Linde	200—250	20	180
Fraxinus excelsior. Gemeine Esche	200—250	9	80	— Ulmus. Rüter. In verschiedenen Sorten	150—200	15	130
Juglans regia. Walnuß	250—300	14	120	— Allee-Baumpfähle siehe Seite 120.	200—250	20	180
Platanus orientalis. Platane	800—400	20	180		250—300	25	225
	150—200	11	100		150—200	7	60
	200—250	18	150		200—250	10	90
	200—250	8	70		250—300	11	100
	250—300	11	100				
	150—200	20	180				
	200—250	25	225				
	150—200	11	100				
	200—250	15	130				

TRAUERBÄUME



Trauerriester im Raubreife schmuck

	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
Acer dasycarpum Wieri. Trauersilberhorn. Schön geformte, hangezweigte Krone, zierliche, fein geschlitzte Belaubung. Hochstämme	3—5	—	—
Alnus incana pendula. Trauererle mit straff herabhängenden Zweigen. Bezweigte Stämme, 200—250 cm hoch	2—3	18—27	—
Betula, Birke. Birken liefern wir nur, sofern vom Bezücker nichts Gegenteiliges gewünscht wird, stets mit Wurzelpackung in Moosballen, weil nur hierdurch die Gewähr für ein sicheres Anwachsen gegeben wird. Beste Pflanzzeit im Frühjahr.			
verrucosa laciniata und tristis. Hoch werdende, doch stets zierlich wirkende Trauerbirken mit lang herabhängenden Zweigen. Bei B. verr. laciniata sind die Blätter tief zerschlitzt. Bezweigte Stämme, 200—250 cm hoch	3—4	27—36	240—320
„ „ 250—300 „ „	4—6	36—54	320—480
„ „ 300—400 „ „	6—9	54—80	480—700
„ „ 400—500 „ „	9—12	—	—
Hochstämme, mehrmals verpflanzt, mit festen Erdballen, 150—175 cm Stammhöhe mit stark hangenden Kronen	6—10	—	—
— laciniata gracilis. Feine und dichtzweilige Abart mit fadenförmigen, stark hangenden Zweigen und fein zerschlitzten Blättern. Bezweigte Stämme, 150—200 cm hoch	2,50—4	22—36	200—320
„ „ 200—250 „ „	4—6	36—54	320—480
Hochstämme mit Erdballen	6—10	54—90	—
— Youngii. Trauerbirke mit senkrecht abwärts wachsenden Trieben. Wuchs mäßig stark, für Grabstätten besonders geeignet. Bezweigte Stämme, 300—400 cm hoch Prachtpflanzen bis 5 m hoch, mit festem Erdballen	6—9	54—80	—
Hochstämme, mehrmals verpflanzt, mit festen Erdballen, 150—175 cm Stammhöhe mit stark hangenden Kronen	10—20	—	—
— Caragana arborescens pendula. Trauer-Erbsestrauch. Kleinkroniger Trauerbaum mit reichem Flor schöner gelber Blüten im Juni. Hochstämme	6—10	—	—
Corylus avellana pendula. Trauerhasel. Zweige fast senkrecht abwärts wachsend. Mittelstämme	3—4	27—36	—
	3—4	—	—



Salix alba vitellina pendula, Trauerdotterweide

	1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.		1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
Fagus sylvatica atripurpurea pendula. Trauerblutbuche. Einer der schönsten Trauerbäume mit tiefrotem Laub. Äste stark herabhängend.				Prunus serrulata shidare-sakura. Trauerblütenkirsche. Triebe stark hängend. Große zartrosa Blüten im April bis Mai. Äußerst zierend.			
Pyramidenm. Ballen, 150-200 cm hoch	15-20	—	—	Bezweigte Stämme, 150-200 cm hoch	1,40-2	13-18	120-160
" " " 250-300 " "	20-30	—	—	Mittelstämme	2-3	18-27	—
Hochstämme mit Ballen	20-30	—	—	Hochstämme	3-4	27-36	240-320
— pendula. Trauerbuche. Bildet im Alter weitausladende Kronen. Sehr wirkungsvoller, großer Trauerbaum.				subhirtella pendula. Dünnzweigig und straff hängend. Blüten zartrosa. Sehr zierlich.			
Pyramiden m. Ballen, 150-175 cm hoch	10-15	—	—	Mittelstämme	2-3	18-27	—
" " " 175-200 " "	15-25	—	—	Hochstämme	3-4	27-36	—
— remillyensis. Hangebuche von Remilly. Geschlossen wachsende Form mit bogenförmig überhängender Be- zweigung.				Rosa. Trauerrosen siehe Seite 87.			
Junge Veredlungen	4-5	36-45	—	Salix alba vitellina pendula. Trauer- dotterweide. Die schönste Trauerweide, deren bindfadendünne Zweige bereits bei jungen Bäumen bis zur Erde herab- hängen. Bei der Pflanzung stark zu- rückschneiden! Beste Pflanzzeit im Frühjahr.			
Fraxinus excelsior pendula. Trauer- esche. Starkwüchsiger Baum mit schirm- artig geformter Krone.				Hochstämme, 6-8 cm Stammumf.	3-4	27-36	240-320
Hochstämme	3-4	27-36	—	" 8-10 " "	4-5	36-45	320-400
parvifolia aurea pendula. Trauer- goldesche. Besonders auffällig im Winter durch die goldgelbe Färbung der Zweige, die stark nach unten wachsen.				" 10-12 " "	5-6,50	45-60	400-540
Hochstämme	3-4	27-36	—	" 12-14 " "	6,50-8	60-70	540-600
Morus alba pendula. Trauermaulbeere. Triebe stark hängend, Laub tief gelappt, Früchte schwarz.				" 14-16 " "	8-10	70-90	600-800
Bezweigte Stämme, 150-250 cm hoch	1,75-2,50	16-22	—	" 16-18 " "	10-12	90-110	—
Pirus Exzellenz Thiel. Trauerapfel. Stark hängender Zierapfel mit reichem, zartrosafarbigem Blütenfior im Mai, Knospen lebhaft rot.				" 18-20 " "	12-15	110-135	—
Hochstämme	3-5	27-45	—	" 20-25 " "	15-20	135-150	—
Ökonomierat Echtermeyer. Wie voriger, ebenfalls stark hängend. Laub im Austrieb rötlich, Blüten karmin- purpur.				Bezweigte Stämme, 2-2,50 m hoch	1,50-2,50	13-22	120-200
Hochstämme	3-5	27-45	240-400	" 2,50-3 " "	2,50-4	22-36	200-320
pumila pendula Elise Rathke. Wuchs breit überhängend. Blüten zartrosaweiß. Früchte bis 8 cm dick, gelb, leicht ge- rötet, angenehm mildweinig schmeckend.				" 3-4 " "	4-6	36-54	520-480
Hochstämme	3-5	27-45	—	Besonders starke Prachtpflanzen . .	10-15	90-135	—
Mittelstämme	2-3	18-27	—	caprea pendula. Trauersalweide. Baum mit kleiner Krone und stark hängenden, reich mit Kätzchen besetzten Zweigen.			
Populus tremula pendula (männlich). Hänge-Zitterpappel. Mittelgroßer Baum mit reichem Kätzchenschmuck.				Hochstämme	3-5	27-45	—
Hochstämme	3-5	27-45	—	purpurea pendula. Trauer-Purpur- weide. Zweige zierlich hängend.			
				Hochstämme	3-5	27-45	—
				— scharfenbergensis. Feinblättrige Form der Trauerpurpurweide. Eine der zierlichsten Trauerweiden.			
				Hochstämme	3-5	27-45	—
				Sorbus aucuparia pendula. Trauer- eheresche. Abart der heimischen Eber- esche mit lang herabhängenden Zweigen. Sehr eigenartig.			
				Hochstämme	3-4	27-36	—
				Ulmus montana horizontalis. Trauer- rüster mit breit schirmförmig über- hängenden Ästen. Als Grabschmuck und zur Bedachung von Lauben und Sitzplätzen sehr geschätzt.			
				Hochstämme	3-5	27-45	—
				Bezweigte Stämme, 200-250 cm hoch	140-2	13-18	—
				— pendula. Trauerrüster mit stark hängenden Zweigen. Wie vorige zu verwenden.			
				Hochstämme	3-5	27-45	—
				Bezweigte Stämme, 200-250 cm hoch	1,40-2	13-18	—

SCHLINGPFLANZEN

Alle Schlingpflanzen eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Zäunen und Hauswänden wie zur Berankung von Säulen, Laubengängen und alten Baumstämmen. Auch als Einzelpflanze an Pfählen oder Gestellen gezogen, sind bestimmte Arten, wie Clematis, Rosen, Lonicera u. ähnl. sehr wirkungsvoll. Schlingpflanzen lassen sich in jedem Garten ziehen und stellen keine besonderen Ansprüche an die Pflege. Wir liefern nur kräftige Pflanzen, die an Stäben aufgebunden kultiviert sind.

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Actinidia, Strahlengriffel			
4. <i>arguta</i> . Hochschlingend, Blüten weiß, duftend, im Juni. Frucht kirschgroß, grüngelb, süß	1,50—2	13—18	120—180
Akebia, Akebie			
3. <i>lobata</i> . Bis 6 m hoch schlingend, Blüten bräunlich-violett in langen Trauben, duftend, Blätter dreiteilig	1,75—2,50	—	—
1. <i>quinata</i> . Ähnlich voriger, doch höher werdend. Blätter fünfteilig	1,75—2,50	16—22	140—200
Ampelopsis			
580. <i>aconitifolia dissecta affinis</i> . Blätter fein zerschlitzt	1,75—2,50	16—22	—
519. <i>brevipedunculata</i> . Üppiger Schlingstrauch mit prachtvollen kupfergrün bis dunkelviolet gefärbten Beeren.	1—1,50	9—13	—

Wilder Wein siehe unter Parthenocissus

Aristolochia, Pfeifenwinde			
1. <i>sipho</i> . Üppiger, sehr großblättriger Schlinger, bis 10 m hoch werdend. Blüten eigenartig pfeifenförmig. Gedehlt auch im Schatten.			
Kräftige Pflanzen	2—3	13—27	160—240
Besonders starke Pflanzen	3—4	27—36	—
Berchemia			
1. <i>racemosa</i> . Zierlich hellgrün belaubt, bis 6 m hoch schlingend. Früchte erst rot, dann schwarz. Seltener Schlingstrauch.	1,50—2	—	—
Celastrus, Baumwürger			
9. <i>flagellaris</i> . Bis 8 m hoch schlingend. Noch seltene, neuere Einführung. Triebe bedorn	1,50—2	13—18	—
6. <i>orbiculata</i> . Bis 12 m hoch schlingend, sehr zierend durch die scharlachrot und gelb gefärbten Fruchtstände	1,50—2	13—18	120—160
1. <i>scandens</i> . Bis über 8 m hoch schlingend. Früchte wie bei voriger Art	1,50—2	13—18	—



Obere zwei Blüten von *Clematis montana*, untere drei Blüten von *Clematis montana rubens grandiflora* (beachte die Größenunterschiede)

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Clematis, Waldrebe			
Empfehlenswerte Schlingsträucher mit reichem Flor hübsch geformter Blüten und federartigen Fruchtständen.			
Preise für großblumige Sorten, Pflanzen mit Ballen	2,50—4	22—36	200—320
Preise für kleinblumige Sorten, kräftige Freilandpflanzen	1,50—2	13—18	120—160

Clematis, großblumige Sorten

134. <i>Countess of Lovelace</i> . Bläulichlila gefüllte Blüten.	242. <i>Mad. Baron Veillard</i> . Blüten purpurrosa mit lila Hauch.
139. <i>Duchess of Edinburgh</i> . Weißgefüllte, große Blüten. Eine der besten weißen Sorten.	266. <i>Mad. Edouard André</i> . Große, schön geformte Blüten, leuchtend dunkelkarmesinrot gefärbt.
117. <i>Gipsy Queen</i> . Blüten dunkelsamig violett.	324. <i>Marcel Moser</i> . Hellblau mit rötlichen Streifen, sehr schön.
69. <i>Henryl</i> . Rahmweiße, schwach lila gebänderte Blüten.	82. <i>Miss Bateman</i> . Weiße Blüten mit braunroten Staubfäden.
31. <i>Jackmanii</i> . Dunkelviolett, überaus reichblühend. Sehr beliebte Sorte.	298. <i>Ville de Lyon</i> . Dunkelkarmesin, ohne Unterbrechung vom Juni bis zum Herbst blühend.
322. — <i>superba</i> . Dunkelblau blühende Abart.	211. <i>viticella kermesina</i> . Blüten 6—7 cm breit, feurigrot, Juli bis August. Sehr schön.
323. <i>Lasurster</i> . Tiefblaue Blüten, von denen sich die weißen Staubfäden wirkungsvoll abheben.	

353. Clematis montana rubens grandiflora. (Neueinführung L. Späth 1934). Eine wertvolle Clematis-Neuheit, aus *Clematis montana grandiflora* und *Clematis montana rubens* entstanden. Die neue Sorte vereinigt die Vorzüge beider in vollendeter Form. In unübertroffener Fülle erscheinen die großen, glänzendrosa gefärbten Blüten, denen ein feiner Vanilleduft entströmt. Die Pflanze ist starkwüchsig und stellt zur Blütezeit im Mai-Juni ein Prunkstück für jeden Garten dar. Auch in Töpfen gezogen, läßt sie sich als reichblühende Marktpflanze gut verwenden.

Junge Pflanzen in Töpfen 1 St. RM 2,—
Mehrjährige Pflanzen 1 St. RM 5,—

Kleinblumige Sorten

1. <i>flammula</i> . Reicher, weißer Blütenfior von Juli-Okt.	Blüten. Wuchs üppig. Sehr reizvolle chinesische Wildart.
9. <i>graveolens</i> . Grünlichgelb, vom Aug.—Okt. blühend.	817. <i>serratifolia</i> . Hellgelb, Sept.—Okt.
87. <i>montana</i> . Blüten ziemlich groß, weiß, im Mai—Juni sehr reichblühend. Wuchs sehr üppig.	299. <i>tangutica</i> . Blüten gelb. Auffallend schön im Schmuck der unzähligen seidig glänzenden Federfrüchte.
340. <i>Rehderana</i> . Blüten glockenförmig, blaßgelb, sehr angenehm duftend. Von August bis Oktober entwickeln sich die vielblütigen, aufrechten Trauben mit den nickenden	2. <i>vitalba</i> . Heimische Waldrebe, stark schlingend, Blüten weiß im August. Auffällige Fruchtstände.
	4. <i>viticella</i> . Glockige, lilablau Blüten im Juni—Herbst.

Nebenstehendes Bild:

Reichblühende *Clematis-Neuheit*, *Clematis montana rubens grandiflora*



Forsythia, Goldglöckchen

Ein hübscher Halbklimmer (Spreizklimmer), der sich zur Bekleidung von niedrigen Mauern und Gittern vorzüglich verwenden läßt. Die weithin leuchtenden gelben Blütenglöckchen erscheinen schon im zeitigen Frühjahr und bedecken in verschwenderischer Fülle alle Triebe.

- 1. *suspensa* Fortunei
- 10. — *decipiens*

1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
0,50—0,90	4,50—8	40—70

Hedera, Efeu

- 2. *helix*. Efeu, der zur Wandbekleidung wie als Grabschmuck viel Verwendung findet. Mit Ballen:
 - 60—80 cm hoch 0,70 6,50 80
 - 80—100 " " 0,90 8 75
 - 100—125 " " 1,25 11 100
 - 125—150 " " 1,60 14 130
- 13. — *hibernica*. Schottischer Efeu. Raschwachsende, etwas größerblättrige Efeuart.
 - 175—200 cm hoch 4 36 —
 - 200—225 " " 5 45 —

0,70	6,50	80
0,90	8	75
1,25	11	100
1,60	14	130
4	36	—
5	45	—

Hydrangea, Hortensie

- 43. *petiolaris*. Kletterhortensie. Hübsch zum Beranken von Wänden und Bäumen.

1,50—2,50	13—22	—
-----------	-------	---

Lonicera, Rankendes Geißblatt, Jelängerjelier

- 4. *brachypoda*. Laub wintergrün, Blüten milchweiß, von Juni—Okt.
- 17. — *aureoreticulata*. Blätter gelb geädert, sehr hübsch
- 1. *caprifolium*. Jelängerjelier. Blüten gelblichweiß, duftend, im Juni
- 151. — *praecox*. Blüht etwas früher als vorige, im Mai
- 5. *fuchsoides*. Granatrote, fuchsienähnliche Blüten.
- 186. *Henryi*. Schwach schlingender, immergrüner Strauch mit gelbroten Blüten im Juni—Juli
- 15. *periclymenum*. Wald-Geißblatt. Blüten gelblich, Juni—Aug.
- 181. *Sullivantii*. Nur schwach schlingend, Blüten hellgelb, Juni—Juli

1,25—1,75	11—16	100—140
1,25—1,75	11—16	—
2—3	18—27	—
1,75—2,25	16—20	—
1,25—1,75	11—16	—
1,75—2,25	16—20	—

- 207. *Tellmanniana*. Herrliche Neueinführung mit großen, goldgelben Blüten. Schönste aller rankenden Geißblattarten

1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
2,50—3,50	22—32	200—280

Periploca, Baumschlinge

- 1. *graeca*. Bis 6 m hoch schlingend. Blüten eigenartig braunrot

1,50—2	13—19	—
--------	-------	---

Polygonum, Knöterich

- Starkwüchsige, anspruchslose Schlinger mit außergewöhnlich reichem Blütenflor.
- 5. *Aubertii*. Bis 15 m hoch schlingend, Blütenrispen weiß, Juni—Herbst
- 8. *baldschuanicum*. Wie vorige, Blütenrispen rötlichweiß

1,75—2,50	16—22	140—200
-----------	-------	---------



Polygonum, Knöterich



Parthenocissus (Ampelopsis), Wilder Wein

Alle Arten zeichnen sich durch schöne Herbstfärbung aus.

- 15. *Engelmannii*. Selbstklimmender wilder Wein mit handförmig geteilten Blättern. Eine sehr widerstandsfähige Art, die sich zur Bekleidung von Mauern aller Himmelsrichtungen eignet.
 - Etwa 2 m lang, 5—8 Triebe
 - 8—12 "
- 2. *quinquefolia*. Gewöhnlicher wilder Wein. Zur Berankung von Lauben, Zäunen und für Balkonkästen gleich wertvoll.
 - Etwa 2 m lang, 5—8 Triebe
 - 8—12 "

1 St. R.M.	10 St. R.M.	100 St. R.M.
0,70	6,50	80
0,90	8	70
0,60	5,50	50
0,80	7	60

Parthenocissus (Ampelopsis) Veitchii

Schönster Selbstklimmer, der sehr schnell Mauern und Hauswände völlig überzieht. Blätter teils dreilappig, teils efeuartig. Auffallend schöne Herbstfärbung in orangegelb und scharlachrot. Besonders starke Pflanzen
— *purpurea*. Austrieb dunkelrot

Freilandpflanzen

0,80—1	7—9	60—80
1—1,50	9—13	80—120
0,80—1	7—9	60—80

Schisandra, Spaltkolben

- 1. *chinensis*. Interessante, schlingende Pflanze mit schönen grünen Blättern und roten Beerensträuben im Herbst. Mit Topfballen

1—1,50	9—13	—
--------	------	---

Schizophragma, Spalthortensie

- 1. *hydrangeoides*. Kletternder Strauch, ähnlich der Kletterhortensie, verlangt warme, geschützte Lage

1—1,50	9—13	—
--------	------	---

Tecoma, Jasmintrompete

- 1. *radicans*. Bis 10 m hoch kletternd. Schöne große, scharlachrote Blüten von Aug.—Sept.

1,75—2,25	16—20	—
-----------	-------	---

Wistaria, (Glycine)

- 2. *chinensis*. Bis 10 m hoch schlingend. Im Mai—Juni reich mit prachtvollen blauviolettten Blütensträuben geschmückt
- 3. — *alba*. Blüten reinweiß im Mai bis Juni

4—5	36—45	320—400
4—5	—	—

GEHÖLZE ZU HECKEN UND LAUBEN

(Bei Entnahme unter 50 Stück einer Art und Stärke erhöht sich der Hundertstückpreis um 20 %.)

Abkürzungen: S = Sämling, v = verpflanzt, m/v = mehrmals verpflanzt.

Alle mehrmals verpflanzten Sträucher sind buschige Pflanzen aus weitem Stand für fertige Hecken.

Eine Hecke bestimmter Höhe erfordert 25—50 cm höhere Pflanzen.

Um das Anwachsen zu sichern, liefern wir alle hartholzigen Gehölze, wie Carpinus, Fagus, Quercus u. a. m., mit Wurzelpackung aus feuchtem Moos gegen Berechnung der Selbstkosten. Diese betragen etwa 10% des Pflanzenwertes.

	Alter i. Jhr.	Höhe in cm	100 St. RM	1000 St. RM
Acer campestre. Feldahorn. Von Natur aus sich reich verzweigender Heckenstrauch. Auch für Schatten geeignet	3 v 3 v 3 v	40—65 65—100 100—140	6 8,50 10	50 70 80
Mehrmals verpflanzte starke Büsche		80—100 100—125 125—150	36 40 48	300 320 400
Mehrmals verpflanzte starke Büsche aus weitem Stand, gut verzweigt und geschnitten; sorgfältig an Stäben gezogen. Beste Heckenware		80—100 100—125 125—150 150—175	45 50 60 75	360 400 480 600
Amelanchier ovalls. Felsenbirne. Buschige Sträucher mit kurzen weißen Blütentrauben und schwarz-blauen Beeren	m/v m/v	60—80 80—100	35 45	300 360
Berberis aquifolium. Mahonie. Immergrün, Laub groß, glänzend	3 v 3 v 4 v	15—30 20—40 25—40	6 7 8	35 45 55
Ohne Ballen	m/v m/v m/v m/v	20—30 30—40 40—50 30—40	25 30 40 40	200 240 320 320
Mit Ballen	m/v	40—50	50	400
— buxifolia nana. Zwergberberitze. Immergrün, besonders für niedrige Einfassungen geeignet	m/v	20—30	25	200
— Thunbergii. Vorzügliche dicht-zweigige Heckenpflanze. Prachtvolle Herbstfärbung	m/v m/v	40—60 60—80	35 45	300 360
— atripurpurea. Laub den ganzen Sommer über lebhaft bronzerot. Durch ihre schöne Laubfärbung hervorragende Heckenpflanze	m/v m/v	40—60 60—80	45 55	360 450

Berberis (Fortsetzung)	Alter i. Jhr.	Höhe in cm	100 St. <i>R.H.</i>	1000 St. <i>R.H.</i>
— vulgaris . Gemeine Berberitze. Für mittelhohe Hecken vorzüglich ge- eignet	m/v	40—60	35	300
	m/v	60—80	45	360
	m/v	80—100	50	400
— atropurpurea . Purpurblättrige Form der vorigen	m/v	40—60	35	300
	m/v	60—80	40	350
	m/v	80—100	50	400

Carpinus betulus. Weißbuche, Hainbuche. Eine vorzügliche Heckenpflanze, die jeden Schnitt verträgt und auch im Schatten gut gedeiht. Der dichtverzweigte Strauch hat dunkelgrünes Laub, das sich im Herbst schön gelb verfärbt und auch während des Winters an den Trieben haften bleibt		3 v	40—65	6	50
		3 v	65—100	8,50	70
		3 v	100—140	10	80
<div>Bemerkung über Wurzel- packung siehe oben.</div>	Aus weitem Stand, mehrmals ver- pflanzt, besonders sorgfältig an Stäben gezogen, beste Heckenware.	m/v	80—100	50	400
		m/v	100—125	70	560
		m/v	125—150	90	720
		m/v	150—175	100	800
		m/v	175—200	125	1000
		m/v	200—250	150	1200
		m/v	250—300	180	1400
Ballenware Wiederholt verpflanzt, mit festen Erdballen, durchaus sicher anwachsend und gleich fer- tige Hecken ergebend		m/v	150—175	150	1200
		m/v	175—200	180	1450
		m/v	200—225	225	1800
		m/v	225—250	270	2200
		m/v	250—275	320	2500

Colutea arborescens. Blasenstrauch.	m/v	80—100	35	300
Hübsch blühender hoher Hecken-	m/v	100—125	40	350
strauch				
Cornus alba und Cornus anemum.	m/v	80—100	35	300
Hartriegel. Schön belaubte Hecken-	m/v	100—125	45	360
pflanzen	n/v	125—150	50	400
— alba flaviramea. Sehr zierend	m/v	80—100	35	300
durch die gelbe Rindenfarbe . . .	m/v	100—125	45	360
	v	80—100	12	100
	v	100—125	15	120
	v	125—150	18	145
— mas (mascula). Kornelkirsche. Vor-	m/v	60—80	35	300
züglicher Heckenstrauch, verträgt	m/v	80—100	45	360
auch Schatten. Die Früchte sind	m/v	100—125	50	400
zur Geleebereitung geeignet . . .	m/v	125—150	55	440
	m/v	80—100	35	300
— sanguinea. Gut für Schattenhecken	m/v	100—125	40	350
	m/v	80—100	35	300
— tatarica sibirica. Sehr zierend	m/v	100—125	40	350
durch die im Winter scharlachrote	m/v	125—150	45	400
Bezweigung	m/v	80—100	35	300
Corylus avellana. Waldhasel. Für	m/v	100—125	45	360
hohe Schutzhecken besonders ge-	m/v	125—150	50	400
eignet	m/v	150—175	55	440

— Haselnüsse in großfrüchtigen Sorten, siehe auch Seite 29	m/v	100—125	50	650
Cotoneaster acutifolia pekinensis. Zwergmispel, Großblättrige Art	m/v	60—80	35	300
— Dielsiana (applanata). Sehr zierend durch die scharlachroten Früchte	m/v	80—100	45	360
— lucida (acutifolia). Hübsch glän- zend belaubt	m/v	60—80	35	300
— moupinensis. Starkwüchsig, Laub sehr groß	m/v	80—100	45	360
— multiflora. Zierende Blüten- und Fruchtstände	m/v	100—125	50	400
— Simonsi. Halbimmergrün, sehr schöne Heckenpflanze	m/v	40—60	35	300
Crataegus coccinea. Scharlachdorn	m/v	60—80	40	350
— monogyna. Weißdorn. Wegen seiner scharfen Bedornung für Schutzhecken eines unserer besten Gehölze. 4— 6 mm Wurzelstärke. 6— 9 „ „ „ „ „ „ 9—12 „ „ „ „ „ „	m/v	80—100	50	400
— rotundifolia. Durch den eben- mäßigen Wuchs besonders für Hecken geeignet.	m/v	125—150	60	450
Cydonia japonica. Japanische Quitte. Bildet schöne, mittelhohe Hecken. Reichblühend, zinnoberrot	m/v	40—60	35	300



Hainbuchenhecke mit Bogen



Hecke von reichblühenden Spiraeen

	Alter i. Jhr.	Höhe in cm	100 St. R.H.	1000 St. R.H.
Deutzia In hochwachsenden Sorten wie:				
— <i>crenata candidissima plena</i>	m/v	80—100	35	300
— <i>Pride of Rochester</i>		100—125	45	360
— <i>purpurata plena</i>				
— <i>magnifica</i> u. a. m.				
} Beschreibung a. S. 48				
Deutzia In niedrigbleibenden Sorten wie:				
— <i>gracilis</i>	m/v	20—30	35	300
— <i>Lemoinei</i>	m/v	40—60	45	360
— <i>maillora Avalanche</i>				
— <i>rosea floribunda</i>				
— <i>grandiflora</i>				
u. a. m.				
} Beschreibung s. S. 48				
Elaeagnus argentea . Ölweide. Für trockene Lagen sehr geeignet. Laub auffällig silbergrau				
— <i>longipes</i> . Hübsch belaubt, mit eßbaren Früchten	m/v	60—80	50	—
	m/v	80—100	60	—
	m/v	60—80	40	—
	m/v	80—100	50	—
Evonymus europaea . Pfaffenhütchen. Für höhere Schutzhecken . .				
	m/v	80—100	35	300
	m/v	100—125	45	360
Fagus sylvatica . Rotbuche. Gleich der Weißbuche eine vorzügliche Heckenpflanze Aus weitem Stand, besonders sorgfältig für Hecken herangezogen				
	3 v	50—80	8	65
	4 v	80—100	10	80
	m/v	80—100	50	400
	m/v	100—125	70	560
	m/v	125—150	90	720
	m/v	150—175	100	800
	m/v	175—200	125	1000
Bemerkung über Wurzelpackung siehe oben.				
— <i>purpurea</i> . Blutbuchen-Sämling. Eine gute rotblättrige Abart für feinere Zierhecken	m/v	150—175	150	—
	m/v	175—200	200	—
		200—250	250	—
Forsythia in Sorten. Bilden schöne Blütenhecken				
	m/v	80—100	35	300
	m/v	100—125	45	360
	m/v	125—150	50	400
Fraxinus ornus . Blütenesche. Verträgt den Schnitt gut und bildet hohe, dichte Hecken				
	m/v	100—150	45	—
Gleditsia triacanthos . Christusdorn. Stark bewehrte Pflanzen für höhere, undurchdringliche Schutzpflanzungen				
	m/v	150—175	40	320
	m/v	175—200	50	400
	m/v	200—250	60	480

Ligustrum lodense. (Beschreibung
siehe S. 52.) Winterfester Zwerg-
liguster für niedrige Zierhecken und
Einfassungen

— *ovalifolium*. Großblättriger, win-
tergrüner Liguster, ab 2 Trieben .

mit 5—8 Trieben

Büsche aus weitem Stand,
mit 8—15 Trieben

mit 10—20 Trieben

— *Regelianum*. Wertvolle Hecken-
pflanze

— *vulgare*. Gewöhnlicher Liguster.
Zur Bildung niedriger und mittel-
hoher Hecken gleich gut zu ver-
wenden, da der Strauch jeden Schnitt
verträgt. Gut bezweigt, ab 2 Trieben

mit 5—8 Trieben

Büsche aus weitem Stand,
mit 8—15 Trieben

mit 10—20 Trieben

Ligustrum vulg. atrivirens.

Der wertvollste Heckenliguster. Das
Laub ist im Sommer tiefdunkel-
grün, verfärbt sich im Herbst
purpurbraun und haftet bis zum
Frühjahr an den Trieben. Der
Strauch ist dicht verzweigt, ver-
trägt den Schnitt gut und zeichnet
sich durch völlige Winterhärte aus.

mit 3—5 Trieben

mit 5—8 Trieben

Büsche aus weitem Stand,
mit 8—15 Trieben

Büsche aus weitem Stand,
mit 15—20 Trieben

Alter i. Jhr.	Höhe in cm	100 St. R.H.	1000 St. R.H.
m/v	20—30	30	240
m/v	30—40	40	320
m/v	40—50	50	400
m/v	50—60	60	480
2 v	30—50	5	30
2 v	50—80	6	40
3 v	30—50	7,50	60
3 v	50—80	9	72
m/v	60—80	25	200
m/v	80—100	30	240
m/v	100—125	40	320
m/v	60—80	30	240
m/v	80—100	40	320
m/v	100—125	45	360
m/v	40—60	35	300
m/v	60—80	45	360
2 v	30—50	5	30
2 v	50—80	6	40
3 v	30—50	7,50	60
3 v	50—80	9	72
m/v	60—80	25	200
m/v	80—100	30	240
m/v	100—125	40	320
m/v	60—80	30	240
m/v	80—100	40	320
m/v	100—125	45	360
m/v	125—150	50	400

2 v	30—50	9	72
2 v	50—80	12	100
3 v	40—60	20	160
3 v	60—80	25	200
m/v	40—60	25	200
m/v	60—80	30	240
m/v	80—100	35	280
m/v	60—80	35	280
m/v	80—100	45	360



Linden-Laubengang

	Alter i. Jahr.	Höhe in cm	100 St. R.M.	1000 St. R.M.
Lonicera . Heckenkirsche. In verschiedenen Sorten. Besonders für höhere Hecken geeignet	m/v	100—125	35	300
— xylosteum . Gedeiht auch im Schatten vorzüglich	m/v	125—150	45	360
	m/v	150—175	50	400
	m/v	100—125	35	300
	m/v	125—150	45	360
Mahonia aquifolium siehe <i>Berberis aquifolium</i> .				
Morus alba . Maulbeere. Bestes Futter für Seidenraupen	1 S	—	3	20
	2 S	40—60	5	35
Philadelphus in hochwachsenden Sorten, wie:				
— latifolius	Beschreibung s. S. 54	m/v	80—100	35
— pubescens		m/v	100—125	45
— polyander		m/v	80—100	35
— virginialis		m/v	100—125	45
— Bouquet blanc		m/v	40—60	35
— Lem. erectus . Hübsche Zierhecken bildend		m/v	60—80	45
		m/v	40—60	35
		m/v	60—80	45
— Manteau d'hermine		m/v	60—80	45
Populus nigra italica (fastigiata) . Pyramidenpappel aus weitem Stand. Vorzüglich für hohe Schutzpflanzungen	m/v	200—250	100	—
	m/v	250—300	150	—
Potentilla in Sorten wie:				
— Farreri	Beschreibung s. S. 56	m/v	40—60	35
— Friedrichsenii		m/v	60—80	45
— leucantha		m/v	40—60	35
— Purdomii u. a.		m/v	60—80	45
Sehr schön für niedrige, blühende Zierhecken.				
Prunus cerasif. Pissartii Spaethiana . Blutpflaume. Belaubung prächtig schwarzrot	m/v	100—125	50	—
	m/v	125—150	60	—
— mahaleb . Steinweichsel. Bildet gute Schutzhecken	1 S	—	6	48
— padua . Gemeine Traubenkirsche. Faulbaum	m/v	100—125	40	320
	m/v	125—150	50	400
— spinosa . Schlehe. Dichtverzweigt und dornig	m/v	80—100	35	300
	m/v	100—125	45	360
— virginiana . Virginische Traubenkirsche. Für hohe Schutzhecken	m/v	80—100	35	300
	m/v	100—125	45	360
	m/v	125—150	50	400
Quercus pedunculata . Deutsche Eiche. Die Eiche läßt sich gut im Schnitt halten und eignet sich deshalb nicht nur für hohe Schutzpflanzungen, sondern ist auch für mittelhohe Hecken vorzüglich zu verwenden	m/v	80—100	45	360
	m/v	100—150	55	440
	m/v	150—200	65	520
	m/v	200—250	75	600
	m/v	250—300	100	800
— palustris . Für höhere Schutzpflanzungen gut zu verwendende Eiche. Schöne Herbstfärbung	m/v	150—200	80	640

Ribes alpinum. Alpen-Johannisbeere. Für kleine Hecken sehr zu empfehlen. Gedeiht noch gut in schattiger Lage.

Verpflanzte Büsche

mit 3—5 Trieben

mit 5—8 Trieben

mit 8—15 Trieben

— **divaricatum** Douglasii (arbo- reum). Wehrhafte Hecken bildend

— **Robinia pseudacacia**. Akazie. Auch für schlechtesten Boden passend. Für höhere Schutzpflanzungen . .

— **Rosa rubiginosa**. Schottische Zaun- rose. Undurchdringliche Hecken bildend, Laub duftend.

— **rubrifolia**. Rotblättrige Rose. In- folge der roten Belaubung sehr zie- rend.

— **rugosa**. Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose. Siehe auch Obst Seite 30

Spiraea arguta. Sehr frühblühend, schneeweiß. Besonders schöne Zier- hecken bildend

— **pumila** Anthony Waterer. Kar- minrot, fast den ganzen Sommer hin- durch blühend. Zur Bildung nied- riger Zierhecken sehr geeignet. Die Triebspitzen sind häufig gelbrot . .

— **Froebelii**. Dunkelpurpurne Dol- denrispen

— **Van Houttei**. Ende Mai mit schne- weißsen Blüten überschüttet. Zu größeren Zierhecken geeignet . . .

Spiraeen in Sorten für mittlere und höher werdende Hecken, wie *bethle- hemensis rubra*, *Billiardii longi- paniculata*, *californica*, *latifolia*, *Len- piana*, *opulifolia*, *opulifolia lutea* u. a. m. Beschreibung s. Seite 62/63

Spiraeen in Sorten für niedrig bleibende Hecken, wie *cinerea super- hypericifolia*, *Margaritae*, *pruhonici- ana*, *pum. atro rosea*, *pum. crispa*, *pum. glabra*, *Thunbergii*, *Watsoniana* usw. Beschreibungen s. Seite 62—63 . . .

Symphoricarpus racemosus. Schneebeere. Gute Heckenpflanze mit dichter Belaubung. Verträgt tiefen Schatten

— **orbiculatus**. Korallenbeere. Beeren purpurrot

Syringa reflexa. Eigenartiger, schöner Flieder

— **vulgaris**. Gewöhnlicher Flieder. Für hohe, blühende Hecken geeignet. Kräftige Büsche

Tamarix tetrandra. Tamariske. Hohe Sträucher mit heidekraut- ähnlichen Blüten

Teucrium chamaedrys. Immer- grün, für niedrige, blühende Ein- fassungen

Tilia cordata (parvifolia). Klein- blättrige Linde. Kräftige Pflanzen, gut bezweigt

— **euchlora, platyphyllos, vulgaris**. Pyramidal gezogene, besonders breite Pflanzen aus weitem Stand. Vorzüg- lich zur Herstellung fertiger Lauben, Hecken und hoher Wandkulissen geeignet

Ulmus campestris. Feldrüster. Gute Heckenpflanze

Großblättrige Ulmenarten, beson- ders für hohe Schutzhecken geeignet

Viburnum lantana. Laub grauflzig

— **opulus**. Gewöhnlicher Schneeball. Mit flachen Dolden und roten Früchten

— **oxyococcus**. Auffallende Herbst- färbung

— **venosum Canbyi**. Schön belaubt

Alter i. Jahr.	Höhe in cm	100 St. R.M.	1000 St. R.M.
3 v	30—50	18	140
m/v	30—40	20	160
m/v	40—60	25	200
m/v	30—40	25	200
m/v	40—60	30	240
m/v	60—80	40	320
m/v	80—100	35	300
m/v	100—125	45	360
m/v	125—150	50	400
1 S	40—60	4,50	36
1 S	60—100	6	48
2 v	100—150	10	80
2 v	150—200	15	120
1 S	20—30	5	35
m/v	60—80	30	240
m/v	80—100	35	300
m/v	100—125	45	360
1 S	20—30	6	45
m/v	80—100	35	300
m/v	100—125	45	360
1 S	20—30	6	45
m/v	40—60	35	300
m/v	60—80	45	360
m/v	80—100	30	240
m/v	80—100	35	300
m/v	100—125	50	400
m/v	40—60	40	320
m/v	60—80	50	400
m/v	20—30	25	200
m/v	30—40	35	300
m/v	40—60	35	300
m/v	60—80	45	360
m/v	80—100	30	240
m/v	80—100	35	300
m/v	100—125	50	400
m/v	60—100	35	300
m/v	100—125	40	320
m/v	125—150	45	360
m/v	40—60	35	300
m/v	60—80	45	360
m/v	60—80	35	300
m/v	80—100	40	320
m/v	100—125	45	360
m/v	175—200	60	600
m/v	80—100	45	320
m/v	25—35	30	240
m/v	150—175	80	640
m/v	175—200	100	800
m/v	200—250	120	960
m/v	250—300	200	1600
m/v	300—400	300	—
m/v	200—300	250	2000
m/v	300—350	350	2800
1 S	20—40	2	15
m/v	150—200	75	600
m/v	200—250	100	800
m/v	250—300	120	1000
m/v	80—80	35	300
m/v	100—125	45	360
m/v	80—100	40	320
m/v	100—125	45	360
m/v	100—125	45	360
m/v	80—100	45	360
m/v	100—125	50	400



IMMERGRÜNE HECKENPFLANZEN

(Buchsbaum und Nadelhölzer) Sortenbeschreibungen siehe auch Seite 68—74

Alteri. Jahr.						Höhe in cm						10 St. R.H.						100 St. R.H.						1000 St. R.H.					
Buxus, Buchsbaum																													
Alle Buxusarten vertragen willig jeden Schnitt und sind unempfindlich gegen Rauch und Ruß. Sie gedeihen auch an absonnigen Stellen.																													
— <i>sempervirens arborescens.</i> } m/v 10—15 — 20 160																													
Junge Büsche ohne feste Ballen } m/v 15—20 — 30 240																													
m/v 20—30 — 40 320																													
Junge Büsche mit Ballen . . } m/v 20—30 — 50 400																													
— <i>semp. arb. thymifolia.</i> } m/v 10—15 — 20 160																													
Junge Büsche ohne feste Ballen } m/v 15—25 — 30 240																													
m/v 20—30 — 40 320																													
Junge Büsche mit Ballen . . } m/v 20—30 — 50 400																													
30—40 10 75 600																													
40—50 15 125 1000																													
50—60 20 150 1200																													
60—70 25 180 1440																													
70—80 30 240 1900																													
80—90 40 320 2500																													
90—100 50 400 3200																													
100—125 60 500 4000																													
125—150 75 650 5200																													
150—175 90 750 —																													
Buxus-Büsche in Sorten, Ballenpflanzen																													
Buxus sempervirens suffruticosa. Einfassungsbuchsbaum in üblicher Legeweite: 1 m R.H. 0,60, 10 m R.H. 5,50, 100 m R.H. 50, 1000 m R.H. 450																													
Juniperus virginiana. Virginischer Wacholder, Rotzeder. Mit Ballen }																													
40—60 13 120 —																													
60—80 18 160 —																													
80—100 27 240 —																													
100—125 36 320 —																													
Larix europaea und L. leptolepis. Lärche. Bilden hübsch begrünte Hecken, die sich gut im Schnitt halten lassen. Nicht wintergrün. Mit Ballen . . . }																													
80—100 13 120 1000																													
100—125 18 160 1300																													
125—150 22 200 —																													
Besonders starke Lärchen für hohe Schutzpflanzungen. Mit Ballen }																													
300—400 63 560 —																													
400—500 80 720 —																													
Picea excelsa. Bekannte heimische Rottanne. Aus weitem Stand, ohne Ballen }																													
4 v 25—50 — 4 25																													
m/v 40—60 1,50 10 80																													
60—80 9 80 720																													
80—100 13 120 1000																													
100—125 18 160 1400																													
125—150 22 200 —																													
Mit Ballen }																													
Taxus baccata. Eibe. Wertvolle Heckenpflanze, die den Schnitt gut verträgt und auch im Schatten gedeiht. Ohne Ballen }																													
4 v 12—15 — 15 125																													
4 v 15—30 — 20 160																													
m/v 20—30 — 30 240																													
m/v 30—40 — 40 320																													
Taxus baccata. Ballenpflanzen																													
30—40 10 80 640																													
40—50 12 100 800																													
50—60 15 125 1000																													
60—70 20 150 1200																													
70—80 25 200 1600																													
80—90 32 250 2000																													
90—100 45 350 2800																													
100—125 54 480 4000																													
125—150 70 630 5500																													
150—175 90 800 —																													
175—200 130 1200 —																													
40—50 12 100 800																													
50—60 15 125 1000																													
60—70 20 150 1200																													
70—80 25 200 1600																													
80—90 32 250 2000																													
90—100 45 350 2800																													
100—125 54 480 4000																													
125—150 70 630 5500																													
150—175 90 800 —																													
175—200 130 1200 —																													
— bacc. erecta. Von aufrechtem Wuchs mit dunkelgrüner Belaubung. Vorzüglich für schmale Hecken. Mit Ballen																													
Thuja occidentalis. Lebensbaum. Bekannte und verbreitete Heckenpflanze. Ohne Ballen }																													
4 v 20—45 — 5 40																													
4 v 25—50 — 6 45																													
4 v 30—60 — 7 50																													
m/v 40—60 — 30 240																													
m/v 60—80 — 40 320																													
80—80 11 100 800																													
80—100 16 125 1000																													
100—125 18 150 1200																													
125—160 22 180 1440																													
150—175 25 200 1600																													
175—200 32 250 2000																													
200—225 45 350 —																													
225—250 54 450 —																													
250—275 72 600 —																													
Mit Ballen }																													
— — Sämling. Die aus Samen von <i>Th. occ. columnna</i> gezogene Pflanzen sind im Bau und in der Färbung den echten, durch Stecklinge vermehrten Pflanzen sehr ähnlich. Schönster Heckenlebensbaum. Ohne Ballen }																													
3 v 20—40 — 15 120																													
4 v 30—40 — 20 160																													
m/v 40—60 — 40 320																													
60—80 — 45 360																													
40—60 11 100 800																													
60—80 14 125 1000																													
80—100 18 150 1200																													
100—125 22 180 1440																													
125—150 25 200 1600																													
150—175 30 250 2000																													
175—200 40 300 2400																													
200—225 54 450 —																													
40—60 11 100 800																													
60—80 14 125 1000																													
80—100 18 160 1300																													
100—125 22 200 1600																													
125—150 27 240 1900																													
150—175 36 320 2500																													
— occ. Ellwangerana, Th. occ. Wareana und ähnliche Sorten. Mit Ballen }																													

Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz

Wir empfehlen besonders geeignete Gehölze wie:

Acer in Sorten
Berberis aquifolium, Mahonie
Berberis vulgaris, Gem. Berberitze
Betula, Birke
Caragana, Erbsenstrauch
Carpinus betulus, Hainbuche
Clematis, Waldrebe
Colutea, Blasenstrauch

Cornus, Hartriegel
Corylus avellana, Waldhasel
Cotoneaster, Zwergmispel
Crataegus, Dorn
Cytisus capitatus, Geißklee
Deutzia, Deutzie
Forsythia, Goldglöckchen
Fraxinus, Esche

Lonicera, Heckenkirsche in Sorten
Ligustrum vulgare, Liguster
Philadelphus, Jasmin in Sorten
Populus, Pappeln in Sorten
Prunus in verschiedenen Sorten
Quercus, Eiche
Rhamnus, Kreuzdorn
Ribes in verschiedenen Sorten

Robinia pseudacacia, Akazie
Rosa, Wildrosen
Sambucus, Holunder
Sorbus aucuparia, Eberesche
Spiraea, Spierstrauch in Sorten
Symphoricarpos, Schneebeere
Viburnum, Schneeball
Ulmus, Rüster

In obestehenden Arten und Sorten 100 Stück *R.M.* 35,—, 1000 Stück *R.M.* 800,—.

Wildfutterpflanzen

Wildfutterpflanzen wie: Edel-Comfrey 100 St. *R.M.* 2, Helianthi 100 St. *R.M.* 8,—, Topinambur 25 kg *R.M.* 8,75.
Weitere Wildfutterpflanzen finden Sie in unserem Samen-Hauptkatalog, der auf Wunsch postfrei zugesandt wird.

GEHÖLZSÄMLINGE UND JUNGE PFLANZEN

zur Anlage von Forsten, Baumschulen usw.

Alle Sämlinge sind infolge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse gut bewurzelt und verhältnismäßig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 50 Stück, zum Tausendpreise nicht unter 500 Stück einer Sorte abgegeben. Bei Abnahme unter 50 Stück einer Art und Stärke erhöht sich der Hundertpreis um 50%. Unter 10 Stück einer Art und Stärke werden nicht abgegeben.

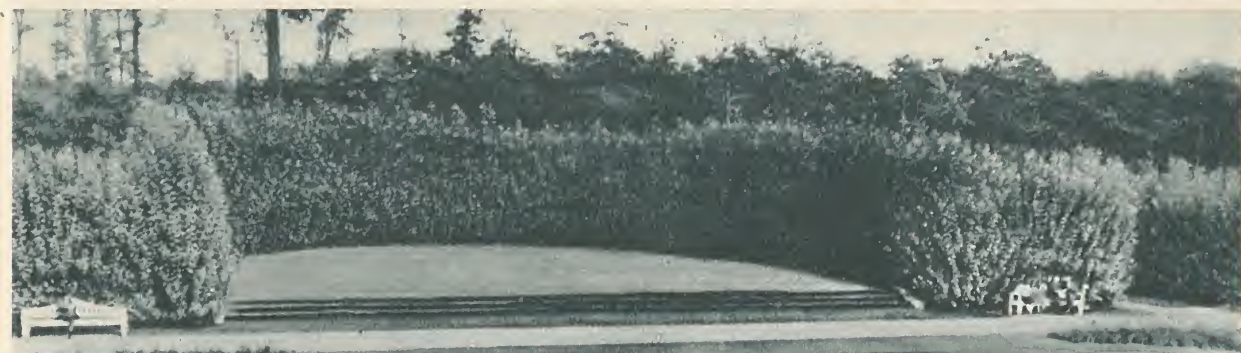
Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden ist, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verboten ist.

a) Laubhölzer

Zum Aufschulen empfehlen wir besondere Zusammenstellungen in 1—3jährigen Sämlingen und Stecklingen in Sorten unserer Wahl: 1jährige in vielen Sorten 1000 Stück *R.M.* 30, 10 000 Stück *R.M.* 250
2jährige in vielen Sorten 1000 Stück *R.M.* 70, 10 000 Stück *R.M.* 600
3jährige in vielen Sorten 1000 Stück *R.M.* 125, 10 000 Stück *R.M.* 1000

Abkürzungen: S = Sämling, St = Steckling, v = verpflanzt, m/v = mehrmals verpflanzt, Veredl. = Veredlung, m T = mit Topfballen.
Sortenbeschreibungen siehe Seite 39—67

	Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. <i>R.M.</i>	1000 St. <i>R.M.</i>		Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. <i>R.M.</i>	1000 St. <i>R.M.</i>
Acer campestre. Feldahorn . . .	3 v	100—140	10	80	Catalpa Bungei. Trompetenbaum	1 S	20—30	5	—
— dasycarpum. Silberahorn . . .	3 v	85—100	8,50	70	— Kaempferi	3 v	40—60	12	—
— ginnala. Amurahorn	3 v	40—65	6	50	—	2 v	25—60	8	—
— negundo. Eschenahorn	1 S	60—80	8	65	—	1 S	20—30	5	—
— palmatum. Fächerahorn	1 S	40—60	6	48	Celastrus orbiculatus. Baumwürger	2 v St	30—50	15	—
— platanoide. Spitzahorn	1 S	60—80	4	32	—	1 S	15—25	8	—
— pseudoplatanus. Bergahorn . . .	1 S	15—25	6	48	Cercis canadensis. Zürgelbaum . . .	1 S	10—15	10	80
— rubrum. Rotahorn	3 v	65—100	8	65	Cladrastis amurensis. Gelbholz	1 S	10—15	6	48
— rufinerve	1 S	40—60	4	32	Clematis graveolens. Waldrebe . . .	1 S	15—25	6	48
— tataricum. Tatarischer Ahorn . . .	1 S	65—100	8	65	— serratifolia	1 S	15—25	6	48
Aesculus hippocastanum. Roßkastanie	2 v	40—60	4	32	— tangutica	1 S	15—25	6	48
—	1 S	—	10	80	Colutea arborescens. Blasenstrauch	1 S	20—30	4	30
Alnus glutinosa. Schwarzerle . . .	2 v	—	8	—	— media	1 S	20—30	5	40
— incana. Weißerle	2 v	30—50	5	40	Cornus alba flaviramea. Hartriegel	2 v St	20—35	6	—
Amorpha fruticosa. Uniform . . .	2 v	65—100	5	40	— amomum	2 v St	20—35	6	—
Aristolochia siph. Pfeifenwinde . . .	2 v	40—60	8	—	—	4 v	125—150	18	145
Berberis aggregata	2 v	40—60	8	—	— mas. Kornelkirsche	4 v	100—125	15	120
— aquifolium. Mahonie	1 S	10—20	4	32	— paniculata	4 v	80—100	12	100
— buxifolia nana. Zwergberberitze . .	2 v	25—40	7	55	—	2 v St	25—40	6	—
— Thunbergii. Japan. Berberitze . . .	3 v	20—40	6	45	Cotoneaster. Zwergmispel. In vielen Sorten unserer Wahl . . .	2 v	20—30	10	80
— atripurpurea	3 v	15—30	5	35	—	1 S	—	5	40
— vulgaris. Gewöhnliche Berberitze .	2 v St	10—15	8	65	Crataegus monogyna. Weißdorn	4 v	—	6	40
— Vernae	2 v	15—25	5	40	— 9—12 mm Wurzelhalsstärke . . .	3 v	—	5	35
Betula verrucosa. Weißbirke . . .	1 S	10—15	3	25	— 6—9 ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ”	3 v	—	4	25
— corylifolia	2 v St	20—30	10	80	— 4—6 ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ”	1	40—60	8	65
— dahurica	1 S	20—30	8	65	Cydonia japonica. Zierquitte . . .	2 v	50—80	8	65
Callicarpa japonica. Schönfrucht . .	2 v	20—30	20	—	—	1 S	40—80	5	40
Caragana arborescens. Erbsenstrauch	3 v	100—140	6	50	— Maulei	2 v	40—70	6	48
— fruticosa	2 v	40—65	4	30	—	1 S	25—40	4	32
Carpinus betulus. Hainbuche, Weißbuche	1 S	10—20	4	30	Deutzia, hochwachsende Sorten . . .	2 v St	30—50	10	80
—	3 v	15—20	4	—	— niedrigbleibende Sorten	2 v St	20—30	10	80
Castanea vesca. Eßb. Kastanie . . .	1 S	20—40	10	80	Evonymus europaea. Pfaffenhütchen	2 v	30—50	6	48
					— radicans	3 v St	m. T.	20	160
					—	2 v St	m. T.	15	120
					— argenteovariegata	2 v St	—	15	120
					— Carrierei	2 v St	—	15	120
					— minima	2 v St	—	12	—
					— repens	2 v St	—	15	120
					— vegeta	2 v St	—	15	120



Ligusterhecke

	Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. RM	1000 St. RM
Exochorda grandiflora.				
Prunkspiere	2 S	30—60	25	—
— Giraldu	2 S	60—80	25	—
	2 S	40—60	20	—
Fagus silvatica. Rotbuche, grün- laubig	4 v	80—120	10	80
	3 v	50—80	8	65
Fraxinus excelsior. Gemeine Esche	2 v	40—60	4	30
	1 S	10—20	2	15
— ornus. Blumenesche	1 S	10—15	5	40
Halimodendron argenteum. Salzstrauch	1 S	—	8	—
Hippophaë rhamnoides. Sand- dorn	2 v	40—60	8	65
	1 S	20—30	5	40
Hovenia dulcis. Fruchtbaum	1 S	—	8	—
Hydrangea paniculata grandiflora. Gartenhortensie	2 v St	30—50	10	80
Juglans nigra. Schwarze Walnuß — regia. Walnuß	1 S	30—50	10	—
	1 S	30—50	15	—
Koelerutera paniculata. Blasenbaum	1 S	10—15	12	—
Laburnum vulgare. Gemeiner Goldregen	2 v	60—80	8	65
Ligustrum siehe Heckenpflanzen Seite 83.				
Lonicera. Heckenkirsche, in Sorten	2 v St	30—40	10	80
Lycium. Bocksdorn, in Sorten	2 v St	40—60	10	80
Maclura aurantiaca. Osage- dorn	1 S	30—50	8	65
Morus alba. Weiße Maulbeere } 1 S	2 S	40—60	5	35
	1 S	—	3	20
Myrica cerifera. Gagelstrauch	1 S	—	5	40
Ostrya japonica. Japanische Hopfenbuche	2 v	50—70	10	80
Paulownia imperialis	1 S	30—50	10	80
Parthenocissus quinquefolia. Wilder Wein	2 v	40—60	7	60
Philadelphus Jasmin, in hoch- wachsenden Sorten	2 v St	40—60	10	80
Populus nigra italica. Pyra- midenpappel	2 v St	80—120	10	80
— in vielen Sorten	2 v St	80—120	8	65
Potentilla. Fünffingerstrauch, in Sorten	2 v St	20—35	10	80
Prunus mahaleb. Weichsel- kirsche	1 S	—	6	48
— scrotina. Traubenkirsche	1 S	30—40	5	40
Ptelea trifoliata. Hopfenstrauch	1 S	15—25	4	32
Pueraria Thunbergiana. Kopou-Bohne	1 S	—	20	—
Pyracantha coccinea. Feuer- dorn	2 v St	m. T.	25	200
Quercus palustris. Sumpfeiche — pedunculata. Deutsche Eiche } 1 S	1 S	10—20	5	40
	4 v	65—100	12	100
	3 v	40—65	8	65
	3 v	65—100	12	100
— rubra. Roteiche	3 v	40—65	8	65
	1 S	30—40	5	40

	Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. RM	1000 St. RM
Rhamnus frangula. Gemeiner Faulbaum	1 S	30—40	4	32
Rhodotypus kerrioides Scheinkerie	1 S	40—60	5	—
Rhus typhina. Essigbaum — dissecta	2 v	100—120	20	—
	2 v	100—125	25	—
Ribes alpinum. Alpenjohannis- beere	3 v	30—50	13	140
— aureum. Goldtraube	2 v	20—30	12	100
— divaricatum Douglasii (arbo- reum). Wildstachelbeere	2 v St	30—50	8	65
— floridum. Amer. Ahlbeere	2 v St	—	10	80
— sanguineum. Blutjohannis- beere	2 v St	30—50	10	80
	1 S	60—100	6	48
Robinia pseudacacia. Akazie } 1 S	1 S	40—60	4,50	36
	1 S	20—40	2,50	20
Rosa rubiginosa. Schottische Zaunrose, 5—8 mm stark	1 S	20—30	5	35
— rubrifolia. Rotblättrige Rose	1 S	20—30	6	45
— rugosa. Japanische Hagebuten- rose	1 S	20—30	6	45

Weiden-Schnittlinge

Die Schnittlinge sind etwa 20—25 cm lang und fertig zum Stecken. Steckzeit von Ende November bis Anfang April.

Salix, beste Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Sorten: Salix americana, S. amygdalina, S. viminalis gigantea, S. v. pyramidalis und S. v. regalis. 100 Stück RM 1,50, 1000 Stück RM 9, 10000 Stück RM 70.

Salix, beste Bienenweiden.
Sorten: Salix daphnoides pomeranica mas., S. lucida, S. Smithiana 100 Stück RM 2,50, 1000 Stück RM 15.

Empfehlenswertes Buch, durch uns zu beziehen: „Anleitung zum Korbweidenbau“ von Grams. Preis RM 0,90.

Salix. Weide. In vielen Sorten	2 v St	80—100	10	80
— Kätzchenweiden in Sorten	2 v St	80—100	15	120
— caprea mas. Salweide	1 Veredl.	80—100	30	250
Sambucus glauca	1 S	40—60	6	50
— nigra. Gemeiner Holunder	2 v St	60—80	6	50
Sophora japonica. Schnurbaum	1 S	40—60	8	65
Sorbus aucuparia. Eberesche } — arbutifolia	2 v	50—70	6	50
	1 S	10—20	2,50	20
	2 v	50—70	8	65
Spiraea pumila Anthony Waterer	2 v St	15—30	8	65
— niedrigbleibende, in vielen Sorten	2 v St	15—30	8	65
— hochwachsende, in vielen Sorten	2 v St	30—60	8	65
Symphoricarpos occiden- talis. Schneebeere	2 v St	40—60	10	80
— mollis	2 v St	30—40	10	80
— orbiculatus. Korallenbeere	2 v St	30—40	10	80
— racemosus. Schneebeere	2 v St	40—60	8	65
Syringa vulgaris. Flieder. 8—12 mm stark	4 v	90—120	10	80
6—8 „ „	2 v	—	6	45
	1 S	—	5	35
Tamarix tetrandra. Tamariske	2 v St	40—75	8	65
Tilia platyphyllos. Großblättrige Linde	3 v	80—120	10	80
	2 v	50—80	6	45
Ulmus campestris. Feldrüster	1 S	20—40	2	15
Viburnum lantana. Schlinge	2 v	40—60	7	55
Weigela in Sorten	2 v St	30—50	15	120

b) Nadelhölzer

Zum Aufschulen empfehlen wir
besondere Zusammenstellungen in 2—4jährigen Pflänzlingen in Sorten unserer Wahl:
100 junge Nadelhölzer (Sämlinge und Stecklinge) in 10 Sorten, 2—4jährig 22 RM
1000 junge Nadelhölzer (Sämlinge und Stecklinge) in 50 Sorten, 2—4jährig 200 RM

Bei Abnahme unter 50 Stück einer Art und Stärke erhöht sich der Hundertpreis um 50 %. Unter 10 Stück einer Art und Stärke werden nicht abgegeben. Sortenbeschreibungen siehe Seite 69—74.

	Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. RM	1000 St. RM
Abies balsamea , Balsamtanne	4 v	15—25	10	80
— concolor , Koloradotanne	4 v	15—25	12	100
— homolepis , Nikkotanne	3 v	15—25	12	—
— Nordmanniana , Nordmannstanne	5 v	20—40	9	75
	1 S	—	4	30
— pectinata , Weißtanne	5 v	30—60	8	—
	4 v	15—30	3,50	25
	3 v	8—20	2,50	20
— sibirica , Sibirische Tanne	4 v	15—25	10	80
— subalpina	3 v	—	7,50	—
— Veitchii , Veitch-Tanne	1 S	—	3	25
Biota orientalis , Morgenl. Lebensbaum	2 v	10—15	8	65
	m/v	20—30	40	320
Buxus in verschiedenen Arten	m/v	15—25	30	240
	m/v	10—15	20	160
Cedrus deodara , Zeder	1 S	—	10	80
Chamaecyparis Lawsoniana	2 v St	—	18	145
— Alumii , Scheinzypresse	4 Veredl.	—	60	—
— obtusa compacta	—	—	—	—
— nana	3 Veredl.	—	60	—
Ginkgo biloba , Ginkgobaum	m/v	80—100	25	—
	4 v St	30—40	35	300
Juniperus chinensis Pfützerana, Pfützer Wacholder	3 v St	20—35	25	225
	2 v St	15—20	20	180
— communis , Gew. Wacholder	1 S	—	4	25
	m/v	25—35	35	300
— sabina , Sadebaum	3 v St	—	25	225
	2 v St	—	20	180
— humilis	3 v St	—	35	—
	2 v St	—	30	—
— tamariscifolia	m/v	30—40	35	—
	3 v St	—	25	—
	2 v St	—	20	—
— virginiana , Rot-Zeder	1 S	—	4	35
Larix europaea , Europäische Lärche	2 v	25—30	4	30
— leptolepis , Japanische Lärche	1 S	—	2	15
— sibirica	1 S	—	2	15
	2 v	25—30	5	—
Picea alba , Amerikanische Weißfichte	m/v	30—60	8	—
	2 S	15—25	2	10
— ajanensis	2 v	20—40	10	—
— Engelmannii	m/v	20—30	15	—
	4 v	10—20	8	65
	m/v	40—60	10	80
— excelsa , Fichte, Rottanne	4 v	25—50	4	25
	3 v	20—40	3	20
— Clanbrassiliana	4 v St	—	40	—
— conica	3 v St	—	30	—
— elegans	3 v St	—	30	—
— Ellwangerana	3 v St	—	30	—
— excelsa Maxwellii , ex. Ohlen-dorffii, ex. procumbens, ex. Remontii, ex. repens	4 v	—	40	—
	3 v	—	30	—
	m/v	25—40	20	180
— omorika , Serbische Fichte	3 v	20—30	10	80
	2 v	—	6	50
— pungens , Stechfichte	3 v	—	6	50
— glauca , Blaufichte	3 v	—	8	60
— Kosteri , Silberblaufichte	3 Veredl.	—	125	1000
	2 Veredl.	—	100	900
Pinus contorta Murrayana	3 v	—	6	50
— edulis , Nußkiefer	m/v	15—25	10	—
	4 v	10—20	8	—
— excelsa , Tränenkiefer	1 S	—	3	20
— laricio austriaca , Österreichische Schwarzkiefer	2 v	—	3	20
	1 S	—	2	10
	m/v	20—30	20	160
— montana , Kniehölzkiefer	4 v	15—25	6	50
	3 v	—	3	25
— gallica u. P. m. uncinata	4 v	—	8	65
	2 v	—	3	25
— mughus	1 S	—	2	15
	4 v	10—20	4	—
— pumillo	2 S	—	3	25
— parviflora	m/v	15—25	20	—
— peuce	4 v	—	10	—
	2 v	—	6	45
— ponderosa , Gelbkiefer	1 S	—	3	25
— strobis , Weymouthskiefer	m/v	30—50	10	—
	3 v	—	4	—

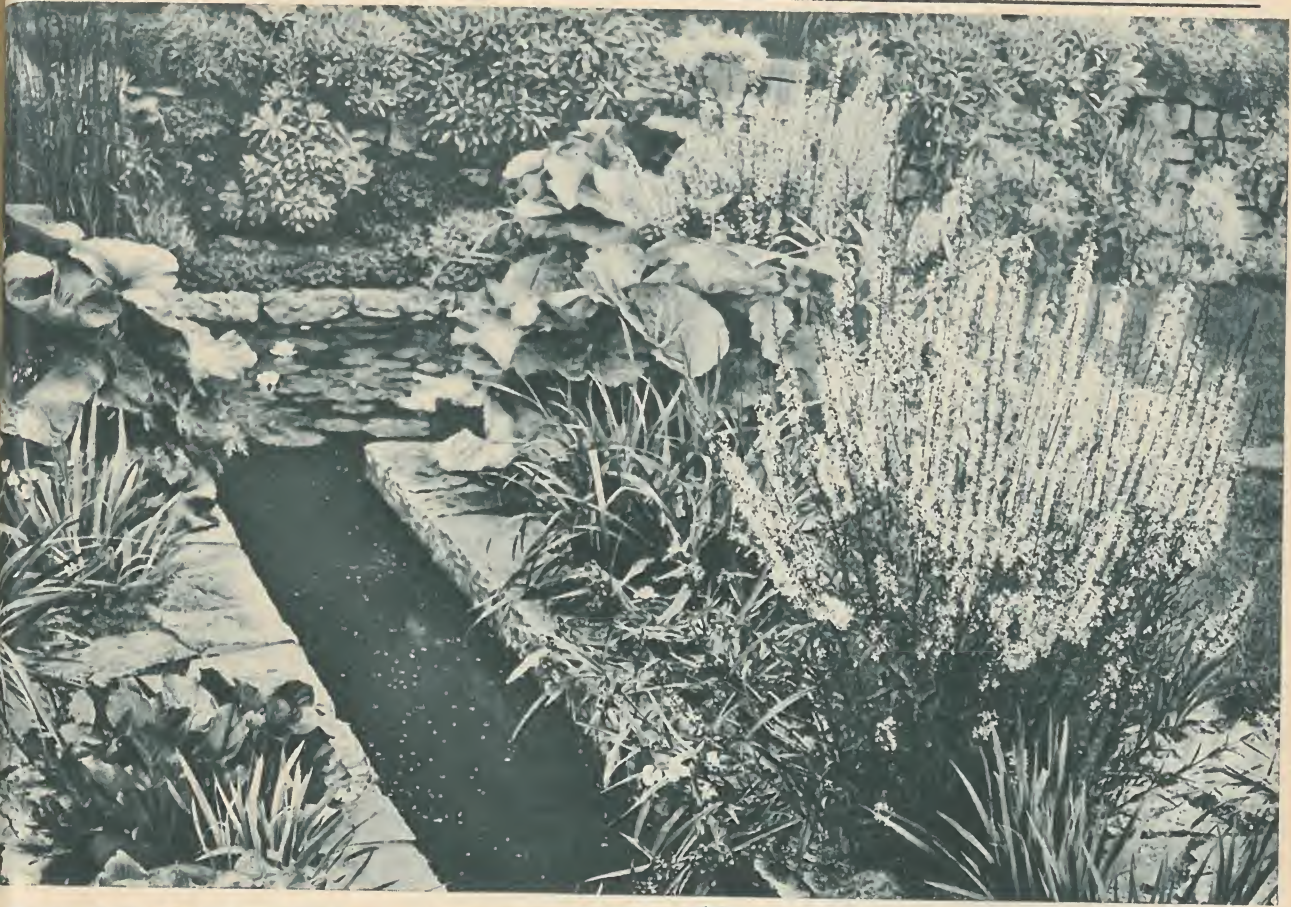
	Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. RM	1000 St. RM
Pseudotsuga Douglasii caesia, Douglastanne, Graugrüne Form	m/v	40—60	15	120
	3 v	20—45	6	45
	2 v	15—25	4	30
— glauca , Bläuliche Benadelung	m/v	30—50	15	—
	4 v	15—30	8	60
Taxodium distichum , Sumpfzypresse	3 v	40—60	15	—
	m/v	30—40	40	320
	m/v	20—30	30	240
Taxus baccata , Eibe	4 v	15—30	20	160
	4 v	15—25	15	125
— aureivariegata	m/v	20—40	30	—
— elegantissima	m/v	20—30	30	—
— erecta	m/v	20—30	30	—
— Overeinderi	4 v St	20—30	30	—
— fastigiata , Irische Eibe	m/v	15—25	30	—
— nova	3 v	—	20	—
— imperialis	m/v	—	30	—
— linearis	2 v	—	15	—
— nidpathensis	m/v	30—40	30	—
— canadensis	m/v	20—30	30	—
— cuspidata	m/v	20—40	30	—
Thuja gigantea fastigiata , Riesenlebensbaum	2 v St	—	15	—
	m/v	60—80	40	320
— occidentalis , Abendländischer Lebensbaum	m/v	40—60	30	240
	4 v	30—60	7	50
	4 v	25—50	6	45
	4 v	20—45	5	40
— aureispicata	2 v St	—	15	—
	m/v	60—80	45	360
— columna , Säulenlebensbaum	m/v	40—60	40	320
	4 v	30—40	20	160
	3 v	20—40	15	120
— elegantissima	2 v St	—	15	—
— Ellwangerana	2 v St	—	15	—
— Hoveyi	2 v St	—	15	—
— recurva nana	2 v St	—	15	—
— Wagneri	3 v St	—	20	—
— Wareana	2 v St	—	15	—
	3 v St	—	20	—
Tsuga canadensis , Hemlocktanne	4 v	20—30	15	—
	2 v	—	5	—
— diversifolia	m/v	30—60	25	—
— Mertensiana	m/v	30—60	25	—
— Sieboldii	4 v	30—50	20	—

Edelreiser für Frühjahrs- und Sommerveredelung

Die Zehn- und Hundertstückpreise gelten nur bei Abnahme von 10 bzw. 100 Stück einer Sorte.

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM	10 St. RM	100 St. RM	1000 St. RM
Reiser für Frühjahrsveredelung (1 Reis = 10 Augen)						
Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen	0,30	2,50	20	0,30	2,50	20
Ziergehölze (1 Reis = 10 Augen)						
— Gewöhnliche Sorten	0,30	2,50	20	0,30	2,50	20
— Bessere Sorten	0,40	3,50	30	0,40	3,50	30
— Neue und seltene Sorten	0,80	7	60	0,80	7	60
Flieder, neuere Sorten	0,40	3,50	30	0,40	3,50	30
Flieder, in Sorten	0,30	2,50	20	0,80	2,50	20
Rosen (1 Reis = 5 Augen)						
— Gruppeneinteilung siehe Rosensortiment Seite 32—38						
— I. u. II. Preisgr.				0,80	5	40
— III. u. IV.				0,80	7	60
— V. u. VI.				0,90	8	70
— VII.				1	9	80
— VIII.				1,20	11	100
— IX.				1,80	15	140

Bei Obstsorten und Gehölzen werden unter 10 Augen, bei Rosen unter 5 Augen nicht abgegeben.



WINTERHARTE BLÜTENSTAUDEN

sind Blatt- und Blütwegwächse, deren oberirdische Teile alljährlich im Winter absterben. Die Rhizome oder Wurzelstöcke überdauern den Winter und treiben im Frühjahr wieder durch. Neben Sommerblumen und buntblühenden Gehölzen sind sie die Hauptfarbenträger des Gartens. Die Mehrzahl von ihnen braucht keinen oder nur ganz geringen Winterschutz. Nur einige besonders gekennzeichnete Arten müssen stärker gedeckt werden. Die Bodenansprüche der einzelnen Arten sind durchaus verschieden. Die Mehrzahl der Blütenstauden ist mit einem kräftigen Gartenboden zufrieden, während viele Steingartenpflanzen mageren und durchlässigen Boden vorziehen. Die meisten lieben einen möglichst sonnigen Standort, andere wieder fühlen sich im Halbschatten und Schattenlagen am wohlsten. Die besten Pflanzzeiten sind die Herbstwochen, zwischen Anfang September und Ende Oktober, und die Frühlingswochen, je nach Witterung und Lage, ab Mitte März bis Ende Mai. In rauen Lagen ist Frühlingspflanzung vorzuziehen. Sämtliche im Herbst gepflanzten Stauden müssen im ersten Winter gedeckt werden.

Unsere Stauden sind auf leichtem Boden gewachsen, so daß alle Voraussetzungen für ein gutes Weitergedeihen gegeben sind.

Bei der Pflanzung und Pflege beachte man folgendes: Der Boden ist tief und gut unter Beimischung von verrottetem Dünger und recht feuchtem Torf zu bearbeiten. Ein Überdecken der Pflanzstellen mit Dung oder Torfmull ist sehr zu empfehlen. Die Reinhaltung des Bodens von Unkraut, ein öfteres Lockern und reichliche Bewässerung sind unbedingt erforderlich.

Der Versand der Stauden erfolgt getrennt von dem der holzartigen Gewächse. Die Verpackung wird auf Grund langjähriger Erfahrung sachgemäß und sorgfältig ausgeführt, so daß auch einem Versand auf große Entfernungen keine Bedenken entgegenstehen.

Um unseren Abnehmern in der Auswahl eine Erleichterung zu schaffen, haben wir nachstehend von den schönsten und bewährtesten Stauden eine Reihe von Sortimenten zusammengestellt, die wir besonderer Beachtung empfehlen.

Reichhaltige Schmuckrabatten:

Bepflanzungspläne für nachstehend aufgeführte Rabatten stehen auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung.

- I. 34 Stauden für eine Rabatte von 5 m Länge und 1 m Breite ohne Einfassung 12
- Die selbe Rabatte mit einer Einfassung von Nepeta Mussinii 18
- II. 87 Stauden für eine Rabatte von 10 m Länge und 1,50 m Breite ohne Einfassungsstauden 32
- Die selbe Rabatte mit einer Einfassung von Aster subcoeruleus 50
- III. 200 Alpine Stauden und 12 Zwerggehölze für einen Steingarten von 5 m Länge und 4 m Breite 75
- IV. 80 Stauden für eine Schmuckrabatte für Schattenlage von 10 m Länge und 1 m Breite ohne Einfassungsstauden 32
- Die selbe Schattenrabatte mit einer Einfassung von Viola odorata Charlotte 38
- V. 40 Stauden für eine Trockenmauer von 10 m Länge und 0,60 m Höhe 12

Zeichenerklärung: Die Zeichen hinter dem Gattungs- oder Sortennamen bedeuten:

- = für sonnigen Standort. △ = für Steingärten.
- = für Schnitt geeignet. || = für Einfassungen.
- = für halbschattig Standort. + = für sehr feuchten Standort.
- ⊙ = für schattigen Standort. ≡ = der Winterdecke bedürftig.

Die cm-Angaben beziehen sich auf die Höhen, die die Arten und Sorten erreichen; die Monatsnamen auf die Zeit der Blüte.

Besonders empfehlenswerte Sorten haben wir zur Erleichterung der Auswahl durch größeren Druck hervorgehoben.

*Aetheopappus pulcherrimus hybridus. Kaukasus-Kornblume***Sortimente unserer Wahl:**

Wünsche unserer Auftraggeber werden weitestgehend berücksichtigt.

Rabattenstauden (Frühjahrs-, Sommer- u. Herbstblüher):

in guten Sorten
in besonderer Auswahl . .
beste Sorten einschl. Neuheiten

Schnittstauden in bestgeeigneten Sorten

Stauden für feuchte Plätze und Teichränder

Fels- und Steingartenstauden

in verbreiteten Sorten . .
in besseren Sorten
in besten u. seltenen Sorten

Rasenbildende u. Plattenwegstauden

10 St. in 10 Sorten R.M.	25 St. in 15 Sorten R.M.	50 St. in 20 Sorten R.M.	100 St. in 25 Sorten R.M.
3,50	9	16	30
5	12	22	40
6	14	24	45
4,50	11	20	38
4,50	11	20	38
3	7,50	14	25
4	10	18	32
5	12	22	40
2,50	6	12	20

Den Zehnstückpreis berechnen wir bei Mindestentnahme von 10 Stück einer Sorte, den Hundertpreis bei Abnahme von 50 Stück und mehr.

Acaena, Stachelnüsschen ○—● △

Langtriebige kriechende Stauden mit fein gefiederten Blättern und eigenartigen Stachelnüsschen.

2. *glauca*. Silbergraues Laub, 5 cm. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50
4. *inermis*. Braungrünes Laub, 8—10 cm. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50

Achillea, Schafgarbe ○

Niedrige, polsterbildende Arten. △

21. *ageratifolia*. Weißfilziges Laub, reinweiße Blüten. Juni—Aug., 15 cm.
1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50
15. *Clavenae*. Feines, silbriges Laub, weiße Blütenstände. Juni—Juli.
15—20 cm. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50, 100 St. R.M. 32
17. *Kellereri*. Großes fein-gefiedertes Laub, reinweiße Blüten. 15 cm.
1 St. R.M. 0,60, 10 St. R.M. 5,50
9. *tomentosa*. Graugrünes Laub, gelbe Blüten. Mai—Aug., 15—20 cm.
1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50, 100 St. R.M. 32

Hohe Arten und Sorten. □

5. *filipendulina* **Parkeri**. Dauerblüher mit goldgelben Dol-den. 80—100 cm, Juli—Sept.
1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50, 100 St. R.M. 40
7. *millefolium* **Kelwayi**. Karminrote Blütenstände, fein zerteiltes Laub, liebt trockene sonnige Lage. Juni bis Sept., 50—70 cm.
1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50
20. *ptarmica* **Perry's White**. Dichtgefüllte schneeweiße Blütenstände auf festen Stielen. 60—80 cm. Juli bis Sept. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50, 100 St. R.M. 32

Aconitum, Sturmhut ○ □

Wirkungsvolle Rabattenstauden mit handförmig zerteilten Blättern und anscheinlichen Blütenähren. Ihre volle Schönheit entwickeln sie erst, nachdem sie längere Zeit an der gleichen Stelle gestanden haben.

8. *Fischeri*. Prachtvoll dunkelblau. 60—80 cm, Aug.—Sept. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
1. *napellus*. Heimische, reinblaue Art. 80—100 cm. Juli—Sept. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50
11. — *bicolor*. Blüten blau mit weiß. 80—100 cm, Juli—Sept. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
9. — *Sparkii*. Sehr stark wachsende Form mit tiefdunkelblauen Blüten. Juli—Sept., 100—120 cm. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
4. *Wilsonii*. Wertvoller, hellblauer Herbstblüher, lockerer Wuchs. 100—150 cm., Sept.—Okt. 1 St. R.M. 0,60, 10 St. R.M. 5,60

Adonis, Adonisröschen ○ △

Wertvolle Frühlingsblüher mit großen leuchtend gelben Blüten.

1. *vernalis*. Leuchtend hellgelbe Blüten. April, 20—25 cm. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50

Aetheopappus, Kaukasus-Kornblume □ ○ △

Hübsche Steingartenpflanzen mit großen, kornblumenähnlichen Blüten.

1. *pulcherrimus*. Rosapurpure Blüten, feinschnittiges, silbergraues Laub. 30—40 cm, Juni—Juli. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50, 100 St. R.M. 40
2. — *hybridus*. Sehr große, leuchtendrosa Blüten, vorzügliche Schnittblumen. 60—80 cm, Juni—Juli. 1 St. R.M. 0,70, 10 St. R.M. 6,50

Aethionema, Steinfätschel ○ △

2. *Warley Hybrid*. Niedriger, dichtgedrängter Wuchs, rosa Blütenstände. 30 cm, Mai—Juni. Eine schöne Steingartenstaude. 1 St. R.M. 0,30

Ajuga, Günsel ○—● △

Boden bedeckende, buntauibige Stauden mit blauen Blütenähren; bevorzugen kräftigen, nicht zu trockenen Boden.

3. *metallica*. Metallisch rotglänzende Blätter, 5—10 cm. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50
2. *reptans multicolor*. Rot und gelb geflecktes Laub, 5—8 cm. 1 St. R.M. 0,30, 10 St. R.M. 2,75, 100 St. R.M. 23

Allium, Zierlauch ○ △

5. *coeruleum* (azureum). Hellblaue, kugelige Blütenköpfe, grasartiges Laub. Juni—Juli, 40 cm. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
 6. *cyaneum*. Hellblaue nickende Blütenköpfe, Juli. 25 cm. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
 7. — *superbum*. Bedeutende Verbesserung voriger Art, mit leuchtend blauen Blüten. Juli, 30 cm. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
 Weitere hübsche Zierlauche sind in unserem Blumenzwiebel-Katalog angeboten.

Althaea, Stockrose, Malve ○

- Bekannte Blütenstauden von meist beschränkter Lebensdauer.
 8. *ficifolia*. Tief eingeschnittenes Laub, reiches Farbenspiel einfacher bis halbgefüllter Blüten in weißen, gelben und roten Tönen. 120—200 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 30
rosea plena. Prachtvoll gefüllte Blüten an hohen kräftigen Stielen in folgenden Tönungen, nach Farben getrennt: Reinweiß, schwefelgelb, scharlachrot und dunkelrot. 150—200 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 30
 Andere Malven siehe unter Malva und Sidalcea.
 Alajne siehe unter Arenaria Seite 92.

Alyssum, Steinkresse, Gelbkresse ○ △

- Graulaubige verholzende Stauden mit gelben Blütenständen, unentbehrlich für Steingärten und Trockenmauern.
 5. *argenteum* (rostratum). Feines Laub, hellgelbe Blüten. Juni—Juli, 40—50 cm. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
 2. *saxatile*. Goldgelbe Blütensträuße. April—Mai, 20—40 cm. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
 3. — *citrinum*. Hellschwefelgelbe Blüten, gedrungener Wuchs. 20—30 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
 1. — *plenum*. Dichtgefüllte, goldgelbe Blütensträuße. 30 cm, Mai. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
 8. *serpyllifolium*. Niedrige Art mit feinen, kriechenden Trieben und ringeligen Blüten. 10—15 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
 Anaphalis margaritacea siehe unter Antennaria Seite 91.

Anchusa, Ochsenzunge ○—●

1. *italica* Dropmore. Wirkungsvolle Staude mit dunkelblauen Blütenähren. 100—150 cm, Juni bis Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
 3. *myosotidiflora*. Kaukasus-Vergißmeinnicht. Dem Vergißmeinnicht ähnliche Blüten, großes dekoratives Laub. 50 cm, April—Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Androsace, Mannsschild ○ △

- Kleine, rosettenbildende Stauden, die mit erdbeerartigen Ausläufern den Boden überziehen. Schöne rosa Blütendolden.
 Preise: 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
 3. *primuloides*. Graugrüne Rosetten, rosa Blütendolden. 10 cm, Mai—Juni.
 1. *sarmentosa*. Graugrüne Rosetten, Blüten fleischfarbigrosa. 10 cm, Mai—Juni.
 7. — *Chumbil*. Sehr zierliche Form mit leuchtendrosa Blüten. 8 cm, Mai—Juni.
 6. *sempervivoides*. Rundlaubige Rosetten, sehr zierliche rosa Blütendolden. 5 cm, April—Mai.
 6. *Watkinsii*. Grausilberne Rosetten, leuchtend rosa Blüten. 10 cm, Mai—Juni.

Anemone, Buschwindröschen ○—● △

Die Züchtungen der japanischen Anemonen gehören zu den schönsten und dankbarsten Herbstblühern. Die niedrigen roten Sorten eignen sich vorzüglich für den Steingarten. Winterdecke mit Koniferenreisig oder Torfmulch ist immer angebracht.
 Preise, sofern nichts anderes vermerkt:
 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40

1 Sortiment Japan-Anemonen in 10 schönen und guten Sorten unserer Wahl.

R.M. 4

75. *hupehensis rosea*. Unmengen mittelgroßer, hellrosa Blüten. 60—80 cm, Aug.—Okt.
 76. — *splendens*. Prachtvolle, leuchtendrote Blüten. 60—80 cm, Aug.—Okt.
 38. *japonica Brillant*. Niedrige Sorte mit dunkelroten Blüten. 40—50 cm, Aug.—Okt.
 51. — *Kriemhilde*. Hübsche weinrosa Blüten. 40 bis 50 cm, Aug.—Okt.
 42. — *Königin Charlotte*. Wuchs sehr stark, edel gebaute reinrosa Blüten. 80—100 cm, Aug.—Okt.
 56. — *Loreley*. Eigenartige, violettrosa Blütenfarbe, halbgefüllt. 40—50 cm, Aug.—Okt.
 83. — *Margarete*. Große dunkelrosa, halbgefüllte Blüten von eigenartiger Form. 60 cm, Aug.—Okt.



Achillea ptarmica. Gefülltblühende Scharfhaar

Anemone (Fortsetzung)

61. *jap. Max Vogel*. Sehr großblütige, halbgefüllte, dunkelrosa Züchtung. 50—60 cm, Aug.—Okt.
 46. — *Prinz Heinrich*. Große, dunkelrote, halbgefüllte Blüten. 50—60 cm, Sept.—Okt.
 70. — *Schwaben*. Sehr große, prachttvolle, reinweiße Blüten, starkwüchsig. 80—100 cm, Aug.—Okt.
 65. — *Schwarzwälderin*. Blüten sehr groß und edel, weiß mit rosa Schein, starkwüchsig. 80—100 cm, Sept.—Okt.
 39. — *Whirlwind*. Blüten weiß, halbgefüllt, sehr reich blühend. 80—100 cm, Sept.—Okt.
 82. *Lesseri*. Wertvolle Bastardanemone mit großen, leuchtendroten Blüten. Beachtenswerte Neuheit für den Steingarten. 30—40 cm, Mai—Juni.
 47. *pulsatilla* (*Pulsatilla vulgaris*). *Kühenschelle*. △ Blauviolette aufrechte Blüten im zeitigen Frühjahr. 10—20 cm. 1 St. *R.M.* 1,50
 79. *silvestris*, *Waldanemone*. △ Rahmweiße, schöne Blüten auf festen Stielen. 25—30 cm, Mai. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Antennaria, Katzenpfötchen ○ △

1. *dioica tomentosa*. Kleines, weißfilziges Laub, unscheinbare, weiße Blüten, Flächenpolster bildend; für Stein- und Heidegärten. 10—15 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,25, 10 St. *R.M.* 2,25, 100 St. *R.M.* 20
 2. *margaritacea* (*Anaphalis marg.*). Wollpfötchen. Mit unterirdisch kriechenden Ausläufern, Blüten reinweiß auf verzweigten Stielen. 30—40 cm, Juli—Aug.; für trockene sonnige Plätze. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

Anthemis, Kamillenmargerite ○ △

- Bevorzugen mageren, vollsonnigen Standort.
 Preise: 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 30
 3. *styriaca*. Blüten ähneln kleinen Margeriten und erscheinen in großer Fülle; für mageren, sonnigen Standort im Steingarten. 30—40 cm, Mai—Juni.
 1. *tinctoria Kelwayi*. Goldgelber Dauerblüher. 50—60 cm, Juni—Sept.
 2. — *alba*. Weißer Dauerblüher. 50—60 cm, Juni—Sept.

Aquilegia, Akelei ○—●

- Hübsche Schmuckstauden mit zierenden, geteilten Blättern und eigenartig geformten, langgespornten, verschiedenfarbigen Blüten. Vertragen halbschattigen Standort.
 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
 8. *chrysantha*. Goldakelei. Schmalgebaute, goldgelbe Blüten. 60—80 cm, Mai—Juli.
 15. *coerulea rosea*. Schöne, rosa Farbtöne in verschiedenen Abstufungen. 60—80 cm, Mai—Juni.
 25. *haylodgensis*. Mischung feinsten langsporniger Formen in blauweißen Schattierungen, prachttvolle Schnittblumen. 60—70 cm, Mai—Juni.
 18. *Skinneri*. Schmale, langgespornte Blüten in gelb-roten Tönen. 60—80 cm, Juni.

*Asilbe Arendsii***Arabis, Gänsekresse** ○ △ ||

Bekannte, frühlingsblühende Polsterstauden, unentbehrlich für Steingärten und Trockenmauern.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:

1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

2. *albida plena*. Blüten lebköjenartig gefüllt, ausgezeichnete Schnittblume. 20—30 cm, April—Mai.
9. — *Rosabella*. Neuere Züchtung mit schönen, reinrosafarbenen Blüten. 15—20 cm, April—Mai.
5. — *rosen*. Blüten zartrosa, später verblassend. 15—20 cm, April bis Mai.

Aretia Vitaliana siehe *Douglasia Vitaliana*, Seite 97.

Arenaria (Alsine), Sandmiere ○ △

Feinlaubige Polsterstauden für nicht zu trockene Lage im Steingarten, hübsche weiße Sternblumen.

Preise: 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

8. *juniperina*. Nadelförmige Blätter. 15 cm, Juni—Juli.
6. *laricifolia*. Blätter breiter und weicher, dichte Polster bildend, weiße Blüten. 15 cm, Juni—Juli.
2. *montana*. Prachtvolle Art mit blendendweißen Blüten. 10 cm, Mai—Juni.

Armeria, Graselnelke, Meerstrandnelke ○ △ ||

Immergrüne Polsterstauden mit grasartigen niedrigen Blattbüscheln und lebhaft gefärbten, kugeligen Blütenständen. Unverwundliche Steingarten- und Einfassungspflanzen.

5. *caespitosa hybrida*. Sehr zierliche Art mit kleinen reinrosa Blütenköpfen. 5 cm, April—Mai.

4. *latifolia splendens*. Leuchtendrote Blütenköpfe auf kräftigen, 30 cm hohen Stielen. Mai—Juli.

2. *maritima alba*. Reinweiße Blütenstände. 20 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

1. — *Lauchiana*. Karminrote Blütenköpfe. 20 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

6. — *rosea compacta*. Karminrosafarbene Blüten auf kräftigen Stielen. 20 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

7. — *Vindictive*. Starkwüchsige Neuheit mit leuchtendroten Blütenköpfen. 20 cm, Mai—Juni.

1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Aruncus, Geißbart ○ +

Robuste Stauden mit gefiederten Blättern und federigen Blütenständen. Hübsch für Vorpflanzungen und zur Einzelstellung.

10. *silvester*. Rahmweiße Blütenstände. 100—150 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40

Asarum, Haselwurz ●

1. *europaeum*. Immergrüne, nierenförmige, schwachglänzende Blätter, wertvolle Bodendeckstaude für schattigen Standort. 10 cm.

1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

Asclepias, Seidenpflanze ○

2. *Cornuti (syriaca)*. Starkwuchernde Bienennährpflanze mit kugeligen, purpurroten Blütenständen. 100—150 cm, Juli—Sept.

1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

Asparagus, Zierspargel □

1. *filicinus*. Winterharter Zierspargel, 150 cm hohe feinblättrige Triebe. Liefert wertvolles Schnittgrün. 1 St. *R.M.* 1,20, 10 St. *R.M.* 11

Asperula, Waldmeister ○

3. *nitida*. Polsterbildend, zierliche rosa Blüten. Mai—Juni.
- 1 St. *R.M.* 0,50
1. *odorata*. Bekannter heimischer Waldmeister, weiße Blütenstände, hübsche Bodendecke für schattige Plätze. 15—20 cm, Mai—Juni.

1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

Aster, Sternblume ○ □

Aus dem Riesensortiment führen wir nur die besten und brauchbarsten Sorten und bieten Ihnen nach unserer Auswahl zu Vorzugspreisen an:

- 10 Stück in 10 verschiedenen Sorten. *R.M.* 3,50
25 Stück in 10 Sorten *R.M.* 8,50
100 Stück in 20 Sorten *R.M.* 32

Frühlings- und Frühsommerastern △ □

Blüten einzeln auf festen Stielen über kurzen Laubrosetten.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:

1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

50. *alpinus albus*. Reinweiße Blüten. 15—20 cm, Mai—Juni.
52. — *Dunkle Schöne*. Tiefschwarz. 20 cm, Mai—Juni.

1 St. *R.M.* 0,50

66. — *Goliath*. Sehr große, violette Blüten. Starkwüchsig. 30—40 cm, Mai—Juni.

141. — *maximus*. Schönste aller alpinus-Astern mit klarblauen, sehr großen Blüten. 25—30 cm, Mai—Juni.

1 St. *R.M.* 0,80

82. — *Rex*. Früheste aller alpinus-Astern, Blüten helllilarosa.

51. — *superbus*. Sehr großblumige Sorte mit lilablauen Blüten.

30—40 cm, Mai—Juni.

67. *subcoeruleus floribundus*. Feinstrahlige dunkel-lila Blüten, gute Schnittblume. 30 cm, Juni—Juli.

125. — *Wartburgstern*. Sehr wertvolle Sorte mit großen, dunkellila Blüten von hohem Schnittwert. 30 bis 40 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40

65. *yunnanensis*. Prachtvolle, feinstrahlige, lilablau Blüten. 30—40 cm, Mai—Juni.

1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Sommerastern siehe unter *Erigeron* Seite 98.

Halbhohe Herbstastern □

132. *amellus Ahrensburger Zwerg*. Neue niedrigwachsende Sorte mit großen hellblauen Blüten. 30—35 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50

126. — *Blaustern*. Feinstrahlige, mittelgroße, leuchtend-violette Blüten. 40 cm, Aug.—Sept.

1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50

113. — *Elisabeth Liemann*. Prachtvolle, tiefblaue, neuere Sorte. 50—60 cm, Aug.—Sept.

1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50

22. — *framfieldensis*. Hübsche, violettblaue Blüten in dichten Sträußen. 50—60 cm, Aug.—Sept.

1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40

150. — *Gnom. Neuheit!* Dichte gedrungene, steife Büsche, tiefdunkelblaue Blüten von mittlerer Größe. Blüte ziemlich spät im Sept. 40—50 cm.

1 St. *R.M.* 1

54. — *Gruppenkönigin*. Sehr reich blühend, feinstrahlige, lavendelblaue Blüten. 40—50 cm, Aug.—Sept.

1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

130. — *Heinrich Seibert*. Schönste, rosablühende, starkwüchsige Neuheit. 40 cm, Aug.—Sept.

1 St. *R.M.* 1

92. — *Hermann Löns*. Klarblaue, sehr große Einzelblüten in Mengen, eine der besten. 40—50 cm, Aug.—Sept.

1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50

100. — *Kobold*. Niedriger, gedrungener Wuchs, purpurviolette Blüten. 30—40 cm, Aug.—Sept.

1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50

143. — *Max Pohlig*. Große dunkelrosa Blüten, erscheinen früher als bei anderen rosafarbenen Sorten, schon ab Mitte Aug. 60 cm. 1 St. *R.M.* 1

115. — *Mignon*. Großblütig, mit bestechend schönen, klarblauen Blüten. 50 cm, Aug.—Sept.

1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50



Aster novi-belgii Nancy Ballard

Aster (Fortsetzung)

144. **amellus** Miss. A. E. Groll. Reinlila-rosa Blumen, kräftiger gedrungener Wuchs. Sehr spätblühend. 40—50 cm, Sept. 1 St. *R.M.* 0,80
151. — **Regina. Neuheit!** Die großen edlen Blumen sind von schöner reinrosa Farbe. 60—70 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 1
131. — **Roter Zwerg.** Einzige niedrige, rotblühende Sorte. 30—40 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 1,20, 10 St. *R.M.* 11
116. — **Violetta.** Hübsche, violettblaue Blüten. 50 bis 60 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
97. — **Weserperle.** Neuere, sehr großblumige, silbrig-rosa Sorte. 60 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
140. — **W. Robinson.** Leuchtend karminrot. 50—60 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,80
74. **Frickartii.** Große, lavendelblaue Blüten in sehr lockeren Sträußen. 60—80 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
137. — **Jungfrau.** Sehr hübsche, straffwachsende Neuheit mit klarblauen Blüten. 40—60 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 1, 10 St. *R.M.* 9

Hohe Herbstastern verschiedener

Klassen □

Die Pflanzen müssen durchschnittlich alle drei Jahre geteilt und verpflanzt werden, da sie sonst infolge Nahrungsmangel an Schönheit verlieren.

119. **ericoides Caterham Gem.** Kleinblumiger, schneeweißer Blütenschleier. 100 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
107. — **Erlkönig.** Helllila Blütenschleier, sehr starkwüchsig. 100 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
104. **novae-angliae Barr's Pink.** Drüsiger behaartes Laub, reinrosa Blüten. 100 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
78. — **Constance.** Drüsiger behaartes Laub, dunkelviolette Blüten. 120—150 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
152. — **Käte Blomfield.** Dunkelkarminrote Blüten mit bronzefarbiger Mitte. 150 cm, Sept. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
29. — **Lil Fardel.** Drüsiger behaartes Laub, karminrote Blüten. 120—150 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
142. **novi-belgii Freedom.** Reichblühende neuere Sorte mit großen hellblauvioletten Blüten. 120—140 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
95. — **Glory of Colwall.** Helllila gefüllte Blüten. 120—150 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
93. — **Himmelskönigin.** Dunkelblaue, wertvolle Sorte. 100 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Aster (Fortsetzung)

133. **novi-belgii Heather Glow.** Neuere Sorte mit reinrosa Blüten. Eine der Besten. 100 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
83. — **Joan Vaughan.** Starkgefüllte, malvenblaue Blüten auf straffen Stielen. 100—120 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
124. — **Little Boy Blue.** Gedrungen wachsend, blau, halbgefüllt. 80—100 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
134. — **Mrs. George Monroe.** Reinweiße riesige Blüten, lockerer Wuchs. 100—120 cm, Sept. bis Okt. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
75. — **Nancy Ballard.** Alte, unverwüstliche Sorte, halbgefüllte, warm-lilarosa Blüten. 100 cm, Sept. bis Okt. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40
91. — **Perrys Pink improved.** Einfache, leuchtendrosa Blüten auf lockeren Büschen. 100—120 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
90. — **Perrys White.** Reinweiß blühend. 100 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
148. — **Pink Nymph.** Mit großen rosa Blüten in losen Dolden; das Herz der Blüten ist hellbräunlich-gelb. 120 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
135. — **Queen Elisabeth.** Sehr große, weiße Blüten mit eigenartig gedrehten und gewellten Blütenblättern. Sehr wertvolle, neuere Sorte. 100 bis 120 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
121. — **Saturn.** Herrliche dunkelblaue Blütenfarbe, gedrungener Wuchs. 100 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
87. — **Snowdrift.** Geschlossen wachsende, reinweiße, halbgefüllte Sorte. 50—70 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
136. — **Wonder of Colwall.** Prachtvolle, lavendelblaue Blüten in ganz lockeren Büschen. 120 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
120. **tardiflorus coeruleus.** Spätblühende Aster mit mittelgroßen, dunkelblauen Blüten. 120—150 cm, Oktober. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Astilbe, Prachtspiere ○—● □

Wertvolle Schmuckstauden für nicht zu trockenen, nährhaften Boden. Vertragen nur in schweren Böden vollsonnigen Standort. Die neuen Sorten verdienen ihrer satten und reinen Farben wegen besondere Beachtung.

50. **Arendsii Anita Pfeifer.** Leuchtend lachsrosa Blütenstände. 70—80 cm, Juli. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
30. — **Deutschland.** Reinweiße, gedrungen wachsende Sorte. 40—50 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Astilbe (Fortsetzung)

51. **Arendsii** Else Schluck. Leuchtend karminrote Neuheit. 60—70 cm, Juli. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
32. — **Emden**. Mittelhohe, ältere, lilarosa Sorte. 50—60 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
52. — **Erna Dick**. Eigenartige, lilarosa Blütenfarbe mit Lachsschein. 80—100 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
53. — **Europa**. Wertvolle, hellrosa Neuheit. Gedrungener Wuchs. 60—80 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
59. — **Fanal**. Diese Neuheit übertrifft in ihrer dunklen granatroten Farbe alle bisher im Handel befindlichen Astilbensorten. 60—70 cm, Juli. 1 St. *R.M.* 1,50
40. — **Frieda Klapp**. Dunkelkarminpurpurne Blütenstände. 80 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
54. — **Gertrud Brix**. Prachtvolle, karminpurpurrote Neuheit. 70 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 1,—, 10 St. *R.M.* 9,—
27. — **Gloria**. Alte, wertvolle, dunkelrosa Sorte. 50—60 cm, Juli. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
37. — **purpurea**. Dunkelrotgrünes Laub, karminrote Blüten. 60 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
21. — **Granat**. Dunkelkarminrot. 60—70 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
38. — **Grete Püngel**. Eigenartige, hellilarosa Blütenfarbe. 70—80 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
23. — **Hyazinth**. Straff aufrechte, lilarosa Blütenstände. 70 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
39. — **Irene Rottsieper**. Prachtvolle lachsrosa Blütenstände. 60—70 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
55. — **Köln**. Beste niedrige, dunkelkarminrote Neuheit. 40—50 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 1, 10 St. *R.M.* 9
41. — **Weisse Gloria**. Reinweiß. 50—60 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
2. **chinensis**. Δ Niedrige, ausläuferbildende Art für den Steingarten. Lilarosa Blütenstände. 30 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
47. **grandis rosea magnifica**. Zartrosa, große pyramidale Blütenstände. 150—200 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
60. **hybrida crispa elata**. Rosafarbige Neuheit, kugelige Büsche bildend. 15—25 cm, Juli. 1 St. *R.M.* 1
49. — **Salland**. Lockere Blütenrispen von lilarosa Farbe. 120—150 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 5,50
56. **koracensis**. Neue wertvolle Art mit überhängenden reinweißen Blütenständen. 40 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,80
57. **Taquetii superba**. Neuheit. Sehr wirkungsvolle, lilarote Blütenstände. Ausläufer treibend. 50 bis 80 cm, Aug. 1 St. *R.M.* 0,80

*Campanula pusilla*. Zwergglockenblume**Astrantia, Sterndolde** \odot

3. **major rosea**. Halbschattenstauda mit kugeligen, hellrosa Blütenständen. 60—100 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Aubrietia, Aubrietie, Blaukissen $\odot \Delta$

Unentbehrliche Polsterstauden für Steingarten und Trockenmauern. Im Frühjahr verschwindet das Laub vollkommen unter der Fülle der leuchtfarbenen Blüten.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

10. **hybrida Dr. Mules**. Lockere Polster bildend. Dunkelblauviolette Blüten. 10 cm, April—Mai.
19. — **Fire King**. Lockere Polster, leuchtendrote Blüten. 10 cm, April—Mai.
21. — **H. Marshall**. Großblütig, dunkelviolet. 10 cm, April—Mai.
3. — **Lavender**. Großblütig, violettblau, locker wachsend. 10 cm, April—Mai.
5. — **moerheimiensis**. Große rosa Blüten, lockerer Wuchs. 10 cm, April—Mai.
17. — **Peter Barr**. Schönste, großblütige, dunkelviolette Sorte. 10 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,60
22. — **Prinzessin Wunderhold**. Schöne buntblättrige Polsterpflanze mit tiefdunkelvioletten Blüten. 10 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,80
4. **tauricola**. Bildet große dichte Polster. Übersät mit violettblauen, mittelgroßen Blüten. 10 cm, April bis Mai. Die Widerstandsfähigste von allen. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

Bergenia, Bergenie \odot — \odot Δ

Bodendeckstauden mit großen, lederartigen, wintergrünen Blättern für verschiedene Verwendungszwecke.

3. **ciliata**. Länglich-eiförmiges Laub, rosa Blütenrispen. 30—40 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
2. **Delavayi**. Große Blätter, die sich im Winter rot verfärben; rosa Blumen auf starken Stielen. 30 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,70
1. **hybrida**. Rundlich-eiförmiges Laub, rosa Blütenrispen. 30—40 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Betonica (Stachys), Battunge, Riesentaubnessel \odot

Die Riesentaubnesseln wirken ganz vorzüglich in sommerlichen Staudenrabatten sowie in größeren Steingärten.

2. **grandiflora robusta**. Blüten purpurn. 30—40 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
1. — **superba**. Blüten hellpurpurn. 30—40 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Bocconia (Macleya), Federmohn \odot

1. **cordata**. Stark wuchernd, federige Blütenstände, rahmweiße Blüten, großes eingebuchtetes blaugraues Laub. 150—200 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

Bupthalmum (Telekia), Ochsenauge, Sonnenstern \odot — \odot

1. **speciosum**. Großlaubig; verzweigte Blütenstände mit gelben, feinstrahlig Einzelblüten. Verträgt Halbschatten. 120—150 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Brunella, Braunelle \odot Δ

2. **grandiflora Webblana**. Purpurviolette Lippenblüten, zu Köpfchen gehäuft, auf festen Stielen. 15—25 cm, Juli—Sept. Schön in Steingärten. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75

Calamintha, Schönminze \odot Δ

1. **alpina**. Hübscher Sommerblüher mit violetten Lippenblüten Für den Steingarten. 15—20 cm, Mai—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Campanula, Glockenblume \odot — \odot Δ **Niedrige Glockenblumen**

13. **carpatica**. Karpathenglockenblume. Lilablau Glocken über dichten Laubbüschen. 80 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
16. — **alba**. Weiße Blüenglocken. 30 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
44. — **minor**. Reizende Zwergform mit flach gebauten klarblauen Glocken. 10—15 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
51. — **Queen of Somerville**. Neuheit! Flache offene Blütenschalen von feinsten porzellanblauer Farbe. 20 cm, Juli. 1 St. *R.M.* 0,80

Campanula (Fortsetzung)

52. **garganica** Mrs. H. H. Payne. Dunkellila Blüten mit auffallend weißer Mitte. Wertvolle Neuheit. 6 cm, Juli. 1 St. *R.M.* 0,70
10. **glomerata acaulis**. Dichte, runde Sträusse violetter Glockenblumen, fast stengellos, in saftig grünen Blattrosetten. 10 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
53. **hybrida Abundance**. Neuheit! Spätblühende Hybride mit helllilafarbigem, mittelgroßen Blüten-glocken. 20 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,60
21. **Portenschlagiana**. Kleines, efeuartiges Laub, hellblaue Glocken, in dichten Sträussen, remontiert gut. 15 cm, Juni—Herbst. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
54. **Poscharskyana**. Aus Albanien neu eingeführte Art. Lange rankende, niederliegende Blütenstiele mit leuchtend blauen Sternblüten. 10—15 cm, Juli. 1 St. *R.M.* 0,60
26. **pusilla**. Zwergglockenblume mit nickenden, hellblauen Glocken. 15 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
38. — **alba**. Weiße Blütenglocken. 15 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
47. — **Miss Willmott**. Sehr großblütige Form mit hellblauen Glocken. 15—20 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,60
20. — **tirolensis**. Niedrig wachsende Form mit kleinen dunkelblauen Blüten. 10 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,60
31. **turbinata**. Schalenförmige tiefblaue Glocken, behaartes Laub. 15—20 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,60
40. **Wockei**. Seltene Art für den Steingarten mit zartblauen Blumen. 10 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,80

Höhere Glockenblumen ○—● □

11. **glomerata superba**. Blüten dunkelviolet, in Knäueln. 50—60 cm, Juni bis Juli. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 4,50
3. **persicifolia alba grandiflora**. Große weiße Blütenglocken auf schlanken Stielen. 70—80 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
33. — **Blaukehlchen**. Sehr wertvolle Züchtung mit zartblauen, gefüllten Glocken. 60—80 cm, Juni bis Aug. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
2. — **coerulea**. Klarblaue Blütenglocken. 60—80 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
5. — **moerheimiensis**. Schöne, weiß gefüllte Blüten. 50—60 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
56. — **Telham Beauty**. Herrliche blaue Riesenglocken auf 80 cm hohen Stielen. Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,70

Carlina, Eberwurz, Wetterdistel ○ △

1. **acaulis**. 10 cm große, flache Distelköpfe, stacheliges Laub. Schön für Stein- und Heidegärten. 20—30 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 0,50

Centaurea, Kornblume ○ ● □

3. **montana grandiflora**. Großblütig, leuchtend reinblau. 40 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40
5. — **alba**. Reinweiß, großblumig. 40 cm, Mai—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40
4. — **rosea**. Großblumig, rosenrot. 40 cm, Mai—Juli. 1 St. *R.M.* 0,50

Centranthus, Spornblume ○ □

3. **ruber coccineus**. Dauerblüher mit karminroten Röhrenblüten und graugrünen schmalen Blättern. 50—60 cm, Juni—Herbst. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Cerastium, Hornkraut ○ □

- Niedrige, feinlaubige Polsterstauden mit weißen Blüten. Unentbehrlich für Steingärten und Trockenmauern.
5. **arvense compactum**. Grünlaubig. 10 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25
4. **columnae**. Silberweißes Laub, gedrungener Wuchs. 10 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
2. **tomentosum**. Grauweißes Laub, stark wachsend. 10 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

Chelone, Schlängenkopf ○ □

Preise: 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

3. **barbata coccinea**. Zierliche, scharlachrote Blütenrispen. 50 bis 60 cm, Juni—Aug.
4. — **rosea**. Schöne rosa Einzelblüten, eigenartig. 30—40 cm, Aug.—Sept.



Großblumige Gartenchrysantheme. Blüten $\frac{1}{2}$ natürl. Größe

Chrysanthemum indicum, Chrysantheme

○ □ △

Wertvolle Herbststauden, die in den Spätsorten bis weit in den November hinein blühen und gute Schnittblumen liefern. Lehmbaltiger Boden sowie winterliche Decke mit Koniferenreisig sind angebracht. Wir bieten aus dem großen Sortiment eine Reihe der besten und wertvollsten Sorten an und liefern folgende Auswahlen zu ganz besonders günstigen Preisen:

Zu verschiedenen Zeiten blühend:

10 St. in 10 Sorten unserer Wahl . . .	<i>R.M.</i> 4,50
25 St. in 15 Sorten unserer Wahl . . .	<i>R.M.</i> 11
100 St. in 25 Sorten unserer Wahl . . .	<i>R.M.</i> 40

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Pompon-Chrysanthemen

Blüten mittelgroß, knopfartig.

51. **Altgold**. Geschlossen wachsende Gruppensorte mit bronzegelben Blüten. 40—50 cm, Aug.—Sept.
61. **Anastasia**. Kleine karminrote Blüten in Massen. 40—50 cm, Sept.
62. **Miss Selley**. Kleine silbrigrosa Blüten in Massen. 30—40 cm, Aug.—Sept.
111. **Herbstbrokat**. Sehr wertvolle Sorte mit rotbraunen, gelblich verblassenden Blüten. 40—50 cm, Sept.
63. **Zwergsonne**. Leuchtend goldgelbe Blüten, gedrungener Wuchs. 40 cm, Aug.—Sept.

Großblütige Gartenchrysanthemen

Für Gruppenpflanzung und zum Schnitt gleich wertvoll.

45. **Beacon**. Eigenartige, dunkelbraune Blüten. 50 bis 60 cm, Sept.
70. **Bretagne**. Blüten reinrosa, sehr edel. 60—80 cm, Sept.—Okt.
30. **Champ d'or**. Blüten leuchtend goldgelb in dichten Sträussen. 50—60 cm, Sept.—Okt.
74. **Cherry**. Blüten dunkelrot. 60—70 cm, Sept.—Okt.
116. **Crimson Diana**. Blüten rotbraun mit gelber Unterseite, sehr eigenartig. 60—70 cm.
46. — **Marie Massé**. Kupferorange, später heller werdende Blüten. 80—100 cm, Sept.—Okt.
31. **Diadem**. Weinrote Blüten, sehr wertvoll. 50—60 cm, Juli—Aug.
88. **Edelstein**. Sehr gut gebaute, reinweiße Blüten. 50—60 cm, Sept.—Okt.
105. **Goachers Crimson**. Goldlackfarbige Blüten mit heller Unterseite. 70 cm, Sept.—Okt.

Chrysanthemum (Fortsetzung)

97. **Goldfinder.** Goldgelbe Blüten, gute Schnittsorte. 50—60 cm, Aug.—Sept.
 57. **Le Rhin.** Dunkelgoldlackfarbene Blüten. 60—80 cm, Sept.—Okt.
 77. **Mad. Lyobard.** Sehr große, reinweiße Blüten. 60—70 cm, Sept.—Okt.
 109. **Mahnkes Rote.** Sehr reichblühende Gruppensorte mit braunroten Blüten. 40—50 cm, Aug.—Sept.
 37. **Normandie.** Gute Spätsorte mit edlen, rosa Blüten. 60—80 cm, Sept.—Okt.
 106. **Novembersonne.** Gute gelbe Spätsorte. 60 bis 80 cm, Okt.—Nov.
 76. **Purpur.** Feinstrahlige, dunkelrote Blüten. 60—80 cm, Sept.—Okt.
 114. **Schermesl.** Blüten dunkelgoldlackfarben. 60—70 cm, Sept.—Okt.
 120. **Sommerpurpur.** Sehr früh blühende, feinstrahlige Sorte mit karminroten Blüten. 60—80 cm, Aug. bis Sept.
 107. **Source d'or.** Hellorange Blüten. 80—100 cm, Sept.—Okt.
 119. **arcticum.** △ Margeritenähnliche, weiße Blüten, fleischiges Laub. Schön im Steingarten. 30—40 cm, Juni—Juli.

Cimicifuga, Silberkerze ○—○ □

Sehr wirkungsvolle Stauden, mit meist zerteiltem Laub und schönen kerzenartigen Blütenständen auf schlanken Stielen.

9. **acerina compacta.** Die hübschen Blütenrispen sind schneeweiß; Wuchs gedrungen. 70—80 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 1,50
 1. **dahurica.** Blendend weiße Blütenstände. 100—120 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,80
 2. **japonica.** Lockere, etwas überhängende, reinweiße Blütenstände. 80—100 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,70
 7. **racemosa.** Dichte, lange Blütenkerzen, gefiedertes Laub. 100—120 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,70
 8. **simplex Armleuchter.** Schönste und wertvollste aller Silberkerzen mit kandelaberartig verzweigten Blütenständen. 100 cm, Aug.—Okt. 1 St. *R.M.* 1

Convallaria, Maiblume

1. **majalis.** Blüh- und Pflanzkeime zu günstigsten Tagespreisen.



Großblumiger Gartenrittersporn

Coreopsis, Mädchenauge ○ □

Außerordentlich lange blühende Stauden für verschiedene Verwendungszwecke. Manche von ihnen liefern gute, langgestielte Schnittblumen.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:

1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

1. **grandiflora.** Goldgelbe Blüten in Mengen einzeln auf schlanken Stielen. 50—60 cm, Juli—Herbst.
 3. **lanceolata.** Blüten tiefgoldgelb, wertvolle Schnittblume. 60 cm, Juli—Herbst.
 2. **verticillata.** Feinlaubig, ungeheuer reich und lange blühend, unentbehrlich für Steingärten und Rabatten. Blüten goldgelb. 50—60 cm, Juli bis Herbst. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Corydalis, Lerchensporn ○ △

4. **cheilanthifolia.** Fein zerteiltes farnähnliches Laub, gelbe Blütenstände. 20—25 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,50
 1. **lutea.** Zerteilte graugrüne Blätter, hellgelbe Blüten. 25 cm, Mai bis Herbst. 1 St. *R.M.* 0,50

Crucianella, Kreuzblatt ○ △

1. **stylosa.** Schmales Laub, purpurrote Röhrenblüten in quirligen Knäueln. 25 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75

Cyclamen, Alpenveilchen ○ △

Reizende Kleinstauden mit eigenartig geformten Blüten. Für halbschattigen Standort. Sie lieben eine humose durchlässige Erdmischung.

1. **europaeum** Dunkelgrünes, rundliches Laub, Blüten karminrot, schwach duftend. 10 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
 2. **neapolitanicum (hederifolium).** Silbrig gezeichnete Blätter, rosa-rote, gehörte Blüten. 10 cm, Aug.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

Delphinium, Rittersporn ○ □

Die Gartenrittersporne gehören zu den schönsten und auffälligsten Rabattenstauden, die in keinem Garten fehlen dürfen. Aus der großen Anzahl der im Handel befindlichen Sorten führen wir nach sorgfältiger Auslese nur die besten und erprobtesten.

67. **atropurpureum Phoenix.** Niedrig wachsend mit mittelgroßen purpurviolettten Blüten. 50—60 cm, Juli. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
 68. — **Tannhäuser.** Blüten tiefdunkelblau, gedrungener Aufbau. 50 cm, Juli. 1 St. *R.M.* 1, 10 St. *R.M.* 9
 61. **chinense Tom Thumb.** Gedrungen wachsende Form mit dunkelblauen Blüten. 80—100 cm, Juni—Juli. Wertvoll für Steingärten und schmale Rabatten. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Großblumige**Gartenrittersporne aus der Belladonna- und Hybridum-Klasse**

3. **Mischung schöner Sämlinge,** von besten Mutterpflanzen gezogen. Blau in verschiedenen Schattierungen. 120—200 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40
 52. **Andenken an A. Koenemann.** Blüten kobaltblau mit weißer Mitte. 120—150 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
 41. **Arnold Böcklin.** Leuchtend enzianblaue Blütenrispen, gute Nachblüte. 120—150 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
 74. **Bayard.** Sehr feine Sorte mit hellpurpurblauen Blüten. 100 bis 120 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
 2. **belladonna.** Blüten reinhimmelblau, in lockeren Rispen. 75 bis 100 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
 72. **Berghimmel.** Sehr starkwüchsige Sorte mit reinhellblauen Blüten. 120—150 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,90, 10 St. *R.M.* 8
 70. **Berlichingen.** Blüten leuchtend violettblau. 120—150 cm, Juli bis Aug. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
 43. **Capri.** Blüten reinhimmelblau, sehr reich blühende Sorte. 120—150 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
 48. **Die Blonde.** Blüten halbgefüllt, kobaltblau, sehr eigenartig. 100—120 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
 79. **Enzianturm. Neu!** Blüten leuchtend enzianblau, turmartige Rispen in großer Zahl; fest und gesund. Juni—Sept. 1 St. *R.M.* 2,50
 62. **formosum grandiflorum.** Blüten dunkelblau in lockeren Rispen. 75—100 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
 80. **Größenwahn. Neu!** Blüten leuchtend hellblau mit rosa und weißem Auge, riesige Rispen. Juni bis Sept. 1 St. *R.M.* 2
 84. **Havelland. Neu!** Blüten gefüllt, kornblumenblau mit amethyst, meltaufrfrei. 160 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 1

Delphinium (Fortsetzung)

73. **Kirchenfenster.** Blüten schwarzblau. Meltaufrei. 150 cm, Juni—Sept. 1 St. *R.M.* 3
23. **Lamartine.** Leuchtend dunkelblaue Blütenfarbe, gedrungener Wuchs. 100—120 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
82. **Leuchtturm.** Neu! Blüten hellblau mit schwarzgrüner Mitte, lockere, kräftige Rispen. 180 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 1,50
30. **moerheimiensis.** Reinweiße Blüten. 120—150 cm Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
77. **Morgenstrahl.** Neu! Blüten hellblau, innen zartrosa, sehr lange Rispe. 180 cm, Juni—Sept. 1 St. *R.M.* 2
89. **Mrs. Thomson.** Lockere Blütenrispen, reinblau, Mitte weiß. 100—120 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
26. **Persimmon.** Lockere, prachtvoll himmelblaue Blütenrispen. 100 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
81. **Purpurritter.** Neu! Blüten halbgefüllt, dunkel-enzianblau mit purpurviolett, Einzelblüte bis 6 cm Durchmesser. 170 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 1
40. **Schwalbach.** Blüten leuchtend hellblau, gedrungener Wuchs. 60—100 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
85. **Tropennacht.** Neu! Blüten nachtblau mit rot und weiß, meltaufrei. Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 4
84. **Überwinder.** Neu! Hellrosa erblühend, in hellblau übergehend, weißes Auge. Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 1
69. **Widukind.** Blüten reinblau mit rahmfarbener Mitte. 120—150 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
64. **Württembergia.** Blüten tiefveilchenblau mit weißer Mitte. 120—150 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50

Dianthus, Nelke ○ △ □

Nelken für Stein- und Heidegärten.

85. **alpestris.** Graugrüne Polster bildend, weißlichrosa, geschlitzte Blüten. 20 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
10. **caesius.** Pfingstnelke. Kleine, duftende hellrosa Blüten über grauen Laubpolstern. 15 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
40. — **carmineus.** Blüten prachtvoll karminrot, gedrungener Wuchs. 10 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
4. **deltoides** **Brillant.** Karminrote Deltanelke mit verzweigten Blütenständen. 20—25 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 30
28. — **splendens.** Rosarote, sehr große Blüten. 20—25 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 30
46. **graniticus.** Ähnlich deltoides; mit karminroten Blüten. 20 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
22. **spiculifolius.** Blüten reinweiß mit stark zerschlitzten Abschnitten. 25 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
11. **suavis.** Kleine weiße Blüten über dichten grauen Laubpolstern. 10 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Einfassungsnelken □

13. **plumarius** **Delicata.** Lilarosa Blüten. 20—30 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
14. — **Diamant.** Sehr reichblüh., reinweiße Sorte. 20—30 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
3. — **Duchess of Fife.** Einfache zartrosa Blüten. 20—30 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75
23. — **Erfolg.** Rosa, gut gefüllte Blüten. 20—30 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
19. — **Gloriosa.** Lilarosa, gut gefüllte Blüten. 20 bis 30 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
18. — **Her Majesty.** Sehr große, reinweiße Blüten. 20—30 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Dicentra (Diclytra), Tränendes Herz ○—○ □

5. **eximia.** Kleine rosarote Herzblüten an überhängenden Blütenstielen. Unentbehrlich für den Steingarten. 30 cm, Mai—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
3. **spectabilis.** Bekannte Schmuckstaude von guter Treibfähigkeit. 80—100 cm, Mai—Juli. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50, 100 St. *R.M.* 50

Dictamnus, Diptam ○—○

Aromatisch duftende Stauden mit eschenähnlichem Laub und interessanten Blütenständen. Ihre volle Schönheit zeigen sie erst im Alter, nachdem sie lange Zeit an ein und derselben Stelle gestanden haben.

1. **fraxinella.** Blüten hellkarminfarben mit dunkler Aderung. 60 bis 80 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,80
2. — **alba.** Blüten reinweiß. 60—80 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,80

*Doronicum caucasicum magnificum***Digitalis, Fingerhut** ○—○ □

Bekannte Schmuckstauden von beschränkter Lebensdauer, säen sich leicht an Ort und Stelle selbst aus.

2. **ferruginea.** Wintergrüne glänzende Blattrosetten, eigenartige braungelbe Blütenstände. 100—150 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
1. **purpurea** **gloxiniiflora.** Reiches Farbenspiel von reinweiß bis purpurrot. 100—150 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

Doronicum, Gemswurz ○ □

Gelbe Frühlingsstauden mit margeritenähnlichen Blüten. Erste größere Schnittblumen des Jahres.

3. **caucasicum magnificum.** Blüten leuchtend goldgelb, sattgrünes Laub. 40—50 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
2. **plantagineum** **excelsum.** Reingelbe große Blüten, 70—90 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

Douglasia (Aretia), Douglasie, Schlüsselspeik ○ △

1. **Vitaliana.** Niedrige, graugrün belaubte Polsterstaude, mit leuchtend klargelben Blüten im Mai völlig bedeckt. Sehr wertvoll für den Steingarten. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Draba, Hungerblümchen ○ △

Kleine rosettierte Polsterstauden mit meist gelben Blütenständen im zeitigen Frühjahr. Wertvoll für trockene Steingartenfugen.

- Preise: 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
2. **aloides.** Sattgelbe Blütenstände. 5 cm, April—Juni.
5. **dicranoides.** Reingelbe Blüten. 15 cm, April—Mai.

Dryas, Silberwurz ○ △

2. **octopetala.** Immergrüne Polsterpflanze mit kleinen gekerbten Blättern, anemonenartigen, weißen Blüten und fedrigen Fruchtständen. 10—15 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,60

Echinacea (Rudbeckia), Sonnenstern ○ □

Große, ansehnliche Korbblüten mit hochgewölbter Mitte und schmalen hängenden Randblüten. Gute Schnittblumen.

1. **purpurea.** Mitte dunkel, Randblüten purpurn. 70—100 cm, Juli bis Sept. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
2. — **Leuchstern.** Randblüten sehr groß, glühend weinrot. Sehr wertvoll. 100 cm, Juli—Okt. 1 St. *R.M.* 1
3. — **Lindners Ideal.** Randblüten leuchtendrosa, sehr auffällig. 100 cm, Juli—Okt. 1 St. *R.M.* 1,50



Erigeron hybridus Sommerneuschnee

Echinops, Kugeldistel ○ □

Solitärstauden mit zerschlitztem Laub und kugeligen Blütenständen.

2. *humilis*. Blütenkugeln hellblau. 80 cm, Aug.—Sept.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
4. *ritro*. Blütenkugeln tiefblau. 100 cm, Juni—Juli.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

Edraianthus siehe *Hedraeanthus* Seite 99.

Epimedium, Elfenblume ○ ▲

Wertvolle Schattenstauden mit feinen, mehrfach geteilten Blättern und kleinen meist gespornten Blüten.

1. *alpinum*. Mit unterirdischen Rhizomen kriechend, Blüten klein, rot mit gelbem Sporn. 20 cm, Mai.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
6. — *coccineum*. Kriechend mit Rhizomen, Blüten rot mit weiß. 20 cm, Mai.
1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
8. *Musschlanum*. Sehr feinlaubige Art mit weißlich-rosa Blüten. 15—20 cm, April—Mai.
1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
2. *niveum*. Feinlaubige Art mit reinweißen Blüten. 15 cm, April—Mai
1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
5. *pinnatum sulphureum*. Hübsche, schwefelgelbe Blütenstände, großlaubig. 20 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
3. *violaceum*. Blüten groß, lila, hübsches Laub. 20—25 cm, April bis Mai.
1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

Eranthis, Winterling, siehe Blumenzwiebel-Katalog.

Eremurus, Lilienschweif, Kleopatronadel ○ ▲

Äußerst wirkungsvolle Einzelstaude mit bis 2 m hohen Blütenständen und buschigen Laubrosetten. Pflanzung nur im Herbst, 20—30 cm tief, auf eine etwa 5 cm starke Sandunterlage. Winterdeckung mit Koniferenreisig.

5. *himalaicus*. Weiße Blütenstände. 120—150 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.M.* 4
6. *robustus*. Rosa Blütenstände. 150—200 cm, Mai bis Juni.
1 St. *R.M.* 4

Erigeron, Sommeraster, Berufskraut □ ○

Wertvolle Schmuckstauden mit feinstrahligen asterähnlichen Blüten, außerordentlich lange haltbare Schnittblumen.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

16. *Andersonii*. Polster bildend, kleine lila Sternblüten. 15 cm, Mai bis Juni. Für den Steingarten. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75
12. *hybridus* *Augakeress*. Hübsche hellblasse Blütenfarbe. 60—70 cm, Juli—Aug.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Erigeron (Fortsetzung)

6. *hybridus* *Sommerneuschnee*. Eine weißblühende Abart der vorstehenden. 1 St. *R.M.* 0,80
10. *mesagrandensis speciosus*. Straff gebaute dunkellila Blütenstände. 60—70 cm, Juli—Aug.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
18. *speciosus* *Ronsdorf*. Sehr wertvolle Neuheit mit sehr großen, edlen, halbgefüllten dunkellila Blüten. 50—60 cm, Juni—Juli.
1 St. *R.M.* 0,80
13. — *semiplenus*. Schöne halbgefüllte Blüten von lavendelblauer Farbe. 50—60 cm, Juni—Juli.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
19. — *Wuppertal*. Neuheit mit großen halbgefüllten lila Blüten in großen Sträußen, straffer Wuchs. 80—90 cm, Juli.
1 St. *R.M.* 0,80

Erinus, Leberbalsam ○—○ ▲

Zierliche rosettierte Steingartenpflanzen von beschränkter Lebensdauer, säen sich leicht selbst aus.

1. *alpinus*. Kleine lila Blütenrispen. 10 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
2. — *albus*. Weiße Blüten. 10 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Eriophyllum, Wüstengoldaster ○ ▲

1. *caespitosum*. Silbergraues Laub, goldgelbe Blüten. Wichtig für den Steingarten. 20 cm, Juni—Juli.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Eryngium, Edeldistel ○ □ ▲

Interessante, Trockenheit liebende Stauden mit stechem Laub und verzweigten distelähnlichen Blütenköpfen. Hervorragende Schnittstaude.

11. *alpinum superbum*. Stahlblaue Blütenköpfe. 60—80 cm, Juli bis Aug.
1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
1. *planum*. Mattblaue Blütenköpfe. 60—80 cm, Juli—Aug.
1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75
8. *Zabelii* *Violetta*. Prachtvoll lavendelblaue Blütenkugeln, sehr wertvoll. 60—70 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50

Euphorbia, Wolfsmilch ○ ▲

2. *myrsinites*. Raupenwolfsmilch. Eigenartig, blaugrau belaubte, niederliegende Triebe, gelbe Blüten. 20 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50

1. *polychroma*. Bulgarische Wolfsmilch. Unentbehrliche Steingartenstaude mit gelben Blüten, verträgt Halbschatten. 40—50 cm, April—Mai.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Filipendula, Spierstaude ○ ▲

1. *hexapetala plena*. Mädesüß. Farnartig zerschnittene Laubrosetten, dichte rahmweiße, gefüllte Blütenstände. 40 cm, Juni.
1 St. *R.M.* 0,50

2. *ulmaria plena*. Weiß gefüllte Bachspierstaude für feuchten Standort. 70—100 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Funkia siehe *Hosta* Seite 100.

Gaillardia, Gaillardie, Kokardenblume ○ □

Dankbare, fast den ganzen Sommer über blühende Staude mit großen braun-gelb-rot gezeigten Blüten, gute Schnittblumen.

1. *grandiflora*. Blüten gelb, braunrot gezeit. 40—60 cm, Juni—Sept.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

Galega, Geißraute ○

1. *bicolor* *Hartlandii*. Lilaweiße Schmetterlingsblüten in dichten aufwärts stehenden Trauben auf kräftigen feinlaubigen Büschen. Wertvolle Rabattenstaude. 100—120 cm, Juni—Aug.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Galtonia siehe *Hyacinthus* Seite 100.

Gentiana, Enzian ○—○ ▲

Wertvolle Steingartenstauden, bevorzugen lehmigen Boden sowie nicht zu sonnigen, trockenen Standort.

1. *acaulis*. Große tiefblaue Blütenglocken, einzeln auf kurzen Stielen. 10 cm, April—Mai.
1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
11. *cruciata*. Blüten quirlständig, reinblau, wertvoller Sommerblüher. 20—30 cm, Juli—Aug.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
12. *septemfida* *Iagodechiana*. Neuere Art, Blüten hellblau, endständig in Knäueln. Sehr wertvoll. 20 cm, Juli—Aug.
1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50

Geranium, Storchschnabel ○

Starkwüchsige Blütenstauden mit gelappten Blättern und auffälligen Blütenständen.

1. *grandiflorum*. Frühblühend, blauviolett. 80—40 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
4. *platypetalum*. Sehr wertvolle Art mit blauviolett Blüten. 40—50 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
2. *sanguineum*. Blüten karminrot. 40—50 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

Geum, Nelkenwurz ○ △

Hübsche Schmuckstauden mit leuchtfarbenen Blüten und sehr langer Blütezeit.

7. **Borisii**. Leuchtend orangerote Blüten, sehr wertvoll für den Frühlingssteingarten. 30—40 cm, Mai bis Sept. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
2. **coccineum Mrs. Bradshaw**. Gut gefüllte scharlachrote Blüten. 40—50 cm, Juni—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
10. — **Goldball**. Blüten leuchtend goldgelb. 40—50 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
1. **Heldreichii splendens**. Schöne orangerote Blüten. 30—40 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
11. **hybridum Dolly North**. Sehr große dunkelorange-farbige Blüten. 30—40 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50, 100 St. *R.M.* 50
12. — **Fire Opal**. Schöne Neuzüchtung mit großen halbgefüllten Blüten von aparter orangeroter Farbe. 30—40 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 1

Gunnera, Nesselschirm ○ △

1. **scabra**. Solitärstaude mit riesigem dem Rhabarber ähnlichen Laub und unscheinbaren Blütenkolben. Verlangt nahrhaften Boden und gute Winterdecke. 150—200 cm. 1 St. *R.M.* 4—6

Gypsophila, Schleierkraut ○ □ △

Bekannte wertvolle Schnittstauden. Die niedrigen Formen sind für Steingärten und Trockenmauern unersetzlich.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:

- 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
1. **paniculata**. Weiße schleierartige Blütenstände. 60—80 cm, Juli.
2. — **plena**. Blüten weiß gefüllt. 60—80 cm, Juli bis Aug. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
7. — **Ehrlei (Bristol Fairy)**. Sehr große, gut gefüllte Einzelblüten in dichten Sträußen. Wertvolle Neuheit. 60—80 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
5. **repens monstrosa**. Hübsche reinweiße Blüten auf gut verzweigten Stielen. 15—20 cm, Juni—Juli.
9. — **plena Rosenschleier**. Kräftig wachsende Neuheit mit großen lockeren Rispen schön gefüllter, rosafarbiger Blüten. 20—30 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 1
3. — **rosea**. Blüten hellrosa, sehr wertvoll. 10 cm, Mai—Juni.

Helianthus rigidum s. unter Helianthus scaberrimus

Hedraeanthus (Edraianthus), Büschelglocke ○ △

Steingartenpflanzen mit feinen, niedrigen, grasartigen Laubbüschen und glockenblumenähnlichen Blütenköpfen.

1. **dinaricus**. Graugrünes Laub, dunkelblaue Blüten. 5 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,60
2. **pumilio**. Frischgrüne Laubpolster, violettblaue Blüten, zierlicher als vorige. 3—5 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,60

Helenium, Sonnenbraut ○ △

Lange und reichblühende Rabattenstauden, für den Herbstflor unentbehrlich. Je nach Sorte schwankt die Blütenfarbe von tiefgoldgelben bis zu dunkelbraunen Tönen.

Preise, soweit bei einzelnen Sorten nichts anderes vermerkt:

- 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
3. **autumnale Garten Sonne**. Goldgelbe Blüten mit dunkler Mitte. 120—150 cm, Aug.—Okt.
6. — **Riverton Gem**. Blüten goldlackfarben. 120 bis 150 cm, Aug.—Okt.
5. **Bigelowii**. Frühblühend, Blüten goldgelb mit schwarzer Mitte. 80 cm, Juli—Sept.
21. — **superbum**. Verbesserung voriger. Sehr großblütig, windfest. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
4. **grandicephalum Julisonne**. Blüten groß, goldgelb mit dunkler Mitte. 100 cm, Juli—Aug.
13. **hybridum Baronin Linden**. Sehr große dunkelbraune Einzelblüten mit Bronzeschattierung. 70—80 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
14. — **coccineibruneum**. Wertvolle niedrige Sorte mit dunkelbraunen Blüten. 50 bis 60 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
12. — **gaillardiiiflorum**. Eigenartige dunkelbraune, gelb gezonte Blüten. 100—120 cm, Aug.—Sept.
9. — **Goldene Jugend**. Blüten sehr groß, reingoldgelb. 70—80 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
20. — **Moerheim Beauty**. Neue wertvolle Sorte mit dunkelrotbraunen Blüten. 50—70 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 1



Christrose im Schnee (Helleborus niger)
Aufgenommen am 21. Januar

Helenium (Fortsetzung)

19. **hybridum Peregrina**. Dunkelste aller Helenium. Sehr wertvoll und eigenartig. 80—100 cm, Juli bis Sept. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
7. **pumilio magnificum**. Schöne klargelbe Blüten, niedriger Wuchs. 60—80 cm, Juli—Aug.

Helianthemum, Sonnenröschen

Kleine Sträucher, die für Steingärten, Trockenmauern und Felsanlagen sehr geeignet sind. Während des ganzen Sommers blühen sie überreich. Nähere Sortenbeschreibung unter Laubhölzer Seite 51. Pflanzen in den verschiedensten Arten mit Topfballen. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6—, 100 St. *R.M.* 50

Helianthus, Sonnenblume ○ □

Die ausdauernden Sonnenblumen gehören zu den schönsten und dankbarsten Herbststauden: sie liefern sehr haltbare Schnittblumen.

Preise: 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

1. **orgyalis (salicifolius)**. Eigenartig hängende, schmalblättrige Belaubung, in der Tracht einem Riesengras ähnelnd, kleine gelbe Blüten. 150—200 cm, Sept.—Okt.
3. **scaberrimus Daniel Dewar**. Ausläufer treibend, hübsche goldgelbe Blüten, einzeln auf festen Stielen. 120—150 cm, Juli—Sept.

Heliopsis, Sonnenauge ○ □

Außerordentlich lange blühende Rabattenstauden mit mittelgroßen, sonnenblumenähnlichen Blüten, die während des ganzen Sommers an den dichtbeblätterten Büschen erscheinen.

Preise: 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

3. **scabra plena**. Gefüllte goldgelbe Blüten. 80—100 cm, Juli—Sept.
6. — **E. Ladham's**. Sehr schöne, einfache, reinorange-gelbe Blüten. 120—150 cm, Juli—Sept.

Helleborus, Christrose, Nieswurz

2. **hybridus**. Glänzendes, gesägtes Laub, verschiedene Blütenfarben von grünlichweiß bis purpurrötlich. 25—30 cm, März—April. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50

3. **niger**. Christrose. Mattes Laub, reinweiße, sehr große Blüten. Gelangen bei mildem Wetter ab Dezember zur Blüte. 20 cm, 1 St. *R.M.* 1,20, 10 St. *R.M.* 11,—

Hemerocallis, Taglilie ○ □

Reichblühende Schmuckstauden mit langen, schmalen, überhängenden Blättern und lilienähnlichen, duftenden Blüten auf schlanken Stielen. Unentbehrlich für die Bepflanzung von Teichrändern und Bachläufen.

4. *aurantiaca*. Orangegelbe Blüten. 60—80 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
5. *citrina*. Echt! Sehr wertvolle und seltene Art mit fein duftenden, hellzitronengelben Blüten. Starkwüchsig. 80—100 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 1, 10 St. *R.H.* 9
1. *flava*. Stark duftende, hellgelbe, mittelgroße Blüten. 60—70 cm, Juli. 1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
2. *fulva*. Orangebraune Blüten, breites, gefaltetes Laub. 70—100 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
8. *hybrida Aureole*. Sehr frühblühend, schöne orangegelbe Blüten. 50—60 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
12. — *Nilbio*. Dickfleischige, flach gebaute, orange-gelbe Blüten, sehr eigenartig und wertvoll. 80—100 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,60, 10 St. *R.H.* 5,50
7. — *Sovereign*. Hellorange-gelbe Blüten. 80 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,60, 10 St. *R.H.* 5,50
11. — *Queen of May*. Frühblühend, schöne orange-gelbe Blütenfarbe. 60—80 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,60, 10 St. *R.H.* 5,50

Hepatica, Leberblümchen ○—○

Leberblümchen dürfen in keinem Frühjahrsgarten fehlen und entwickeln sich im Laufe der Jahre zu kräftigen, außerordentlich reich blühenden Stauden.

2. *triloba*. Bekannte heimische Waldpflanze mit dunkelblauen Blüten. 15 cm, März—April. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50, 100 St. *R.H.* 32
4. — *alba*. Reinweiße Blüten. 15 cm, März—April. 1 St. *R.H.* 0,60, 10 St. *R.H.* 5,50
8. — *rubra*. Dunkelrote Blüten, im Aufblühen rosa verbläsend. 15 cm, März—April. 1 St. *R.H.* 0,60, 10 St. *R.H.* 5,50

Heracleum, Bärenklau ○

3. *Mantegazzianum*. Wächst am stärksten von allen Bärenklauarten und entwickelt sehr große, tief eingeschnittene, rhabarberähnliche Blätter und riesige, reinweiße Blütendolden. 150—250 cm. Juni—Aug. 1 St. *R.H.* 0,80, 10 St. *R.H.* 7,50

Heuchera, Purpurglöckchen ○—○ □

Zierliche Blütenstauden mit kleinen, wintergrünen, lederigen Blattrosetten und zarten, fein zerteilten Blütenständen. Gute Schnittblumen.

11. *pruhoniciana*. Sehr starkwüchsige Kreuzung mit dichten, zylindrischen, karminroten Blütenständen. 60—80 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50



Heracleum Mantegazzianum
Bärenklau

Heuchera (Fortsetzung)

7. *sanguinea splendens*. Leuchtend rote Blüten. 30—40 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
12. — *Pluie de Feu*. Sehr zierliche blutrote Blütenstände. 30—40 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.H.* 0,60, 10 St. *R.H.* 5,50

Hieracium, Habichtskraut ○ △

1. *rubrum*. Braunrote Korbblüten. Durch die eigenartige Blütenfarbe für Steingärten und sonnige Böschungen außerordentlich wertvoll. 10 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.H.* 0,30, 10 St. *R.H.* 2,75, 100 St. *R.H.* 25

Hosta (Funkia), Funkie ○—○ □

Die Funkien tragen außerordentlich gut halbschattigen bis tiefschattigen Standort und sind aus diesem Grunde für die verschiedensten Gartenzwecke unersetzlich. Auch für Einfassungen kann man diese anspruchslosen Pflanzen gut verwenden.

14. *coerulea*. Breiteiförmiges Laub, lilablau Blütenrispen. 80—40 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50, 100 St. *R.H.* 32
15. — *albimarginata*. Blätter weiß berandet, blauviolette Blüten. 30—40 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,60, 10 St. *R.H.* 5,50
1. — *cucullata*. Breiteiförmiges Laub, starkwüchsig. 40—50 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50, 100 St. *R.H.* 32
11. *Fortunei robusta*. Sehr großes, stahlblaues Laub, violettblaue Blütenrispen. 40—50 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,60, 10 St. *R.H.* 5,50
20. *japonica*. Mittelgroßes, schmales Laub, hellviolette Blüten. 20—30 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50, 100 St. *R.H.* 32
21. *lancifolia*. In der Tracht noch zierlicher als vorige. 20—25 cm. 1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
18. *Sieboldiana tardiflora*. Großlaubig, spätblühend, blauviolett. 30—40 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.H.* 0,60, 10 St. *R.H.* 5,50
5. — *undulata argenteivittata*. Großlaubig mit weißem, gewelltem Rand, blauviolette Blüten. 40—50 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,60, 10 St. *R.H.* 5,50

Houstonia, Engelsauge ○ △

1. *coerulea*. Ganz niedrige Blattpolster, zarte lichtblaue, gelbgeäugte Blüten in Massen. Eine der zierlichsten Steingartenpflanzen für halbschattigen Standort. 5—8 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

Hutchinsia, Gamskresse ○ △

2. *alpina*. Feinlaubige, dichte Blattpolster, kleine reinweiße Blütenstände. Für halbschattige Steingartenfugen. 5—8 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50
1. *Auerswaldii*. Zierlicher als *alpina*, großblumig, weiß. 10—15 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

Hypericum, Johanniskraut △

1. *Degenii*. Silbergraue, rundliche Blätter, mittelgroße, gelbe Blüten. 30 cm. 1 St. *R.H.* 0,50
2. *polyphyllum*. Reizende, kleine gelbblühende Art. 10 cm. 1 St. *R.H.* 0,40

Hyacinthus (Galtonia), Kaphyazinthe, Sommerhyazinthe ○ □ △

1. *candicans*. Weiße Blütenglockchen auf kräftigen Stielen. 100 bis 120 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,30, 10 St. *R.H.* 2,75

Iberis, Schleifenblume ○ ||

(Siehe auch Laubbölzer Seite 51.)

Immergrüne, ganz niedrige Sträucher mit weißen Blüten im Frühjahr. Wertvoll für Einfassungen, Steingärten und Trockenmauern.

10. *sempervirens* Elfenreigen. Sehr große reinweiße Blüten, gedrungener Wuchs. 15—20 cm. Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50
8. — *Snowflake*. Frühblühend, reinweiß. 25 cm, April—Mai. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50, 100 St. *R.H.* 32

Incarvillea, Staudengloxinie ○ △

1. *Defavayi*. Blüten mittelgroß, rosarot mit gelber Zeichnung. 80 bis 100 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
4. *grandiflora*. Schmales gebuchtes Laub, rosa Trichterblüten. 40—50 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
6. *hybrida* Bees' Pink. Neu! Blüten frischrosa mit lachsfarbigem Schein. 40 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 1

Inula, Alant ○ ○

4. *ensifolia*. Sommerblüher, wertvoll für den Steingarten. Goldgelbe Korbblüten. 20—25 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50
3. *glandulosa superba*. Große gelbe Korbblüten auf verzweigten Stielen. 50 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
2. *Royleana*. Prächtige seltene Stauden aus dem Himalaja, mit großen gelben tellerartigen Blüten. 70 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,80

Iris, Schwertlilie ○ □

Aus der großen Zahl der Züchtungen von *Iris germanica* führen wir die schönsten und besten und sind dauernd bestrebt, das Sortiment durch Aufnahme neuer und Ausmerzen alter, überholter Sorten auf der Höhe zu erhalten. Folgende Zusammenstellungen guter erprobter Sorten bieten wir zu Vorzugspreisen an:

10 Stück, in 10 verschiedenen Sorten unserer Wahl	..	R.M.	3,50
25 „ „ 15 Sorten unserer Wahl	..	„	9
50 „ „ 25 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	..	„	18
100 „ „ 25 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	..	„	32

Unter „Dom“ versteht man bei Irisblüten die drei aufrechtstehenden Blumenblätter, während die herabhängenden als „Hängeblätter“ bezeichnet werden.

152. **germ. Aegir.** Weißer Dom, karminrote Hängeblätter. 60—70 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,60, 10 St. R.M. 5,50
157. — **Alpham.** Lavendelblauer Dom, dunkellila Hängeblätter. 70 bis 80 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
139. — **Balder.** Dom gelboliv, Hängeblätter dunkelpflaumenfarben. 80—90 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
160. — **Bele.** Dom lilablau, Hängeblätter weinrot. 80—90 cm, Mai bis Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
177. — **Brising.** Purpurviolett gerandete Hängeblätter, hellrahmfarbener Dom. 50—70 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 1, 10 St. R.M. 9
159. — **Bronzeschild.** Braungelber Dom, dunkellila Hängeblätter. 60—70 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,60, 10 St. R.M. 5,50
135. — **Eckesachs.** Lavendelblauer Dom, purpurviolette Hängeblätter. Sehr wirkungsvolle, reichblühende Sorte. 70—80 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
171. — **Fatum.** Dunkelblauer Dom, schwarzblaue Hängeblätter. 60 bis 70 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,70, 10 St. R.M. 6,50
154. — **Folkwang.** Dom lichtrosa, weinrosa Hängeblätter. 60—70 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,60, 10 St. R.M. 5,50
178. — **Fylla.** Wertvolle Neuheit, hellgelber Dom, kastanienbraune, gelb gerandete Hängeblätter. 60—80 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 1, 10 St. R.M. 9
145. — **Gandvik.** Veilchenblauer Dom mit lavendelblauen Hängeblättern, sehr reichblühend. 60—80 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
144. — **Goldvließ.** Goldgelber Dom, rotbraune Hängeblätter. 50—60 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
163. — **Iduna.** Hellgelber Dom, veilchenblaue Hängeblätter. 60—70 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
142. — **Ilisan.** Lilarosa Dom, weinrote Hängeblätter. Spätblüher. 60—70 cm, Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
100. — **Iriskönig.** Dom dunkelgelb, Hängeblätter samtig goldbraun mit hellem Rand. 60—70 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50
181. — **Iwein.** Dom hellblau, Hängeblätter purpurviolett. 80 cm, Mai bis Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
187. — **Kanaria.** Rein dunkelgelbe, sehr reichblühende neuere Sorte. 50—60 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 1
188. — **Kupferhammer.** Dom leuchtend goldgelb, dunkelblaue, gelb gerandete Hängeblätter. 60—70 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 1
153. — **Lenzschnee.** Sehr wertvolle weißblühende Sorte mit blaulila geaderten Hängeblättern. 70—80 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,60, 10 St. R.M. 5,50
136. — **Mrs. Allan Gray.** Zartrosa Frühblüher, im Herbst remontierend. 60—70 cm, Mai. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50
107. — **Mrs. Neubronner.** Reingelber, sehr williger Blüher. 40—50 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
96. — **Monsignor.** Dunkellila Dom, violette Hängeblätter. 70—80 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50
179. — **Norräna.** Neuheit mit violetten, weiß gerandeten Hängeblättern und lavendelblauem Dom. Spätblüher, sehr großblütig. 70—80 cm, Juni. 1 St. R.M. 1
155. — **Odenvogel.** Zitronengelber Dom, purpurviolette, gelb gerandete Hängeblätter. Spätblüher. 80—90 cm, Juni. 1 St. R.M. 0,60, 10 St. R.M. 5,50
170. — **Pfauenfeder.** Hellgelber Dom, violette Hängeblätter. Spätblüher. 70—80 cm, Juni. 1 St. R.M. 0,60, 10 St. R.M. 5,50
172. — **Rheinfels.** Sehr große, weiße, am Rande porzellanblau gestrichelte Blüten. 60—80 cm, Juni. 1 St. R.M. 1, 10 St. R.M. 9
137. — **Rheingauperl.** Beste rein rosafarbene Schwertlilie. 60—80 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,60, 10 St. R.M. 5,50
127. — **Rheinnixe.** Reinweißer Dom, violette, weiß gerandete Hängeblätter. 60—80 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50



Iris germanica Lenzschnee

Iris (Fortsetzung)

180. **germ. Rheinsage.** Sehr feine Neuheit mit rahmgoldenem Dom und scharlachkarmin getigerten Hängeblättern. Spätblüher. 80 cm, Juni. 1 St. R.M. 1,50
173. — **Rheintochter.** Weißer, lila gerandeter Dom, violettblaue Hängeblätter. 80—90 cm, Juni. 1 St. R.M. 1,20
167. — **Rheintraube.** Lavendelblauer Dom, purpurrote Hängeblätter. Spätblüher. 80—90 cm, Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
83. — **spectabilis.** Violett, frühblühend. 50—60 cm, Mai. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50
161. — **Thorsten.** Lavendelblauer Dom, sammetblaue Hängeblätter. 70—80 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,80, 10 St. R.M. 7,50
162. — **Thrudwang.** Gelber Dom, Hängeblätter tiefdunkelblau. 60 bis 70 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
156. — **Vingolf.** Tief rahmfarbener Dom, violettblaue, hell gerandete Hängeblätter. 70 cm, Mai—Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
- Kaempferi.** Japanische Sumpfschwertlilie mit großen, flach gebauten Blüten in roten, blauen und weißen Tönen. 80—100 cm, Juni—Juli. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 7,50
129. **orientalis.** Straff aufrechtes, schmales Laub, große purpurblaue Blüten. 60—80 cm, Juni. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50, 100 St. R.M. 32
89. — **Snow Queen.** Aufrechtes, schmales Laub, große, reinweiße Blüten. 60—80 cm, Juni—Juli. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50, 100 St. R.M. 32
72. **pumila hybr. cyanea.** Zwergschwertlilie. Violettblau, frühblühend. 20—30 cm, April—Mai. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50, 100 St. R.M. 32
106. — **Die Braut.** Große weiße Blüten mit grünlichgelbem Dom 25—30 cm, Mai. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50
75. — **formosa.** Zwergschwertlilie. Großblütig, tiefviolettblau Mai. 1 St. R.M. 0,40, 10 St. R.M. 3,50
151. **sibirica Perry's Blue.** Schmales, überhängendes Laub, große marineblaue Blüten auf schlanken Stielen. 80—100 cm, Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50
141. — **Strandperle.** Schmales, überhängendes Laub, hellblaue, dunkel gefleckte und geaderte Blüten. 80—100 cm, Juni. 1 St. R.M. 0,50, 10 St. R.M. 4,50

Kniphofia (Tritoma), Fackellilie ○ □ △

Interessante Stauden mit schmalem, überhängendem Laub und dichten, leuchtfarbigem Blütenähren. Gute Schnittblumen. Charakterstauden für trocken-sonnigen Standort. Winterdecke.

Preise: 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

11. **hybrida elegans multicolor.** Große, rotorange Blütenkolben. 60—70 cm, Juli—Sept.

7. — **Expreß.** Sehr starkwüchsig, Blüten orange, lachsrosa verblühend. 70—80 cm, Juli—Sept.

12. **Tuckil.** Schmale lange Blütenähren, gelb mit orange. Sehr widerstandsfähig und hart. Juli—Aug.

Lathyrus, Kletterwicke ○—○ □

Rankstaude; an Sträuern und Zäunen bis 3 m hoch kletternd, mit schönen, den Duftwicken ähnlichen Blüten.

2. **latifolius.** Karminrote Blüten. Juni—Sept. 1 St. *R.M.* 0,50
3. — **albus.** Reinweiße Blüten. Juni—Sept. 1 St. *R.M.* 0,50

Lavandula, Lavendel ○ △ △

Wertvolle graulaubige, aromatisch duftende Pflanzen für sonnige Steingärten, Trockenmauern und Einfassungen.

1. **vera.** Hellila Blütenähren. 80—50 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

2. — **Dwarf Blue.** Feinlaubig, niedriger Wuchs, dunkellila Blüten. 80—40 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

Leontopodium, Edelweiß ○ △ □

Bekannte Steingartenstauden für mageren Boden und trockenen, sonnigen Standort.

1. **alpinum.** Alpenedelweiß mit weißwolligen Blütensternen. 15 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
2. **sibiricum.** In der Tracht größer und üppiger, weniger wollförmig. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Leucanthemum (Chrysanthemum), Margerite ○ □

Die Margeriten gehören zu den schönsten und dankbarsten Gartenstauden und dürfen in keiner Rabatte fehlen. Vollsonniger Standort und nicht zu trockener, nahrhafter Boden sind Grundbedingungen für ein gutes Gedeihen.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:

2. **maximum Etoile d'Anvers.** Sehr großblütig. 100 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

10. — **Gruppenstolz.** Verbesserung der alten Triumph. Niedriger Wuchs, große edel gebaute Blüten. 50—60 cm, Juli—Aug.

11. — **Juwel.** Straffer, aufrechter Wuchs, sehr große, reinweiße Blüten. 60—70 cm, Juli—Aug.

15. — **Mayfield Giant.** Größte aller Margeriten, Blüten bis 10 cm Durchmesser. 80—100 cm, Juli—Aug.

16. — **Non plus ultra.** Wertvolle Neuheit. Riesige reinweiße Blüten. Gute Winterhärte. 80 bis 100 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,80

4. — **Ophelia.** Im Erblühen rahmgelb, reinweiß verblassend, sehr wertvolle Schnittsorte. 80—100 cm, Juli—Aug.

14. **vulgare Rentpayer.** Sehr große Edelblüten. Frühblüher. 50—60 cm, Juni.

Alpenedelweiß
Leontopodium alpinum

**Liatris, Prachtscharte** ○ □

Eigenartige Blütenstauden mit ährigen Blütenständen, die von oben nach unten aufblühen. Ihre lange Blütezeit sowie die gute Haltbarkeit der abgeschnittenen Blüten machen sie äußerst wertvoll.

Preise: 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

8. **graminifolia dubia.** Leuchtend purpurrote Blüten. 120—150 cm, Juli—Aug.

1. **spicata.** Niedrig, straff aufrecht wachsend, hellpurpurne Blüten. 60—70 cm, Juli—Aug.

Lilium, Lilie ○—○ □

Die Lilien gehören zu den edelsten Gartenstauden und verdienen in den robust wachsenden Arten und Sorten viel mehr Beachtung. Außer den angeführten bieten wir noch eine Reihe weiterer Lilien in unserem Samenkatalog an.

13. **candidum.** Madonnenlilie. Große, duftende, reinweiße Blüten, beste Pflanzzeit Aug. 100—120 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5, 100 St. *R.M.* 44

51. **regale.** Königsilie. Trichterförmige, weiße, außen rot überlaufene Blüten. 80—100 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,90, 10 St. *R.M.* 8

17. **tigrinum.** Tigerlilie. Zurückgerollte orangefarbene Blütenblätter mit dunklen Flecken. 100 bis 150 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,85, 10 St. *R.M.* 3, 100 St. *R.M.* 28

28. — **plenum.** Gefüllte Form mit eigenartigen, interessanten Blüten. 100—120 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,45, 10 St. *R.M.* 3,80, 100 St. *R.M.* 34

41. **umbellatum.** Feuerlilie. Breit gebaute, orangefarbene Blüten in dichten Rispen. 50—80 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4

Linaria, Mauerflachs ○—○ △

2. **pallida.** Mit oberirdischen Ausläufern kriechend. Kleines efenähnliches Laub, blauviolette Blüten. 5 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Linum, Lein ○ △

3. **flavum compactum.** Alpenlein. Goldgelbe Blüten. 25—30 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,60

1. **perenne.** Ausdauernder Lein. Feines, schmales Laub, große himmelblaue Blüten. Wertvoller Dauerblüher für den Steingarten. 50—60 cm, Mai—Juli. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

Lithospermum, Steinsame ○—○ △

2. **purpureo-coeruleum.** Triebe bogenförmig aufstrebend, himmelblaue Blüten. Sehr wertvoll für Stein- und Wildgärten. 20 bis 80 cm, April—Juni. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

Lupinus, Lupine ○ □

Die ausdauernden Lupinen sind schöne, nie versagende Blütenstauden, unentbehrlich für Rabatten und zum Verwildern auf größeren Parkflächen.

4. **polyphyllus.** Große reinblaue Blütenähren. 80—100 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

1. — **albus.** Reinweiße Blüten. 80—100 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

8. — **Downer's Delight.** Schönste und wertvollste Neuheit. Blüten dunkelrot mit zartrosa. 80 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 2,50

5. — **moerheimiensis.** Blüten weißlichrosa mit purpurrot. 60—80 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

3. — **roseus.** Blütenstände reinrosa. 60—80 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

Lychnis, Lichtnelke, Pechnelke ○

Preise: 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

1. **chalcidonica.** Brennende Liebe. Zinnoberrote Blütenstände auf schlanken, kräftigen Stielen, bekannte wertvolle Rabattenstaude. 80—100 cm, Juli—Aug.

4. **viscaria splendens plena.** Gefüllte Pechnelke mit leuchtend karminroten Blütenständen. Unentbehrlich für Stein- und Heidegärten sowie zu Einfassungen. 30—40 cm, Mai—Juni.

Lysimachia, Felberich ○—○

3. **nummularia.** Pfennigkraut. Kriechende Triebe, kleines rundliches Laub. Wertvoll zur Bepflanzung von Bach- und Teichrändern, gelbe Blüten. 5 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

2. **punctata.** Gelbe, rispig verzweigte Blütenstände. Verträgt Halbschatten. 60—80 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Lythrum, Blutweiderich ○ +

Hübsche Blütenstauden mit lebhaft rot gefärbten Blütenrispen, durch ihre lange Blütezeit wertvoll und unentbehrlich für Teichränder, Bachläufe und Rabatten.

Preise: 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

4. **salicaria Lady Sackville.** Große, leuchtend rosenrote Blütenrispen. 130—150 cm, Juli—Sept.
3. **virgatum Rose Queen.** Zierliches, feines Laub, leuchtend rosa. 80—100 cm, Juni—Sept.

Malva, Malve ○ □

1. **moschata.** Moschusmalve. Rosa und weiße Malvenblüten auf 80—40 cm hohen Stielen. Vorzüglich geeignet zum Verwildern. Juni—Sept. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

Megasaea siehe **Bergenia** Seite 94.

Mimulus, Gauklerblume ○ +

4. **hybr. Leopard.** Löwenmaulähnliche, gelbe, gefleckte und getigerte Blüten. Für feuchten Standort im Steingarten. 80—40 cm, Mai bis Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Monarda, Indianernessel, Bienenbalsam ○ □

Stark wuchernde Stauden mit lebhaft gefärbten, lange haltbaren Blütenköpfen. Wertvoll für größere Rabatten.

2. **didyma Cambridge Scarlet.** Glühend scharlachrote Blütenköpfe. 60—80 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40
3. — **magnifica.** Blütenköpfe eigenartig lachsrosa. 120—150 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40

Myosotis, Vergißmeinnicht ○—● +

6. **palustris Perle aus Ronnenberg.** Schöne große, dunkelhimmelblaue Blüten, starkwüchsig. Für Teichränder und Bachläufe. 20—30 cm, Mai—Sept. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 2,75
9. **rupicola.** Bildet dichte, gedrungene Polster, übersät von dunkelblauen Blüten. Für den Steingarten. 5 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 2,75

Nepeta, Nepte ○ △ ||

4. **grandiflora André Chaudron.** Schöne, blaue Lippenblüten, großlaubig. 25—30 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25
8. **Mussini.** Feines graues Laub, kleine hellblaue Blüten. Schön für Steingärten und Einfassungen. 20—30 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

Oenothera, Nachtkerze ○ △

Für den sommerlichen Steingarten sind die lange blühenden, ausdauernden Nachtkerzen unentbehrlich. Aus dem gleichen Grunde verdienen die höher wachsenden Arten einen Platz auf schmalen Rabatten.

8. **fruticosa Youngl.** Goldgelbe Blüten in großen Massen auf locker verzweigten Büschen. 40—60 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
1. **glauca (glabra).** Rote Laubrossetten, gelbe Blüten auf locker verzweigten Stielen. 30—40 cm, Juni bis Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
4. **missouriensis.** Am Boden liegende Triebe, weidenähnliches Laub, große hellgelbe Blüten, 15—20 cm, Juli bis Sept. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Omphalodes, Gedenkemein ○

Omphalodes dürfen im halbschattigen Frühlinggarten zwischen Primeln nicht fehlen.

2. **cappadocica.** Blaue, vergißmeinnichtähnliche Blüten. 20 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,60
1. **verna.** Ausläufer treibend. Himmelblaue Blüten. 15—20 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Paeonia, Paeonie, Pfingstrose ○ □

Die Formen der chinesischen Pfingstrose, *Paeonia albiflora* (chinesis), gehören zu den schönsten und edelsten Gartenstauden. Ihre großen, gut gefüllten, zum Teil auch einfachen Blüten sind ganz hervorragende Schnittblumen. Blütezeit Juni—Juli. Höhe 50—70 cm. Sie bevorzugen einen nahrhaften, möglichst tiefgründigen Boden und zeigen erst einige Jahre nach der Pflanzung ihre volle Schönheit. Beste Pflanzzeit Sept.—Okt. oder ganz zeitiges Frühjahr. Die Pflanzen dürfen nicht zu tief gesetzt werden.

Aus unserem reichhaltigen Sortiment, das nur schöne und reichblühende Sorten umfaßt, bieten wir folgende Zusammenstellungen zu Vorzugspreisen an:

- 10 Stück in 10 Sorten unserer Wahl, alle verschieden, . . . *R.M.* 12
- 25 Stück in 25 Sorten unserer Wahl, alle verschieden, . . . *R.M.* 32

66. **albiflora Alice de Julvécourt.** Schöne rosakarminfarbige Blüten. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
31. — **Augustin d'Hour.** Blüten dunkelkirschrosa. Sehr wertvoll. 1 St. *R.M.* 2



Liatris. Prachtscharte

Paeonia (Fortsetzung)

11. **albiflora Charles Binder.** Mittelgroße hellkarminrote Blüten, sehr reichblühend. 1 St. *R.M.* 1, 10 St. *R.M.* 9
96. — **Chiyo-kagami.** Japanische Sorte mit locker gefüllten, gelblich-weißen, rot gestrichelten Blüten. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
38. — **Comte de Nanteuil.** Karminrosa Blüten mit rahmfarbener Mitte. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
4. — **Comte de Neipperg.** Karminrote Blütenbälle, sehr reich blühend. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
8. — **Cythérée.** Weiße, gut gefüllte Blüten mit rotem Rand. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
2. — **Diaphane.** Karminrote Blütenbälle. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
28. — **Duchesse de Nemours.** Reinweiße Außenblätter, Mitte blaßgelb. 1 St. *R.M.* 1,50
68. — **Faust.** Prachtvoll fleischfarbig mit rahmweißer Mitte. 1 St. *R.M.* 1, 10 St. *R.M.* 9
116. — **Felix Crousse.** Blüten reinrot, gefüllt. 1 St. *R.M.* 2
46. — **Festiva maxima.** Sehr große, reinweiße Blüten mit karmin gerandeter Mitte. 1 St. *R.M.* 1,20
133. — **Franz Hals.** Sehr wertvolle, einfachblühende Neuheit mit am Rande roten Blüten. Sehr reichblühend. 1 St. *R.M.* 2
77. — **Fuji-mine.** Japanische Sorte, weiß mit schwefelgelber Mitte. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
81. — **Fuji-some-ginu.** Japanische Sorte, karminrot durchzogen. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
117. — **Germaine Bigot.** Feine neuere Sorte, sehr reichblühend, lilarosa, Mitte karminrot. 1 St. *R.M.* 1,50
85. — **Hana-no-soto.** Japanische Sorte, rosa mit lichtgelb. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
118. — **Holbein.** Blüten einfach, hellseidenrosa. 1 St. *R.M.* 1
69. — **Isabella Karlitzky.** Gut gefüllte, karminrote Blüten, weiß durchzogen. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
76. — **Kasane-jishi.** Japanische Sorte. Große locker gefüllte, rosa Blüten, gelb durchzogen. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
124. — **Lord Derby.** Sehr reichblühende, dunkelrote Schnitt- und Gruppensorte. 1 St. *R.M.* 2
30. — **Mad. de Montijo.** Blüten zartrosa mit schwefelgelber Mitte. 1 St. *R.M.* 1, 10 St. *R.M.* 9
120. — **Mad. de Verneville.** Blüten hellrahmfarben. 1 St. *R.M.* 1,50
122. — **Mad. Ducel.** Niedriger Wuchs, mittelgroße lilarote Blüten. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
27. — **Mad. Pélissier.** Locker gefüllte, frisch rosa Blüten. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
134. — **Marxburg.** Sehr wertvolle Neuheit, seltene, dunkelrote Farbe. 1 St. *R.M.* 8
97. — **Mine-no-momiji.** Japanische Sorte, locker gefüllt, rötlichweiß mit schwefelgelber Mitte. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
71. — **nobilissima.** Mittelgroße, hübsche, dunkelrosafarbene Blüten. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
73. — **Phrynée.** Rötlichweiße Blüten mit schwefelgelber Mitte. 1 St. *R.M.* 1, 10 St. *R.M.* 9



Paeonia Festiva maxima. Pfingstrose ($\frac{1}{3}$ natürl. Größe)

Paeonia (Fortsetzung)

14. *albiflora* Pottii. Blüten prachtvoll purpurkarmin mit goldgelben Staubfäden. 1 St. *R.M.* 1,20, 10 St. *R.M.* 11
72. — *Rose Quintal*. Blüten karminrosa mit hellem Rand. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
57. — *rosea mutabilis*. Sehr reichblühend, karminrosa mit hellrosa Mitte. 1 St. *R.M.* 1, 10 St. *R.M.* 9
136. — *rubra triumphans*. Blüten leuchtend dunkel-purpurn. 1 St. *R.M.* 1,50, 10 St. *R.M.* 13
129. — *Sarah Bernhard*. Sehr große, gut gefüllte, rein-rosa Blüten. 1 St. *R.M.* 2
135. — *Silberschmelze*. Wertvolle Neuheit mit sehr großen, rosa-rahmweißen Blüten, die im Verblühen reinweiß verblasen. 1 St. *R.M.* 3,50
137. — *Straßburg*. Sehr große, violettrosa gestreifte Blüten. Eine der Schönsten. 1 St. *R.M.* 2
126. — *Triomphe de l'Exposition de Lille*. Sehr große, weißlichhellrosa Blüten. Sehr dankbar und reichblühend. 1 St. *R.M.* 1,50
114. — *Victor Hugo*. Hellweinrot. 1 St. *R.M.* 1,50
138. — *Wiesbaden*. Starkwüchsige Sorte mit großen, gut gefüllten hellrosa Blüten, die rahmweißen Anflug zeigen. 1 St. *R.M.* 2
108. *officinalis mutabilis plena*. Ballförmige, dichtgefüllte, hellrosa, später weiß verblasende Blüten. 1 St. *R.M.* 1,25
65. — *rubra plena*. Ballförmige, dunkelrot gefüllte Blüten. 1 St. *R.M.* 1,25

Strauchartige Paeonien (*P. arborea*) s. Gehölze S. 54.

Papaver, Mohn ○ □

Die Staudenmohn gehören zu den wirkungsvollsten Gartenstauden. Die kräftigen Blütenstiele müssen knospig oder höchstens im eben aufbrechenden Zustand geschnitten werden, da sie sich sonst nur wenige Stunden halten. Man tut gut, die Stauden bald nach der Blüte kurz herunterzuschneiden. Es folgt dann meist ein neuer Laubdurchtrieb mit vereinzelter Blüten. Dies gilt indessen nicht für *Papaver alpinum* und *nudicaule*, die nach einer kräftigen Blüte oft vollkommen absterben.

26. *alpinum*. Alpenmohn. Blüten sehr zierlich auf langen Stielen, in gemischten Farben, weiß, rosa und gelb. 15—30 cm, Mai bis Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
 29. *nudicaule* Sunbeam. Verschiedene Schattierungen in gelb und orangerot. 30—40 cm, Mai—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
 32. — *roseum*. Schöne rosafarbene Tönungen. 30—40 cm, Mai—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
- Alpen- und Islandmohn passen infolge ihrer Anspruchslosigkeit in jeden Steingarten sowie auf Trockenmauerkronen. Sie säen sich häufig von selbst aus.
15. *orientale Goliath*. Sehr große, blendend scharlachrote Blüten. 100—130 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
 31. — *King George*. Gedrungener Wuchs, scharlachrote Blüten. 80—100 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
 80. — *May Queen*. Blüten lachsrot, gefüllt, auf schlanken Stielen. Sehr reich blühend. 60—80 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

Papaver (Fortsetzung)

17. *orientale Prinzess Viktoria Luise*. Prachtvolle, zart lachsrosa Blüten. 80—100 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40
27. — *Red Cap*. Niedrig wachsende Sorte mit feuerroten Blüten. 40—50 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40
9. — *Royal Scarlet*. Satt mennigrote Blüten, sehr reichblühend. 80—100 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40
37. — *Sturmfackel*. Neue, sehr wertvolle Sorte, niedriger Wuchs, große feurigrote Blüten. 50—60 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 1,50
33. — *Wunderkind*. Eigenartige karminrosa Blütenfarbe. 80—100 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
25. — *Württembergia*. Herrliche dunkelblutrote Blüten. Unentbehrliche Sorte. 80—100 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Pentstemon, Bartliden ○ △

Die Pentstemon passen mit ihren zierlichen Blütenrispen in den frühsummerlichen Steingarten.

10. *pygmaeus*. Weißlichlila Röhrenblüten. 20—30 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Phlox, Flammenblume ○

Ohne Phlox ist auch der kleinste Staudengarten nicht denkbar. Die frühlingsblühenden Arten und Sorten sind für Steingärten, Trockenmauern und Einfassungen unersetzlich, die Frühsommerphlox füllen unangenehm empfundene Blütenlücken in unseren Rabatten, und die verschiedenen Sorten der *decussata*-Gruppe beherrschen lange Sommer- und Herbstwochen hindurch den Garten vollkommen. Ihr leuchtendes Farbenspiel wird von keiner anderen Staudengattung auch nur annähernd erreicht.

Polsterphlox △ ||

152. *Douglasii hybr.* Bildet dichte, feinlaubige Kissen mit großen Mengen mittelgroßer lilaroter Blüten. 8—10 cm, Mai. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40
68. *setacea*. Dichte Polster, leuchtend rosa Blüten. 15 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
95. — *F. G. Wilson*. Sehr starkwüchsig, helllila blaue Blüten. 15—20 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
173. — *Leuchtstern*. Mittelgroße Blüten in leuchtend lachsrosa Tönungen. Ungeheuer reichblütig. 10 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,60
174. — *Lilakönigin*. Sehr reizvolle Neuheit, prachtvoll hellblau mit dunklem Auge. 15 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,60
153. — *Maischnee*. Großblütige, reinweiße, sehr wertvolle Sorte. 15 cm, Mai. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
175. — *Ronsdorfer Schöne*. Blüten prachtvoll lachsrosa. Sehr wertvolle Sorte. 15 cm, Mai. 1 St. *R.M.* 0,60

Frühlingsphlox

18. *divaricata (canadensis)*. Feine helllila Blütenstände. 25—30 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
48. — *Laphamii Perryi*. Straffer aufrechter Wuchs, sehr große, bläulichlila Blüten. 30—40 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
182. — *Schaberg*. Große Blütenstände, zart wasserblau. 20—30 cm, Mai. 1 St. *R.M.* 0,60

Frühsommerphlox □

Sämtliche Sorten dieser Phloxgruppe sind außerordentlich dankbar und reichblühend. Sie verdienen mehr Beachtung.

149. *Arendsii Emmy*. Blüten groß, zartlila mit dunklem Auge in lockeren Doldenrispen. 50—70 cm, Mai bis Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40
157. — *Hilda*. Blüten weißlila mit rosa Auge. 40 bis 50 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40
150. — *Inge*. Blüten reinrosa mit hellem Auge. 50 bis 60 cm, Mai—Juli. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40
97. *maculata* Rosalinde. Blüten karminrosa mit dunkler Mitte in langen Trauben. 60—80 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
165. *suffruticosa* Mrs. Lingard. Sehr große weiße Blüten mit zartrosa Mitte in dichten Trauben. 50—60 cm, Juni—Sept. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
19. — *Snowdon*. Reinweiße herrliche Blütenstände. 50—60 cm, Juni—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50



Phlox decussata Sommerkleid

Sommer- und Herbstphlox, Phlox decussata (paniculata) □

Aus unserem reichhaltigen Sortiment, das die schönsten und besten Sorten enthält, halten wir zur Bequemlichkeit unserer werten Kunden folgende Zusammenstellungen zu besonders billigen Preisen zur Verfügung.

10 Stück, alle verschieden	RM	3,50
25 „ in 15 Sorten unserer Wahl	„	9
50 „ „ 20 „ „	„	18
100 „ „ 25 „ „	„	32

129. **dec. Admirador.** Spätblühende, neuere Sorte mit großen, leuchtend scharlachorange gefärbten Blüten. 80—90 cm, Aug.
1 St. RM 0,50, 10 St. RM 4,50
124. — **Albert Leo Schlageter.** Bester und leuchtendster aller orangescharlachroter Phloxe. 80 bis 100 cm, Juli.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
70. — **Baron van Dedem.** Sehr große scharlachzinober Blüten. 70 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,50, 10 St. RM 4,50
146. — **Carmen.** Leuchtend reinkarmin, kompakter Wuchs, besonders spät blühend. 60 cm.
1 St. RM 0,50, 10 St. RM 4,50
22. — **Eclairer.** Blüten purpurkarmin, sehr großblütig. 70—80 cm, Juli.
1 St. RM 0,40, 10 St. RM 3,50
62. — **Elisabeth Campbell.** Blüten feinhellrosa mit hellerer Mitte. Frühblüher. 60 cm, Juli.
1 St. RM 0,40, 10 St. RM 3,50
183. — **Erntefeuer.** Neu! Kräftig wachsende Sorte, große Dolden, leuchtend lachsorange. 100 cm, Aug.—Sept.
1 St. RM 1
108. — **Europa.** Alte bekannte Sorte mit großen, weißen, rotgeaugten Blüten. 80—100 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,40, 10 St. RM 3,50
181. — **Figaro.** Neuere, sehr wertvolle Sorte mit großen pyramidalen Blütenständen, im Erblühen dunkel-lachsrosa, später karminpurpurn. 60 cm, Juli bis Aug.
1 St. RM 1
162. — **Frau Pauline Schöllhammer.** Blüten rosa-violett mit silbriger Rückseite. Spätblüher. 50 cm, Aug.—Sept.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
163. — **Freifräulein v. Laßberg.** Schöne, blendendweiße Blütenstände. Spätblüher. 80 cm, Aug.—Sept.
1 St. RM 0,40, 10 St. RM 3,50
79. — **Fritjof.** Alte, großblumige, lilarosa Sorte. 80 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,40, 10 St. RM 3,50
67. — **Frühlicht.** Eigenartige, lichtrosa Blütenfarbe. Frühblüher, 50 cm, Juli.
1 St. RM 0,40, 10 St. RM 3,50
151. — **Georg Olbrich.** Große, dunkelrosa Einzelblüten mit heller Mitte. 80 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,50, 10 St. RM 4,50
180. — **Graf Zeppelin.** Verbesserung der alten Sorte Europa, sehr großblütig und starkwüchsig. 60 bis 80 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
143. **dec. Gustav Lind.** Niedriger Wuchs, feine lachsrosa Blütenstände. 40—50 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
159. — **Hauptmann Köhl.** Wertvolle Sorte mit dunkel-karmesinroten Blüten. 60 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
170. — **Helmut Hirth.** Blüten tiefdunkelrosa mit rotem Auge. 60 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
119. — **Hindenburg.** Sehr wertvolle, starkwüchsig Sorte mit großen, dunkelblutroten Blütenständen. 80 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
104. — **Jules Sandeau.** Niedriger Wuchs, Frühblüher, lebhaft rosa gefärbte Blüten. 40—50 cm, Juli.
1 St. RM 0,50, 10 St. RM 4,50
179. — **Kapitän König.** Sehr wertvolle, großblumige, lachsrosa Neuheit. 60—80 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
140. — **Karl Foerster.** Dunkelorange Blütenstände. 60—70 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,50, 10 St. RM 4,50
128. — **Leuchtfeuer.** Neuere Sorte mit eigenartigen, neuartigen Blüten und blutrotem Auge. 70 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
177. — **Liselotte.** Starkwüchsig, Blütenfarbe prächtig purpurrot, spätblühend. 60—70 cm, Aug.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
123. — **Mia Ruys.** Blütenstände blendend reinweiß, niedriger, gedrungener Wuchs. 40—50 cm, Juli bis Aug.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
122. — **Mrs. Milly van Hoboken.** Sehr großblumige, zartrosa Sorte, Einzelblüten in der Mitte hell. 60—70 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,50, 10 St. RM 4,50
166. — **Oskar Beltzig.** Auffallend schöne Sorte, lilarosa mit karminrotem Auge. 100—120 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
125. — **Paul Hoffmann.** Sehr starkwüchsig, wertvolle, hellkarminrote Sorte. 80—100 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,50, 10 St. RM 4,50
154. — **Professor Went.** Leuchtendrot mit dunklem Auge. 50—60 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
130. — **Purpurmantel.** Blüten leuchtendrot, am Rand purpurn, starkwüchsig. 100 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,40, 10 St. RM 3,50
178. — **Reichskanzler.** Blütenfarbe eigenartig malven-rosa. 60—80 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,50, 10 St. RM 4,50
100. — **Rijnstroom.** Alte, sehr starkwüchsig Sorte mit großen, leuchtendrosa Blütenständen. Spätblüher. 100—120 cm, Aug.—Sept.
1 St. RM 0,40, 10 St. RM 3,50
160. — **Rosenkavalier.** Seltene rosenrote Blütenfarbe. Spätblüher. 60 cm, Aug.
1 St. RM 0,80, 10 St. RM 5,50
171. — **Salmonea.** Große lachsrosa Blüten mit lila Auge. 50—60 cm, Juli—Aug.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50
103. — **San Antonio.** Sehr große pyramidale Blütenstände, kräftig rot, am Rand rosa. Spätblüher. 60—70 cm, Aug.
1 St. RM 0,60, 10 St. RM 5,50

Phlox (Fortsetzung)

83. **dec. Septemberglut.** Starkwüchs., lachskarmirote Sorte, spätblühend. 100—120 cm, Aug.—Sept.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
184. — **Septemberschnee. Neu!** Der erste späte weiße Herbstphlox. Im Erblühen lichtrosa, später reinweiß. 100 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 1,25
75. — **Sommerkleid.** Alte, starkwüchsige Sorte. Weiß mit karminrotem Auge. 80 cm, Juli—Aug.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
185. — **Spätrot. Neu!** Blüten von tiefzinnoberroter Farbe. 100 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 1,25
141. — **Thor.** Große, pyramidal gebaute, dunkelrosa Blütenstände, starkwüchsig, spätblühend. 80 cm, Aug.—Sept.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
121. — **Vald Jensen.** Große lachsrosa Blüten mit weißem Auge. Spätblüher. 70 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
145. — **Weißer Perle.** Niedrige, blendend reinweiße, spätblühende Sorte. 40—50 cm, Aug.—Sept.
1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
66. — **Widar.** Blüten violettblau mit weißer Mitte. Spätblüher. 100—120 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
120. — **Wilhelm Kesselring.** Früh und sehr reich blühende, niedrige, lilarötliche Sorte mit heller Blütenmitte. 40—50 cm, Aug.—Sept.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
78. — **Wiking.** Sehr wertvoller Spätblüher mit großen pyramidalen, lachsrosa Blütenständen. 100 bis 120 cm, Sept. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
- **Württembergia** siehe Jules Sandeau.

Physalis, Lampionpflanze, Judenkirsche ○—○ □

2. **Franchetii.** Mit unterirdischen Trieben stark wuchernd, unscheinbare weiße Blüten, große korallenrote Ballonfrüchte im Herbst. 70 cm. 1 St. = 10 Rhizome *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Physostegia, Drachenkopf ○

1. **virginica.** Violettblaue Blütenähren, schmales, hübsches Laub. 50—80 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
2. — **alba.** Blütenähren reinweiß auf schlanken, hohen Stielen. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Platycodon (Wahlenbergia), Becherglocke ○ △ □

Kleinblättrige, halbhohe Stauden mit großen schalenförmigen Glockenblüten, die wegen ihrer späten Blütezeit viel mehr Beachtung verdienen.

1. **grandiflora.** Violettblaue Blütenglocken. 50—60 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
2. — **alba.** Reinweiße Blütenglocken. 50—60 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Platycodon grandiflora. Becherglocke

**Polemonium, Himmelsleiter** ○ □

Feinlaubige Stauden mit endständigen leuchtfarbenen Knäuelblüten, vertragen sehr gut noch Halbschatten und sind infolge ihrer langen Blütezeit recht wertvoll.

5. **Richardsonii album.** Reinweiße Blütenstände. 30—40 cm, Mai bis Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
6. — **pallidum.** Blüten hellporzellanblau. 30—40 cm, Mai—Sept. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
7. — **superbum.** Sehr große leuchtendblauviolette Blütenstände, schöne und wertvolle Neuzüchtung. 30—40 cm, Mai—Sept. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Polygonum, Knöterich ○—○

11. **affine.** Niedrige kriechende Art mit frischgrünen Blattpolstern und hellrosa Blütenähren, schön für feuchte Steingartenecken oder Teichränder. 15—20 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
10. **bistorta.** Wiesenknöterich. Große, rosarote Blütenähren, schön für größere Stein- und Wildgärten. 50—70 cm, Mai—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
9. **polystachyum.** Herbstflieder. Wuchernd, verzweigte weiße Blütenstände. 100—120 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
2. **sachalinense.** Sachalinknöterich. Großlaubig, stark wuchernd, gute Wildfutterpflanze, rahmweiße Blütenstände. 200—300 cm, Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
1. **Sieboldii (cuspidatum).** Wuchernd, mittelgroßes, herzförmiges Laub, weiße, stark duftende Blütenstände. 150—200 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
- Infolge ihres oft lästigen Umherwucherns kommen die beiden letztgenannten Arten nur für größere Gärten und Parks bzw. Wildremisen zur Anpflanzung in Frage.

Potentilla, Fingerkraut ○ △

Lange blühende Staude mit erdbeerartig gefiederten Blättern und schönen leuchtfarbenen Blüten.

6. **chrysocraspeda.** Niedriger, gedrungener Wuchs, leuchtend goldgelbe Blüten. Unersetzlich für Einfassung und Steingarten. 10—15 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
2. **nepalensis Miß Willmott.** Leuchtend karminrosa Blüten auf locker verzweigten Stielen. Sehr wertvoller Sommerblüher für den Steingarten. 30 bis 50 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
5. — **Roxana.** Blüten sehr groß, lachsorange, außerordentlich leuchtende Blütenfarbe, im Habitus voriger ähnlich. 30—50 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
3. **Van-Houttei.** Blüten orangerot, gefüllt, sehr reich blühend. 50—60 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Primula, Himmelsschlüssel, Primel ○

Alle frühblühenden Primeln sind für den Frühlingsgarten unentbehrlich, die polsterbildenden Arten und Sorten spielen im Steingarten sowie für Einfassungszwecke eine große Rolle. Daneben dürfen die sommerblühenden Arten, in erster Linie die leuchtfarbenen Etagenprimeln bei der Anpflanzung nicht vergessen werden. Alle lieben halbschattigen Standort und fühlen sich in lehmigen, nahrhaften, nicht zu trockenen Böden am wohlsten.

Frühlingsprimeln

12. **acaulis.** Blüten einzeln auf kurzen Stielen, reiches Farbenspiel in weiß, rot und gelb, gemischt und nach Farben getrennt. 10—15 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25
31. — **coerulea.** Schöne himmel- bis porzellanblaue Töne. 10—15 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
2. **auricula hybrida.** Gartenaurikel. In verschiedenen schönen Farben, gemischt. 10—15 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75
21. **denticulata.** Kugelprimel. Großlaubig, purpurblaue Blütenkugeln auf festen Stielen. 20—40 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
16. — **cashmiriana.** Laub unterseits goldgelb bestäubt, purpurne Blütenbälle. 20—40 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
22. — **Rubin.** Rubinrote Blütenbälle. 20—40 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
13. **elator.** Reiches Farbenspiel langstieliger Blütenstände in gelben und roten Farben. 20—25 cm, April. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25
48. **frondosa.** Sehr zierliche Art für den Steingarten mit mehlig bestäubten Blattrosetten und kleinen, zartrosa Blütenständen. 5—10 cm, Mai. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
37. **rosea grandiflora.** Schönste aller Frühlingsprimeln mit leuchtend rosaroten Blüten, liebt feuchten Standort. 15—30 cm, April. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Polsterprimeln $\triangle \square$

- Reichblühende Sorten mit niedrigem, fast kriechenden Wuchs.
86. **Helena** v. Oheimb. Dunkelpurpur mit leicht rotem Auge. 10—15 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,50
80. — **Blaukissen**. Herrliche hellveilchenblaue Blütenmassen. 10 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,60
84. — **Kleinod**. Violettblau, sehr reichblühend. 10—15 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
94. — **Mrs. MacGillavry**. Lichtlilarosa. 10 cm, April bis Mai. 1 St. *R.M.* 0,50
64. — **Purpurkissen**. Blüten leuchtend purpurrötlich, sehr wirkungsvoll. 10 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
83. — **Schlesierkind**. Violett mit gelbem Auge. 10—15 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
79. — **Schneekissen**. Wertvolle neuere Sorte mit großen reinweißen, gelb geäugten Blüten. 10 cm, April bis Mai. 1 St. *R.M.* 0,60
71. — **Wanda**. Unmassen reinblauer Blüten, unter denen das Laub zeitweise verschwindet. 10 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
23. **Juli**. Sehr reichblühende Wildart, rötlichblau mit gelbem Schlund. 5 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
68. **Spaethiana**. Die früheste und wertvollste aller Polsterprimeln. Große, lilarosa Blüten in Unmengen. 10 cm, April. 1 St. *R.M.* 1, 10 St. *R.M.* 9

Etagen- und andere höhere Primeln $\circ \square$

38. **Beesiana**. Blütenquirle samtig purpurrot mit gelbem Auge, 40—50 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
53. **Bullesiana**. Reiches Farbenspiel in weißen, gelben, roten und bläulichen Tönen. 50—60 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
24. **Bulleyana**. Feine orangegelbe, außen rotbraune Blüten. 50—60 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
74. **Florindae**. Hellgelbe, hängende, duftende Blüten auf kräftigen Stielen. Sehr wertvoll und eigenartig. 40—50 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
89. **hybrida Meteor**. Wertvolle Neuheit. Blüten sehr groß, leuchtend purpurrot, eine Farbe, die es in gleicher Kraft unter den Etagenprimeln bisher noch nicht gab. 40—60 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 1
32. **japonica**. Sehr starkwüchsige Etagenprimel mit kräftigen karminroten Blütenständen. 40—60 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
14. **pulverulenta**. Blütenstände leuchtend karminpurpurn. 40—60 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Pulmonaria, Lungenkraut \circ

- Die Lungenkräuter eignen sich mit ihren leuchtenden Blüten vorzüglich für den halbschattigen Frühlinggarten.
8. **angustifolia azurea**. Schmales Laub, schöne enzanblaue Blütenstände. 20—30 cm, April. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
2. **rubra**. Starkwüchsig, großblaubig, mennigrote Blütenstände. 30—50 cm, April. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Pyrethrum, bunte Frühlingsmargerite $\circ \square$

Die Frühlingsmargeriten verdienen sowohl als Schnitt- wie als Schmuckstauden viel mehr angepflanzt zu werden. Ihre edel gebauten, lebhaft gefärbten Blüten gehören mit zum Schönsten, was der Frühlinggarten an Blumen bietet. Ihre gute Haltbarkeit im abgeschnittenen Zustand ist bekannt.

Einfachblühende Sorten

62. **roseum (hybridum) Eileen May Robinson**. Sehr große, reinrosa Blüten, eine der besten Neuzüchtungen der letzten Jahre. 50—60 cm, Mai bis Juni. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
72. — **Gnom**. Wertvolle Zwergform mit mittelgroßen, karminrosa Blüten. Wertvoll für den Steingarten. 20—25 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
40. — **James Kelway**. Alte dunkelblutrote, sehr reich blühende Sorte. 50—70 cm, Mai—Juni. 3 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
71. — **Tucan**. Riesige, leuchtend karminrote Blüten. 60—70 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,80

Gefülltblühende Sorten

69. **roseum (hybridum) Koralle**. Sehr reichblühende neuere Sorte mit dichtgefüllten, korallenroten Blüten. 50—60 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
17. — **Mont Blanc**. Gut gefüllte, reinweiße Blüten. 50—60 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
61. — **Progression**. Neuere Sorte mit sehr großen, gut gefüllten, zartrosa Blüten. 50—60 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50

*Pyrethrum roseum***Pyrethrum (Fortsetzung)**

44. **roseum Queen Mary**. Blüten sehr groß, zartrosa. 50 bis 60 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
57. — **Strahlenkrone**. Prachtvolle, dicht gefüllte, lichtrosa Blüten. 50—60 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
49. — **Yvonne Cayeux**. Blüten reinweiß mit rahmweißer Mitte, sehr dicht gefüllt. 50—60 cm, Mai bis Juni. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

Ramondia, Ramondie $\circ \triangle$

1. **pyrenaica (Myconi)**. Dunkelgrüne Blattrosette, große hellila Blüten. Für schattige Steingartenfugen. 10—15 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 1.—

Ranunculus, Hahnenfuß $\circ \square$

20. **acer plenus**. Goldknöpfchen. Goldgelbe, knopfartige Blüten auf verzweigten Stielen. 50—70 cm, Mai. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Rheum, Zierrhabarber \circ

6. **palmatum tanguticum**. Großes, spitzlappiges Laub, mächtige purpurrote Blütenstände, wirkungsvolle Staude zur Einzelstellung. 100—150 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,60

Speiserhabarber siehe Obstgehölze Seite 30.

Rodgersia, Schaublatt \bullet

5. **pinnata**. Ansehnliche, der Roßkastanie ähnelnde Blätter. Große weiße Blütenrispen. 75 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,80

Rudbeckia, Sonnenhut $\circ \square$

Sehr wichtige, herbstblühende Stauden mit großen gelben Blüten, die in keiner Rabatte fehlen dürfen.

6. **flava**. Schöne mittelgroße Blüten auf festen Stielen. 50—60 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
3. **laciniata** Goldball. Dichtgefüllte, gelbe, ballförmige Blüten auf verzweigten Stielen. 150—180 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
5. **nitida Herbstsonne**. Sehr große, edel gebaute, einfache gelbe Blüten, höchste Herbststaude. 150 bis 200 cm, Sept.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40

2. **speciosa (Neumannii)**. Sehr reichblühende Sorte, sattgelb mit schwarzer Mitte. Eine der dankbarsten Rabattenstauden. 50—70 cm, Aug.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

Rudbeckia purpurea siehe unt. *Echinacea purpurea* S. 97.

Ruta, Raute ○

1. *graveolens* (*hortensis*). Laub blaugrün, dreifach fiederartig, Blüten unscheinbar gelblichgrün. Pflanze stark aromatisch duftend, vertreibt Katzen. 50—70 cm, Mai—Juli.
1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 8,50, 100 St. *R.H.* 32

Sagina, Blütenmoos, Polstermiere ○ △

1. *subulata*. Dichte, frischgrüne, moosartige Polster, kleine weiße Blüten, unentbehrlich für Plattenwege und Steingärten. 8 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,20, 10 St. *R.H.* 1,80, 100 St. *R.H.* 15

Salvia, Salbei ○

1. *nemorosa superba*. Große, leuchtendblaue Blütenähren auf reich verzweigten Stielen, sehr lange Blütezeit. 50—60 cm, Juli—Aug.
1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50

Santolina, Heiligenblume ○ △ ~

Die halbstrauchigen Santolinen passen vorzüglich in den geschützten, sommerlichen Steingärten.

2. *plinnata*. Feines dunkelgrünes Laub, hellgelbe Blütenköpfe. 40—50 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

Saponaria, Seifenkraut ○ △

2. *ocymoides*. Feinblättrige, am Boden liegende Triebe, Massen kleiner karminroter Blüten, äußerst schnellwüchsig. 5—10 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50
4. — *alba*. Reinweiße Abart der vorigen; für trockenen, sonnigen Standort. 5—10 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.H.* 0,50

Satureja, Bohnenkraut ○ △

2. *pygmaea*. Niedriges, dicht wachsendes, ausdauerndes Bohnenkraut. Weiße Blütenähren. 15—20 cm, Sept.—Okt.
1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

Saxifraga, Steinbrech

Außerordentlich formen- und artenreiche Gattung, die ausgezeichnetes Material zur Bepflanzung von Steingärten und Trockenmauern liefert. Die schnellwüchsigen widerstandsfähigen Arten und Sorten kommen auch für Einfassungen und zur Bodenbedeckung in Frage.



Scabiosa-Blüten

Rosettensteinbreche ○—○ △

15. *alazon*. Krustige, graugrüne Rosetten, weiße Blütenstände, sehr genügsam. 15—20 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50
48. *Andrewsil*. Große, schmallaubige Rosetten, weiße, fein verzweigte Blütenstände, verträgt Halbschatten. 30—40 cm, Juni—Juli.
1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50
18. *apiculata*. Sehr zierliche, graugrüne Rosetten, hellgelbe Blütenstände, sehr frühblühend. 10 cm, März—April. 1 St. *R.H.* 0,60
31. *cochlearis*. Schöne Polster mit weißen Blumen auf roten Stielen. 5—10 cm, April. 1 St. *R.H.* 0,50
24. *cotyledon pyramidalis*. Sehr wirkungsvolle, große Rosetten, weitverzweigte Blütenstände. 30 bis 50 cm, Juni—Juli.
1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50, 100 St. *R.H.* 40
83. *crustata*. Zierliche, feine, rosettierte Art mit kleinen weißen Blüten. 5 cm, Juni. 1 St. *R.H.* 0,50
27. *Ellsabethae*. Schöne, schwefelgelbe Blüten, graugrüne Laubrosetten, sehr wertvoll für den Frühlingsteingarten. 10 cm, März—April. 1 St. *R.H.* 0,70
17. *longifolia*. Sehr große, schmalblättrige Rosetten, große walzenförmige Blütenstände, schönste Art dieser Gruppe, stirbt leider nach der Blüte ab. 30—40 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.H.* 1,50
46. *marginata Rochelliana*. Kleine graugrüne Rosetten, große reinweiße Blüten. 5—10 cm, April—Mai. 1 St. *R.H.* 0,60
7. *umbrosa*. Porzellanblümchen. Große, frischgrüne, breitblättrige Rosetten, zart weißlichrosa Blütenstände. Verträgt sehr gut Schatten, wertvolle Bodendeckpflanze. 30—40 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.H.* 0,30, 10 St. *R.H.* 2,75, 100 St. *R.H.* 25
49. — *Elliott's variet*. Reizende Zwergform voriger Art mit kleinen, frischgrünen Blattrosetten und rosa Blüten. Sehr wertvolle Neuheit.
1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50

Moos- und Polstersteinbreche ○ △ ||

14. *caespitosa*. Bildet dichte frischgrüne Rasen, weiße lockere Blütenstände. 15 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50, 100 St. *R.H.* 32
47. — *hybrida Astrild*. Sehr starkwüchsige Sorte mit schönen großen rosaroten Blüten. 15 cm, Mai bis Juni. 1 St. *R.H.* 0,70, 10 St. *R.H.* 6,50
1. — *Blütenteppich*. Feinlaubige Polster, karminrosa Blüten. 15 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50
10. — *Purpurmantel*. Blüten sehr groß, prachtvoll karminrosa. 15—20 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50
42. — — *Rosakönigin*. Wertvolle neuere Sorte mit leuchtend rosafarbenen Blüten. 15—20 cm, Mai bis Juni. 1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
43. — — *Schneeteppich*. Prachtvolle reinweiße, sehr großblütige neuere Sorte. 15—20 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
44. — — *Schwefelblüte*. Erste Sorte dieser Gruppe mit großen hellschwefelgelben, weiß verblassenden Blüten. 15—20 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
32. — — *Triumph*. Sehr großblütig, leuchtend karminrot. 15—20 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
5. *hypnoides*. Sehr dichte, feinlaubige Polster mit rotbrauner Winterfarbe, weiße Blüten. 15—20 cm, Juni. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50, 100 St. *R.H.* 32
25. *trifurcata*. Ähnlich voriger Art, jedoch in allen Teilen steifer. 15—30 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

Scabiosa, Skabiose ○ □

5. *caucasica alba perfecta*. Weiße Abart der *S. caucasica*. 70 cm, Juni—Sept. 1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
10. — *Amethyst*. Im Wuchs und in der edlen Form der Blüten die hier dunkellila gefärbt sind, der Sorte „Schöne von Eisenach“ fast völlig gleich. Prachtvolle Neueinführung. 60 cm, Juni—Sept. 1 St. *R.H.* 1,20
4. — *perfecta*. Schöne, himmelblaue Scabiosenblüten auf festen Stielen. 50—70 cm, Juni—Sept. 1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50
7. — *Schöne v. Eisenach*. Sehr große, hellblaue Blüten in verschwenderischer Fülle, wertvolle, außerordentlich lange haltbare Schnittblume. 60 cm, Juni—Sept. 1 St. *R.H.* 1

Scutellaria, Helmkraut ○ △

1. *alpina*. Niederliegender und wieder aufstrebender Wuchs, purpurblaue Lippenblüten mit weißen Abschnitten. Wertvoll für Steingärten. 15—20 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

Sedum, Fetthenne, Eiskraut, Mauerpfeffer

○ △ Äußerst vielgestaltige Pflanzengruppe mit dickfleischigen Blättern. Die polsterbildenden Arten sind dankbare Rasenersatzpflanzen für mageren Boden, während die buntlaubigen Formen und Arten für den Steingarten unersetzlich bleiben.
s. a. Gehölze S. 61

7. **acre.** Mauerpfeffer. Bildet dichte frischgrüne Rasen, übersät mit gelben Blüten. 5 cm, Juni.

1 St. *R.H.* 0,25
10 St. *R.H.* 2,25
100 St. *R.H.* 20

17. **alazon minor.** Grob-
laubig, dichte Flä-
chen bildend, gelbe
Blüten, 10—15 cm,
Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,30
10 St. *R.H.* 2,75
100 St. *R.H.* 25

10. **album.** Kleines, walzenförmiges Laub. Weiße Blüten. Vorzüg-
liche Bodendecke. 10 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,25, 10 St. *R.H.* 2,25, 100 St. *R.H.* 20

32. — **micranthum.** Reizende, frischgrüne Zwergform
mit kleinen, weißen Blüten. 5 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,30, 10 St. *R.H.* 2,75, 100 St. *R.H.* 25

28. — **murale.** Blätter schön rotbraun gefärbt, Blüten rötlichweiß, sehr
wertvolle Form. 10 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

27. **anglicum minor.** Frischgrüne, elliptische Blätter, rosa Blüten.
3—5 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

16. **dasyphyllum.** Die zwergigste Art mit dicken blauweißen Blättchen.
5 cm, Mai—Juni.

1 St. *R.H.* 0,40

31. **diffusum.** Reizende Form, ähnlich *S. Middendorffianum*, mit rotbraunen länglichen Blättern
und dunkelgelben Blüten. 15 cm, Juli.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

18. **Ewersii.** Rundliches, graugrünes Laub, rosa Blütenstände.
3—5 cm, Aug.—Sept.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

9. **kamtschaticum.** Grobes, frischgrünes Laub, gelbe Blütenstände.
10—15 cm, Aug.—Sept.

1 St. *R.H.* 0,25, 10 St. *R.H.* 2,25, 100 St. *R.H.* 20

30. — **variegatum.** Hübsch weißgestreiftes Laub, gelb-
braune Blütenstände. Sehr eigenartig. 10 bis
15 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

18. **Middendorffianum.** Braunes, schmallängliches
Laub, leuchtend gelbe Blütenstände. 15 cm, Juli.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

3. **rupestre.** Blaugraue, raupeartige Triebe, gelbe
Blütenstände, gute Bodendecke. 20 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,25, 10 St. *R.H.* 2,25, 100 St. *R.H.* 20

14. **Sieboldii.** Oktobersedum. Sehr auffällige, winter-
harte Art mit dicken rundlichen, blaugrauen
Blättern und rosaroten Blütenständen, bekannte
Topfpflanze. 15—20 cm, Okt.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

26. **spathulifolium.** Zierliche, sehr hübsche Art mit dicken, blau-
grünen, keulenförmigen Blättern, Blüten gelb. 5 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

1. **spectabile atripurpureum.** Großlaubige Fetthenne, Blüten pur-
purrot. 80—40 cm, Aug.—Sept.

1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50

6. — **Brilliant.** Blüten kräftig dunkelrot. Sehr wertvoll. 30—40 cm,
Aug.—Sept.

1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50

20. — **Carmen.** Dunkelste Fetthenne mit sehr großen tiefdunkelroten
Blütenständen. 80—40 cm, Aug.—Sept.

1 St. *R.H.* 0,50, 10 St. *R.H.* 4,50

2. **spurius.** Niederliegende Triebe mit rundlichen, immergrünen
Blättern und rosa Blüten. 5 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,20, 10 St. *R.H.* 1,80, 100 St. *R.H.* 15

5. — **splendens.** Blüten lebhaft rosarot, Blätter tief-
dunkelgrün, sehr wertvoll. 5 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,80, 10 St. *R.H.* 2,75, 100 St. *R.H.* 25

Sedum spurium und seine Formen eignen sich ganz vorzüglich als
Rasenersatz für trockenen und mageren Boden; sie vertragen
sehr gut Halbschatten.

Selaginella, Mooskraut ○

Die winterharten *Selaginella* behalten auch im Winter ihre frisch-
grüne Färbung. Die moosartigen Pflanzen lieben feuchten Boden
und halbschattige Lage.

1. **helvetica.** Triebe flach zweizeilig. 3—5 cm. 1 St. *R.H.* 0,40



Sempervivum und *Sedum* in eine Tonschale gepflanzt

Sempervivum, Hauswurz, Hauslauch, Donner- bart ○ △

Die dickfleischigen, zum Teil spinnwebenartig besponnenen
Rosetten der verschiedenen Hauswurzelarten sind zur Bepflanzung
trockener Fugen und Nischen im Steingarten, sowie von Spalten
in Trockenmauern unersetzlich. Ihre Anspruchslosigkeit ist un-
übertroffen. Auch zur Bepflanzung von Tonschalen sind sie mit
Vorteil zu verwenden.

Besponnene und behaarte Arten

8. **arachnoideum.** Kleine dicht besponnene Rosetten von rotgrüner
Farbe, Blüten rot. 5 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,30, 10 St. *R.H.* 2,75

20. **hybridum Alpha.** Bräunliche, mittelgroße Roset-
ten mit weiß behaarter Mitte, Blüten rosarot.
15 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

21. — **Beta.** Rotgrüne, flache, mittelgroße Rosetten mit weißer Mitte,
Blüten rosa. 15 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

38. — **Gamma.** Rosetten schwarzbraun mit weißer
Mitte, sehr interessant und wirkungsvoll, Blüten
rosarot. 15 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

39. **Laggeri.** Rosetten größer und kräftiger, stark weiß
besponnen, Blüten rot. 10 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

7. **penicillatum.** Mittelgroße, trübgrüne Rosetten mit stark gewim-
perten Rändern, Blüten schmutziggelb. 15 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,80, 10 St. *R.H.* 2,75, 100 St. *R.H.* 25

12. **tomentosum (Webbianum).** Sehr feine, rötlich-
grüne, stark weiß besponnene Rosetten, Blüten
dunkelrosa, 15 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

Grüne und graulaubige Sorten

10. **calcareum.** Sehr große, graublaue Rosetten, Blüten
hellrot. 25—30 cm, Juni.

1 St. *R.H.* 0,60, 10 St. *R.H.* 5,50

16. **Debillée.** Grüne, mittelgroße Rosetten, trübrote Blüten. 20 cm,
Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,30, 10 St. *R.H.* 2,75, 100 St. *R.H.* 25

30. **Funkii.** Mittelgroße braunspitzige Rosetten, rosa
Blüten. 20 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,30, 10 St. *R.H.* 2,75, 100 St. *R.H.* 25

15. **glaucum.** Sehr große, flache, graugrüne Rosetten,
hellrote Blüten. 30 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,30, 10 St. *R.H.* 2,75

11. **globiferum.** Mittelgroße, kugelige, rotgrüne Rosetten, Neben-
rosetten an kurzen Fäden hängend, blüht selten. 10 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,30, 10 St. *R.H.* 2,75

18. **Mettenianum.** Rosetten flach, braungrün, Blüten trübrosa. 15 cm,
Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,30, 10 St. *R.H.* 2,75

36. **Schnittspahnii.** Frischgrüne, mittelgroße Rosetten,
Blüten trübgelb. 15—20 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

87. **tectorum.** Große, dunkelgrüne, braunspitzige Rosetten, trübrote
Blüten. 25—30 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,30, 10 St. *R.H.* 2,75

19. — **pyrenaleum.** Schöne, bräunlich gefärbte Rosetten, trübrote
Blüten. 25 cm, Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,30, 10 St. *R.H.* 2,75

17. — **robustum.** Sehr große, grüne, flache Rosetten
mit braunen Spitzen, Blüten rosarot. 25—30 cm,
Juni—Juli.

1 St. *R.H.* 0,40, 10 St. *R.H.* 3,50

41. **triste.** Große braunrote Rosetten. 25 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.H.* 0,40

Senecio, Kreuzkraut ○—● +

Die verschiedenen Senecioarten und — Sorten sind infolge ihrer interessanten Blütenstände sowie des großen wuchtigen Laubes wegen ausgezeichnete Stauden für die Bepflanzung von Bachläufen und Teichrändern. Sie lieben einen nahrhaften, nicht zu trockenen Boden und vertragen Halbschatten.

1. **clivorum**. Doldig verzweigte Blütenstände mit großen, feinstrahligen, dunkelgelben Einzelblüten. 70—100 cm, Aug.—Sept.
1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
6. — **Othello**. Sehr wirkungsvolle dunkelrotgrüne Blätter, Blüten tieforange-gelb. 75—100 cm, Aug.—Sept.
1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50

Sidalcea, Schmuckmalve ○

Schöne, langblühende Rabattenstaude mit kleinen malvenähnlichen Blüten in locker verzweigten Rispen.

3. **hybrida Monarch**. Blüten tief dunkelrot, 50—60 cm, Juni—Aug.
1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
2. — **Scarlet Beauty**. Blüten amarantrot, 50—60 cm, Juni—Aug.
1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

Silene, Leimkraut ○ △

1. **Schafta**. Blüten lebhaft rosarot. Wertvoller Spätblüher für den Steingarten. 10 cm, Juli—Aug.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Solidago, Goldrute ○ □

Goldruten gehören zu denjenigen Herbststauden, die in keiner Rabatte fehlen dürfen. Aus dem großen Sortiment der im Handel befindlichen Sorten bringen wir nur die besten und wertvollsten.

12. **hybrida Goldelfe**. Dunkelgoldgelbe Blüten in weit verzweigten Rispen. 80—90 cm, Aug.—Sept.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
13. — **Goldschleier**. Blüten leuchtend goldgelb in ganz lockeren Rispen. 60—80 cm, Aug.—Sept.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
11. — **Goldstrahl**. Straffer aufrechter Wuchs, goldgelbe, gedrungene Blütenstände. 60—80 cm, Aug.—Sept.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
16. — **Mimosa**. Feine, mimosenähnliche, goldgelbe Blütenstände. 120—150 cm, Aug.—Sept.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
15. — **Perkeo**. Niedrige, gedrungene wachsende Sorte mit reingelben, geschlossenen Blütenständen. 60 bis 70 cm, Aug.—Sept. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
14. — **Spätgold**. In Wuchs und Blütenfarbe voriger ähnlich, jedoch spätblühend. 80—100 cm, Sept. bis Okt. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
17. **missouriensis** (Aster hybr. luteus). Eine Fülle goldgelber Sternblümchen auf Riesensträuben. Unentbehrliche Schnittblume. 70 cm, Aug.—Okt. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Stachys, Ziest ○

1. **lanata**. Wollziest. Längliche, weißfilzige Blätter, unscheinbare trübrote Blütenähren. Wertvoll für Einfassungen und Bodendecke in trockenen sonnigen Lagen. 30—40 cm, Juli.
1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

Statice, Strandflieder, Strandschleierkraut ○ □ △

Die Staticearten liefern ganz vorzügliches Material für Trockensträuße und verdienen aus diesem Grunde Beachtung.

3. **incana**. Locker verzweigte Blütenstände, übersät mit kleinen, weißlichrosa Blüten. 30—40 cm, Juli—Aug.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
1. **latifolia**. Großblauige Grundrosetten, kleine violettblaue Einzelblüten in lockeren Sträuben. 40—50 cm, Juli—Aug.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Telekia siehe Buphthalmum Seite 94.

Thalictrum, Wiesenraute, Amstelraute ○—● □

Feinlaubige Halbschattenstauden mit großen, federigen Blütenständen.

4. **adiantifolium**. Sehr zierliches Laub, unscheinbare, grünlichgelbe Blüten. 40 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
2. **aquilifolium**. Akeleiähnliches Laub, dichte purpurne Blütenstände. 70—100 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
5. **diptercarpum**. Sehr zierliche, lilarosa Blüten in weit verzweigten Rispen. Gute Schnittblume. 100—150 cm, Juli—Sept.
1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

Thymus, Thymian ○ △

Alle Thymianarten bilden dichte, niedrige Polster und sind für trockene Stellen in Steingärten sowie Böschungen vorzüglich zu verwenden. Die Blütenwirkung einzelner Sorten gleicht einem farbigen Teppich.

7. **citriodorus aureus**. Laub gelblichgrün, aromatisch duftend, Blüten unscheinbar trübrosa. 10 cm, Juni—Juli.
1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25
8. — **Silver Queen**. Weißbuntes Laub, schwächer wachsend. 10—15 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
3. **serpyllum albus**. Feines frischgrünes Laub, reinweiße Blüten. 3 cm, Juni.
1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

Thymus (Fortsetzung)

2. **serpyllum carneus**. Blüten rosarot. 3 cm, Juni—Juli.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
1. — **coccineus**. Laub dunkelgrün, Blüten leuchtend karminrot, sehr wirkungsvoll. Verlangt leichte Winterdecke. 3 cm, Juni.
1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
4. — **lanuginosus**. Laub weißfilzig behaart, Blüten unscheinbar trübrosa, sehr wertvoll zum Überziehen größerer Flächen. 5 cm, Juni.
1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

Trachelium, Rachenkraut ○ △

1. **rumelicum**. Glockenblumenart mit zarthellblauen röhrigen Blüten. Eine auserlesene zierliche Felsenpflanze. 10 cm, Juli—Aug.
1 St. *R.M.* 0,70

Tradescantia, Dreimasterblume ○

Wirkungsvolle Stauden mit schmalem, schiffähnlichem Laub und dreizähligen, leuchtfarbigen Blüten. Durch die lange Blütezeit für die Umpflanzung von Wasserbecken und künstlichen Bachläufen besonders wertvoll.

Preise: 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

1. **virginica**. Blüten tiefviolettblau. 50—60 cm, Juni—Sept.
5. — **alba**. Blüten reinweiß. 50—60 cm, Juni—Sept.
4. — **rubra**. Blüten leuchtendrot. 50—60 cm, Juni—Sept.

Tritoma siehe unter Kniphofia Seite 102.

Trollius, Trollblume ○ □ +

Die verschiedenen Trolliuszüchtungen gehören zu den schönsten und dankbarsten Teichrandstauden; sie lieben einen kräftigen, nicht zu trockenen Boden und vollsonnigen Standort.

3. **hybridus**. Mischung schönster Hybriden in verschiedenen Schattierungen. 40—60 cm, Mai. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
9. — **Earliest of All**. Frühblühend, Blüten mittelgroß, hellorange-farben. 40—60 cm, Mai. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
11. — **Goldquelle**. Neuere Sorte mit mittelgroßen gelb-orange Blüten, sehr reichblühend. 50—70 cm, Mai.
1 St. *R.M.* 0,80
13. — **Goliath**. Starkwüchsigste aller Trollius mit dunkelorange-gelben, bis 7 cm großen Einzelblüten. 60—80 cm, Mai. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
5. — **Orange Globe**. Sehr große, leuchtend goldorange Blüten. 50—60 cm, Mai.
1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
14. — **Orange King**. Mittelhoher Wuchs, prächtige leuchtend orangefarbene Blüten. 50—70 cm, Mai.
1 St. *R.M.* 1,20
4. **Ledebourii**. Eigenartige, schalenförmige Blüten mit hervorstehenden Honigblättern. 50—80 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
15. **pumilus yunnanensis**. Wachstartige, goldgelbe, becherförmige Blumen. 20—25 cm, Mai—Juni.
1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

Tunica, Felsennelke ○ □

Feinlaubige Stauden mit dünnen fadenförmigen Trieben, wertvolle Spätblüher für Steingarten und Trockenmauern.

1. **saxifraga**. Reiche Fülle von kleinen lilarosa Blüten. 20—30 cm, Juni—Sept. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25
5. — **alba plena**. Neu! Reizende weißgefüllte Blüten, die an gefülltblühendes Schleierkraut erinnern. 20 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.*
3. — **robusta plena**. Starkwüchsiger als die Stammart, Blüten zartrosa, gut gefüllt, einer winzigen Nelke gleichend. 20—30 cm, Juli—Sept.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
4. — **superba plena**. Die Blumen dieser neuen Form sind in der Farbe dunkler als die der Sorte robusta plena. 20 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 1

Verbascum, Königskerze ○

Schöne, großblauige Stauden mit großen Blütenkerzen, wertvoll für Einzelstellung sowie für größere Stein- und Heidegärten.

2. **densiflorum**. Graugrün belaubt, Blüten gelb mit purpurner Mitte. 100—120 cm, Juni—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
4. **pannosum**. Wollkönigskerze. Sehr große, weißwollige Blätter, ringelbe Blütenkerzen. 150—200 cm, Juni—Aug.
1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Veronica, Ehrenpreis ○ △

Mit den leuchtend blauen Blütenfarben der verschiedenen Ehrenpreissorten können sich nur wenige Stauden messen. Die polsterbildenden Sorten sind für sonnige Steingärten unentbehrlich und in ihrer Blühwilligkeit unübertroffen.

24. **armena**. Feines, graugrünes Laub, große himmelblaue Blüten. 5—10 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
25. **cinerea**. Laub grauweißfilzig, hellblaue Blüten. 10 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
14. **Hendersonii**. Schönste und beste aller hohen Ehrenpreissorten mit großen, leuchtend dunkelblauen Blütenähren. 60—70 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50

Veronica (Fortsetzung)

3. **incana**. Silberweiße Laubrosetten, leuchtendblaue Blütenähren. 30 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
11. **latifolia**. Blüten amethystblau in verzweigten Rispen. 40—50 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25
27. — **Perle**. Sehr wertvolle leuchtend himmelblaue Form. 30—40 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
29. — **Royal Blue**. Niedriger gedrungener Wuchs, leuchtend blaue Blütenähren. 25—30 cm, Mai bis Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
30. — **Trehanae**. Tiefdunkelblaue Blüten, gelblich-grünes Laub. Sehr eigenartig. 15—20 cm, Juli bis Aug. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
17. **teucium prostrata alba**. Reinweiße Blütenähren. dichte niedrige Polster bildend, 10 cm, Mai—Juni 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
18. — — **coerulea**. Abart mit leuchtend blauen Blütenähren. 10 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
19. — — **pallida**. Abart mit hellblauen Blüten. 10 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
32. — — **rupestris (V. rupestris)**. Sehr reichblütig; später als vorgenannte Sorten, amethystblau. 10 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75
31. — **Shirley Blue**. Leuchtend dunkelblaue Blütenähren, sehr wertvolle Neuheit. 20—25 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Viola cornuta, Hornveilchen ○ ||

Die Hornveilchen gehören zu den besten und langblühendsten Einfassungs- und Beetstauden. Sie lieben nicht zu trockenen Standort und einen nahrhaften, lehmhaltigen Boden. Ihre Blütezeit reicht über mehrere Monate.

Preise, sofern nichts anderes vermerkt:

1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

22. **Hansa**. Gedrungener Wuchs, Blüten sehr groß, dunkelviolet, 10—15 cm, Mai—Sept.
32. **Irmhilde Langer**. Feine tiefdunkelblaue Blüten. 10—15 cm, Mai—Sept.
33. **Johanna Langer**. Blüten leuchtend purpurviolett mit Samschein. 10—15 cm, Mai—Sept.
31. **W. H. Woodgate**. Sehr großblütige, dunkelblaue Sorte. 10—15 cm, Mai—Sept. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

— odorata, wohlriechendes Veilchen ○ □

14. **Augusta**. Große, dunkelblaue Blüten. 10 cm, März—April.
39. **Deutsche Kaiserin**. Sehr große, gefüllte blaue Blüten. 15 cm, März—April. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
30. **Donau**. Sehr große tiefblaue Blüten, starkwüchsig, 15 cm, März—April.
9. **Königin Charlotte**. Sehr reichblühend, dunkelblau, gute Treibsorte, im Herbst remontierend. 10—15 cm, März—April, Sept.—Nov.
29. **Riese v. Botnang**. Sehr großblumige, langstielige Sorte von prachtvoller, dunkelblauer Farbe. 15 cm, März—April.
38. **Meißner Mädel**. Gute Treibsorte, sehr gesund und wüchsig, große dunkelblaue Blüten. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

Winterharte Freilandfarne

Zur Bepflanzung schattiger Stellen im Garten sind die verschiedenen Freilandfarne ganz vorzüglich geeignet. Sie lieben nicht zu trockenen humosen Boden und entwickeln sich im Laufe der Jahre zu stattlichen Pflanzen. Die kleinen feinwedeligen Sorten sollten in keinem schattigen Steingarten fehlen.

Adiantum, Haarfarn, Hufeisenfarn ○ △ □

1. **pedatum**. Dünne schwarzbraune Stiele, feinfiedrige, handförmig geteilte, frischgrüne Wedel. 40 bis 50 cm. 1 St. *R.M.* 1, 10 St. *R.M.* 9

Asplenium, Streifenfarn ○ △

6. **angustifolium**. Große, hellgrüne, einfach gefiederte Wedel. 50—60 cm. 1 St. *R.M.* 0,80
8. **trichomanes**. Milzfarn. Sehr zierliche schwarzstielige, einfach gefiederte Wedel, wintergrün, für schattige Steingartenfügen. 10—15 cm. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Aspidium (Polystichum, Dryopteris),

Schildfarn ○—●

20. **aculeatum multilobum** Wollaston. Besonders fein und dichtblättrig. 30—40 cm. 1 St. *R.M.* 0,80
15. **angulare proliferum**. Sehr wertvolle, wintergrüne Form mit fein gefiederten, braunschuppigen Wedeln. 40—50 cm. 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50



Blühende Opuntien

Vinca, Immergrün

Preise: 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

8. **major**. Großblättriges Immergrün. Triebe kriechend, bis 2 m lang.
1. **minor**. Kleinblättriges Immergrün. Kriechend, Blüte lilablau, vorzüglich zur Bodenbedeckung.

Waldsteinia, Waldsteinie ○

1. **geoides**. Gelbblühende fingerkrautartige Pflanze mit immergrünem, lederartigem Laub. 30 cm, April—Mai. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25
2. **sibirica (ternata)**. Laub wintergrün, am Boden kriechend, gute Bodendecke für halbschattigen Standort. Gelbe erdbeerartige Blüten. 10—15 cm, Mai—Juni. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Yucca, Palmilie ○ △

Auffällige Pflanze mit blaugrauen Blattschöpfen und ansehnlichen Blütenrispen. Bevorzugen möglichst sonnigen Standort und tiefgründigen, mehr leichten als schweren Boden.

2. **filamentosa**. Laub linealisch-lanzettlich, Blüten rahmweiß. 100—150 cm, Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 1, 10 St. *R.M.* 9
- Besonders starke Pflanzen 1 St. *R.M.* 2, 10 St. *R.M.* 18
3. — **elegantissima**. Schmalblättrige, wertvolle Form mit weißen Blütenständen. 100—150 cm, Juli bis Aug. 1 St. *R.M.* 2

Aspidium (Fortsetzung)

19. **Braunii**. Lanzettliche, stark zerschlitzte, wintergrüne Wedel. 30—40 cm. 1 St. *R.M.* 0,80
6. **filix mas**. Wurmfarne. Große, frischgrüne, braunschuppige Wedel, deren Fiederchen gebuchtet sind. 80—100 cm. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32
12. — — **monstrosum**. Fiedern an den Wedelenden hahnenkammartig gekraust. 40—50 cm. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
10. — — **Pindari**. Lange, schmale, fein gefiederte Wedel. 50—60 cm. 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50
7. **spinulosum**. Dunkelgrüne Wedel mit grannig-gezähnten Fiedern. 50—60 cm. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
18. — **gracilis**. Besonders zierlich und schön. 20—30 cm. 1 St. *R.M.* 0,60

Athyrium, Frauenfarn ○

1. **filix femina**. Hellgrüne, fein gefiederte Wedel. 80—100 cm. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50, 100 St. *R.M.* 32

Athyrium (Fortsetzung)

21. *filix femina plumosa*. Eines der schönsten Farnkräuter mit dichtstehenden, sehr fein zerschlitzten Fiederblättchen. 1 St. *R.M.* 0,80

Blechnum, Rippenfarn ● △

1. *spicant*. Wintergrüne, lederartige, einfach gefiederte Wedel. Für den schattigen Steingarten. 80—40 cm. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Onoclea, Straußfarn, Fühlfarn ○ +

1. *struthiopteris* (*Struth. germanica*). Ausläufer treibend, bis 1 m hohe frischgrüne Wedeltrichter, schöne braune Herbstfärbung. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50, 100 St. *R.M.* 50
2. *sensibilis*. Frischgrüne Wedel, einzeln, dreiteilig, doppelt gefiedert, mit Rhizomen kriechend. Für feuchten Standort. 80—40 cm. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50

Osmunda, Königsfarn ○ +

1. *regalis*. Große, hellgrüne Wedel mit eilänglichen Fiedern. Liebt feuchten Standort. 80—100 cm. 1 St. *R.M.* 1, 10 St. *R.M.* 9

Phyllitis siehe *Scolopendrium*.**Polypodium, Tüpfelfarn** ○ △

4. *vulgare*. Wintergrün, einfach gefiederte Wedel, einzeln auf kurzen Stielen, kriecht mit den Rhizomen und ist als Bodendecke wertvoll. 10—20 cm. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50, 100 St. *R.M.* 40

Scolopendrium (Phyllitis), Hirschzunge ○—● △

1. *officinatum* (*vulgare*). Glattrandige, ungefederte, wintergrüne Wedel. Für schattige Steinfugen und Gartenplätze. 80—40 cm. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50, 100 St. *R.M.* 50

Winterharte Kakteen (Opuntien)

Die Vorliebe für Kakteen und bizarre Pflanzenformen hat auch den winterharten Opuntien wieder erhöhte Beachtung gebracht. Sie verlangen vollsonnigen Standort und möglichst durchlässigen Boden. Man tut gut, sie auf eine 20—30 cm hohe Drainageschicht aus Topfscherben oder Ziegelbrocken, die mit 10 cm humoser, sandiger Pflanzerde abgedeckt ist, zu pflanzen. Über Winter ist leichte Fichtenreisigdecke ratsam.

In nachstehenden Sorten mit Namen 1 Stück *R.M.* 1,20, 10 Stück *R.M.* 11
" " " ohne " 1 " " 0,80, 10 " " 7
" " " " 100 " " 50

1 Sortiment 10 Stück in 10 Sorten mit Namen *R.M.* 10

85. *Opuntia albispino-rhodantha salmonea*. Glieder mittelgroß, dicht bestachelt. Lachsrot.
27. — *camanchica*. Glieder groß, dicht bestachelt. Blume hellgelb.

32. *Op. camanchica albispina*. Weißstachlig, gelbblühend
34. — — *minor*. Kleine rundliche Glieder, dicht bestachelt. Hellgelb.
71. — — *longispina*. Glieder groß, lang bestachelt. Hellgelb.
72. — — *pallida*. Blüte weißgelb.
47. — — *rubra*. Glieder groß und dünn, weitläufig bestachelt, Blüte dunkelbräunlichzinnob, nach der Außenseite karmin.
50. — — *missouriensis*. Glieder mittelgroß, lang bestachelt. Hellgelb.
69. — — *pachyclada roses*. Niedrig, kleingliedrig, dichtstachlig. Karminrosa.
28. — — *Rafinesquei*. Glieder groß. Gelb mit bräunlicher Mitte.
29. — — *arkansana*. Glieder groß, wenig bestachelt. Hellgelb.
73. — — *cymochila*. Blume hellgelb.
43. — — *rhodantha*. Glieder mittelgroß, dicht bestachelt. Karmin.
52. — — *vulgaris*. Glieder klein, stachellos. Gelb.
54. — — *xanthostemma*. Glieder mittelgroß, dicht bestachelt. Karmin.
67. — — *elegans*. Glieder mittelgroß, dicht bestachelt. Rosa.
70. — — *orbicularis*. Glieder klein, kurzstachlig. Hellkarminrot.

Winterharte Zier- und Gartengräser

Die winterharten Zier- und Gartengräser gehören zu den Pflanzen, denen man immer noch nicht die genügende Beachtung schenkt. Die großen, dekorativen Arten und Sorten eignen sich vorzüglich zur Einzelstellung im Garten, an Teichrändern und Bachläufen. Die niedrig wachsenden sind gute Bodendeckpflanzen, und eine ganze Reihe mit polsterartigem Wuchs kann im Steingarten vorteilhaft verwendet werden.

Arrhenatherum, Glatthafer ○

1. *bulbosum variegatum*. Schmale weißbunte Blätter, kleine Wurzelknöllchen, zierlich, nicht wuchernd. 80—40 cm. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Arundinaria, Bambusgras △

1. *nitida*. Schlanke, etwas überhängende Triebe mit schmalen Blättern, geeignet für Einzelstellung. Bis 2 m. 1 St. *R.M.* 1,60—2,50

Avena, Blauhafer ○ △

1. *candida*. Steife, immergrüne, blaugraue Blätter in dichten Büschen. Hübsch zur Einzelstellung im Steingarten. 40—50 cm. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Carex, Riedgras ○

10. *firma*. Blätter blaugrün, lineal-lanzettlich, kurz. Für feuchte Lagen im Steingarten. 1 St. *R.M.* 0,40
1. *pendula* (*maxima*). Immergrüne, überhängende Blätter. Zur Einzelstellung an Teichrändern und Bachläufen. 40—50 cm. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
5. *plantaginea*. Immergrünes niedriges, breites Laub, gute Bodendecke. 15 cm. 1 St. *R.M.* 0,60, 10 St. *R.M.* 5,50
2. *riparia variegata*. Buntblättrige Form des einheimischen Uferriedgrasses, bis 100 cm. 1 St. *R.M.* 0,50

Elymus, Strandhafer ○

1. *arenarius glaucus*. Stark wuchernd, liebt lockeren, sandigen Boden; schmale, blaugraue, scharfkantige Blätter. 60—100 cm. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Eulalia siehe *Miscanthus*.**Festuca, Schwingel** ○ △

1. *crinum-ursi* (*scoparia*). Bärenfellgras. Bildet dichte, frischgrüne, borstigblättrige Polster. Für große Flächen im Steingarten. 15—20 cm. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
8. *glacialis*. Zierliche, schmalblättrige, blaugraue Art, dichte Büsche bildend, für Stein- und Heidegärten. 10 cm. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75
4. *glaucia*. Blaublättrige Grasart, besonders für Einfassungen, 20 cm. 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75
6. *valesiaca*. Blätter sehr rauh, hechtblau. 80—50 cm. 1 St. *R.M.* 0,30

Glyceria, Süßgras ○

2. *spectabilis* (*aquatica*) *variegata*. Schöne, weißgelb gestreifte Blätter, nicht wuchernd. Zur Einzelstellung an Teich- und Bachrändern. 60—80 cm. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Gynerium, Pampasgras ○ □ △

1. *argenteum*. Sehr zierende, federige Blütenstände, überhängendes blaugraues Laub, für Einzelstellungen in warmen Lagen. 150—200 cm, Juli—Sept. 1 St. *R.M.* 9

Luzula, Hainsimse ○—●

1. *maxima* (*silvatica*). Niedrige immergrüne Blattbüsche, eigenartige Blütenstände, Bodendecke für halbschattige und trockene Lagen. 15—20 cm, Mai. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50
2. *nivea*. Feines überhängendes Laub, schöne weiße Blütenstände auf hohen Stielen. 50—60 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Melica, Winterperlgras ○

3. *ciliata*. Hübsches, einheimisches Gras mit ährigen Rispen seidig bewimperter Blütchen. 50—80 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,50

Miscanthus (Eulalia), Stielblütengras ○

3. *sinensis gracillima*. Schmales überhängendes Laub in dichten Büschen. Sehr wirkungsvolles Einzelgras. 100—150 cm. 1 St. *R.M.* 0,80
2. — *zebrinus*. Laub weiß und gelb quergestreift. Zur Einzelstellung. 100—150 cm. 1 St. *R.M.* 0,80

Phalaris, Bandgras ○

1. *arundinacea picta*. Weiß gestreiftes, wucherndes Ziergras. 50—80 cm. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Stipa, Piriemengras ○

2. *mongolica*. Schmale, überhängende Blätter, feine federige Blütenstände auf hohen Stielen. Sehr eigenartig. 50—80 cm, Juni—Juli. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50



Winterharte Seerosen

Seerosen gedeihen in sonnigen und warmen Teichen am besten. Die je nach Wüchsigkeit der einzelnen Arten verschiedene Pflanztiefe ist in Klammern angegeben. Die beste Pflanzzeit ist Mai—Juni. Auf Wunsch gelangen die Pflanzen, in kleine Körbchen gepflanzt, zum Versand. Die beigegebene Erde reicht für ein Kulturjahr. Man gebe den Pflanzen sonst eine kräftige Erdmischung, am besten gute Lehmerde mit einem Teil verrotteten Rinder-, Hühner- oder Taubendung vermischt. Bei künstlichen Teichen, die im Winter abgelassen werden, genügt eine starke Laubschicht als Winterdecke.

Nymphaea ○ □

- 39. *alba*. Reinweiß, starkwüchsig (60—80 cm). 1 St. *R.M.* 1,80
- 14. *hybrida collosa*. Fleischfarben, sehr große Blüten (80—100 cm). 1 St. *R.M.* 5
- 4. — *Froebellii*. Schöne dunkelrote Blüten, mittelgroßes, rotgrünes Laub (30—50 cm). 1 St. *R.M.* 10
- 32. — *Gladstoneana*. Sehr große, weiße Blüten, starkwüchsig (80—100 cm). 1 St. *R.M.* 8
- 40. — *Pöstlingberg*. Blüten reinweiß, sehr groß (80—100 cm). 1 St. *R.M.* 10
- 10. — *James Brydon*. Sehr feine, karminrote Blüten, mittelgroßes Laub (40—60 cm). 1 St. *R.M.* 10

- 26. *hybrida Marlleea carnea*. Schöne fleischrote Blüten, großes dunkelgrünes Laub (60—80 cm). 1 St. *R.M.* 5
- 17. — — *chromatella*. Schöne ringelgelbe Blüten, im Verblühen verbläsend. (50—75 cm) 1 St. *R.M.* 8
- 41. — *Murillo*. Blüten prachtvoll karminrot. (40 bis 60 cm) 1 St. *R.M.* 10
- 36. — *Rosennymphe*. Edel gebaute Blüten von feiner, rosa Farbe (60—80 cm). 1 St. *R.M.* 8
- 13. *odorata rosea*. Schöne rosa Blüten (60—80 cm). 1 St. *R.M.* 6

Winterharte Sumpf- und Wasserpflanzen

Die Kultur der winterharten Sumpf- und Wasserpflanzen hat in den letzten Jahren viele Liebhaber gefunden. Diese Gewächse bilden in der Tat eine angenehme Abwechslung in jedem Garten. Wo kein Springbrunnen oder Teich vorhanden, lassen sich schon unter Zuhilfenahme eingegrabener flacher Fässer mit obigen Pflanzen reizvolle Bilder schaffen.

Die eingeklammerten Zahlen geben die ungefähre Pflanztiefe unter Wasser, die bei den einzelnen Arten durchaus verschieden ist, an.

Acorus, Kalmus ○

- 2. *calamus variegatus* (jap. varieg.). Schönes, weißgrünes, schiffartiges Laub. 80—100 cm (20 cm). 1 St. *R.M.* 0,70, 10 St. *R.M.* 6,50

Alisma, Froschlöffel ○

- 1. *plantago*. Breite, lang gestielte, löffelförmige Blätter, lockere zartrosa Blütenrispen. 60—70 cm, Juli—Aug. (10—20 cm). 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Butomus, Schwanenlilie, Blumenbinse ○

- 1. *umbellatus*. Binsenähnliches Laub, rosarote Blütendolden auf schlanken Stielen. 60—80 cm, Juni—Aug. (20—40 cm). 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Calla, Schlangenzur ○—○

- 1. *palustris*. Große, weiße Blütencheiden, rundlich herzförmiges Laub; kriechend. 20—30 cm, Juni—Sept. (Feuchter Boden oder 5 cm Wassertiefe.) 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Caltha, Sumpfdotterblume ○

- 1. *palustris semiplena*. Gefülltblühende Form der heimischen Sumpfdotterblume. 10—30 cm, April—Mai (feuchter Standort bis 10 cm). 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Hippuris, Tannenwedel ○

- 1. *vulgaris*. Schachtelhalmähnliche, schmale aufrechte Triebe, unscheinbare Blüten. 30—40 cm (20—30 cm). 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Iris, Schwertlilie ○

- Kaempferi*. Riesige, flach gebaute Blüten in den Farben rot, blau und weiß gemischt. 80—100 cm, Juni—Juli (feuchter Standort bis 20 cm). 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50
- 148. *pseudacorus*. Sumpfschwertlilie. Blüten gelb. 80—100 cm, Juni—Juli (feuchter Standort bis 30 cm). 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75

Juncus, Binse ○

- 2. *zebrinus*. Zebra binse, Stachelschweinbinse. Triebe weiß querstreift, sehr dekorativ. 80—100 cm (20—30 cm). 1 St. *R.M.* 0,80, 10 St. *R.M.* 7,50

Limnanthemum (Villarsia), Sumpflume ○

- 1. *nymphaeoides*. Rundliche Schwimmblätter, gelbe Blüten. Juli—Aug. 1 St. *R.M.* 0,40, 10 St. *R.M.* 3,50

Menyanthes, Fiebertee, Sumpfklee ○

- 1. *trifoliata*. Dreiteiliges, kleeartiges Laub. Im Schlamm wurzelnd, kriechend, schöne weiße Blütenstände, Blütenblättchen fein zerschlitzt. 10—20 cm, Juni. 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50

Sagittaria, Pfeilkraut ○

- 1. *sagittifolia*. Blätter sehr dekorativ, pfeilschiffartig. Blüten in Rispen, weiß mit purpurnem Fleck. 30—40 cm, Juli—Aug. (10—20 cm). 1 St. *R.M.* 0,30, 10 St. *R.M.* 2,75, 100 St. *R.M.* 25

Typha, Rohrkolben ○ □

- 2. *angustifolia*. Schmallobig, zierliche Kolben. 150—200 cm, Juni—Aug. (30—40 cm). 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
- 1. *latifolia*. Sehr starkwüchsig, breites Laub, große, braune Blütenkolben. 150—200 cm, Juni—Aug. (30—40 cm). 1 St. *R.M.* 0,50, 10 St. *R.M.* 4,50
- 3. *minima*. Zierliche Zwergform. 40—60 cm, Juni—Aug. (20—30 cm). 1 St. *R.M.* 1,50

DAHLIEN (GEORGINEN)

Kaum eine Blütenpflanze hat im Laufe der Jahre eine derartige züchterische Vervollkommenung erfahren wie gerade die Dahlie. Die Zahl der Sorten geht in die Tausende, alljährlich treten neue und bessere hinzu, die eine große Anzahl älterer Züchtungen entbehrlich machen. In dem Bestreben, unseren Abnehmern auch auf diesem Gebiet das Beste und Wertvollste zu bieten, halten wir unser Sortiment dauernd auf der Höhe und können behaupten, daß dieses auch dem verwöhntesten Geschmack Rechnung trägt.

Zur Pflanzung und Kultur kurz einige Hinweise: Mit dem Auspendenken nicht vor Ende April beginnen und die Knollen nicht zu tief legen. Je sonniger die Pflanzstelle, desto reicheres und früheres Blühen. Der Boden soll am besten in alter Düngkraft stehen. Zweckmäßig wird man im kleinen Garten Dahlien zwischen Stauden und Sommerblumen unterbringen und in größeren Anlagen besondere Beete und Rabatten dafür verwenden. Reichliche Wassergaben sind in Trockenperioden unerlässlich. Nach den ersten Nachfrösten im Herbst werden die Knollen herausgenommen und die oberirdischen Teile etwa 80 cm über dem Knollenansatz abgeschnitten. Man läßt die Knollen gut abtrocknen und überwintert sie kühl, jedoch frostfrei. Ein Einbetten der Knollen in trockenem Torfmoos ist besonders in Hauskellerräumen, die von Natur aus trocken sind, anzuraten; man schützt sich hierdurch vor Verlusten.

Es kommen nur sortenechte mit gesunder Augenbasis versehene Land- oder Topfknollen zum Versand. Sollte die eine oder die andere Sorte vergriffen sein, liefern wir gleichwertigen Ersatz, wenn nicht ausdrücklich vermerkt ist: Ersatz verboten. Von allen Sorten sind im Mai bewurzelte Jungpflanzen mit Topfballen lieferbar, die sich im Laufe des Sommers zu kräftigen, vollblühenden Stauden entwickeln.

Etwalge Beanstandungen bitten wir innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Sendung uns zur Kenntnis zu bringen, da wir nach dieser Frist die Knollen für als in voller Gesundheit befindlich anerkannt halten. Etwalge Schäden durch weitere Behandlung, Lagerung und Wartung gehen dann zu Lasten des Empfängers. Ersatz eingegangener Knollen kann dann von uns nicht gefordert werden und wird abgelehnt.

Deutsche Dahlien-Neuheiten

489. **Altmark.** Ausgezeichnete langstielige Schnittsorte, riesige, edel gebaute Blüten, rosa mit lila Hauch, außerordentlich langstielig, 120 cm. Wurde 1932 von der Deutschen Dahlien-Gesellschaft als einzige Neuheit mit „Sehr gut“ bewertet. 1 St. *R.M.* 2
464. **Altwater.** Sehr große pompondahlienähnliche Blüten mit offenen Petalen, chamois Grund, amethystlila überzogen, 100 cm. 1 St. *R.M.* 1,20
492. **Andenken an Erna Glöckler.** Wertvolle, brillantrosa Edeldahlie mit heller getönten Spitzen, sehr reichblühend, 130 cm. Gute Schnitt- und Schmuckdahlie. 1 St. *R.M.* 2
490. **Andenken an Josef Schmeißer.** Sehr großblumige Neuheit aus der Gruppe der Schmuckdahlien, Blüten langgestielt, prachtvoll goldorange, 130 cm. Von der Deutschen Dahlien-Gesellschaft mit „Gut“ bewertet. 1 St. *R.M.* 2
469. **Farbenwunder.** Die mittelgroßen Blumen sind orangegelb mit weißen Spitzen. Wie alle zweifarbigen Dahlien in der Färbung mehr oder weniger veränderlich, 100 cm. 1 St. *R.M.* 2
506. **Franz Berger.** Diese prächtige Sorte, die von „Frau Oberbürgermeister Bracht“ abstammt, entwickelt krallenartig gestellte Blütenblätter. Die Blume ist korallenrot und steht auf geradem, festem Stiel. Früh und reichblühend, 120 cm. 1 St. *R.M.* 3
519. **Geheimrat Dr. Pauly.** Über saftiggrüner Beaubung stehen leuchtendrote Blumen. Sehr beachtenswerte Schnittsorte, 120 cm. 1 St. *R.M.* 1,50
445. **Goldmarie.** Aprikosenfarbene Hybriddahlie von außerordentlicher Farbenschönheit, 70 cm. 1 St. *R.M.* 2
503. **Johannistfeuer.** Die verhältnismäßig niedrige Pflanze ist von Blumen übersät, so daß vom Laub fast nichts zu sehen ist. Die Blütenfarbe ist ein leuchtendes Orangefeuerröt. Pompondahlie, 100 cm. 1 St. *R.M.* 2
472. **Kismet.** Edeldahlie von besonderer Schönheit. Die großen Blumen sind dicht gefüllt, von leuchtend dunkelblutroter Farbe mit samtartigem Schein, im Grunde gelb, 130 cm. 1 St. *R.M.* 2
510. **Kurt Engelhardt.** Farbe lachsrosa auf gelblichem Grunde, an den Rändern salmrosa verlaufend, von bezaubernder Farbenschönheit und großer Zukunft als Schnittsorte. Edeldahlie, 130 cm. 1 St. *R.M.* 2,40
502. **Lätare.** Eine herrliche Edeldahlie, leuchtendrot mit goldenen Spitzen. Ganz auffallend ist der Blütenreichtum und die Haltbarkeit der Blume, 120 cm. 1 St. *R.M.* 1,20
509. **Lyrlik.** Die mittelgroßen Blumen sind kirschrosa mit chamoisgelber Mitte. In der Blumenform an Andreas Hofer erinnernd, im Wuchs jedoch niedriger und geschlossener, 100 cm. Eine gute Massenschnittsorte. 1 St. *R.M.* 3
501. **Mia Pütt.** Die sehr großen, zartchamois mit leicht lila gezeichneten Blumen stehen waagrecht auf sehr langen starken Stielen frei über dem Laub. Schmuckdahlie, 120 cm. 1 St. *R.M.* 1,50
512. **Negerfürst.** Dunkelschwarzrot mit weißer Krause. Eine der schönsten Halskrausendahlien, 120 cm. 1 St. *R.M.* 1,20
508. **Nocturno.** Krallenartig gedrehte und gelockte lange Blumenblätter formen die großen tiefschwarzbraunen Blumen, 130 cm. 1 St. *R.M.* 3
497. **Orchideenblütige Dahlien.** Einfach blühende Dahliengruppe mit einwärts gebogenen und gewellten Zungenblüten von mannigfaltigem Farbenspiel; eine Dahlienklasse, die infolge ihrer Eigenart bald allgemein Anklang finden wird. Schnittblumen von ganz besonderem Reiz, 100 cm. 1 St. *R.M.* 0,60
507. **Phantom.** Eine sehr schöne Riesendahlie von leuchtend violett-purpurner Blütenfarbe, von der sich die reinweiß auslaufenden Spitzen wirkungsvoll abheben. Auffallende Farbenzusammenstellung, 130 cm. 1 St. *R.M.* 3
471. **Prunkstück.** Edeldahlie, von „Ehrenpreis“ abstammend. Sehr große, gut gefüllte Blume auf langem starkem Stiel, tieflachsrosa, im Grunde lachsrot, mit feinem bläulichem Ton überhaucht, 120 cm. 1 St. *R.M.* 2
496. **Schneeprinzessin.** Sehr große, blendend reinweiße, langstielige Blüten, einfach, vorzügliche Schnittsorte, 70 cm. 1 St. *R.M.* 1
495. **Schulschiff Niobe.** Niedrige Seerosendahlie mit lichtgelb grundierten, zartrosa Blüten, deren Spitzen gelblich getupft sind, 80 cm. Wertvolle Schnitt- und Gruppendahlie. 1 St. *R.M.* 2
516. **Severins Triumph.** Lachsrosa mit dunkler Mitte, Blumen auf langen starken Stielen, erstklassige Schnittsorte. Schmuckdahlie, 140 cm. 1 St. *R.M.* 2,40
486. **Stadtgärtendirektor Otto Multerer.** Prachtvoll in Form und Haltung, kräftig rosa, nach der Mitte zu lachsrosa, 130 cm. 1 St. *R.M.* 1,50
488. **Thos Hay.** Ausgezeichnete Hybriddahlie von reinlila Farbe, außerordentlich gut in Stiel und Haltung, 130 cm. 1 St. *R.M.* 1,20
499. **Vogtland.** Die sehr großen Blumen dieser Edeldahlie entwickeln sich auf kräftigen, langen Stielen über gedrungen stehendem Laub. Die Blüte ist reinlachsfarbig. Ein Glanzstück ersten Ranges. 120 cm. 1 St. *R.M.* 2,40
500. **Voits Erfolg.** Die Farbe dieser prachtvollen Edeldahlie ist purpurviolett. Die Pflanze ist verhältnismäßig wenig belaubt, bedeckt sich aber völlig mit riesengroßen Blumen, 80 cm. 1 St. *R.M.* 2,40
493. **Voits Ideal.** Reinweiße Edeldahlie, sehr langstielig, feine Schnittsorte, außerordentlich reichblühend, 130 cm. 1 St. *R.M.* 2

Preise nach Wahl des Bestellers
in nachfolgenden Preisklassen geordnet:

Klasse	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
I . . .	0,45	4,25	40
II . . .	0,60	5,70	54
III . . .	0,80	7,60	72
IV . . .	1	9,50	90
V . . .	1,20	11	100
VI . . .	1,50	14	130
VII . . .	2	19	175
VIII . . .	2,40	22,50	—
IX . . .	3	27	—

Jungpflanzen 20 % billiger.

Preise nach unserer Sortenwahl:

	10 St. RM	100 St. RM
Ältere Sorten . . .	4	35
Neuere Sorten . . .	6	55
Neuere Sorten in besonderer Auswahl .	10	80



Orchideenblütige Dahlien

Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück einer Sorte, der Hundertpreis bei Mindestabnahme von 50 Stück einer Sorte.

Neue und besonders empfehlenswerte Sorten sind durch großen Druck hervorgehoben.

	Gruppe	Höhe in cm	Preis- klasse
442. Abendsonne. Große, schön gebaute Blüten, sonnengelb, rot durchgezogen . . .	Edel	120	IV
874. Abgott. Samtigbraunrot, gelbweiße Spitzen, sehr apart . . .	„	120	IV
494. Ada. Reingelbe, einfach blühende Sorte, niedriger Wuchs, für Gruppen und Einfassungen . . .	einf.	50	III
187. Adler. Sehr großblumige, reinweiße Riesendahlie . . .	Riesen	100	III
446. Afrikanerin. Edle, dunkelblutrote Blüten . . .	Hybrid	120	VI
213. Aida. Schwarzpurpurne, wertvolle Pompondahlie . . .	Pompon	100	I
413. Albert E. Amos. Scharlachrote, gut gebaute Blüten . . .	Edel	180	II
428. Alchimist. Große, locker gebaute Blüten, leuchtend scharlachrot . . .	Schmuck	180	IV
489. Altmark. (Neuheit 1933. Beschr. s. S. 114) . . .	Riesen	110	VII
464. Altwater. (Neuheit 1932. Beschr. s. S. 114) . . .	Pompon	140	V
248. Amun Ra. Sehr große, kupfrigorange gefärbte Blüten . . .	Riesen	120	I
492. Andenken an Erna Glöckler. (Neuheit 1932. Beschr. s. S. 114) . . .	Edel	120	VII
490. Andenken an Josef Schmeißer. (Neuheit 1933. Beschr. s. S. 114) . . .	Schmuck	180	VII
829. Andenken an Otto Mann. Schöne ziegelrote Blüten . . .	Hybrid	80	I
866. Andenken an Wilhelm Teetzmann. Gut geformte, reinviolette Blüten auf kräftigen Stielen . . .	Edel	80	III
190. Andreas Hofer. Alte, wertvolle Sorte, lacharosa auf lichtgelbem Grund . . .	Edel	110	II
66. Aureola. Mittelt große braungelbe Blüten, gute Gruppensorte . . .	Seer.	100	I
161. Ave Maria. Prachtige, blendend reinweiße Blüten . . .	Hybrid	80	V
146. Avendrood. Orangerote, sehr reichblütige, niedrige Einfassungsorte . . .	einf.	50	I
372. Babylon. Violetrot, herrliche Gruppen- und Schnittsorte . . .	Edel	100	III
425. Baron v. Solemacher. Sehr langstiellige, leuchtend bronze-farbige Blüten . . .	Riesen	100	III

Zeichenerklärungen: Edel = Edel-Dahlien, einf. = einfache Dahlien, Halskr. = Halskrausen-Dahlien, Hybrid = Hybrid-Dahlien, Pompon = Pompon-Dahlien, Riesen = Riesen-Dahlien, Schmuck = Schmuck-Dahlien, Seer. = Seerosen-Dahlien.

	Gruppe	Höhe in cm	Preis- klasse
386. Befreiung. Herrlich rostrote Paradeblumen auf langen Stielen . . .	Edel	100	III
485. Bergers Riese. Außerordentlich großblumige, reinweiße Sorte, Blütendurchmess. 25cm . . .	Riesen	180	IX
447. Bernstein. Neuere, zart lachsfarbene, wertvolle Pompon-sorte . . .	Pompon	90	V
145. Betsy. Einfache ziegelrote Einfassungsdahlie . . .	einf.	50	I
220. Blitzlicht. Leuchtendrot, reichblühend . . .	Hybrid	180	I
221. Blitzmädel. Leuchtendrot, niedriger Wuchs . . .	„	60	I
217. Blütenschnee. Reinweiße Pompondahlie . . .	Pompon	110	I
351. Brautschmuck. Gut gebaute, reinweiße Blüten . . .	Edel	100	II
387. Britzer Kind. Leuchtendrote, langstiellige Blüten . . .	„	80	IV
79. Chamöleröschen. Schöne, gemisfarbene Pomponform . . .	Pompon	100	I
85. Darkest of All. Knopffartige, rötlich-schwarze Blüten . . .	Pompon	80	III
406. Deutscher Gruß. Zitronengelb, prachtvoll in Farbe und Form . . .	Edel	100	III
410. Deutsches Eck. Sehr große, dunkelbronzegelbe Blüten, gute Schmuckdahlie . . .	Riesen	100	VI
459. Die Garde. Vorzügliche Schnittdahlie, prachtvolle warmkarminrote Blüten auf festen Stielen . . .	Hybrid	180	IV
185. Dr. Sven Hedln. Schöne orangerote Blüten . . .	Edel	100	II
422. Eifel. Rosettendahlie, zartviolett, Schnittsorte . . .	Hybrid	100	VI
408. Elfenkönigin. Lilarosa mit weißem Grund . . .	Edel	180	II
414. Elite Glory. Sehr große, brillantrosa Blüten, bläulich überhaucht . . .	Riesen	100	IV
258. Emma Groot. Dunkellilarosa . . .	Hybrid	120	II
504. Entrups Sultan. Dunkelkarminrot. Die großen Blumen stehen aufrecht auf langen, starken Stielen. Eine der größten und schönsten Dahlien . . .	Schmuck	140	VI

	Gruppe	Höhe in cm	Preis- klasse		Gruppe	Höhe in cm	Preis- klasse
368. Erika Teschendorff. Schöne, rubinrote Blüten, niedriger Wuchs	Schmuck	60	III	88. Helvetia. Einfache, scharlachrote, weißgerandete Dahlie	einf.	80	II
421. Essen. Blüten leuchtend karminrot	Hybrid	120	II	81. Herbstzeitlose. Weiß mit lila Rand	Pompon	120	II
284. Evangelium. Edel gebaute, zartlilarosa Blüten	Edel	100	II	110. Herzblut. Schöne, dunkelscharlachrote Blüten	Edel	110	I
444. Flamme. Neuere Sorte mit prachtvoll orangefarbenen Blüten auf langen Stielen	Hybrid	100	VII	483. Hofgartendirektor Merker. Blüten leuchtend scharlachrot mit gelockten Spitzen. Sehr wertvoll und eigenartig	Schmuck	120	VII
405. Faith Garibaldi. Blüten prachtvoll dunkelrosa. Wertvolle Sorte	"	120	III	219. Hohes Licht. Lachsterrakottafarben	Seer.	150	II
469. Farbenwunder. (Neuheit 1932. Beschr. s. S. 114)	Edel	100	VII	451. Hygiea. Zartlilarosa, weiß verlaufend	Edel	150	II
390. Fichte. Große, gelbliche Blüten mit weißer Mitte	"	120	I	395. Immanuel Kant. Chamoisfarben, grünliche Mitte	Hybrid	100	II
506. Franz Berger. (Neuheit, Beschreib. s. S. 114)	"	120	IX	480. Jane Cowel. Sehr große, gut gelockte Schaublüten, warmaltgold, kupferfarben durchflossen	Schmuck	120	IV
364. Frau Direktor Tutenberg. Blüten kräftig rosa auf goldgelbem Grund, starkwüchsig	Hybrid	140	II	181. Japanische Sonne. Blüten eigenartig gelb mit rot	Hybrid	150	III
398. Frau Dr. Gebbing. Lachsrosa	"	100	I	468. Jairus Töchterlein. Außerordentlich wertvolle Züchtung mit besonders großen Blüten, chamois Grund, Mitte lichtgelb, nach außen zartlachsrosa verlaufend	Edel	120	VI
331. Frau Ida Mansfeld. Sattgelbe, sehr große Blüten mit zerschlitzten Petalenspitzen, eigenartig und schön	Edel	100	III	254. I. de Jonge. Orangefarben	Pompon	80	I
362. Frau Lotte Heitmann. Feine lachsfarbige Blüten	"	80	II	305. Jersey Beauty. Gut gebaute, edle, kirschlachsrosa Blüten	Riesen	120	III
391. Frau Margarete Lenke. Blüten gelb grundiert mit lilarosa	Hybrid	120	II	503. Johannisfeuer. (Neuheit 1933. Beschr. s. S. 114)	Pompon	100	VII
401. Frau Oberbürgermeister Bracht. Neuere Sorte mit sehr großen lichtgelben Blüten, eine der Besten	Edel	120	VI	141. Jonkheer G. F. van Tets. Gut gebaute, reinweiße Blüten	Edel	100	II
426. Frau v. Hobe. Wertvolle neuere Sorte. Riesige Blüten, rot, goldbraun überzogen	Riesen	120	VI	346. Jonkheer van Citters. Fein altgoldfarbig	Pompon	80	I
277. Fred Lau. Sehr große, kupfrigrosa Blüten	"	120	I	470. Kathleen Norris. Sehr große Blüten auf festen Stielen, zartrosa, nach der Mitte zu heller	Hybrid	120	IV
376. Freund Herold. Edle, lachsrosa Blüten	Edel	120	I	174. King Harold. Feine dunkelbraune Farbe	"	130	II
438. Friedensengel. Wachsgelb, rosiglila überhaucht. Sehr feine Schnittsorte	"	100	IV	472. Kismet. (Neuheit 1932. Beschreibung s. S. 114)	Riesen	130	VII
122. Fürstin v. Donnersmarck. Edle karminlila Blüten	"	100	II	510. Kurt Engelhardt. (Neuheit 1933. Beschr. s. S. 114)	Edel	130	VIII
453. Gartendirektor Schneider. Neuere Sorte. Sehr apart, weinrot mit weißen Streifen	"	120	VI	502. Lätare. (Neuheit 1932. Beschreibung s. S. 114)	"	120	V
519. Geheimrat Dr. Pauly. (Neuheit, Beschr. s. S. 114)	Hybrid	120	VI	467. Leipzig. Zartrosa mit gelblicher Mitte	"	100	III
275. Goldene Sonne. Feine, edelgebauete, goldgelbe Blüten	Edel	120	II	441. Lissi. Sehr feine neuere Sorte. Rahmfarben, lila überhaucht	"	120	III
461. Goldenes Handwerk. Sehr wertvolle neuere Sorte. Blüten leuchtend altgold	"	100	IV	463. Louis Cayeux. Die Blumen sind wundervoll orange getönt, gut in Form und Haltung	Schmuck	140	VII
55. Goldhähnchen. Lichtgelbe Pompondahlie	Pompon	80	I	54. Lucifer. Dunkelrotes Laub, einfache blutrote Blüten	einf.	80	I
392. Goldina. Goldgelber Grund, rosa überhaucht, gute Gruppendahlie	Seer.	80	I	399. Ludwig Thoma. Ziegelrot, Gruppensorte	Schmuck	100	III
462. Goldlachs. Reinslachsfarben. Eine sehr schöne Züchtung, als Gruppendahlie besonders wertvoll	Schmuck	80	V	509. Lyrik. (Neuheit 1933. Beschreibung s. S. 114)	Edel	80	IX
445. Goldmarie. (Neuheit 1933. Beschr. s. S. 114)	Hybrid	70	VII	373. Mabel Lawrence. Dunkelblutrot	Hybrid	120	III
333. Goldschmieds Junge. Edel gebaute Blüten, dunkelorange mit goldener Mitte	Edel	120	II	473. Mad. A. Breuls. Erste reinrosa Edeldahlie, ausgezeichnete Blütenform, gute Schnitt-dahlie	Edel	120	III
234. Goldstrahl. Sehr große, kanariengelbe Blüten, gute Schnittsorte	Riesen	100	I	358. Mad. Ch. Good. Karminrot, goldgelb grundiert	"	120	II
200. Götterstrahl. Gut gebaute Blüten, lachsrosa	Edel	130	I	326. Märchenschön. Chamoisgelb mit karmin	Schmuck	130	IV
32. Gretchen Heine. Blütenblätter weißrot gerandet	Pompon	80	I	222. Magda. Dunkelscharlach, sehr wertvoll	Pompon	100	I
418. Grete Berger. Lachsfarbig, sehr reichblühend und schön	Hybrid	100	II	477. Magie. Sehr wertvolle neuere Sorte. Milchweißer Grund, violettrosa überhaucht	Schmuck	120	IV
487. Großglockner. Sehr feine, samtigblutrote Hybriddahlie mit goldigen Spitzen	Hybrid	110	VIII	195. Maria Stuart. Dunkelrot mit weißer Krause, äußerst dekorativ	Halskr.	80	III
424. Gunther Plüschow. Sehr große, zartviolette Blüten auf kräftigen Stielen	Riesen	100	IV	382. Maßlieb. Rosaviolett, Spitzen bemalt	Pompon	80	II
359. Halvella. Chamois mit rosalila	Hybrid	100	II	120. Meisterstück. Fliederfarben, sehr dekorativ	Edel	100	IV
375. Hassenstein. Prachtvolle bläulichlila Blüten	Edel	120	IV	427. Mevrouw Boreel. Schwarzbraun	Pompon	100	III
383. Heinerle. Karmoisinfarben, innen gelb	Pompon	100	I	501. Mia Pütt. (Neuheit 1932. Beschr. s. S. 114)	Schmuck	120	VI
				465. Mr. Alfred B. Seal. Sehr gut gebaute Blüten, fleischfarbig mit Atlasglanz, sehr wertvoll	Riesen	130	IV
				419. Nagels Ideal. Neuere wertvolle Sorte. Violettrot mit kobaltblauem Schein	Schmuck	120	VIII

	Gruppe	Höhe in cm	Preis- klasse
512. Negerfürst. (Neuheit 1932. Beschr. s. S. 114)	Halskr.	120	V
458. Neroberg. Neuere Sorte. Hellorange mit zartrosa . . .	Hybrid	100	III
889. Nesthäkchen. Chamois, niedriger Wuchs	Edel	60	II
508. Nocturno. (Neuheit 1933. Beschr. s. S. 114)	Edel	130	IX
866. Nordmark. Tiefblutrot	Hybrid	130	II
814. Nymphenburg. Dunkelgoldgelb	Edel	110	I
417. Oberbürgermeister Becke. Indischrot auf purpurnem Grund, sehr starkwüchsig	Riesen	140	III
497. Orchideenblütige Dahlien. (Neuheit 1933. Beschr. s. S. 114)	einf.	80	II
475. Parsifal. Blüten zartlilarosa mit Amethystschein, selten schöne Prachtsorte	Riesen	140	III
261. Paradiesvogel. Blüten purpurkarmin mit weißen Spitzen, sehr eigenartig	Edel	110	III
460. Paul Keller. Neuere Sorte mit hellpurpur-lachsorange Blüten	Hybrid	120	IV
478. Paul Pfitzer. Sehr wertvolle Sorte. Blüten kupfrig-lachsrosa auf gelbem Grund	Edel	130	VI
894. Perle von Wien. Chamois, rosa bedeckt	Hybrid	100	II
507. Phantom. (Neuheit 1933. Beschr. s. S. 114)	Riesen	130	IX
449. Piastenherzog. Sehr großblumig, orangerot	Hybrid	100	II
289. Präludium. Kardinalrot mit gelber Krause	Halskr.	150	II
412. Président Emile Draps. Sehr wertvolle Sorte. Starkstielig, türkischrot	Riesen	180	III
272. Pride of San Francisco. Dunkelorange, sehr großblütig	"	110	III
471. Prunkstück. (Neuheit 1932. Beschr. s. S. 114)	Edel	130	VII
184. Rapallo. Goldlackrot	Hybrid	100	II
403. Rektor Feseler. Blüten leuchtend bläulich, rotweiß bandiert, sehr apart	Hybrid	130	III
812. Rheinisches Mädel. Karminrot mit weißen Spitzen	Edel	80	III
411. Riesenmeisterstück. Neuere, fliederfarbene, vorzügliche Schnittsorte	"	120	III
440. Riesenzauberin. Sehr große, rein- gelbe Blüten auf kräftigen Stielen	Hybrid	140	V
454. Rivalin. Neuere Sorte. Primelgelb mit samtig kupfer	Edel	120	VI
452. Riverton Rose Mallow. Wertvolle Sorte. Sehr reichblühend, zartrosakarmin	Schmuck	100	III
880. Safran. Safrangelb	Pompon	100	I
186. Salmonen. Lachsrosa	Hybrid	100	III
437. Sanctissima. Blendend reinweiße Blüten, Mitte elfenbeinfarben	Schmuck	140	IV
457. Schiller. Eine der Besten der letzten Jahre mit herrlichen lachskarminroten Blüten	Edel	120	III
281. Schlageter. Leuchtendrot	Edel	120	II
481. Schmetterling. Hellgelb, Spitzen rot gefammt. Gute Schmuck- und Schnitt- dahlie	Schmuck	100	II
496. Schneeprinzessin. (Neuheit 1933. Beschr. s. S. 114)	einf.	70	IV
495. Schulschiff Niobe. (Neuheit 1933. Beschr. s. S. 114)	Seer.	80	VII
232. Secretaris Voors. Chamois mit lachs	Hybrid	160	II
479. Selma v. Strasser. Sehr großblütig, indischgelber Grund, in magentarosa übergehend	Riesen	130	IV
516. Severins Triumph. (Neuheit 1933. Beschr. s. S. 114)	Schmuck	140	VIII
879. Spinell. Goldbronzefarbige Pompon- dahlie	Pompon	70	II
486. Stadtgärtendirektor Otto Multerer. (Neuheit 1932. Beschr. s. S. 114)	Schmuck	100	VI



Baron von Solemacher		Gruppe	Höhe in cm	Preis- klasse
498. Stadtgartendirektor Rohscheidt. Weißlilarosa, reichblühende Gruppensorte		Hybrid	90	VI
108. Stolze von Berlin. Große, zartrosa Pomponform		Pompon	100	I
450. Strahlenmeer. Zartbellgelb, reichblühend		Edel	60	III
439. Tannenhöft. Blauviolett mit weißen Spitzen, sehr wertvoll		Hybrid	100	III
488. Thos Hay. (Neuheit 1933. Beschr. s. S. 114)		"	130	V
409. Träumerlein. Neuere Sorte. Reinweiß, violett überhaucht		Pompon	90	II
868. Vera Sandhack. Blendend weiße, sehr große Blüten, gute Schnittsorte		Riesen	100	II
499. Vogtland. (Neuheit 1934. Beschr. s. S. 114)		Edel	120	VIII
500. Voits Erfolg. (Neuheit 1934. Beschr. s. S. 114)		"	80	VII
493. Voits Ideal. (Neuheit 1933. Beschr. s. S. 114)		"	130	VIII
443. Voits Liebling. Die Blüten sind von violetter Farbe. Unübertrefflich! Zum Schnitt, für Gruppen und als Schmuckdahlie zu verwenden		"	80	II
429. Wallenstein. Neuere Sorte mit edlen, blutroten Paradeblumen		"	120	VI
474. W. D. Cartwright. Große, gelborange Blüten auf straffen Stielen		Riesen	130	IV
896. Wega. Leuchtendunkelrot		Edel	120	II
238. Winzerliesel. Rot mit weißen Spitzen		"	100	II
388. Wonne. Blüten reinrosa, nach der Mitte zu heller werdend		"	100	III
432. Wundergabe. Eine der Besten der letzten Jahre. Blüten wachsgelb, amethystfarben überlaufen		Hybrid	120	V
202. Zauberin. Reingelb, sehr großblütig		Riesen	140	II
855. Zauberland. Orange		Hybrid	100	II
448. Zinnia. Mattziegelrote, zinnienblütige Dahlie, sehr eigenartig		—	80	II
125. Zukunft. Hellzinnober		Edel	110	II

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Abies

Acaena

Acanthopanax

Acer 40, 75, 78, 82, 86

Achillea

Aconitum

Acorus

Actinidia

Adiantum

Adonis

Adonisröschen

Aepfel

Aesculus 40—41, 75, 78, 86

Aetheopappus

Aethionema

Ahlbeere

Ahorn 40, 75, 78, 82, 86

Ailantus

Ajuga

Akazie

Akebia

Akelei

Alant

Alisma

Allee- und Straßenbäume

Alleebaum-Heistern

Allium

Alnus

Alpenrose

Alpenveilchen

Alsine

Althaea

Alyssum

Amelanchier

Amorpha

Ampelopsis

Amstelstraute

Amygdalus

Anaphalis s. Antennaria

Anchusa

Andromeda

Androsace

Anemone

Antennaria

Anthemis

Aprikosen

Aquilegia

Arabis

Arenaria

Aristolochia

Armeria

Arrhenatherum

Artemisia

Aruncus

Arundinaria

Asarum

Asclepias

Asparagus

Asperula

Aspidium

Asplenium

Aster

Astilbe

Astrantia

Athyrium

Aubrietia, Aubrietie

Aurikel s. Primula

Avena

Azalea, Azalee

Bärenklau

Balkontannen

Bambusgras

Bandgras

Barblume

Barfaden

Bast

Bastardindigo

Battung

Baumblätter

Baumhasel

Baumpfähle

Baumschling

Baumwachs

Baumwürger

Becherblume

Beerenobst

Behandlung und Pflege

Beifuß

Berberis 42—43, 82, 86

Berberitze 42—43, 82, 86

Berchemia

Bergenia

Berufskraut

Besenginst

Betonie

Betula 43—44, 76, 78, 86

Bienenbalsam

Binse

Biota

Birke 43—44, 76, 78, 86

Birnen

Blasenbaum

Blasenstrauch 45, 82, 86

Blaubafer

Blaukissen

Blautanne

Blechnum

Blütenmoos

Blütenstauden

Blütensträucher

Blumenbinse

Blurbuche

Blurbuche für Hecken 49, 83

Blutpflaume

Bocconia

Bocksdom

Bohnenkraut

Braunelle

Brombeeren

Brunella

Buche 49—50, 79, 83, 87

Buchsaum

Buddleia

Büschelglocke

Bupththalmum

Buschwindröschen

Butomus

Buxus

Calamintha

Calla

CalliCARPA

Calluna

Calophaca

Caltha

Calycanthus

Campanula

Caragana

Carex

Carlina

Carpinus

Caryopteris

Castanea

Catalpa

Ceanothus

Cedrus

Celastrus

Celtis

Centaurea

Centranthus

Cephalanthus

Cephalotaxus

Cerastium

Ceratostigma

Cercidiphyllum

Cercis

Chamaecyparis 69—70, 88

Chelone

Chionanthus

Christrose

Christdorn 50, 76, 83

Chrysanthemum

Cimicifuga

Cladrastis

Clematis

Clethra

Colutea

Comfrey

Convallaria

Corydalis

Cornus 45—46, 82, 86

Coronilla

Corydalis

Corylus 46, 76, 78, 82

Cotoneaster 46—47, 82, 86

Crabäpfel

Crataegomespilus

Crataegus 47—48, 76, 82, 86

Crucianella

Cyclamen

Cydonia

Cytisus

Dahlien

Dahlien-Neuheiten

Daphne

Dattelpflaume

Delphinium

Deutzia, Deutzie

Dianthus

Dicentra

Dickmännchen

Dicknarbe

Dictamnus

Diclytra s. Dicentra

Diervilla, Dierville

Digitalis

Diospyros

Diptam

Donnerbart

Dorn

Dornmispel

Doronicum

Douglasia

Douglasanne

Draba

Drachenkopf

Dreimasterblume

Dryas

Eberesche 28, 61—62, 77, 78, 79, 87

Eberaure

Eberwurz

Echinacea

Echinops

Edeldistel

Edelkastanie

Edelreiser

Edelweiß

Edraianthus s. Hedraianthus

Efeu

Ehrenpreis

Eibe

Eibisch

Eiche 53, 76—77, 83, 87

Eiskraut

Elaeagnus

Elfenblume

Elymus

Engelsauge

Enzian

Epimedium

Ephedra

Erbsenstrauch 44, 78, 86

Erdbeeren

Eremurus

Erica

Erigeron

Erinus

Eriolobus

Eriophyllum

Erle

Eryngium

Esche 50, 76, 78, 79, 83, 87

Essbare Eberesche 28, 61—62, 77, 78, 87

Essbare Kastanie 28, 45, 86

Essigbaum

Etiketten

Eulalia s. Miscanthus

Euphorbia

Evolvulus

Exochorda

Fackellilie

Färbeginst

Fagus 49—50, 79, 83, 87

Farne

Fasanerien, Gehölze

Faulbaum

Federmohn

Felberich

Felsenbirne

Felsenklee

Festuca

Fetthenne

Feuerdorn

Fichte 71—72, 83, 88

Fieberklee

Filipendula

Fingerhut

Fingerring

Flammenblume 104—106

Flieder 64—65, 84, 87

Fliderbeeren

Flügelnuß

Flügelstyx

Fontanesia

Forestiera

Forsythia

Frauenfarn

Fraxinus 50, 76, 78, 79, 83, 87

Freilandfarne

Froschlöffel

Fruchtbäum

Fuchsia

Fühlhorn

Fünffingerstrauch

Funkia s. Hosta

Gänsekresse

Gagelstrauch

Gaillardia

Galega

Galetonia s. Hyacinthus

Gamander

Gartenhortensie

Gaulkerblume

Gedekemein

Gehölze

Gehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz

Gehölze, junge

Gehölze zu Hecken und Lauben

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

Geißbart

Geißblatt 52—53, 81, 84

Geißklee

Geißkraute

Gelbholz

Gelbkresse

Gemskresse

Gemswurze

Genista

Gentiana

Georginen

Geranium

Geum

Geweißbaum

Gewürzstrauch

Ginkgo

GINSTER

Glatthafer

Gleditschia

Glockenblume

Glyceria

Glycine s. Wistaria

Götterbaum

Goldball

Goldglöckchen 50, 81, 83

Goldregen

Goldrute

Gräser

Grasnelke

Günsel

Gunnera

Gymnocladus

Gyneryum

Gypsophila

Haarfarn

Habichtskraut

Hängendes Herz s. Dicentra

Hagebuttenrose

Hahnenfuß

Hahnenkopf

Hainbuche

Hainsimse

Halesia

Halimodendron

Hamamelis

Hängebäume

Harpalium s. Helianthus

Hartholz

Hartriegel 45—46, 82, 86

Haselnüsse

Haselwurz

Hauslauch

Hauswurz

Heckenkirsche 52—53, 81, 87

Heckenpflanzen

Hedera

Hedraeanthus

Hedysarum

Heidekraut s. Calluna

Heidekraut

Heiligenblume

Heistern

Helenium

Helianthemum

Helianthus

Heliopsis

Helleborus

Helmkraut

Hemerocallis

Hemlocktanne

Hepatica

Heuracium

Heuchera

Hiba-Lebensbaum

Hibiscus

Hieracium

Himbeeren

Himmelsleiter

Himmelschlüssel 106—107

Hippophaë

Hippuris

Hirschzunge

Holander

Hopfenbuche

Hopfenstrauch

Hornkraut

Hornnarbe

Hortensie

Hosta (Funkia)

Houstonia

Hovenia

Hülse

Hufeisenfarn

Hungerblümchen

Hutchinsia

Hyacinthus

Hydrangea

Hypericum (Gehölze)

Hypericum (Stauden)

Iberis

Ilex

Immergrün

Immergrüne Heckenpflanzen

Incarvillea

Indianeressel

Indigofera, Indigostrauch

Inula

Iris

Itea

Japanische Blütenkirschen

Japanische Weinbeere

Japanische Zierquinte

Jasmin, gelb blühend

Jasmin, weiß blühend

Jasmintrumpete

Jasminum

Jelängerjelierber

Johannisbeeren

Johanniskraut (Gehölz)

Johanniskraut (Stauden)

Judasbaum

Judenkirsche

Juglans

Juncus

Jungpflanzen

Juniperus 70—71, 85, 88

Kätzchenweiden

Kakteen (Opuntien)

Kalmus

Kamillenmargerite

Kaphyazintze

Kastanie 40—41, 75, 78, 86

Kastanie (essbare) 28, 45, 86

Katsurabaum

Katzenpfötchen

Kaukasus-Kornblume

Kerria

Kiefer

Kirschäpfel

Kirschen

Kirschlorbeer

Kleopatronadel

Kletterhortensie

Kletterwicke

Kniphofia

Knöterich

Koelreutera

Königsfarn

Königskerze

Kokardblume

Kokosfaserstricke

Koniferen

Koniferen, junge

Kopblume

Kopfeibe

Korkbaum

Kornblume s. Aetheopappus

Kornblume (Centaurea)

Seite

94

86

103

113

88

86

16—18

52, 87

45, 82, 86

112

94

71, 88

112

108

89—113

39—67

113

83

49, 83

56, 84

94

53, 87

108

94

28

94

87

88

44

99

94

91

113

88

86

44

113

94—95

44, 78, 86

112

95

44, 82, 86

45

28, 45, 86

45

88

86

80, 86

45

95

95

45

69—70, 88

98

45

99

50, 76, 83

95—96

96

86

86

86

96

96

86

86

86

96

96

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

86

Seite

Kornelkirsche 46, 82, 86

Kranzspiere 63

Kreuzblatt 96

Kreuzdorn 58

Kreuzkraut 110

Kronwicke 46

Kuchenbaum 45

Kugeldistel 98

Kulturanweisungen 10—12

Laburnum 52, 76, 87

Lampionpflanze 106

Lärche 71, 85, 88

Larix 71, 85, 88

Lathyrus 102

Laubgehölze u. Blütensträucher 39—67

Laubgehölze, junge 86—87

Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz 86

Lauch 91

Lavandula, Lavendel 52, 102

Lavendel-Heide 41

Lebensbaum 73—74, 85, 88

Leberbalsam 98

Leberblümchen 100

Leimkraut 110

Lein 102

Leontopodium 102

Lerchensporn 96

Leucanthemum 102

Liatris 102

Lichtnelke 102

Ligustrum, Liguster 52, 83

Lilium, Lilie 102

Lilenschweif 98

Limnanthemum 113

Linaria 102

Linde 65—66, 77, 78, 84, 87

Linum 102

Liriodendron 52

Lithospermum 102

Lonicera 52—53, 81, 84, 87

Lungenkraut 107

Lupinus, Lupine 102

Luzula 112

Lychnis 102

Lycium 53, 87

Lysimachia 102

Lythrum 103

Macleya s. Bocconia 94

Maclura 94

Mädchenauge 96

Magnolia 53

Mahaleb 57, 84, 87

Mahonien 42, 82, 86

Maiblume 96

Malve (Althaea) 91

Malve (Malva) 103

Mandelbäumchen 57

Mandel 28, 41

Mannschild 91

Margerite 102, 107

Marillen 21

Marone 28, 45, 86

Mauerflachs 102

Mauerpfeffer 109

Maulbeeren 30, 53, 79, 84, 87

Meerstrandnelke 92

Meerträubel 70

Mehlbeere 61, 62

Melica 112

Menyanthes 113

Mimulus 102

Miscanthus 112

Mispeln 30

Mohn 104

Monarda 103

Moorbeetpflanzen s. unter Laubgehölze u. Blütensträucher 39—67

Mooskraut 109

Morus 30, 53, 79, 84, 87

Myosotis 103

Myrica 87

Seite

Namenschilder 120

Nelke 97

Nelkenwurz 99

Nepeta, Nepte 103

Nesselschirm 98

Nieswurz 99

Nymphaea 113

Obstbäume 13—22

Ochsenauge 94

Ochsenzunge 91

Oelweide 49, 83

Oenothera 103

Omphalodes 103

Oncoclea 112

Opuntien 112

Oria 53

Osagedorn 87

Osunda 112

Ostrya 53, 87

Pachysandra 54

Pachystima 54

Paeonia 54, 103—104

Palmilie 111

Pampasgras 112

Papaver 104

Pappel 55—56, 76, 78, 79, 84, 87

Parkbäume 74—78

Parthenocissus 81, 87

Paulownia 87

Pechnelke 102

Penstemon 104

Peraphyllum 54

Perigras 112

Periploca 81

Perowskia 54

Perückenstrauch 59

Petteria 54

Pfähle 120

Pfaffenhütchen 49, 83, 86

Pfeifenstrauch 54

Pfeifenwinde 80, 86

Pfeilkraut 113

Pfingstrose 54, 103—104

Pfirsiche 22

Pflaumen 20—21

Pfrienengras 112

Phalaris 112

Phellodendron 54

Philadelphus 54, 84, 87

Phlox 104—106

Phyllitis s. Scolopendrium 112

Physalis 106

Physostegia 108

Picea 71—72, 85, 88

Pimpernuß 63

Pinus 72, 88

Pirus 55, 76, 79

Platanus, Platane 55, 76, 78

Platycodon 106

Polemonium 106

Polemonium 106

Polstermiese 106

Polygonum 81, 106

Polypodium 112

Populus 55—56, 76, 78, 79, 84, 87

Potentilla (Gehölze) 56, 84, 87

Potentilla (Stauden) 106

Prachtscharte 102

Prachtspiere 93—94

Primula, Primel 106—107

Prunkspiere 49, 87

Prunus 56—57, 76, 79, 84, 87

Pseudotsuga 72, 88

Ptelea 57, 87

Pterocarya 57

Pterostyrax 57

Pueraria 87

Pulmonaria 107

Purpurglöckchen 100

Pyracantha 58, 87

Pyrethrum 107

Seite

Rachenkraut 110

Rainweide 52

Ramonda 107

Ranunculus 107

Raute 108

Reben 23

Reiser zum Veredeln 30

Rhabarber 88

Rhamnus 58, 87

Rheum 107

Rhododendron 58—59

Rhodotypus 87

Rhus 59, 87

Ribes 59, 84, 87

Riedgras 112

Riesentaubnessel 94

Rippenfarn 112

Rittersporn 96—97

Robinia 60, 77, 84, 87

Rodgersia 107

Rohrkolben 113

Rosa, Rosen 31—38, 84, 87

Rosenaugen zum Veredeln 88

Rosmarinweide 51

Roßkastanie 40—41, 75, 78, 86

Rotbuche 49—50, 83, 87

Rotdorn 47, 76

Rottanne 71, 85, 88

Rubus 60

Rudbeckia (s. a. Echinacea S. 97) 107

Rüster 66, 77, 78, 79, 84, 87

Ruta 108

Sadebaum 71, 88

Säckelblume 45

Sagina 108

Sagittaria 113

Salbei 108

Salix 60—61, 79, 87

Salvia 108

Salzstrauch 50, 87

Sambucus 80, 61, 87

Sandbirne 54

Sanddorn 51, 87

Sandmiese 92

Santolina 103

Saponaria 108

Sarcococca 61

Satureja 108

Sauerdorn 42—43

Saxifraga 108

Scabiosa 108

Schafgarbe 109

Schalenobst 28—29

Schattenmorelle 19

Schraubblatt 107

Scheinakazie 60, 77, 84, 87

Scheineller 45

Scheinkerie 87

Scheinzypresse 69—70, 88

Schildfarn 111

Schirmtanne 72

Schisandra 81

Schizophragma 81

Schlangenkopf 95

Schlangenzunge 113

Schlehe 57, 84

Schleierkraut 99

Schleifenblume 51, 100

Schlinge 67, 87

Schlingpflanzen 80—81

Schlüsselspeik 97

Schmuckmalve 110

Schneeball 67, 84

Schneebeere 63, 84, 87

Schneebäume 45

Schneeglöckchenbaum 50

Schnurbaum 61, 87

Schnurfrucht 44, 86

Schönhölze 44

Schönminze 94

Schottische Zaunrose 84, 87

Schwanenlilie 113

Schwerdlilie 101, 113

Schwingel 112

Sciadopitys 72

Scolopendrium 112

Scutellaria 108

Securinega 61

Quercus 58, 76—77, 78, 84, 87

Quitten, eßbare 29

Quitten, Zier- 48, 82, 86

Securinega 61

Seite

Sedum 61, 109

Seerose 113

Seidelbast 48

Seidenpflanze 92

Seifenkraut 108

Selaginella 109

Selbstklimmer s. Parthenocissus 81

Sempervivum 109

Senecio 110

Sidalcea 110

Silberkerze 96

Silberwurz 49, 97

Silene 110

Skimmia 61

Solidago 110

Sommeraster 93

Sommerflieder 44

Sommerhyazinthe 100

Sonnenauge 99

Sonnenblume 99

Sonnenbraut 99

Sonnenhut 107

Sonnenröschen 51, 99

Sonnenstern 94, 97

Sophora 61, 87

Sorbus 28, 61—62, 77—79, 87

Spaltheutensie 81

Spaltkolben 81

Spargelpflanzen 30

Spartium 62

Speiserhabarber 30

Spierstaude 98

Spierstrauch 62—63, 84, 87

Spindelbaum 49

Spiraea 62—63, 84, 87

Spinne 95

Stachelbeeren 26—27

Stachelkrautwurz 40

Stachelnüsschen 90

Stachys 110

Staphylea 63

Statie 110

Stauden 89—113

Staudengloxinie 100

Stechpalme 51

Steinbrech 108

Steinkresse 91

Steinsame 102

Steintäschel 90

Sternblume 92—93

Sterndolde 94

Stephanandra 63

Stielblütengras 112

Stipa 112

Strochrose 91

Storchschnabel 98

Strahlengriffel 80

Strandflieder 110

Strandhafer 112

Strandschleierkraut 110

Stranvaesia 63

Sträubenbäume 75—77

Strauchfetthehe 61

Strauchfarn 112

Streifenfarn 111

Sturmhut 90

Süßgras 112

Sumach 59

Sumpfbäume 113

Sumpfdotterblume 113

Sumpfklee 113

Sumpfpflanzen 113

Sumpfpypresse 73, 88

Symphoricarpos 63, 84, 87

Syringa 64—65, 84, 87

Tagilie 100

Tamarix, Tamariske 65, 84, 87

Tanne 68, 88

Tannenwedel 113

Taxodium 73, 88

Taxus 72—73, 85, 88

Tecoma 81

Telekia s. Buphthalmum 94

Teucrium 65, 84

Thalictrum 110

Thuja 73—74, 85, 88

Thujopsis 74

Thymian, Thymus 110

Tilia 65—66, 77—78, 84, 87

Topinambur 86

Torfmulch 120

Trachelium 110

Tradescantia 110

Tränendes Herz 97

Trauerbäume 78—79

Tritoma s. Kniphophia 102

Trollius, Trollblume 110

Trompetenbaum 45, 86

Tsuga 74, 88

Tüpfelfarn 112

Tulpenbaum (s. auch Magnolie) 52

Tunica 110

Typha 113

Ulmus 66, 77—79, 84, 87

Unform 41, 86

Veilchen 111

Verbasum 110

Veredlungsreiser 88

Vergißmeinnicht 103

Veronica 110—111

Viburnum 67, 84, 87

Villarsia s. Limnanthemum 113

Vinca 66, 111

Viola 111

Vogelschutz, Gehölze für 86

Wacholder 70—71, 85, 88

Wahlenbergia s. Platycodon 106

Waldhasel 29, 46, 82

Waldmeister 92

Waldbre 80, 86

Wald- und Parkbäume 78

Waldsteinia 111

Walnüsse 29, 76, 78, 87

Wasserplanzen 113

Weichsel 57, 84, 87

Weide 60—61, 79, 87

Weidenschnittlinge 87

Weiderich 103

Weigela 67, 87

Weinreben 23

Weißbuche 44, 82, 86

Weißdorn 47, 76, 82, 86

Wetterdistel 95

Weymouthskiefer 72, 88

Wicke 102

Wiesenraute 110

Wilder Wein 81, 87

Wildfütterpflanzen 86

Wildremisen, Gehölze für 86

Wildrosen 37, 84

Winterharte Stauden 89—113

Wistaria 81

Wolfsmilch 98

Wüstengoldaster 98

Yucca 111

Seite

Zaubernuß 51

Zeder 69, 88

Zelkova 67

Zierapfel 55, 76, 79

Zierahelbeeren 59

Zieraprikosen 56—57

Zierbirnen 55

Zierbrombeeren 60

Ziergehölze 39—67

Ziergräser 112

Zierhimbereen 60

Zierjohannisbeeren 59, 87

Zierkirschen und Zierpfaumen 56—57, 76, 79, 84, 87

Zierlauch 91

Zierpfirsiche 41

Zierquitten 48, 82, 86

Zierrhaharber 107

Zierspargel 92

Zierstachelbeeren 59, 87

Ziersträucher 39—67

Zier- u. Parkbäume 75—77

Ziest 110

Zügelbaum 45, 86

Zwergfichten 72

Zwergmispel 46—47, 82, 86

Zwetschen 20—21

**Schädlingsbekämpfungsmittel finden Sie in unserem Samenkatalog angeboten
Verlangen Sie diesen!
Ratschläge für die Anwendung der Schädlingsbekämpfungsmittel
bringt unsere Kulturanweisung und unser Späth-Buch**

BERLIN-BAUMSCHULENWEG

Hauptlager für Sämereien und Gartengeräte: Berlin-Schöneberg, General-Pape-Straße
am Ringbahnhof Papestraße

Fernspr.: Berlin G1 Stephan 5904 / Drahtanschr.: Saatenspäth Berlin / Briefanschr.: L. Späth, Berlin-Baumschulenweg

Alle Arten Sämereien / Gemüse- und Blumensamen
Gras-, Klee- und Feldsamen

S P E Z I A L I T Ä T:

Park- und Gartenrasenmischungen Gräsermischungen für Wiesen und Weiden

**Blumenzwiebeln / Gartengeräte / Düngemittel
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel**

Verlangen Sie kostenlose Zusendung unserer vielseitigen, reich bebilderten illustrierten Sonderpreisverzeichnisse über Sämereien, Blumenzwiebeln, Gartengeräte, Pflanzenschutzmittel und Bücher

Reichhaltige Auswahl der verschiedensten Grassamen-Mischungen
für Schmuck-, Sport- und Nutzenanlagen finden Sie in unserem Samenhauptkatalog

Baumpfähle

sauber geschält und gespitzt

Baumpfähle sauber geschält und gespitzt		1 St.	10 St.	100 St.
		<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
4 m lang, für Alleebäume		1,20	11	100
8 $\frac{1}{2}$ „ „ „ „ „ „		1	9	80
8 „ „ „ „ „ „		0,80	7,20	65
2 $\frac{1}{2}$ „ „ „ „ „ „	Obsthochstämme	0,55	5	46
2 „ „ „ „ „ „	Obstmittelstämme	0,45	4	36
1 $\frac{3}{4}$ „ „ „ „ „ „	Rosen und Beerenobst-Hochstämme, gehobelt und gespitzt . .	0,30	2,75	25
1 $\frac{1}{2}$ „ „ „ „ „ „	Rosen und Beerenobst-Mittelstämme, gehobelt und gespitzt . .	0,25	2,25	20
2 $\frac{1}{2}$ „ „ „ „ „ „	Trauerrosen, sechseckig, grün gestrichen, mit weißer Spitze, Ausführung erstklassig	1,10	10	85
1 $\frac{3}{4}$ „ „ „ „ „ „	sonst wie vorstehend	0,70	6,50	62
1 $\frac{1}{2}$ „ „ „ „ „ „	wie vorstehend	0,60	5,80	56

Holzetiketten

Holzetiketten		einseitig mit gelber Ölfarbe gestrichen	
G 802.	Zum Anhängen mit Zinkdraht	Länge	100 St. 1000 St.
	cm	7½	<i>RM</i> 0,70 <i>RM</i> 5,80
	„	8½	<i>RM</i> 0,80 <i>RM</i> 6,50
	„	10	<i>RM</i> 0,90 <i>RM</i> 7

Torfmull

(Größere Mengen Preise auf Anfrage.)
Originalballen *RH* 4,25

Baumbänder Fertige Bänder aus Kokosgeflecht für Allee- und Obstbäume 10 St. RM 0,65, 100 St. RM 6

Kokosfaserstricke Zum Anbinden von Bäumen

stark	1 kg	<i>R.N.</i>	0,80,	10 kg	<i>R.N.</i>	7
mittelstark	1 „	„	0,95,	10 „	„	8
schwach	1 „	„	1,10,	10 „	„	10

G 748. Raffiabast, Ia Qualität, 100 g *RH* 0,40, 1 kg *RH* 2,80, 10 kg *RH* 26

G 750. Baumwachs, kaltflüssig, gebrauchsfertig 50 g *RM* 0,30,
 $\frac{1}{3}$ kg *RM* 0,40, $\frac{1}{4}$ kg *RM* 0,65, $\frac{1}{2}$ kg *RM* 1,15, 1 kg *RM* 2,20

Namenschilder

G 775. Porzellanschilder mit eingebrannter Schrift. Unbegrenzte Haltbarkeit! Anfertigung nach Angabe der Namen. Ovale Form mit oder ohne Angabe der Reifezeit unter dem Namen . . RM 0,45

G 776. Namensschild „Ideal“ in der Glashülle, für Obstbäume, Sträucher usw., zum Anhängen 10 St. RM 0,70, 100 St. RM 6

G 777. Namensschild „Ideal“, besonders stark und lang, zum Anhängen
10 St. RM 1,40, 100 St. RM 12

G 780. Zinketiketten zum Anhängen
10 St. RM 0,25, 100 St. RM 1,80, 1000 St. RM 16,50

Vielfache Anregung findet jeder Gartenfreund und Fachmann in folgenden Verbänden:

Deutsche Gartenbaugesellschaft, Berlin N 4, Invalidenstraße 42.

Deutsche Dendrologische Gesellschaft, Wendisch-Wilmersdorf (Post Thyrow), Kreis Teltow.

Verein Deutscher Rosenfreunde, Sangerhausen (Thüringen).

Werden Sie deshalb Mitglied!

LIEFERUNGSBEDINGUNGEN

der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend

Preise und Zahlung

1. Die Aufträge werden binnen 3 Tagen bestätigt. — Die Preise gelten in Reichsmark, ohne Skonto und Portoabzug.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück, der Zehntausendstückpreis bei Entnahme von 5000 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe. (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Allee-bäume, Heckenpflanzen.)
4. Erfüllungsort ist Berlin-Baumschulenweg. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen uns ist Berlin-Neukölln, in allen anderen Fällen nach unserer Wahl Berlin-Neukölln oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstage in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld und Verpackungskosten

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Besondere Bedingungen

1. Die Preise verstehen sich ab Baumschule und gelten in Reichsmark. 1 Reichsmark = 1 Goldmark = $\frac{1}{2700}$ kg Feingold, berechnet zum letzten Londoner Marktpreis zurzeit der Zahlung. Rechnungen sind fällig am Tage ihrer Ausstellung und sofort nach Empfang der Ware zahlbar.
2. Portoabzüge sind unstatthaft; wir bitten, sich bei Zahlungen unseres Postscheckkontos Berlin 9343 zu bedienen. Nach dem Ausland wird nur gegen vorherige Einsendung des Warenwertes geliefert. Zoll und Zollspesen trägt der Besteller, sie werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.
3. Kleine Aufträge gelangen so schnell wie möglich zum Versand und werden nicht bestätigt.
4. Alle Bahn- und Postsendungen werden, sofern dies nicht ausdrücklich verboten, von uns versichert, so daß die Empfänger bei Verlusten auf dem Transport voll entschädigt werden. Die geringe Versicherungsgebühr wird mit nachgenommen bzw. in Rechnung gestellt.
5. Freie Anlieferung kann nur durch Sammelfahren innerhalb eines 50-km-Umkreises von unseren Baumschulen erfolgen. Bei Sonderanlieferung durch

Gewährleistung

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb fünf Tagen nach Empfang der Ware, zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich verboten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 RM nicht übersteigt.

Muster und Maße

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend!

Gespann oder Auto werden die entstandenen Selbstkosten berechnet.

6. Da Pflanzen oft infolge ungünstiger Witterung teilweise oder ganz versandunfähig werden und der noch verfügbare Vorrat nicht immer genau bestimmt werden kann, übernehmen wir für die vollständige Ausführung eines Auftrages keine Gewähr.
7. Bestellungen durch Fernsprecher bitten wir unter Bezugnahme auf das Ferngespräch stets schriftlich zu bestätigen. Für Fehler aus Mißverständnissen im Fernsprechverkehr übernehmen wir keinerlei Haftung.
8. Stauden und andere empfindliche Pflanzengattungen (wie Erdbeer-, Spargelpflanzen usw.) werden gesondert verpackt und versandt.
9. Die in unserem Kataloge vorkommenden Preisspannen begründen sich auf die verschiedene Art der Pflanzenentwicklung, die naturgemäß auch bei Pflanzen der gleichen Sorte unterschiedlich ist. Bei Auftragserteilung bitten wir die gewünschte Stärke oder Preislage anzugeben, anderenfalls werden wir Ihnen stets die vorhandenen kräftigsten Pflanzen liefern, da diese im allgemeinen am liebsten gekauft werden.

Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße sind für fast alle Baumschulpflanzen von der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand festgelegt und stehen auf Anforderung zur Verfügung.

Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße des Reichsnährstandes



2110



(1170) Adersloher Kalvili
Nov.-März

L. Späth
Berlin

UNSERE OBSTBÄUME

*tragen das hier abgebildete Namensschild
des Reichsnährstandes. Es verbürgt*

erste Qualität und Sortenechtheit

Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße des Reichsnährstandes

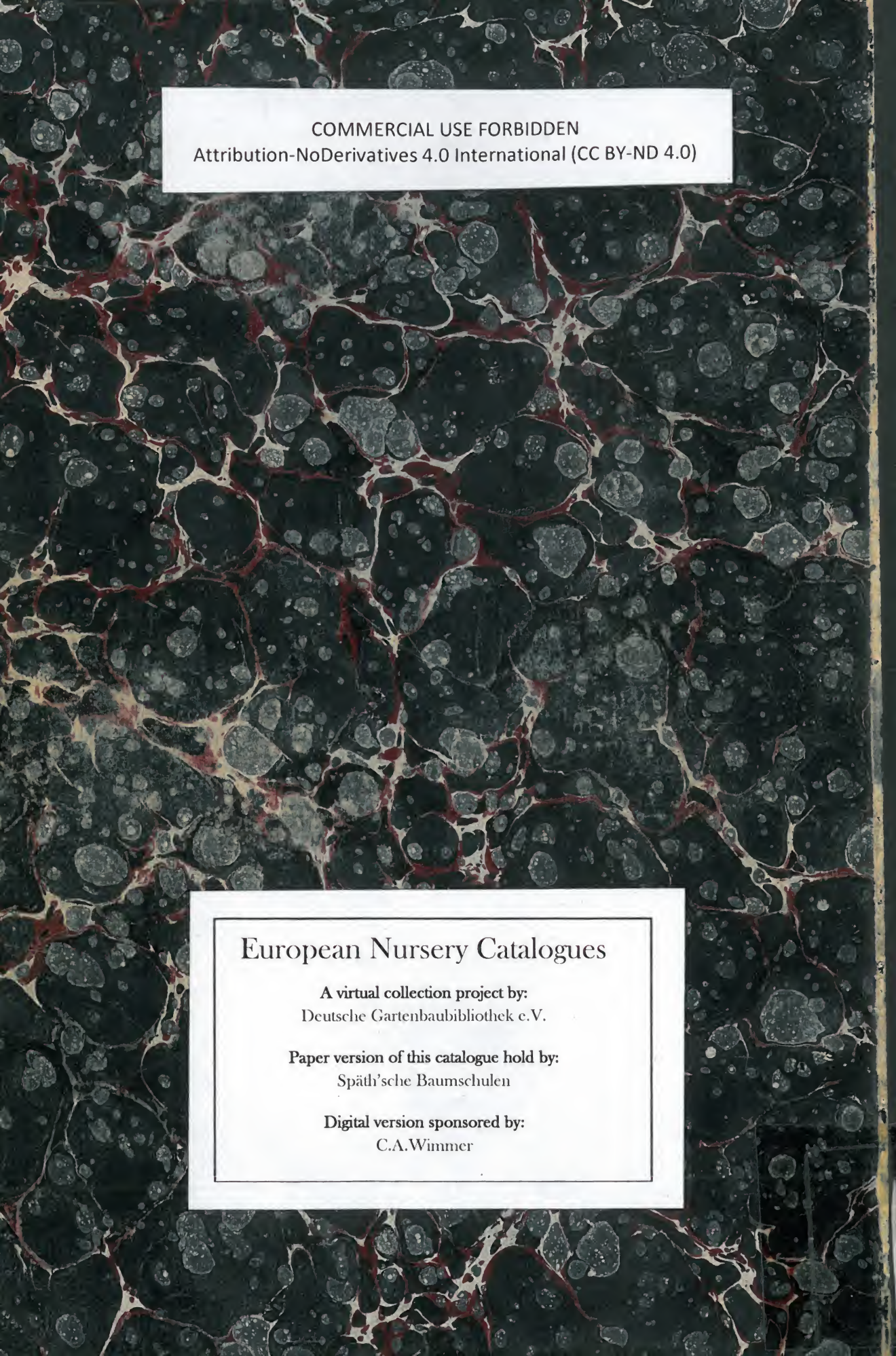


2110



(41) Williams Christbirne
Aug.-Sept.

L. Späth
Berlin



COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:
Späth'sche Baumschulen

Digital version sponsored by:
C.A.Wimmer